HAUSHALTSPLAN HAUSHALTSSATZUNG 2017

TEILPLÄNE 90 Allgemeine Finanzwirtschaft 11 Politische Gremien 12 Zentrale Dienste 13 Personalmanagement 14 Verwaltungsführung 15 Wirtschaftsförderung/Demographie/Pressearbeit 21 Finanzmanagement und Rechnungswesen 22 Abfallwirtschaft 23 Straßenreinigung und Winterdienst 31 Ordnungsangelegenheiten 32 Brand-, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz 33 Friedhofswesen FB4 41 Schulträgeraufgaben 42 Kultur und Wissenschaft 43 Sportförderung 44 Musikschule 45 Stadttouristik 46 Wirtschaftliche und soziale Hilfen 47 Kinder- und Jugendhilfe FB 6 61 Räumliche Planung und Entwicklung / Geoinformation 62 Bauen und Wohnen 63 Baubetriebshof 64 Verkehrsflächen und -anlagen 65 Grundstücks- und Gebäudemanagement 66 Natur- und Landschaftspflege / Umweltschutz



Haushaltssatzung der Stadt Telgte für das Haushaltsjahr 2017	1
Allgemeine Informationen	
Statistische Angaben	3
Gesamtpläne 2017 – Ergebnis- und Finanzplan	
Vorbericht	11
Übersicht über die Zuordnung der Produkte der Stadt Telgte zu den Produktbereichen	
des Landes NRW gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO NRW	41
Teilpläne	
FB 1 "Steuerung und Zentrale Dienste, Personal, Finanzwirtschaft"	
- 90 Allgemeine Finanzwirtschaft	47
- 11 Politische Gremien	51
- 12 Zentrale Dienste	53
- 13 Personalmanagement	
- 14 Verwaltungsführung	
- 15 Wirtschaftsförderung/Demographie/Pressearbeit	65
- 21 Finanzmanagement und Rechnungswesen	
- 22 Abfallwirtschaft	75
- 23 Straßenreinigung und Winterdienst	
FB 3 "Ordnung und Soziales"	
- 31 Ordnungsangelegenheiten	81
- 32 Brand-, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz	85
- 33 Friedhofswesen	89

FB 4 "Bildung, Familie, Generationen, Kultur"

- 41 Schulträgeraufgaben	91
- Produkt 411 Grundschulen	
- Produkt 412 Hauptschule	
- Produkt 413 Realschule	101
- Produkt 414 Gymnasium	103
- Produkt 417 Schulische Angelegenheiten	105
- Produkt 418 Sekundarschule	
- 42 Kultur und Wissenschaft	
- 43 Sportförderung	
- 44 Musikschule	
- 45 Stadttouristik	
- 46 Wirtschaftliche und soziale Hilfen	
- 47 Kinder- und Jugendhilfe FB 6 "Planen, Bauen und Umwelt"	129
- 61 Räumliche Planung und Entwicklung/Geoinformation	122
- 62 Bauen und Wohnen	
- 63 Baubetriebshof	
- 64 Verkehrsflächen und -anlagen	
- 65 Grundstücks- und Gebäudemanagement	
- 66 Natur- und Landschaftspflege / Umweltschutz	
Anlagen	
1. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	
2. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Bürgschaften	
3. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	
4. Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	
5. Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	
6. Bilanz zum 31.12.2015 7. Budgetrichtlinien	
8. Stellenplan	
Beteiligungen der Stadt Telgte	
Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Telgte	
Darstellung der Finanzströme zwischen Stadt Telgte und ihren Betrieben Stärttigelig Wittenbaftsbattigen Telete Carlett	
Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH	
Bädergesellschaft Telgte GmbH Bürgerhaus Telgte GmbH	
5. Bürgerhaus Telgte GmbH	
6. Abwasserbetrieb TEO AöR	ರ ೨೨
Abkürzungsverzeichnis	C 1

Haushaltssatzung der Stadt Telgte für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2015 (GV.NRW. S. 496), - SGV.NRW 2023 -, hat der Rat der Stadt Telgte mit Beschluss vom 15. Dezember 2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Telgte voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit Gesamtbetrag der Erträge auf Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	36.797.620 € 39.136.800 €
im Finanzplan mit Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	34.647.320 € 36.179.240 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.271.800 € 4.167.540 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	1.758.240 € 1.545.100 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

895.740 €

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt.

4.670.100 €

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf festgesetzt.

2.339.180 €

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.

7.500.000 €

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
- 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 260 v. H.
- 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf

500 v. H.

2. Gewerbesteuer auf

428 v. H.

§ 7

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Erträge und Aufwendungen zu Budgets zusammengefasst. Für die Festlegung und Bewirtschaftung der Budgets gelten die Budgetrichtlinien (Anlage Nr. 7 zum Haushaltsplan).

§ 8

Als Investitionen unterhalb der Wertegrenze, die zusammengefasst dargestellt werden, gelten Investitionen unter 10.000 €. Alle anderen Investitionen werden im Investitionsplan als Einzelprojekte ausgewiesen.

Statistische Angaben

Flächengröße

Die Stadt Telgte hat eine Flächengröße von 90,59 qkm und eine Bevölkerungsdichte von 216 Personen je qkm.

Einwohnerzahlen (je zum 31.12.)

Nach der Volkszählung (V) Nach fortgeschriebener Bevölkerung (F) Auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 (Z)

1818	4.437			
1905	6.692			
1933	8.736			
1939 (V)	9.698			
1946 (V)	12.756			
1950 (V)	13.729			
1965 (V)	15.414			
1970 (V)	15.391		-	0,1 % (5 Jahre)
1975 (F)	15.122 *1)		-	1,7 % (5 Jahre)
1980 (F)	16.254		+	7,5 % (5 Jahre)
1985 (F)	16.664		+	0,3 % (5 Jahre)
1990 (F)	17.358 *2)		+	4,2 % (5 Jahre)
1995 (F)	18.472			6,4 % (5 Jahre)
2000 (F)	18.992		+	2,8 % (5 Jahre)
2001 (F)	19.370	+ 2,0 %		
2002 (F)	19.489	+ 0,6 %		
2003 (F)	19.432	- 0,3 %		
2004 (F)	19.444	+ 0,1 %		
2005 (F)	19.528	+ 0,4 %	+	2,8 % (5 Jahre)
2006 (F)	19.522	- 0,0 %		
2007 (F)	19.345	- 0,9 %		
2008 (F)	19.190	- 0,8 %		
2009 (F)	19.204	+ 0,1 %		
2010 (F)	19.114	- 0,5 %	-	2,1 % (5 Jahre)
2011 (Z)	18.828 *3)	- 1,5 %		
2012 (F)	18.879	+ 0,3 %		
2013 (F)	18.996	+ 0,6 %		
2014 (F)	19.217	+ 1,2 %		
2015 (F)	19.557	+ 1,8 %	+	2,3 % (5 Jahre)

^{*1)} Fortschreibung nach heutigem Gebietsstand (seit 1973)

^{*2)} Lt. Volkszählung gab es 1987 16.555 Einwohner und 1988 16.834 Einwohner

^{*3)} Bevölkerungszahlen auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

STADT TELGTE

Gesamtpläne

- Ergebnisplan 2017
 - Finanzplan 2017

Gesamt-Plan 2017

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejah	re
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	19.878.343,16	20.574.080,00	23.120.500,00	23.876.500,00	24.502.200,00	25.157.700,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.090.517,84	4.702.460,00	6.962.490,00	5.964.130,00	5.622.930,00	5.599.680,00
3	+ Sonstige Transfererträge	39.413,70	34.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.879.722,29	2.829.920,00	2.955.530,00	2.923.830,00	2.920.160,00	2.920.160,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	587.650,52	314.350,00	669.050,00	762.750,00	750.450,00	726.750,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.416.904,55	5.627.540,00	1.099.300,00	1.031.050,00	1.018.750,00	1.005.850,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.089.609,84	886.950,00	883.450,00	883.450,00	883.450,00	883.450,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	57.157,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	-1.730,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	31.037.589,34	34.969.300,00	35.692.320,00	35.443.710,00	35.699.940,00	36.295.590,00
11	- Personalaufwendungen	6.375.758,56	6.812.900,00	7.165.900,00	7.256.900,00	7.314.900,00	7.398.700,00
12	- Versorgungsaufwendungen	1.009.366,31	1.143.800,00	1.187.200,00	1.206.100,00	1.225.400,00	1.245.100,00
13	- Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen	6.122.089,76	7.275.880,00	6.480.250,00	5.839.210,00	5.329.880,00	5.284.880,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.494.105,94	3.488.150,00	3.586.650,00	3.616.600,00	3.645.200,00	3.675.200,00
15	- Transferaufwendungen	14.167.976,53	18.879.300,00	17.079.430,00	17.487.550,00	17.894.470,00	18.421.830,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.118.005,89	2.331.950,00	2.858.200,00	2.653.700,00	2.572.890,00	2.543.560,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	33.287.302,99	39.931.980,00	38.357.630,00	38.060.060,00	37.982.740,00	38.569.270,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeile 10, 17)	-2.249.713,65	-4.962.680,00	-2.665.310,00	-2.616.350,00	-2.282.800,00	-2.273.680,00
19	+ Finanzerträge	959.426,12	1.099.600,00	1.105.300,00	1.119.600,00	1.120.600,00	1.120.600,00
20	- Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	805.520,77	873.900,00	779.170,00	801.600,00	835.200,00	813.300,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	153.905,35	225.700,00	326.130,00	318.000,00	285.400,00	307.300,00
22	= Ergebnis der laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-2.095.808,30	-4.736.980,00	-2.339.180,00	-2.298.350,00	-1.997.400,00	-1.966.380,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerord. Ergebnis (=Zeilen 23, 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22, 25)	-2.095.808,30	-4.736.980,00	-2.339.180,00	-2.298.350,00	-1.997.400,00	-1.966.380,00
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	190.453,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29		190.453,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Gesamt-Plan 2017

Finanzplan

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ans	atz	Pla	anung Folgejahi	re
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
- 1	Steuern und ähnliche Abgaben	19.948.924,83	20.574.080,00	23.120.500,00	23.876.500,00	24.502.200,00	25.157.700,0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.488.743,33	3.134.060,00	5.532.490,00	4.524.130,00	4.177.930,00	4.150.480,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	36.869,43	34.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.141.803,40	2.144.620,00	2.235.230,00	2.231.730,00	2.252.560,00	2.252.560,0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	418.549,16	314.350,00	669.050,00	762.750,00	750.450,00	726.750,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.437.733,22	5.627.540,00	1.099.300,00	1.031.050,00	1.018.750,00	1.005.850,0
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.273.501,76	886.950,00	883.450,00	883.450,00	883.450,00	883.450,0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	959.426,16	1.099.600,00	1.105.300,00	1.119.600,00	1.120.600,00	1.120.600,0
9	Verwaltungstätigkeit	29.705.551,29	33.815.200,00	34.647.320,00	34.431.210,00	34.707.940,00	35.299.390,0
	- Personalauszahlungen	6.150.075,13	6.785.900,00	7.138.900,00	7.229.900,00	7.287.900,00	7.371.700,00
11	- Versorgungsauszahlungen	1.022.954,88	962.800,00	1.006.200,00	1.025.100,00	1.044.400,00	1.064.100,00
12	- Auszahlungen Sach- u. Dienstleistungen	5.839.348,96	7.821.660,00	7.357.530,00	6.093.420,00	5.595.790,00	5.541.790,0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	827.734,97	875.900,00	793.470,00	802.700,00	836.300,00	814.400,0
14	- Transferauszahlungen	14.089.748,85	18.848.650,00	17.045.380,00	17.453.500,00	17.860.420,00	18.387.780,0
15	0	2.075.663,79	2.634.420,00	2.837.760,00	2.567.210,00	2.486.950,00	2.457.620,0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.005.526,58	37.929.330,00	36.179.240,00	35.171.830,00	35.111.760,00	35.637.390,0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9, 16)	-299.975,29	-4.114.130,00	-1.531.920,00	-740.620,00	-403.820,00	-338.000,0
18	9	1.943.437,89	1.959.100,00	3.029.800,00	2.067.800,00	3.297.300,00	1.461.700,0
19	Sachanlagen	1.235.898,43	85.000,00	5.000,00	250.000,00	2.129.100,00	1.855.000,0
20	Finanzanlagen + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	939.509.53	0,00 176.450.00	180,100,00	0,00 75,000.00	1.080.000.00	0,0 612.500.0
22	Entgelten	48.986,26	52.200,00	56.900.00	56.600,00	63.900,00	62.300,0
23		4.167.832,11	2.272.750,00	3.271.800,00	2.449.400.00	6.570.300,00	3.991.500.0
24		134.652,41	2.464.500,00	425.500,00	62.000,00	457.000,00	457.000,0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.201.129,81	3.214.000,00	3.081.500,00	2.616.100,00	2.709.800,00	580.200,0
26	beweglichem Anlagevermögen	859.693,35	895.730,00	592.940,00	716.890,00	981.340,00	301.340,0
27	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	40.000,00	102.700,00	67.600,00	266.250,00	151.550,00	21.300,0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen Auszahlungen aus	0,00	0,00	0,00	0,00 3.661.240.00	0,00 4,299,690,00	1.359.840.0
	Investitionstätigkeit	4.235.475,57	6.676.930,00	4.167.540,00	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	,
31	(=Zeilen 23, 30)	-67.643,46	-4.404.180,00	-895.740,00	-1.211.840,00	2.270.610,00	2.631.660,0
	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 17, 31)	-367.618,75	-8.518.310,00	-2.427.660,00	-1.952.460,00	1.866.790,00	2.293.660,0
	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.637.000,00	4.404.180,00	1.758.240,00	1.211.840,00	0,00	487.000,0
34	0 0	1.379.391,95	619.700,00	1.545.100,00	711.600,00	744.100,00	1.362.000,0
	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.257.608,05	3.784.480,00	213.140,00	500.240,00	-744.100,00	-875.000,0
	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32, 35)	889.989,30	-4.733.830,00	-2.214.520,00	-1.452.220,00	1.122.690,00	1.418.660,0
	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-506.436,43	370.348,02	-4.363.481,98	-6.578.001,98	-8.030.221,98	-6.907.531,90
38	= Liquide Mittel (=Zeilen 36, 37)	383.552,87	-4.363.481,98	-6.578.001,98	-8.030.221,98	-6.907.531,98	-5.488.871,98

Hinweis: Die Abweichung zwischen Ergebnis 2015, Zeile 38 "Liquide Mittel" und Ansatz 2016, Zeile 37a "Anfangsbestand an Finanzmitteln" in Höhe von 13.204,85 € ergibt sich aus den im Haushaltsplan 2016 bei den Finanzmitteln nicht berücksichtigten "Fremden Finanzmitteln".



Vorbericht

1. Vorbemerkungen

Dem Haushaltsplan ist nach § 1 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) ein Vorbericht beizufügen. Der Vorbericht hat für die Beurteilung der Finanzwirtschaft der Gemeinde für die Gemeindevertretung (Rat), interessierte Einwohnerinnen, Einwohner und Abgabenpflichtige entscheidende Bedeutung. Er wird auf der Grundlage des Haushaltsplanes und der anderen Anlagen zum Haushaltsplan erstellt und gibt einen Gesamtüberblick über den Stand und die Entwicklung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft. Er ist also nicht nur eine Bewertungsgrundlage für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde in dem entsprechenden Haushaltsjahr, sondern auch Maßstab für die Möglichkeiten der Finanz- und Wirtschaftskraft in den folgenden Jahren. Grundsätzlich sind den Gemeinden die Gestaltung und der Inhalt des Vorberichtes freigestellt.

2. Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF)

Das Gesetz zur Einführung des NKF sieht vor, dass die Kommunen in NRW spätestens bis zum 01.01.2009 ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung zu erfassen und zum Stichtag 01.01.2009 eine Eröffnungsbilanz aufzustellen haben. Bei der Stadt Telgte wurde die Doppik zum 01.01.2008 eingeführt.

Die wesentlichen Bestandteile des NKF sind

- die Ergebnisrechnung,
- die Finanzrechnung und
- die Bilanz.

Der doppische Haushalt besteht aus der Ergebnisrechnung bzw. dem Ergebnisplan, der Finanzrechnung bzw. dem Finanzplan und der Bilanz. Die drei Rechnungen stehen in einem Rechnungsverbund; Grundlage für die Erstellung der Bilanz sind die Ergebnis- und die Finanzrechnung.

Die Ergebnisrechnung beinhaltet die Aufwendungen und die Erträge der Gemeinde und orientiert sich an der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung.

Der Gesamtergebnisplan sowie die Teilergebnispläne stellen die Ermächtigungsgrundlage für alle Erträge und Aufwendungen der Kommune dar. Damit ist der Ergebnisplan wichtigster Bestandteil des neuen Haushalts.

Das Ergebnis - entweder ein Überschuss der Erträge über die Aufwendungen oder ein Fehlbetrag -, welches in der Ergebnisrechnung ausgewiesen wird, geht in die Bilanz ein und bildet damit unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Kommune ab. Im Jahresergebnis werden die ordentlichen Aufwendungen und Erträge, die Finanzaufwendungen und -erträge sowie die außerordentlichen Aufwendungen und Erträge und somit der Ressourcenverbrauch der Kommune umfassend erfasst. Umfassend heißt beispielsweise, dass auch Abschreibungen und auch erst später zahlungswirksam werdende Belastungen (z. B. Rückstellungen für später zu leistende Pensionszahlungen) berücksichtigt werden.

Im Rahmen der Finanzrechnung werden die innerhalb einer Periode anfallenden Einzahlungen und Auszahlungen zur Ermittlung des Liquiditätssaldos miteinander verrechnet. Sie dient der Darstellung der Mittelherkunft und der Mittelverwendung, gibt also eine Übersicht über die Finanzierungsquellen und den Veränderungsgrad des Zahlungsmittelbestandes. Der Liquiditätssaldo aus der Finanzrechnung bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln der Gemeinde in der Bilanz ab. Letztlich wird im Finanzplan die Veränderung der Liquiditätsposition ermittelt, also eine Zu- bzw. Abnahme der Bank- oder Kassenbestände.

Liegt ein Zahlungsmittelüberschuss vor, sind in diesem Umfang Eigenmittel der Gemeinde zur Finanzierung von Investitionen, Schuldentilgungen usw. vorhanden. Falls eine Unterdeckung an Zahlungsmitteln vorliegt, müssen laufende Auszahlungen durch die Aufnahme von Kassenkrediten bzw. von langfristigen Krediten, wenn es sich um investive Auszahlungen handelt, finanziert werden.

Der Saldo der in der Finanzrechnung erfassten Ein- und Auszahlungen entspricht dem in der Bilanz ausgewiesenen Posten der liquiden Mittel, so dass eine Verflechtung zwischen Finanzrechnung und Bilanz gegeben ist.

Die Bilanz stellt zum Bilanzstichtag das kommunale Vermögen und dessen Finanzierung dar und weist ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten aus.

Das Zusammenwirken dieser drei Komponenten macht das folgende Schaubild deutlich.



Das NKF fordert zur Erhöhung der Transparenz für die Ergebnis- und Finanzrechnung auch die Darstellung für Teilbereiche. Nach § 1 GemHVO besteht der Haushaltsplan aus Teilplänen, nach § 4 GemHVO enthalten die Teilpläne einen Teilergebnis- und einen Teilfinanzplan. Die Teilpläne der Stadt Telgte sind in der Regel nach Produktgruppen und in Einzelfällen nach (Einzel-) Produkten aufgestellt. Insgesamt gibt es 25 Teilpläne, in denen die 67 Produkte der Stadt Telgte enthalten sind. Die Produkte sind nach fachlichen und organisatorischen Gesichtspunkten zu den Teilplänen zusammengefasst worden. Die Teilpläne bilden die Beratungsgrundlage für den Rat der Stadt Telgte.

Die Gemeindehaushaltsverordnung sieht in § 12 vor, dass produktorientierte Ziele festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Zielbeschreibungen, Kennzahlen und sonstige Angaben im Haushaltsplan sind von jeder Gemeinde nach ihren Bedürfnissen festzulegen. Eine vollständige Zielformulierung für alle Teilpläne sowie dazugehörige Kennzahlen sind noch nicht bei allen Teilplänen zu finden.

3. Haushaltsausgleich im NKF

Nach § 75 Abs. 2 S. 2 GO NRW ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge den Gesamtbetrag der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Maßstab dafür, ob ein ausgeglichener Haushalt besteht, ist damit der Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung, da dort die Aufwendungen und Erträge nachgewiesen werden. In jeder Periode ist damit der Ressourcenverbrauch durch das Ressourcenaufkommen zu decken. Falls die in einer Periode verbrauchten Ressourcen, also Aufwendungen, vollständig durch Erträge der Periode gedeckt werden können, bleibt automatisch der Betrag des Eigenkapitals konstant. Dadurch wird die Handlungsfähigkeit der Kommune auch für die Zukunft gewahrt, da die Haushaltswirtschaft stabil bleibt.

Übersteigen die Aufwendungen die Erträge in einer Periode, verringert sich in diesem Maße das Eigenkapital. Hierdurch drückt sich auch die bereits oben erwähnte Verflechtung der Ergebnisrechnung zur Bilanz aus, da der Saldo der Ergebnisrechnung sich auf das in der Bilanz aufgeführte Eigenkapital auswirkt.

Die Forderung des Haushaltsausgleichs gilt aber nach § 75 Abs. 1 Satz 1 GO NRW trotzdem als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Es handelt sich hierbei um eine gesetzliche Fiktion. Solange das Defizit in der Ergebnisrechnung niedriger ist als der Stand der Ausgleichsrücklage, gilt die Fiktion des Haushaltsausgleichs. Damit löst die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage keine Rechtsfolge aus.

Der so genannten Ausgleichsrücklage wird eine Art "Pufferfunktion" für den Haushaltsausgleich zugeschrieben. Jede Gemeinde soll zum Ausgleich von Defiziten einen Teil ihres existierenden Eigenkapitals einbringen können, ohne dass hierfür eine Genehmigung erforderlich wäre.

Bei der Bildung der Ausgleichsrücklage ist der Umfang jedoch auf einen Höchstbetrag begrenzt. Nach § 75 Abs. 3 S. 2 GO NRW können der Ausgleichsrücklage auch Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Abs. 1 S. 2 GO NRW zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht hat.

Der Bestand der Ausgleichsrücklage in Höhe von rd. 1,0 Mio. ist zum 01.01.2016 aufgezehrt, da der Jahresabschluss 2015 mit einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 2,1 Mio. € abschließt.

Bei der Entwicklung der Ausgleichsrücklage im Finanzplanungszeitraum wird auf die Anlage "Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals" (A 5) verwiesen.

4. Haushaltsplan 2017

Für den Haushalt 2017 ergeben sich folgende Gesamtsummen:

Gesamtergebnisplan in Euro			Gesamtfinanzplan in Euro			
Erträge Aufwendungen	35.692.320 - 38.357.630		3	4.647.320 6.179.240		
Ordentliches Ergebnis	- 2.6	665.310	Saldo aus Ifd. Verwaltungsta	ätigkeit - 1.531.920		
Finanzerträge Finanzaufwendungen	1.105.300 - 779.170			3.271.800 4.167.540		
Finanzergebnis	+ (326.130	Saldo aus Investitionstätigk	eit - 895.740		
Jahresergebnis (Fehlb	etrag) - 2.3	339.180	Finanzmittel-Fehlbetrag	- 2.427.660		
			Kreditaufnahmen Rückflüsse von Darlehen Tilgungen -	1.758.240 0 1.545.100		
			Saldo aus Finanzierungstäti	gkeit 213.140		
			Änderung Finanzmittelbesta	and - 2.214.520		

Der Gesamtergebnisplan 2017 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 2.339.180 € ab. Eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist nach der Planung nicht mehr möglich, da diese bereits durch den Abschluss des Jahres 2015 verzehrt ist. Der Fehlbetrag in Höhe von 2.339.180 € kann also nur durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden. Damit ist ein Haushaltsausgleich zwar nicht erreicht, der Haushalt ist aber genehmigungsfähig nach § 75 Abs. 4 GO NRW. Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes konnte vermieden werden. Die Gemeinde hat u. a. zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als 5 % zu verringern.

Für das Jahr 2017 ist eine Reduzierung der allgemeinen Rücklage um 4,47 %, für das Jahr 2018 um 4,60 %, für das Jahr 2019 um 4,19 % und für das Jahr 2020 um 4,30 % geplant.

Der Schuldenstand der Stadt Telgte ohne Beteiligungen beläuft sich zum 31.12.2015 auf rd. 17.508 T€. Für das Jahr 2016 wurde eine Kreditermächtigung in Höhe von 4.404.180 € geplant, um die Finanzierung von Investitionsmaßnahmen sicherzustellen. Da für 2017 eine Kreditaufnahme für investive Maßnahmen in Höhe von 895.740 € veranschlagt ist, beläuft sich der Schuldenstand nach Abzug der ordentlichen Tilgung am 31.12.2017 auf rd. 20.774 T€.

Um auch weiterhin die Liquidität der Stadtkasse Telgte zu gewährleisten, wird die Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenkrediten auf insgesamt 7.500.000 € festgesetzt.

5. Ergebnisplan 2017

5.1 Erträge

5.11 Steuern und ähnliche Abgaben

Steuerart	RE 2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Grundsteuer A	145.342,43	140.000	165.700	165.700	165.700	165.700
Grundsteuer B	2.996.779,66	2.943.000	3.495.000	3.495.000	3.495.000	3.495.000
Gewerbesteuer	5.650.863,87	6.000.000	7.200.000	7.250.000	7.300.000	7.350.000
Einkommensteueranteile	9.015.109,69	9.328.220	9.895.300	10.390.100	10.899.200	11.444.200
Umsatzsteueranteile	865.452,98	972.500	1.118.200	1.315.000	1.345.200	1.376.100
Vergnügungssteuer	138.720,12	125.500	135.500	135.500	135.500	135.500
Hundesteuer	146.114,62	132.000	142.000	142.000	142.000	142.000
Kompensationsleistungen	905.181,16	932.860	968.800	983.200	1.019.600	1.049.200
	19.863.564,53	20.574.080	23.120.500	23.876.500	24.502.200	25.157.700

Ein Haushaltssicherungskonzept konnte nur vermieden werden, indem im Haushalt 2017 und in den Folgejahren die Ertragsseite in der Planung deutlich verbessert wurde. Dies ist nur durch eine Anhebung der Realsteuerhebesätze möglich.

Die Hebesätze sollen für 2017 wie folgt festgesetzt werden:

	2017	2016	fiktiver Hebesatz
Grundsteuer A	260 v. H.	220 v. H.	217 v. H.
Grundsteuer B	500 v. H.	430 v. H.	429 v. H.
Gewerbesteuer	428 v. H.	428 v. H.	417 v. H.

Die Haushaltsansätze im Bereich der Grundsteuern für das Jahr 2017 wurden aufgrund der Veranlagungen im laufenden Jahr 2016 ermittelt und mit den neuen Hebesätzen hochgerechnet. Auf Grund der Erhöhung der Hebesätze wird bei der Grundsteuer A mit Mehreinnahmen in Höhe von rd. 25.700 € und bei Grundsteuer B mit Mehreinnahmen in Höhe von rd. 552.000 € gerechnet.

Basis der Ermittlung des Haushaltsansatzes 2017 für die Gewerbesteuer sind die Vorauszahlungen für das Jahr 2016. Unter Berücksichtigung des vorläufigen Rechnungsergebnisses bei der Gewerbesteuer (rd. 9,9 Mio. €) wird für 2017 ein Gewerbesteueraufkommen in Höhe von rd. 7.2 Mio. € erwartet.

Das Gewerbesteueraufkommen wurde für das Finanzplanungsjahr 2018 mit 7,25 Mio. €, für das Jahr 2019 mit 7,3 Mio. € und für das Jahr 2020 mit 7,35 Mio. € fortgeschrieben. Hierfür wurde der Ansatz des Jahres 2017 auf der Grundlage der Orientierungsdaten des Landes NRW fortgeschrieben.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gehört zu den wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinden. Der Anteil einer jeden Gemeinde richtet sich nach einer von IT.NRW aufgrund der Lohn- und Einkommensteuerstatistiken ermittelten individuellen Schlüsselzahl, die vom Einkommen der berufstätigen Einwohnerinnen und Einwohner und von jeweiligen Einkommenshöchstgrenzen (Sockelbeträgen) abhängig ist.

Für das Jahr 2017 wird auf Grundlage des Steuerverbundes des Landes Nordrhein-Westfalen ein Gesamtaufkommen bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 8,253 Mrd. € erwartet. Multipliziert man diese Summe mit der Schlüsselzahl für die Stadt Telgte (0,0011990) ergibt sich ein Ansatz in Höhe von rd. 9.895.300 € (+567.080 €). Die Fortschreibung des Ansatzes erfolgte anhand der Empfehlungen der Orientierungsdaten des Landes NRW.

Bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird mit einem Gesamtaufkommen in Höhe von rd. 1,452 Mrd. € gerechnet. Die Erhöhung des Aufkommens ist auf die auf Bundesebene vereinbarte Maßnahme, die Kommunen bei der Eingliederungshilfe im Rahmen eines Bundesteilhabegesetzes zu entlasten, zurückzuführen. Für 2017 beträgt die Entlastung, die in dem zuvor genannten Gesamtaufkommen des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer an die Gemeinden bereits berücksichtigt wurde, rd. 1,5 Mrd. Euro. Unter Berücksichtigung der Schlüsselzahl (0,000770077) ergibt das für die Stadt Telgte einen Ansatz in Höhe von insgesamt rd. 1.118.200 € (+145.700 €).

Im Bereich der Vergnügungssteuern konnte der Ansatz - auf Grund des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2016 - im Vergleich zum Vorjahr um rd. 10.000 € auf insgesamt 135.500 € erhöht werden.

Im Jahr 1996 erfolgte die Neuregelung des "Familienlastenausgleichs". Aus dem "Familienlastenausgleich" wurde der begrifflich neue "Familienleistungsausgleich". Unter dem "Familienleistungsausgleich" wird das System der Berücksichtigung von Kindern in der Einkommensteuer verstanden. Dadurch wurde der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer negativ beeinflusst. Für die Verluste aus dieser Neuregelung erhalten die Gemeinden Kompensationsleistungen (§ 21 und § 21a GFG). Grundlage für die Berechnung der Höhe der Kompensationsleistungen ist ebenfalls die Schlüsselzahl des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer. Die Stadt Telgte erwartet bei einem Gesamtaufkommen für das Jahr 2017 in Höhe von rd. 808 Mio. € eine Summe in Höhe von 968.800 €.

5.12 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen/Umlagen	RE 2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Schlüsselzuweisungen	1.812.399,00	1.986.000	536.800	250.000	250.000	250.000
Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
Zuweisungen für lfd. Zwecke	884.549,99	1.334.060	5.005.000	4.283.530	3.937.330	3.909.880
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen	1.393.568,85	1.382.400	1.420.600	1.430.600	1.435.600	1.439.800
	4.090.517,84	4.702.460	6.962.490	5.964.130	5.622.930	5.599.680

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen erfolgt durch Gegenüberstellung der durchschnittlichen Aufgabenbelastung (Ausgangsmesszahl) und der Steuerkraft der Stadt (Steuerkraftmesszahl). In der Ausgangsmesszahl werden Mehrbelastungen der Gemeinde berücksichtigt, die sich u. a. aus der Trägerschaft von Schulen, Soziallasten und Zentralitätsfunktionen ergeben. Die Höhe der Schlüsselzuweisungen beträgt 90% der Differenz zwischen Ausgangsmesszahl und Steuerkraftmesszahl. Zur Wahrung der gemeindlichen Hebesatzautonomie im Bereich der Grundsteuern und der Gewerbesteuer werden bei der Berechnung des Finanzausgleiches fiktive Hebesätze zugrunde gelegt.

Das Ministerium für Inneres und Kommunales NRW beabsichtigt, eine erneute finanzwissenschaftliche Untersuchung der betroffenen methodischen Fragen und Bestandteile des Systems des kommunalen Finanzausgleichs in Auftrag zu geben. Bis die Ergebnisse dieser Untersuchung vorliegen, sollen die Regelungen des GFG 2016 beibehalten werden.

Die Gewichtungen der Parameter bei den Bedarfsansätzen stellen sich wie folgt dar:

Demografiefaktor

Als relevanter Einwohnerwert wird der Mittelwert aus den Ergebnissen dreier Jahresstatistiken zu Grunde gelegt, wenn dieser höher ist als die zum Stichtag festgestellte Einwohnerzahl. Der durchschnittliche Einwohnerwert wird im GFG 2017 nur aus den fortgeschriebenen Zensusdaten ermittelt. Hier werden die Daten der Stichtage 31.12.2013 bis 31.12.2015 herangezogen.

Schüleransatz

Für die Ermittlung des fiktiven Bedarfs über den Schüleransatz wird nach Halbtags- und Ganztagsschülern differenziert und gewichtet. Der Gewichtungswert bleibt unverändert für Ganztagsschüler bei 2,15 und für Halbtagsschüler bei 0,85.

Soziallastenansatz

Der Indikator für den Soziallastenansatz ist die Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften. Der ermittelte Gewichtungswert liegt unverändert bei 17,63.

Zentralitätsansatz

Indikator für den Zentralitätsansatz ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Mit dem Indikator wird dargestellt, inwieweit der Gemeinde durch Einpendler aus dem Umland Aufwendungen entstehen. Der Gewichtungswert liegt weiterhin bei 0,52 Normeinwohnern je sozialversicherungspflichtig Beschäftigtem am Arbeitsort.

Flächenansatz

Der Flächenansatz ist ein Wert, um besonderen Belastungen von Flächengemeinden mit geringer Einwohnerzahl Rechnung zu tragen. Der Gewichtungsfaktor wird für 2017 mit 0,18 angesetzt.

Für die Stadt Telgte wurde eine Ausgangsmesszahl in Höhe von 21.429.198,55 € ermittelt. Da die Steuerkraftmesszahl der Stadt Telgte in Höhe von 20.832.701,83 € niedriger ist als die Ausgangsmesszahl, erhält die Stadt Telgte in 2017 Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 536.800 €. Auf Grund des ansteigenden Steueraufkommens in der Finanzplanung, das Grundlage für die Berechnung des Finanzausgleiches ist, ist davon auszugehen, dass die Stadt Telgte in den Folgejahren weniger Schlüsselzuweisungen erhalten wird.

Die Zuweisungen für laufende Zwecke beinhalten im Wesentlichen folgende Positionen:

Zuweisung Land, Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) (s. u. Erl.)	3.325.400 €
Zuweisung Land, Umsetzung der Maßnahmen aus dem IHEK (s. u. Erl.)	475.040 €
Zuweisung Land, Schulpauschale für Sanierung Schulen	486.300 €
Zuweisung Land, Betreuung Offene Ganztagsschule im Grundschulbereich	276.240 €
Zuweisung Land, Instandhaltung Wirtschaftsweg "Galgheide" (rd. 70%)	77.000 €
Zuschüsse aus Gewinnausschüttung Sparkasse (s. u. Erl.)	57.460 €
Zuweisung Land, Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für Umrüstung	
Straßenbeleuchtung auf LED (rd. 90%)	49.500 €
Zuweisung Land, Sekundarschule "Geld oder Stelle"	30.000 €
Zuweisung Land, Schulpauschale für Zinsen Erweiterungsbau, Schulzentrum	27.800 €
Zuweisung Land, Hauptschule "Geld oder Stelle"	22.500 €
Zuweisung Land, Sportpauschale für Dachsanierung Sportheim Westbevern-Vadru	
Zuweisung Land, Durchführung "Sattelfest"	21.350 €
Zuweisung Land, Gymnasium "Geld oder Stelle"	20.000€
Zuweisung Land, Dorfinnenentwicklungskonzept Raestrup (rd. 75%)	17.800 €
Zuweisung Land, Bedeutungskonzept für Gründung Wirtschaftswegeverband	9.400 €
Zuweisung Land, Musikschule	6.500 €
Zuweisung Land, Energiekonzept	4.100 €
Zuweisung Land, Realschule "Geld oder Stelle"	3.750 €
Zuweisung Land, Unterhaltung jüdische Gräber und Kriegsgräber	1.500 €
Ausgleichszahlung für die Musikschule	45.000 €
Zuschüsse von übrigen Bereichen, Durchführung "Sattelfest"	6.750 €
Zuschüsse von privaten Unternehmen, Neujahrsempfang	3.000 €
Zuweisung SG Telgte It. Vertrag, 10 % der Sponsorengelder, mindestens 2.000 €	2.000 €

Das Programm "Geld oder Stelle" sorgt mit einer an der Schulgröße orientierten Pauschale dafür, dass alle Schulen eine Übermittagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler an Tagen mit Nachmittagsunterricht sicherstellen. Sie sorgen darüber hinaus dafür, dass unter Berücksichtigung der Bedarfe der Eltern ergänzende Ganztags- und Betreuungsangebote durchgeführt werden können. Mit dem Programm stellt das Land den Schulen Lehrerstellenanteile und/ oder Barmittel zur pädagogischen Betreuung und Aufsicht in der Mittagspause für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I mit Nachmittagsunterricht sowie auch ergänzende Arbeitsgemeinschaften, Bewegungs-, Kultur- und Förderangebote im Rahmen von Ganztags- und Betreuungsangeboten zur Verfügung.

Die pauschalierte Landeszuweisung gemäß dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung der ausländischen Flüchtlinge wurde bisher unter der

Position "Kostenerstattungen/Kostenumlagen" veranschlagt. Ab dem Jahr 2017 werden diese Mittel als "Zuweisungen vom Land" veranschlagt. Für 2017 wird mit Zuweisungen des Landes in Höhe von rd. 3.325 T€ für rd. 320 Flüchtlinge gerechnet.

Bis zum Jahr 2016 wurden die Mittel nach dem Einwohneranteil (90 v. H.) und dem Flächenanteil (10 v.H.) auf die Gemeinden verteilt. Der Gesetzentwurf zur Änderung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes 2017 sieht u. a. eine personenscharfe Auszahlung der FlüAG-Pauschale pro Monat vor. Auch die in 2015 zugesagte Erhöhung der Kostenpauschale um 4% auf insgesamt 10.392 € pro Person pro Jahr wurde in den Gesetzentwurf übernommen.

Da auf Grund der derzeit rückläufigen Zugangszahlen von neu ankommenden Flüchtlingen auch die Zahl der in Telgte insgesamt lebenden Asylbegehrenden nicht weiter deutlich ansteigen wird, erwartet die Verwaltung für den Finanzplanungszeitraum 2018 bis 2020 geringere Zuweisungen vom Land (3.080 T€).

Veranschlagung der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost

Im Jahr 2016 wurde eine Summe in Höhe von 120.436,20 € seitens der Sparkasse Münsterland Ost an die Stadt Telgte als anteiliger Gewinn ausgeschüttet. § 25 Abs. 3 des Sparkassengesetzes NRW sieht vor, dass die Ausschüttungsbeträge für gemeinwohlorientierte örtliche Aufgaben des Trägers oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden sind und damit auf die Förderung des kommunalen, bürgerschaftlichen und trägerschaftlichen Engagements insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt zu beschränken sind. Für 2017 wird von einer Gewinnausschüttung in Höhe von rd. 80.000 € ausgegangen.

Die Verwendung für 2016 und 2017 stellt sich wie folgt dar:

Bestand 01.01.2016	46.274,12 €
+ Gewinnausschüttung 2016	120.436,20 €
./. Verwendung 2016 insgesamt	77.950,00 €
vor. Bestand 31.12.2016:	88.760,32 €
Einnahme 2017:	80.000 €
Verwendung 2017 für:	
Aufwandsentschädigungen für Feuerwehr-Führungskräfte	15.300 €
Zuschuss Zib für die Betreuung von Asylbegehrenden	10.000 €
Zuschuss Stadtjugendring Telgte	7.000 €
Zuschuss an die Freiwillige Feuerwehr (Kameradschaftskasse)	6.500 €
Zuschuss an den Stadtsportverband	4.200 €
Zuschuss an den Telgter Teiler für die Mietkosten	3.000 €
Zuschuss Kulturfreundeskreis	2.000 €
Zuschüsse an die Fördervereine der Städtepartnerschaften	2.000 €
Zuschüsse an Musikvereine	1.500 €
Zuschuss für die Randzeitenbetreuung in der OGS	1.250 €
Inanspruchnahme von städtischen Angeboten durch Inhaber der Ehrenamtskarte	1.000 €
Zuschuss an den Heimatverein Telgte e. V.	900 €
Zuschuss an Malteser und Aids-Hilfe Ahlen	650 €
Zuschuss an das Hundeasyl, Freckenhorst	600 €
Zuschuss an die Kirchengemeinden für die Seniorenarbeit	560 €
 Zuschuss an das Kinder- und Jugendwerk Telgte e. V. für die Umrüstung der Türen mit Klemmschutz 	500 €
Zuschuss Fair-Trade-Stadt	500 €
insgesamt:	57.460 €

Verfügbare Mittel für 2017 insgesamt:

111.300,32 €

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten belaufen sich planerisch für das Jahr 2017 auf 1.420.600 €. Erhaltene Zuwendungen für Investitionen, die im Rahmen einer Zweckbindung be-

willigt und gezahlt worden sind oder pauschale Zuwendungen, sind als Sonderposten anzusetzen. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Nutzungsdauer der jeweiligen Anlagegüter vorzunehmen. Im Ergebnis stellen die Auflösungen Erträge dar. Sonderposten betreffen hauptsächlich die städtischen Gebäude und die Straßen und Wege. Ferner erhält die Stadt Telgte eine Investitionspauschale, eine Feuerschutzpauschale, eine Sport- und eine Schulpauschale. Diese Pauschalen werden – sofern sie investiv verwendet werden – ebenfalls entsprechend der Nutzungsdauer des jeweiligen Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst.

Nachfolgend ist eine Gesamtübersicht über alle Maßnahmen, die im Rahmen des Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzeptes für die Altstadt geplant sind, beigefügt. Hierbei findet eine Konzentration auf das Thema Barrierefreiheit in der Altstadt statt.

	Auszah	lungen	Zuwen- dung	Eigen- anteil	Ant. Dritter	Teil- plan	HHJah	ır 2017	HHJahr	2018 ff.
Projektbezeichnung	Gesamt	Zuwen- dungs- fähig	bean- tragt				Aus- zahl.	Zu- wend.	Aus- zahl.	Zu- wend.
Altstadt demografiefest gestalten										
2-1-01 Anpassung öffl	l. Räume									
Bauabschnitt: Marktpl./Kapellenstr.	728.000	728.000	509.600	218.400	0	64	340.700*	446.400		
2. Bauabschnitt: Herrenstraße/Kard										
von-Galen-Platz	302.000	302.000	189.000	113.000	0	64	17.000	18.000	285.000	171.000
Altstadt: Akzente für	das Stadtl	bild setzen	l							
2-2-03 Strategie Bestandserneuerung	38.500	38.500	27.000	11.500	0	61	15.200	10.640		
	1.068.500	1.068.500	725.600	342.900	0		372.900	475.040	285.000	171.000

^{*)} Die in 2016 nicht verwendeten Mittel werden im Rahmen der Ermächtigungsübertragung in 2017 bereitgestellt. Die Zuweisungen des Landes wurden in 2017 neu veranschlagt.

Die Maßnahmen wurden sowohl ergebniswirksam als auch investiv veranschlagt. Hier wird auf die Erläuterungen in den einzelnen Teilplänen verwiesen.

5.13 Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge	RE 2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Kostenbeiträge u. Aufwendungsersatz	39.413,70	34.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	39.413,70	34.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Unter dieser Position wurden in 2016 die Erstattung der Unterkunftskosten für anerkannte Asylbegehrende sowie die zahlungswirksamen Kostenbeiträge etc. wie z. B. Rückzahlungen von überzahlten Asylhilfeleistungen veranschlagt. Die Erstattung der Unterkunftskosten durch das Jobcenter für anerkannte Asylbegehrende, die in städtischen Wohnungen untergebracht sind, wird ab 2017 unter der Position "Privatrechtliche Leistungsentgelte" (Mieten) veranschlagt.

5.14 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich rechtliche	RE 2015	2016	2017	2018	2019	2020
Leistungsentgelte	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Verwaltungsgebühren	150.016,50	141.890	145.390	145.390	145.390	145.390
Benutzungsgebühren und ähnliche						
Entgelte	2.002.011,90	2.002.730	2.089.840	2.086.340	2.107.170	2.107.170
Veränderung Passiver Rechnungs-						
abgrenzungsposten Grabnutzungs-						
rechte	1.384,58	0	0	0	0	0
Erträge aus Auflösung von Sonder-						
posten aus Beitragszahlungen	660.612,69	648.700	667.600	667.600	667.600	667.600
Erträge aus Auflösung von Sonder-						
posten aus Gebührenhaushalten	65.696,62	36.600	52.700	24.500	0	0
	2.879.722,29	2.829.920	2.955.530	2.923.830	2.920.160	2.920.160

Verwaltungsgebühren wurden für entgeltpflichtige Verwaltungsleistungen in den Bereichen Meldeund Passwesen (107.900 €), allgemeine Gefahrenabwehr (3.000 €), Friedhofsverwaltung (2.100 €), Gewerbewesen (9.000 €), Bauverwaltung (2.500 €) und Standesamt (17.000 €) veranschlagt.

Benutzungsgebühren fallen im Wesentlichen in den kostenrechnenden Einrichtungen (Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, Friedhof), im Bereich der Musikschule, der Stadttouristik, der Bücherei, der Offenen Ganztagsschulen und im Bereich der Feuerwehr an. Der Zuschussbedarf im Bereich der Musikschule hat sich für 2017 auf Grund rückläufiger Schülerzahlen und damit auch geringeren Einnahmen und unter Berücksichtigung der Tarifsteigerung und der neuen Entgeltordnung für den Bereich der Beschäftigten gegenüber dem Jahr 2016 von rd. 220.000 € auf rd. 230.600 € erhöht.

Die Ansätze der Benutzungsgebühren und Benutzungsentgelte für die Straßenreinigung, für den Bereich Friedhof und die Abfallwirtschaft werden durch Sonderkalkulationen im Rahmen der jeweiligen Gebührenbedarfsberechnungen ermittelt.

Analog zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen werden auch Beiträge, die die Stadt Telgte in der Vergangenheit beispielsweise nach KAG für die Wiederherstellung von Straßen erhalten hat, über die Restnutzungsdauer des Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst.

Unter den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus den Gebührenhaushalten wurden die Kostenüberdeckungen aus Vorjahren, die in den Folgejahren gegenüber den Gebührenzahlern ausgeglichen werden müssen, veranschlagt. Die Kostenüberdeckungen ergeben sich aus den Nachkalkulationen der Gebührenbedarfsberechnungen für die Bereiche Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Friedhof.

5.15 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte	RE 2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Mieten und Pachten	141.821,15	186.700	537.800	632.500	620.200	596.500
Erträge aus dem Verkauf	217.027,07	16.750			17.650	
Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	228.802,30	110.900	113.600	112.600	112.600	112.600
	587.650,52	314.350	669.050	762.750	750.450	726.750

Die Stadt Telgte erzielt Erträge aus der Vermietung von Wohnungen, Räumen und Einrichtungsgegenständen. Den überwiegenden Anteil machen dabei die Vermietung der städtischen Wohnungen in Höhe von 45.600 €, die Pacht für das Bürgerhaus in Höhe von rd. 15.300 €, die von der Bürgerhaus Telgte GmbH an die Stadt Telgte gezahlt wird, die Miete für die Räume des Jobcenters des Kreises Warendorf in Höhe von insgesamt rd. 16.500 € sowie die Miete für den Polizeibezirksdienst in Höhe von rd. 5.900 € aus. Auf Grund des Umbaus der Klassenräume an der Grundschule Westbevern-Vadrup für die Nutzung als Kindertagesstätte wird mit Mieteinnahmen in Höhe von rd. 48.300 € gerechnet.

Für anerkannte Asylbegehrende erstattet das Jobcenter des Kreises Warendorf die Kosten der Unterkunft an die Gemeinden. Da bisher deutlich mehr Asylbegehrende anerkannt wurden als in den Vorjahren, wird für 2017 mit einer Erstattung durch das Jobcenter des Kreises Warendorf in Höhe von 335.000 € gerechnet.

Darüber hinaus wurden noch die Pachten und Erbbauzinsen für bebaute und unbebaute Grundstücke in Höhe von rd. 37.300 € veranschlagt. Einnahmen aus der Vermietung einer Obdachlosenwohnung werden in Höhe von rd. 8.500 € berücksichtigt.

An Verkaufserlösen sind im Wesentlichen die Einspeisevergütungen für Strom des Blockheizkraftwerkes im Schulzentrum in Höhe von 10.000 € zu nennen. Ferner wurden Verkaufserlöse in Höhe von rd. 6.000 € im Bereich der Stadttouristik eingeplant.

Die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte beziehen sich u. a. auf die Elternbeiträge für die Kindergartenverpflegung (33.000 €) und auf die Entgelte für Kulturveranstaltungen (66.000 €).

5.16 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Kostenerstattungen, Kostenumlagen	RE 2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Erstattungen von/vom						
- Bund	9.030,67	8.300	11.750	4.000	4.000	4.000
- Land	1.383.922,28	4.702.400	134.400	80.600	83.600	71.600
- Gemeinden	655.484,51	553.130	603.630	603.630	603.630	613.630
- Zweckverbänden und dgl.	3.517,00	1.580	1.580	1.580	1.580	1.580
- gesetzlicher Sozialversicherung	0,00	0	0	0	0	0
- verbundenen Unternehmen	294.788,76	305.980	286.490	283.790	268.490	265.590
- sonst. öffentl. Sonderrechnungen	7.523,65	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
- privaten Unternehmen	48.875,50	45.000	46.500	46.500	46.500	38.500
- übrigen Bereichen	13.762,18	3.650	7.450	3.450	3.450	3.450
	2.416.904,55	5.627.540	1.099.300	1.031.050	1.018.750	1.005.850

Erstattungen sind Ersätze für Verwaltungs- und Betriebsausgaben, die die Stadt Telgte im Auftrage Dritter, z. B. für den Bund, das Land, andere Gemeinden oder öffentliche Unternehmen usw. leistet.

Die Erstattungen vom Bund umfassen im Wesentlichen die Erstattungen der Kosten für die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi) in Höhe von rd. 7.750 €.

Das Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW (ELAG) regelt das Verfahren der Ermittlung und Abrechnung der Beteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den fortwirkenden finanziellen Lasten des Landes NRW in Folge der Deutschen Einheit. Die Stadt Telgte kann aus der Abrechnung der Lasten der Deutschen Einheit im Ausgleichsjahr 2015 nach dem ELAG laut der Modellrechnung vom 01.09.2016 mit einer Erstattung in Höhe von rd. 53.800 € rechnen.

Für die Lehrerfortbildung wurden Erstattungen in Höhe von rd. 8.000 € veranschlagt. Für die integrative Betreuung von Kindern im städtischen Kindergarten wurden Erstattungen in Höhe von rd. 22.000 € eingeplant. Für Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Inklusion im Schulbereich wird mit einer Erstattung des Landes in Höhe von insgesamt rd. 29.600 € gerechnet. Für die den Kommunen entstehenden Mehraufwendungen aus der schülerfahrkostenrechtlichen Gleichbehandlung der Schüler/-innen in Klasse 10 der Gymnasien mit Schüler/-innen an den anderen Sekundarstufen I – Schulformen erstattet das Land der Stadt Telgte rd. 12.000 €. Für die Durchführung der Landtagswahl in 2017 wird mit einer Kostenerstattung in Höhe von rd. 9.000 € gerechnet.

Die Erstattungen von Gemeinden beziehen sich im Wesentlichen auf die Erstattungen für die Kindertagesstätte durch den Kreis Warendorf. Mit Einführung des KiBiz zum 01.08.2008 wurde u. a. die Finanzierung der Kindertagesstätten auf sogenannte Kindpauschalen umgestellt. Für das Jahr 2017 werden Erstattungen vom Kreis Warendorf in Höhe von rd. 550.000 € eingeplant.

Der Kreis Warendorf erstattet für die Mitarbeiter des Jobcenters die Sachkosten in Höhe einer Pauschale von rd. 200 € monatlich pro Mitarbeiter. Es wird für 2017 mit einer Erstattung in Höhe von rd. 16.800 € gerechnet.

In 2015 wurde zwischen dem Kreis Warendorf und den Kommunen eine Vereinbarung über die Übertragung der Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns an Kreisstraßen nach dem Straßen- und Wegegesetz NRW geschlossen. Die Kommunen erhalten für die anfallenden Kosten eine Aufwandsentschädigung. Die Erstattung beläuft sich auf rd. 31.830 €.

Bei den Erstattungen von verbundenen Unternehmen und sonstigen öffentlichen Unternehmen sind insbesondere die Erstattungen der städtischen Betriebe und der Abwasserbetrieb TEO AöR für Leistungen der städtischen Mitarbeiter zu nennen. Diese Leistungen werden anhand von Stundenzetteln abgerechnet. Jeder Auftrag, der durch den Baubetriebshof ausgeführt wird, wird stunden- und kostenmäßig erfasst.

Veranschlagt wurde hier ebenfalls die Erstattung der Zinsen für ein Darlehen der Abwasserbetrieb TEO AöR in Höhe von rd. 65.900 €, das die Stadt Telgte durch Beschluss des Rates der Stadt Telgte vom 13.12.2012 in ihre Bilanz übernommen hat.

Bei den Erstattungen von privaten Unternehmen wurde ein Betrag in Höhe von 38.000 € für die Abfallberatung und die Reinigung der Containerstandorte veranschlagt, die die Stadt Telgte u. a. von "Der Grüne Punkt-DSD-GmbH" erhält. Ferner wurden Mittel in Höhe von 8.000 € u. a. als Erstattung von Vodafone für Stromkosten, die für die Nutzung des Schlauchturmes an der alten Feuerwache anfallen, veranschlagt.

Bei den Erstattungen von übrigen Bereichen werden die Telefonkostenerstattungen der Mitarbeiter/innen der Stadt Telgte für private Gespräche, die Portokostenerstattungen der Jagdgenossenschaften, die Erstattung von Vereinen für die Nutzung des Bürgerhauses, die Erstattung der Beiträge zur Haftpflichtversicherung für Asylbegehrende etc. verbucht.

5.17 Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge	RE 2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Konzessionsabgaben	805.042,85	780.000	770.000	770.000	770.000	770.000
Erstattung von Steuern	3.853,73	1.000	2.500	2.500	2.500	2.500
Bußgelder	47.986,89	51.100	51.100	51.100	51.100	51.100
Säumniszuschläge	38.024,45	51.200	56.200	56.200	56.200	56.200
Nicht zahlungswirksame Erträge	3.803,64	0,00	0	0	0	0
Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	142.877,28	0	0	0	0	0
Erträge aus Auflösung/Herabsetzung von Wertberichtig. auf Forderungen	13.200,00	0	0	0	0	0
Andere sonst. ordentl. Erträge	34.821,00	3.650	3.650	3.650	3.650	3.650
	1.089.609,84	886.950	883.450	883.450	883.450	883.450

Die Konzessionsabgabe der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG wurde entsprechend dem Wirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG veranschlagt. Es wurde weiterhin die höchstmögliche Konzessionsabgabe berücksichtigt. Der Rückgang bei der Konzessionsabgabe ist im Wesentlichen auf rückläufige Verbräuche zurückzuführen.

Säumniszuschläge werden seitens der Stadtkasse Telgte festgesetzt. Hier wurden Einnahmen in Höhe von rd. 21.000 € veranschlagt. Die Verzinsung im Rahmen von Gewerbesteuerfestsetzungen (35.200 €) wird ebenfalls unter dieser Position verbucht.

Zur Abbildung des vollständigen Ressourcenverbrauchs der Gemeinde gehört auch die Bildung von Rückstellungen für Verpflichtungen, deren Eintritt dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe und Fälligkeitstermin jedoch noch ungewiss, aber dennoch ausreichend sicher sind. Mit Rückstellungen werden Vorgänge dem Haushaltsjahr in Form von Aufwendungen zugerechnet,

die in diesem Haushaltsjahr verursacht worden sind. Die darauf notwendigen Handlungen der Gemeinde erfolgen jedoch erst zukünftig, z. B. in Form von Zahlungen. Werden von der Gemeinde die einzelnen Rückstellungen richtig bemessen, sind diese beim Eintritt aus der Verpflichtung zu erbringenden Leistungen ergebnisneutral ganz oder teilweise aufzulösen bzw. herabzusetzen. Die Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten und ist nicht planbar.

5.18 Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen	RE 2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Aktivierte Eigenleistungen	57.157,44	0	0	0	0	0
	57.157,44	0	0	0	0	0

Hierbei handelt es sich um Jahresabschlussbuchungen des Jahres 2015, die hier nur der Vollständigkeit halber aufgeführt werden.

5.19 Bestandsveränderungen

Bestandsveränderungen	RE 2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Bestandsveränderungen Vorräte	-1.730,00	0	0	0	0	0
	-1.730,00	0	0	0	0	0

Hierbei handelt es sich um Jahresabschlussbuchungen des Jahres 2015, die hier nur der Vollständigkeit halber aufgeführt werden.

5.2 Aufwendungen

5.21 Personalaufwendungen

Personalaufwendungen	RE 2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Tariflich Beschäftigte						
- Dienstbezüge	4.333.581,99	4.826.700	5.109.700	5.181.400	5.229.200	5.278.000
- Sozialversicherungsbeiträge						
(einschl. UnfallversBeiträge)	937.249,97	977.800	1.058.000	1.074.900	1.092.100	1.109.600
- Versorgungskassenbeiträge	337.773,41	368.500	382.800	389.100	395.600	402.200
- Beihilfen und						
Unterstützungsleistungen	2.990,04	9.800	9.600	9.600	9.600	9.600
=> Tariflich Beschäftigte	5.611.595,41	6.182.800	6.560.100	6.655.000	6.726.500	6.799.400
Aktive Beamte						
- Dienstbezüge	500.711,75	507.400	473.200	483.700	494.400	505.300
- Beihilfen	31.559,18	64.200	65.000	65.000	65.000	65.000
- Pensionsrückstellungen	151.893,00	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
- Beihilferückstellungen	4.955,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
=> Aktive Beamte	689.118,93	<u>598.600</u>	565.200	575.700	586.400	<u>597.300</u>
Sonstige Beschäftigte	28.253,82	31.500	40.600	26.200	2.000	2.000
Urlaubs- und Überstundenrückst.	46.790,40	0	0	0	0	0
Altersteilzeit - Aktive	0,00	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	0
	6.375.758,56	6.812.900	7.165.900	7.256.900	7.314.900	7.398.700

Hinsichtlich der Personalaufwendungen wird auf die Erläuterungen zum Stellenplan verwiesen.

5.22 Versorgungsaufwendungen

Versorgungsaufwendungen	RE 2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Versorgungskassenbeiträge	854.587,03	811.000	854.600	873.500	892.800	912.500
Beihilfen Pensionäre	180.371,28	151.800	151.600	151.600	151.600	151.600
Zuführung zur Pensionsrückstellung						
für Versorgungsempfänger	-129.817,00	141.000	141.000	141.000	141.000	141.000
Zuführung zur Beihilferückstellung						
für Versorgungsempfänger	104.225,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	1.009.366,31	1.143.800	1.187.200	1.206.100	1.225.400	1.245.100

5.23 Sach- und Dienstleistungen

Sach- und Dienstleistungen	RE 2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Instandhaltung der Grundstücke und						
baulichen Anlagen	480.866,91	968.300	899.300	499.500	347.500	330.000
Instandhaltung des						
Infrastrukturvermögens	110.690,45	579.700	586.960	361.800	76.800	47.200
Zuführung zur						
Instandhaltungsrückstellung	608.614,57	0	0	0	0	0
Erstattungen für Aufwendungen	121.955,58	103.000	91.190	114.800	88.900	89.000
Unterhaltung und Bewirtschaftung						
der Grundstücke und baul. Anlagen	1.335.184,49	1.546.720	1.439.420	1.504.420	1.504.920	1.504.920
Unterhaltung und Bewirtschaftung						
des Infrastrukturvermögens	455.733,40	422.330	442.470	427.300	427.300	427.300
Unterhaltung von Fahrzeugen						
(einschl. Steuern u. Versicherung)	125.513,24	140.200	137.490	143.200	143.200	143.200
Unterhaltung des sonstigen						
beweglichen Vermögens	88.438,91	183.370	163.780	119.080	118.700	118.700
Lernmittel	86.558,29	112.520	105.240	100.900	90.700	90.700
Sonstige besondere Verwaltungs-						
und Betriebsaufwendungen	532.315,15	567.690	531.100	551.710	552.210	554.210
Sach- und Dienstleistungen	2.161.440,14	2.652.050	2.083.300	2.016.500	1.979.650	1.979.650
	6.107.311,13	7.275.880	6.480.250	5.839.210	5.329.880	5.284.880

Die Instandhaltungsmaßnahmen der Grundstücke und baulichen Anlagen in Höhe von rd. 899.300 € können aus den Erläuterungen zum Teilplan 65 "Grundstücks- und Gebäudemanagement" entnommen werden.

Der Rat der Stadt Telgte hat in seiner Sitzung am 29.09.2016 beschlossen, dass der Breitbandausbau in den Ortsteilen Westbevern-Dorf und Westbevern-Vadrup in Zusammenarbeit mit der Deutschen Glasfaser GmbH erfolgen soll. Einer besonderen Aufmerksamkeit von Seiten der Stadt bedarf dabei das Sonderverfahren Micro/Mini-Trenching, die Verlegung der Leitungen in reduzierter Tiefe und auch die Form der Wiederherstellung der Oberflächen nach Verlegung der Glasfaserkabel. Um hierfür Vorsorge für mögliche Nachbesserungen in der Oberfläche von Straßen und Gehwegen zu treffen, wurden Mittel in Höhe von rd. 33.460 € in 2017 veranschlagt.

Der Wirtschaftsweg in der Bauernschaft "Galgheide" ab dem Pflanzenhof Woltering bis zur Lauheider Straße/Institut der Feuerwehr weist einen hohen Schadensgrad auf. Da die Verkehrssicherheit in diesen Bereichen nicht mehr gegeben ist und der Weg darüber hinaus auch eine radtouristische Bedeutung hat, wurden für die Instandhaltung des Weges Mittel in Höhe von 110.000 € veranschlagt. Für die Sanierung dieses Wegeabschnittes wurde in 2016 ein Antrag auf Bewilligung von Fördermitteln aus der Förderrichtlinie "Nahmobilität" gestellt.

Für die Anpassung des Oberflächenmaterials im Bereich der Altstadt im Rahmen des IHEK-Projektes wurden für 2017 Mittel in Höhe von rd. 357.700 € und für 2018 Mittel in Höhe von rd. 285.000 € veranschlagt. Die Baumaßnahme wurde bereits begonnen. In den Ansätzen wurde eine mögliche Erweiterung der Maßnahme auf den Bereich Kardinal-von-Galen-Platz und Herrenstraße mit berücksichtigt.

Für die Instandhaltung der Straßenbeleuchtungsanlage wurden Mittel in Höhe von 55.000 € im Teilplan 64 veranschlagt. Die Mittel sollen für das Umrüsten von weiteren Leuchten auf LED-Technik verwendet werden. Diese Umstellung wird sich sehr kurzfristig amortisieren. Zur Finanzierung der Maßnahmen können die Zuweisungen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (Eigenanteil 10%) herangezogen werden.

Der Rat der Stadt Telgte hat in seiner Sitzung am 03.03.2015 beschlossen, für die Sanierung des Kunstrasenplatzes am Takko-Stadion Mittel in Höhe von insgesamt 87.200 € bereitzustellen. Die Stadt Telgte wird der SG Telgte die Kosten über 4 Jahre verteilt ab 2016 in Höhe von jährlich 21.800 € erstatten.

Die in der o. g. Tabelle enthaltenen Erstattungen beinhalten u. a. die Erstattungen an den Kreis Warendorf für die Entgeltabrechnung der städtischen Bediensteten durch die Personalservicestelle in Höhe von rd. 30.320 €. Ferner handelt es sich um Erstattungen (11.000 €) an die Bürgerhaus Telgte GmbH, die Abwasserbetrieb TEO AöR (5.800 €) sowie die Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH (18.500 €), da Beschäftigte der Bürgerhaus Telgte GmbH, und der Abwasserbetrieb TEO AöR und der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH auch für die Stadt Telgte tätig sind. Weiterhin wurde hier die Erstattung der Personal- und Sachkosten an die Stadt Warendorf, die seit Mai 2015 den Vollstreckungsaußendienst der Stadt Telgte durchführt, in Höhe von rd. 14.670 € veranschlagt.

Die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen umfasst die Aufwendungen für Wartungen und Reparaturen an den städtischen Gebäuden sowie Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Reinigungen, Gebäudeversicherung und Grundsteuern für die unbebauten Grundstücke.

Unter der Position Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens wurden u. a. die Unterhaltung des Friedhofsgeländes (25.440 €), die Unterhaltung der Gemeindestraßen (77.200 €), die Unterhaltung der Wirtschaftswege und Durchlässe (77.030 €), die Unterhaltung der Brücken und Tunnel (4.820 €), die Wartung und Reparatur der Straßenbeleuchtungsanlage (79.600 €), Unterhaltung der Grünanlagen (107.900 €), Unterhaltung Spiel- und Bolzplätze (21.220 €), Unterhaltung Parkdeck am Rathaus (5.000 €) und die Unterhaltung der Sportanlagen und der Außenanlagen der städtischen Gebäude (33.000 €) veranschlagt.

Um zwingend notwendige Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Gemeindestraßen und Wirtschaftswege in 2017 durchführen zu können, wurden die Ansätze für die Unterhaltung der Gemeindestraßen und Wirtschaftswege von insgesamt 120.000 € einmalig auf 154.230 € in 2017 erhöht.

Bei den Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen einschl. der Steuern und Versicherungen sind im Wesentlichen die Fahrzeuge des städtischen Baubetriebshofes und der Feuerwehr sowie die beiden Dienstwagen der Verwaltung gemeint. Für die Fahrzeuge der Feuerwehr wurden Mittel in Höhe von insgesamt rd. 50.450 € veranschlagt. Für die Unterhaltung der Fahrzeuge des Baubetriebshofes wurde ein Ansatz in Höhe von rd. 82.700 € gebildet.

Die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens beinhaltet die Aufwendungen für die Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen in allen Teilbereichen der Verwaltung. Im Bereich des Baubetriebshofes wurden Mittel in Höhe von 6.750 € und im Bereich der Feuerwehr Mittel in Höhe von 20.000 € für die Unterhaltung der Ausstattungsgegenstände veranschlagt. Für die Unterhaltung der EDV-Anlage an den Schulen im Rahmen des Medienkonzeptes wurden rd. 28.950 € und für die Unterhaltung der EDV-Anlage im Rathaus Mittel in Höhe von rd. 15.920 € eingeplant. Für die Wartung und Unterhaltung der Turn- und Sportgeräte in den städtischen Turnhallen müssen nach der letzten Sicherheitsprüfung in 2016 Mittel in Höhe von rd. 25.380 € einmalig in 2017 bereitgestellt werden. Um die Ausstattung für die in 2017 neu herzurichtenden Klassenräume der Sekundarschule zu ergänzen, werden für neue Tische, Stühle, Regale, Stellwände, Pinnwände etc. Mittel in Höhe von 16.400 € benötigt.

Die Mittel für die Lernmittel wurden mit dem höchstmöglichen Satz auf Grundlage der Schülerzahlen berechnet.

Die sonstigen besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen umfassen im Wesentlichen die Aufwendungen für die Schülerbeförderung. Diese belaufen sich für 2017 auf rd. 492.150 €.

Des Weiteren werden hier die Aufwendungen im Rahmen der Schulbudgets veranschlagt. Die Schulbudgets wurden von bisher 90% auf 100% der Pauschalen pro Schüler und pro Klasse erhöht, nachdem es im Jahr 2003 eine 25%-ige Kürzung gegeben hatte. Die letzte Erhöhung der Schulbudgets erfolgte durch Beschluss des Rates der Stadt Telgte vom 26.02.2009 von 85% auf 90%. Hier wird auf die Erläuterungen zum Teilplan 41 "Schulträgeraufgaben" verwiesen.

Die Sach- und Dienstleistungen beinhalten die Aufwendungen im Bereich der Gebührenhaushalte Abfallwirtschaft (1.084.100 €), Straßenreinigung und Winterdienst (98.200 €), Friedhofswesen (109.000 €) für Fremdunternehmen, im Bereich der Stadttouristik für die angebotenen Pauschalangebote (17.000 €), für die Durchführung des "Sattelfestes" in 2017 (35.100 €), im Kulturbereich für die Durchführung der Veranstaltungen im Bürgerhaus (48.000 €), im Bereich des Bürgerbüros für die Beschaffung der Ausweise (74.000 €), für das Herrichten einer Ausgleichsfläche im Gewerbegebiet Kiebitzpohl Nord (CEF-Maßnahme) (22.000 €) etc. Weiterhin wurden hier die Kosten für die Niederschlagswassergebühren der städtischen Straßen an die Abwasserbetrieb TEO AöR in Höhe von rd. 335.000 € veranschlagt.

Hier werden auch die Zuweisungen des Landes aus dem Programm "Geld oder Stelle", die an die privaten Träger der Maßnahmen weitergeleitet werden, in Höhe von rd. 76.250 € veranschlagt.

5.24 Bilanzielle Abschreibungen

Bilanzielle Abschreibungen	RE 2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.494.105,94	3.488.150	3.586.650	3.616.600	3.645.200	3.675.200
	3.494.105,94	3.488.150	3.586.650	3.616.600	3.645.200	3.675.200

Die Abschreibungen bilden den Werteverzehr des Anlagevermögens ab. Die Anschaffungs- und Herstellungswerte werden in der Anlagenbuchhaltung für jedes Anlagengut auf jedes Jahr seiner Nutzungsdauer gleichmäßig verteilt.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen teilen sich im Wesentlichen wie folgt auf:

Gebäude	ca. 1.535.400 €
Gemeindestraßen	ca. 913.600 €
Wirtschaftswege	ca. 415.900 €
Straßenbeleuchtung	ca. 177.400 €
Fahrzeuge/Maschinen	ca. 263.300 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung/Sonstiges	ca.165.550 €
Grünflächen, Spiel- und Bolzplätze	ca. 72.500 €
Brücken	ca. 46.600 €
Sonstiges Infrastrukturvermögen (Durchlässe, Buswartehäuser u.a.)	ca. 37.400 €
Software, Lizenzen	ca. 5.700 €

5.25 Transferaufwendungen

Transferaufwendungen	RE 2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Zuweisung an das Land	40.000,00	0	0	0	0	0
Zuweisungen an Gemeinden (GV)	0,00	0	0	0	0	0
Zuschuss an die						
Bürgerhaus Telgte GmbH	132.368,02	153.000	163.000	150.000	150.000	150.000
Zuschüsse an priv. Unternehmen	358.355,52	358.090	451.570	464.520	477.860	491.600
Zuschüsse an übrige Bereiche	529.182,82	538.660	576.610	570.880	576.360	581.980
Sonstige soziale Leistungen	1.108.966,51	4.539.600	2.232.000	1.953.000	1.953.000	1.953.000
Gewerbesteuerumlage	909.889,62	967.300	1.160.800	1.168.800	1.176.900	1.184.900
Kreisumlage	10.642.043,64	11.861.500	12.031.100	12.706.000	13.086.000	13.586.000
Umlage an die VHS	75.364,00	89.500	77.500	77.500	77.500	77.500
Zuweisung an den						
Wasser- und Bodenverband	120.000,00	120.000	120.000	130.000	130.000	130.000
Sonstige Transferaufwendungen	251.806,40	251.650	266.850	266.850	266.850	266.850
	14.167.976,53	18.879.300	17.079.430	17.487.550	17.894.470	18.421.830

Die Zuweisung an den Wasser- und Bodenverband in Höhe von 120.000 €, die Umlage an die VHS in Höhe von 77.500 € und der Zuschuss an die Bürgerhaus Telgte GmbH in Höhe von 163.000 € ergeben sich aus den Haushaltsplänen des Wasser- und Bodenverbandes, der VHS und dem Wirtschaftsplan der Bürgerhaus Telgte GmbH.

Die Zuschüsse an private Unternehmen umfassen im Wesentlichen die Kosten für den Nachtbus (rd. 17.000 €) und für die Durchführung der offenen Ganztagsschule (rd. 434.000 €).

Die Zuschüsse an die übrigen Bereiche umfassen im Wesentlichen

Betriebskostenzuschüsse an Kindergartenträger	315.000 €
Zuschuss an den Kinder- und Jugendwerk e.V.	172.000 €
Zuschuss an einen Kindergartenträger für die Planung der Neubaus einer	
Kindertagesstätte	35.000 €
Zuschuss an den SV Ems Westbevern e. V. für die Bewirtschaftung der	
Mehrzweckhalle, vertraglich geregelt	12.800 €
Zuschuss an den Verein "ZiB" für die Betreuung der Asylbegehrenden	10.000€
Zuschuss an den Stadtjugendring	7.000 €
Zuschuss an die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr /	
Jugendfeuerwehr	6.500 €
Zuschüsse an die Sportvereine	4.200 €
Zuschüsse u. a. den Kulturfreundeskreis, Pfarrbücherei Westbevern etc.	3.000 €
Zuschuss an den Telgte Teiler für die Mietkosten des Ladenlokals	3.000 €
Zuschuss an die Fördervereine der Städtepartnerschaften	2.000 €
Zuschüsse an die Musikvereine	1.500 €
	Zuschuss an den SV Ems Westbevern e. V. für die Bewirtschaftung der Mehrzweckhalle, vertraglich geregelt Zuschuss an den Verein "ZiB" für die Betreuung der Asylbegehrenden Zuschuss an den Stadtjugendring Zuschuss an die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr /

Die sonstigen sozialen Leistungen beinhalten die Leistungen für Asylbewerber/innen nach §§ 2, 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbL). Auf Grund der im letzten Jahr gestiegenen Anzahl an Flüchtlingen nach Deutschland und der damit verbundenen erhöhten Zuweisung von Flüchtlingen an die Kommunen werden auch zusätzliche Mittel für die Versorgung und Betreuung benötigt.

Da auf Grund der derzeit rückläufigen Zugangszahlen von neu ankommenden Flüchtlingen auch die Zahl der in Telgte insgesamt lebenden Asylbegehrenden nicht weiter deutlich ansteigen wird, konnten die Ansätze im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt 2.232.000 € (-2,3 Mio. €) verringert werden.

Der Ansatz umfasst folgende Leistungen:

Geldleistungen (Regelsatz/Monat)	1.550.000 €
Sachleistungen (Ausstattung Wohnungen u. ä.)	80.000€
Leistungen bei Krankheit/Schwangerschaft etc.	580.000€
Aufwandsentschädigung für Arbeitsgelegenheiten, Bildung und Teilhabe etc.	22.000 €
	Sachleistungen (Ausstattung Wohnungen u. ä.) Leistungen bei Krankheit/Schwangerschaft etc.

Die Entwicklung der **Gewerbesteuerumlage** wird vom Gewerbesteueraufkommen bestimmt. Die an das Land abzuführende Umlage errechnet sich für 2017 nach folgendem Schlüssel:

$$Gewerbesteuerumlage = \frac{Gewerbesteueraufkommen \times 69 \ v. \ H.}{Hebesatz428 \ v. \ H.}$$

Gegenüber dem Vorjahr ist die zu zahlende Gewerbesteuerumlage bei 69 v. H. unverändert geblieben.

Bei einem geplanten Gewerbesteueraufkommen von rd. 7,2 Mio. € ist mit Steuerbeteiligungen in Höhe von rd. 1.160.800 € zu rechnen.

Die von der Stadt zu zahlende Kreisumlage teilt sich auf in

- die allgemeine Kreisumlage,
- die Sonderumlage (sogenannte Jugendamtsumlage für Gemeinden ohne eigenes Jugendamt).

Als Berechnungsgrundlage für die Kreisumlage dienen

- die eigene Steuerkraft* aufgrund der Referenzperiode 01.07.2015 30.06.2016, hochgerechnet auf der Grundlage der fiktiven Hebesätze,
 - * Grundsteuern A und B,
 - * die Gewerbesteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage,
 - * der Anteil an der Einkommensteuer,
- die Kompensationsleistungen, die die Stadt aufgrund der Neufassung des Familienleistungsausgleichs erhält, unter Berücksichtigung der in diesem Zeitraum angefallenen Abrechnungsbeträge, sowie die Kompensationsleistungen für die Verluste im Zusammenhang mit dem Steuervereinfachungsgesetz 2011
- die Beteiligung an der Umsatzsteuer sowie
- die Abrechnungsbeträge nach § 7 des Einheitslastenabrechnungsgesetzes NRW
- die Schlüsselzuweisungen der Stadt einschließlich der Abrechnungsbeträge aus Vorjahren.

Folgende Kreisumlagesätze des Kreises Warendorf sind vorgesehen:

Kreisumlagesätze	Hebesatz 2012	Hebesatz 2013	Hebesatz 2014	Hebesatz 2015	Hebesatz 2016	Hebesatz 2017	Differenz 2016 -> 17
Allgemeine Umlage	36,4 %	36,8 %	36,0 %	37,2 %	38,9 %	38,8 %	- 0,1 %
Jugendamtsumlage	16,4 %	16,9 %	18,1 %	18,0 %	17,7 %	17,5 %	- 0,2 %
	52,8 %	53,7 %	54,1 %	55,2 %	56,6 %	56,3 %	- 0,3 %

Die von der Stadt Telgte im Jahr 2017 an den Kreis Warendorf abzuführende Kreisumlage beträgt 12.031.100 €. Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich der Ansatz der Kreisumlage um rd. 169.600 €. Für die Folgejahre 2018 bis 2020 wurde der Ansatz mit 12.706 T€, 13.086 T€ und 13.586 T€ fortgeschrieben.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen werden die Gemeinden an den im Haushaltsplan des Landes NRW veranschlagten Ansätzen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 40 v. H. beteiligt. Die Heranziehung zu dieser Kostenbeteiligung erfolgt auf der Grundlage der Einwohnerzahl. Für das Jahr 2017 wurde eine Summe in Höhe von 232.800 € als sonstige Transferaufwendung veranschlagt.

Des Weiteren werden unter dieser Position die jährlich ergebniswirksam aufzulösenden Investitionskostenzuschüsse, die die Stadt Telgte in den vergangenen Jahren gewährt hat (sog. aktive Rechnungsabgrenzungsposten), veranschlagt.

Jahr	Empfänger	Zweck	Zuschuss- betrag	Zweck- bindungsfrist	Ansatz/Jahr
2011	RELiGIO GmbH	Neugestaltung des Museums	330.000 €	30 Jahre	11.000 €
2014		Sanierung Sportheim Westbevern-Vadrup	120.000 €	20 Jahre	6.000 €
2015	SV Ems Westbevern	Sanierung des Daches des Sportheims Westbevern-Vadrup	68.000 €	20 Jahre	3.400 €

5.26 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche	RE 2015	2016	2017	2018	2019	2020
Aufwendungen	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Sonstige Personal- und						
Versorgungsaufwendungen	86,00	100	130	130	130	130
Aus- und Fortbildung, Reisekosten	63.921,25	92.380	103.840	84.340	85.190	85.190
Dienst- und Schutzkleidung,						
persönl. Ausrüstungsgegenstände	63.392,33	56.200	54.500	49.500	34.500	34.500
Personalnebenaufwendungen	25.935,88	28.000	54.000	29.000	29.000	29.000
Ehrenamtliche Tätigkeiten						
(Rat, Freiwillige Feuerwehr)	139.898,23	165.670	175.670	175.800	175.800	175.800
Mieten und Pachten	438.254,25	885.500	1.387.600	1.336.600	1.314.700	1.284.700
Sonst. Aufwendungen für Inanspruch-						
nahme von Rechten und Diensten	25.997,88	42.000	38.000	42.000	42.000	42.000
Geschäftsaufwendungen	631.920,25	711.580	635.620	551.390	506.430	506.600
Versicherungsbeiträge (allgemein)	215.554,92	221.900	237.350	229.400	230.150	230.650
Beiträge zu Wirtschaftsverbänden,						
Berufsvertretungen und Vereinen	58.270,45	63.590	62.950	62.950	62.950	62.950
Sonst. betriebl. Steueraufwendungen	6.488,50	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Wertveränderungen bei Sachanlagen						
(AV) und Umlaufvermögen	20.348,23	0	0	0	0	0
Vermögensgegenstände 60-410 €						
netto (eigenständig nutzbar)	23.427,48	58.930	102.440	86.490	85.940	85.940
Wertkorrekturen zu Forderungen	25.971,69	0	0	0	0	0
Verfügungsmittel Bürgermeister	0,00	0	0	0	0	0
Übrige weitere sonst. Aufwendungen						
aus laufender Verwaltungstätigkeit	378.538,55	100	100	100	100	100
	2.118.005,89	2.331.950	2.858.200	2.653.700	2.572.890	2.543.560

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen fallen bei einer Vielzahl der Teilpläne an. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, für Reisekosten, für Dienst- und Schutzkleidung, für Bücher, Zeitschriften, Bürobedarf, Telefongebühren, für Sachverständigen- und Gerichtskosten, für die Nutzung der EDV-Anlage, für Versicherungsbeiträge und Aufwendungen für Mieten und Pachten. Im Einzelfall wird auf die Erläuterungen in den Teilplänen verwiesen

Für die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung im Bereich der Feuerwehr sollen Mittel in Höhe von insgesamt rd. 50.000 € bereitgestellt werden. Die Mittel sollen u a. für die schrittweise Umsetzung des Runderlasses des Innenministeriums NRW über die einheitliche Dienstkleidung der Feuerwehren vom 07.04.2009 verwendet werden. Der Ansatz wurde im Vergleich zum Vorjahr um rd. 5.000 € erhöht.

Die Aufwendungen für die ehrenamtlichen Tätigkeiten im Bereich der Feuerwehr (Verdienstausfallersätze, Aufwandsentschädigungen) belaufen sich für das Jahr 2017 auf insgesamt rd. 22.800 €. In 2013 erfolgte die Anpassung der Aufwandsentschädigungen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die bis 2012 gewährte Aufwandsentschädigung und die aktuell geltende Regelung dar:

Funktionsträger/-innen		Betrag bis 2012/Jahr	Betrag aktuell/Jahr	Veränderung
Wehrführer	1	2.262,80 €	4.500,00 €	2.237,20 €
Stellv. Wehrführer	1	951,00€	2.280,00 €	1.329,00 €
Zugführer	2		3.600,00 €	3.600,00 €
Stellv. Zugführer	2		2.520,00 €	2.520,00 €
Jugendwart	1		900,00€	900,00€
Stellv. Jugendwart	1		540,00 €	540,00 €
EDV-Beauftragter	1		960,00€	960,00€
Gerätewartung	1,5	hauptamtlich	-	-
Vorbeugender Brandschutz/ allgemeine Feuerwehrangelegenh.	1,0	hauptamtlich	1	1
Kameradschaftskasse		3.800,00 €	6.500,00 €	2.700,00 €
Summe:		7.013,80 €	21.800,00 €	14.786,20 €

Das Land NRW beabsichtigt, die Aufwandsentschädigungen für Ausschussvorsitzende und stellvertretende Fraktionsvorsitzende sowie die Sitzungsgelder für die Ratsmitglieder in 2017 zu erhöhen. Die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände NRW geht davon aus, dass diese Anpassung pro Kommune je nach den örtlichen Gegebenheiten zu Mehraufwendungen von bis zu 20% führen könnte. Für die Stadt Telgte bedeutet das eine Erhöhung der bisherigen Aufwendungen von rd. 138.000 € auf insgesamt 147.000 € (+9.000 €).

Zusammen mit der Tarifeinigung in der Einkommensrunde 2016 konnten sich die Tarifvertragsparteien nach mehr als zehn Jahren auch auf eine neue Entgeltordnung zum TVöD einigen. Sie wird zum 01.01.2017 in Kraft treten und löst die bisherige Übergangsregelung der bisher geltenden Anlagen 1a und 1b zum BAT und der Zuordnung der Vergütungsgruppen zu den Entgeltgruppen des TVöD ab. Mit der neuen Entgeltordnung sind deutliche Verbesserungen für die Beschäftigten verbunden. Da derzeit noch nicht absehbar ist, wie sich die neue Entgeltordnung auf die Eingruppierung der Beschäftigten auswirken wird, wurde der Ansatz für die Personalnebenaufwendungen pauschal um rd. 25.000 € erhöht.

Für die Unterbringung von Asylbegehrenden hat die Stadt Telgte bisher ca. rd. 97 Wohnungen angemietet. Um auch in 2017 ausreichend Wohnraum für alle Flüchtlinge und Asylbegehrenden bereitstellen zu können und weil eingegangene Mietverhältnisse mit kurzer Laufzeit wieder aufzulösen waren/sind, ist die Anmietung von weiteren Wohnungen u.a. auch in den noch zu errichtenden Wohnhäusern in Telgte und Westbevern erforderlich. Da der Ansatz in 2016 einschließlich der Aufwendungen für Strom in Höhe von rd. 880.000 € bereits deutlich überschritten wurde (vorl. RE rd. 945.200 €), musste der Ansatz für 2017 auf insgesamt 1,3 Mio. € (+420.000 €) erhöht werden.

Für Geschäftsführungs- und Vermessungskosten etc. im Rahmen des Umlegungsverfahrens Telgte Süd-Ost (4. BA) werden in 2017 Mittel in Höhe von rd. 20.500 €, für das Umlegungsverfahren Kiebitzpohl-Nord rd. 29.500 € sowie für die weitere Wohngebietsentwicklung in Telgte Süd-West rd. 5.000 € benötigt.

Für die Durchführung der Landtags- und Bundestagswahlen in 2017 werden Mittel in Höhe von insgesamt rd. 30.000 € benötigt. Die Aufwendungen werden anteilig in 2017 und 2018 in Höhe von insgesamt rd. 18.000 € erstattet.

Für die Durchführung von Bauleitplanverfahren werden in 2017 Mittel in Höhe von rd. 135.000 € benötigt. Der Ansatz wurde im Vergleich zum Vorjahr um rd. 15.000 € erhöht.

Die Versicherungsbeiträge umfassen im Wesentlichen die Beiträge zur Unfall- und Haftpflichtversicherung (91.000 €), zur Haftpflichtversicherung für Asylbegehrende (7.850 €), zur Feuerwehrunfallversicherung (19.100 €), sowie zur Schülerunfallversicherung (112.700 €).

Zu den Mitgliedsbeiträgen gehören u.a. der Beitrag an die Kommunale Anwendergemeinschaft für Informations- und Kommunikationstechniken (KAI-Gruppe) (36.000 €), an den Städte- und

Gemeindebund NRW (9.800 €), die Touristische Arbeitsgemeinschaft Kreis Warendorf (TAG) (3.000 €), an das Kultursekretariat Gütersloh (2.400 €).

5.27 Finanzerträge

Finanzerträge	RE 2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Zinserträge von verbundenen Unterneh-						
men, Beteiligungen u. Sondervermögen	33,35	30	30	30	30	30
Zinserträge von Kreditinstituten	0,00	0	0	0	0	0
Gewinnanteile aus verbundenen						
Unternehmen und Beteiligungen	957.517,77	1.097.690	1.103.390	1.117.690	1.118.690	1.118.690
Sonstige Finanzerträge						
(Provision Ausfallbürgschaft)	1.875,00	1.880	1.880	1.880	1.880	1.880
	959.426,12	1.099.600	1.105.300	1.119.600	1.120.600	1.120.600

Unter die Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen fallen die Ausschüttung des Gewinnes und die Eigenkapitalzinsen der Abwasserbetrieb TEO AöR. Die Veranschlagung erfolgt auf Grundlage des Wirtschaftsplanes der Abwasserbetrieb TEO AöR.

Zwischen der Abwasserbetrieb TEO AöR und der Stadt Telgte ist eine Vereinbarung geschlossen worden, wonach jährlich ein Betrag in Höhe von rd. 818.690 € (bisher: 611.650 €) vom Abwasserbetrieb an die Stadt Telgte ausgeschüttet werden soll. Hierbei handelt es sich um die Verzinsung des Eigenkapitals, welches die Stadt Telgte dem Abwasserbetrieb zur Verfügung gestellt hat. Ab dem Jahr 2016 wird das Eigenkapital mit einem Zinssatz von 6,3 % (bisher: 6,5 %) verzinst. Die Erhöhung der Eigenkapitalverzinsung ist darauf zurückzuführen, dass zukünftig in der Berechnung neben dem Stammkapital auch die weiteren freien Rücklagen mit berücksichtigt werden sollen.

Auch für das Jahr 2017 wird vorgeschlagen, die Gewinne der Abwasserbetrieb TEO AöR, Sparte Telgte, aus dem Jahresabschluss 2016 zur Haushaltskonsolidierung an den städtischen Haushalt auszuschütten. Für die Abführung des Jahresüberschusses ist aber noch ein separater Ratsbeschluss erforderlich, der erst nach Fertigstellung des Jahresabschlusses 2016 erfolgen kann. Der Gewinn des Abwasserbetriebes beläuft sich laut Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 in der Sparte Telgte auf rd. 284.700 €.

Zinserträge werden für das Jahr 2016 aufgrund der zu erwartenden stark rückläufigen Liquidität und der niedrigen Anlagezinsen nicht erwartet.

Die sonstigen Finanzerträge beinhalten eine Bürgschaftsprovision für ein Darlehen, die seitens der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH an die Stadt Telgte gezahlt werden muss.

5.28 Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen

Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	RE 2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	710.919,29	851.900	738.500	764.600	798.200	776.300
Sonstige Finanzaufwendungen	94.601,48	22.000	40.670	37.000	37.000	37.000
	805.520,77	873.900	779.170	801.600	835.200	813.300

Bei den Zinsaufwendungen an Kreditinstitute handelt es sich um die Zinsen für die aufgenommenen Darlehen.

Die sonstigen Finanzaufwendungen beinhalten den Aufwand für Rücklastschriften (2.000 €), Verwaltungskostenbeiträge für die Aufnahme von Förderdarlehen im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Wohnraum für Flüchtlinge (RL-Flü) (3.670 €) und die Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 Abgabenordnung (35.000 €).

5.29 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	RE 2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
=> Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen fallen nicht an.

5.210 Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage

Verrechnung von Erträgen und	RE 2015	2016	2017	2018	2019	2020
Aufwendungen mit der	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Allgemeinen Rücklage						
Verrechnete Erträge						
bei Vermögensgegenständen	190.453,13	0	0	0	0	0
Verrechnete Aufwendungen						
bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
Verrechnungssaldo	190.453,13	0	0	0	0	0

Gemäß § 90 Abs. 3 Satz 1 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 43 Abs. 3 GemHVO NRW sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Hierbei handelt es sich um Jahresabschlussbuchungen des Jahres 2015, die nur der Vollständigkeit halber aufgeführt werden.

6. Finanzplan

6.1 Einzahlung aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	RE 2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.943.437,89	1.959.100	3.029.800	2.067.800	3.297.300	1.461.700
Einzahlungen aus der			3.023.000		0.207.000	1.401.700
Veräußerung von Sachanlagen	1.235.898,43	85.000	5.000	250.000	2.129.100	1.855.000
Einzahlungen aus Beiträgen						
u. ä. Entgelten	939.509,53	176.450	180.100	75.000	1.080.000	612.500
Rückflüsse von Ausleihungen	48.986,26	51.400	53.900	56.600	59.400	62.300
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	800	3.000	0	4.500	0
	4.167.832,11	2.272.750	3.271.800	2.449.400	6.570.300	3.991.500

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit werden die wichtigsten Arten der Zahlungen ausgewiesen, um die Finanzierbarkeit der geplanten Investitionen offenzulegen.

Es handelt sich dabei um Beträge, die nicht ergebniswirksam vereinnahmt bzw. verausgabt werden. Es handelt sich also nicht um Erträge. Die Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen sind nach den Vorschriften des NKF als Einzahlung zu buchen. Es wird ein Sonderposten gebildet, der nur ertragswirksam aufgelöst werden darf, wenn die Mittel zweckentsprechend verwandt werden.

Verwendungszweck	01.01.2015	Zugang	Umbuchung	Verwen	dung	31.12.2015
verweriddingszweck	[in Euro]	[in Euro]	[in Euro]	[in Euro]		[in Euro]
				Sonderposten	Ertrag	
Allgemeine	4.061.761,69	935.696,76		4.928.604,71	0,00	68.853,74
Investitionspauschale						
Feuerschutzpauschale	122.801,58	61.608,23		184.409,81	0,00	0,00
Sportpauschale	0,00	52.449,00		0,00	5.000,00	47.449,00
Schulpauschale	727.250,47	525.625,00	-483.231,57		290.580,59	479.063,31

Die <u>Allgemeine Investitionspauschale</u> gem. § 16 Abs. 1 Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) wird den Gemeinden pauschal zur Förderung investiver Maßnahmen zur Verfügung gestellt.

Bestand 01.01.2016		68.853,74 €
+ Zuwendung 2016		1.118.800,99€
- vor. Verwendung in 2016 E	Baukosten Neue Feuerwache Telgte, Schlusszahlungen	-281.854,73 €
F	Fahrzeugbeschaffung Feuerwehr Telgte	-753.800,00 €
F	Fahrzeugbeschaffung Baubetriebshof	-152.000,00 €
vor. Bestand 31.12.2016		0,00 €
Zuwendung 2017		1.174.000,00 €
- vor. Verwendung in 2017 F	Fahrzeugbeschaffung Baubetriebshof	-98.000,00€
	Neubau von zwei Brücken im Baugebiet Telgte Süd- Ost	-102.100,00 €
	Ausstattung Fachraum "Hauswirtschaft", Sekundarschule	-71.400,00 €
insgesamt	<u> </u>	271.500,00 €
vor. Bestand 31.12.2017		902.500,00 €

Die Verwendung und damit der endgültige Bestand der Allgemeinen Investitionspauschale zum 31.12.2016 kann erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt werden.

Der voraussichtliche Bestand Ende 2017 in Höhe von rd. 902.500 € wurde im Teilplan 90 Allgemeine Finanzwirtschaft als Investitionszuweisung vom Land veranschlagt. Die Mittel können zur Finanzierung weiterer Investitionsmaßnahmen wie z. B. für den Erwerb von Wohnhäusern für die Unterbringung von Flüchtlingen verwendet werden.

Die <u>Feuerschutzpauschale</u> dient zur teilweisen Abdeckung der den Gemeinden aus ihren Aufgaben nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung entstehenden Auszahlungen für Investitionen im laufenden Haushaltsjahr. Der insgesamt zur Verfügung stehende Gesamtbetrag wird den Gemeinden zu 57 % nach der Einwohnerzahl und zu 43 % nach der Fläche der Gemeinde zugeteilt.

Die Verwendung der Feuerschutzpauschale stellt sich wie folgt dar:

Bestand 01.01.2016		0,00€
+ Zuwendung 2016		61.776,94 €
- vor. Verwendung in 2016	Kommandowagen für die Wehrführung	-20.999,82 €
vor. Bestand 31.12.2016:		40.777,12 €

Die für 2017 veranschlagte Zuwendung in Höhe von rd. 60.000 € soll anteilig zur Finanzierung der neu zu beschaffenden Feuerwehrfahrzeuge (Mannschaftstransportwagen, Großtanklöschfahrzeug) verwendet werden.

Die Mittel der **Sportpauschale** werden den Gemeinden für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, die Sanierung, Modernisierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Sportstätten zur Verfügung gestellt. Die Verteilung der Mittel erfolgt nach der Zahl der Einwohner unter Berücksichtigung von Mindestbeträgen.

Die Verwendung der Sportpauschale stellt sich wie folgt dar:

Bestand 01.01.2016		47.449,00 €
+ Zuwendung 2016		52.855,00 €
- Verwendung in 2016	Investitionskostenzuschuss an den SV Ems Westbevern	- 22.700,00 €
-	für die Sanierung des Daches des Sportheims in	
	Westbevern-Vadrup (insgesamt 68.000 €, jeweils 22.700 €	Ē
	von 2016 bis 2018)	
	Zuschuss an die SG Telgte für die Sanierung des	- 21.800,00 €
	Kunstrasenplatzes am Takko-Stadion (insgesamt	
	87.200 €; je 21.800 € von 2016 bis 2019)	
D I I 04 40 0040	•	EE 004 00 C

vor. Bestand 31.12.2017		64.204,00 €
insgesamt:		44.500,00 €
	87.200 €; je 21.800 € von 2016 bis 2019)	
	Kunstrasenplatzes am Takko-Stadion (insgesamt	
	Zuschuss an die SG Telgte für die Sanierung des	- 21.800,00 €
	von 2016 bis 2018)	
	Westbevern-Vadrup (insgesamt 68.000 €, jeweils 22.700	€
	für die Sanierung des Daches des Sportheims in	
- vor. Verwendung in 2017	Investitionskostenzuschuss an den SV Ems Westbevern	- 22.700,00 €
Zuwendung 2017		52.900,00€

Die nicht verwendete Zuweisung in 2017 in Höhe von rd. 8.400 € (= 52.900 € ./. 44.500 €) wurde im TP 90 Allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt. Der Bestand der Sportpauschale kann anteilig zur Finanzierung des Zuschusses an den SV Ems Westbevern für den Neubau eines Rasensportplatzes herangezogen werden.

Die Mittel der <u>Schulpauschale/Bildungspauschale</u> werden den Gemeinden zur Unterstützung der kommunalen Aufgabenerfüllung im Schulbereich sowie kommunaler Investitionsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Bildung vom Land NRW zur Verfügung gestellt.

Die Schulpauschale/Bildungspauschale kann für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau, den Erwerb, die Modernisierung und für raumbildende Ausbauten sowie für die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden und kommunalen Kindertageseinrichtungen eingesetzt werden. Darüber hinaus können die Mittel auch zur Finanzierung von Instandsetzungen von Schulgebäuden sowie Mieten und Leasingraten für Schulgebäude verwendet werden.

Die Verteilung der Mittel erfolgt auf der Basis der Schüler/innenzahl der Schulstatistik zum 15.10.2015 für die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen und unter Berücksichtigung von Mindestbeträgen.

Die Verwendung der Schulpauschale stellt sich wie folgt dar:

Bestand 01.01.2016		479.063,31 €
+ Zuwendung 2016		516.787,00 €
./. vor. Verwendung:	Schulstandort Westbevern, Baukosten	rd. 462.000,00 €
	Marienschule:	rd. 30.000,00 €
	 Baukosten für behindertengerechte Toiletten 	
	 Sanierung der Schülertoiletten 	rd. 75.000,00 €
	Zinsen für das Darlehen für den Erweiterungsbau, Schulzentrum	rd. 28.000,00 €
	Sekundarschule, Herrichten weiterer Klassenräume und Fachraum "Werken"	rd. 400.000,00 €
insgesamt:		995.000,00 €
insgesamt: vor. Bestand 31.12.20	016:	995.000,00 € 850,31 €
	016:	-
vor. Bestand 31.12.20	Zinsen für das Darlehen für den Erweiterungsbau, Schulzentrum	850,31 €
vor. Bestand 31.12.20 + Zuwendung 2017	Zinsen für das Darlehen für den Erweiterungsbau,	850,31 € rd. 514.100,00 €
vor. Bestand 31.12.20 + Zuwendung 2017	Zinsen für das Darlehen für den Erweiterungsbau, Schulzentrum	850,31 € rd. 514.100,00 € rd. 27.800,00 €

Die abschließende Verwendung der Schulpauschale 2016 kann erst im Rahmen des Jahresabschlusses ermittelt werden.

Die Schulpauschale wurde im Teilergebnisplan 65 in Höhe von 486.300 € als Ertrag aus der Schulpauschale und im Teilergebnisplan 90 in Höhe von 27.800 € als Ertrag für die Zinsen für

das Darlehen, das zur Finanzierung des Erweiterungsbaus am Schulzentrum aufgenommen wurde, veranschlagt.

Neben den Zuweisungen im Bereich der Schul-, Sport-, Feuerschutzpauschale und der Allgemeinen Investitionspauschale wurden Zuweisungen des Landes aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) für den Neubau des Geh- und Radweges einschl. eines Kreisverkehrsplatzes im Orkotten ab der von-Siemens-Straße bis zum Münstertor in Höhe von 499.800 € und für den Bau eines Geh- und Radweges südlich der Bahnlinie vom Gildeweg bis zum Münstertor in Höhe von 189.500 € für 2017 veranschlagt.

Für die Errichtung von zwei Wohnhäusern für die Unterbringung von Flüchtlingen wurden in 2016 beim Kreis Warendorf Anträge auf Bewilligung von Fördermitteln nach der Richtlinie zur Förderung von Wohnraum für Flüchtlinge (RL-Flü) gestellt. Es wird eine Förderung für beide Projekte in Höhe von insgesamt 915.400 € erwartet.

Für den Bau einer Rampe, um das Außengleis des Bahnhofs in Westbevern-Vadrup besser zu erreichen, wird mit einer Förderung in Höhe von 44.000 € gerechnet.

Den Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen steht ein Abgang von Vermögenswerten gegenüber. In 2017 ist lediglich der Verkauf einer kleinen Fläche für den Neubau des Gehund Radweges im Orkotten ab der von-Siemens-Straße in Höhe von rd. 5.000 € erforderlich.

In den Folgejahren beziehen sich die Einzahlungen im Wesentlichen auf die Veräußerung von Grundstücken im Gewerbegebiet "Kiebitzpohl Nord" (2018: 250.000 €, 2019 und 2020: jeweils 875.000 €), "Kiebitzpohl-West" (2019: 157.800 €) "Kiebitzpohl West-Erweiterung" (2019: 116.300 €) und im Wohnbaugebiet "Telgte Süd-West" (2019+2020: jeweils 980.000 €).

Bei den Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten handelt es sich in 2017 um Beitragszahlungen nach dem KAG für die Straßenbaumaßnahme "Probst-Schrull-Weg" in Höhe von rd. 72.500 €, die zu rd. 50 % über Beiträge der Anlieger finanziert werden soll.

In den Folgejahren wurden analog zu den Grundstücksverkäufen auch die Erschließungskostenbeiträge für die verkauften Grundstücke im Gewerbegebiet "Kiebitzpohl-Nord" (2018: 75.000 €, 2019 und 2020: jeweils 262.500 €), "Kiebitzpohl-West" (2019: 197.500 €), "Kiebitzpohl West-Erweiterung" (2019: 90.000 €) und im Wohnbaugebiet "Telgte Süd-West" (2019+2020: jeweils 245.000 €) berücksichtigt.

Unter der Position "Rückflüsse von Ausleihungen" wurde die Erstattung der Tilgungsleistungen für ein Darlehen der Abwasserbetrieb TEO AöR, das die Stadt Telgte durch Beschluss des Rates der Stadt Telgte vom 13.12.2012 in ihre Bilanz übernommen hat, veranschlagt.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu den Teilplänen verwiesen.

6.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	RE 2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Auszahlungen für den Erwerb von						
Grundstücken u. Gebäuden	134.652,41	2.464.500	425.500	62.000	457.000	457.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.201.129,81	3.214.000	3.081.500	2.616.100	2.709.800	580.200
Auszahlungen für den Erwerb von						
beweglichem Anlagevermögen	859.693,35	895.730	592.940	716.890	981.340	301.340
Auszahlungen von aktivierbaren						
Zuwendungen	40.000,00	102.700	67.600	266.250	151.550	21.300
	4.235.475,57	6.676.930	4.167.540	3.661.240	4.299.690	1.359.840

Für die Erschließung eines städtischen Grundstücks im dritten Bauabschnitt des Baugebietes Telgte Süd-Ost muss die Stadt Telgte rd. 15.000 € an den Erschließungsträger zahlen.

Die Stadt Telgte beabsichtigt, landwirtschaftliche Flächen für zukünftige Wohnbauflächen bzw. als landwirtschaftliche Tauschflächen zu erwerben. Es wurde ein Ansatz in Höhe von insgesamt 390.000 € gebildet.

Unter den Hochbaumaßnahmen wurde für den Erwerb von zwei Wohnhäusern für die Unterbringung von Flüchtlingen in 2016 ein Ansatz in Höhe von 740.000 € und in 2017 ein Ansatz in Höhe von insgesamt rd. 747.900 € veranschlagt.

Mit dem Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in NRW (Gute Schule 2020) stellt das Land NRW den Kommunen Schuldendiensthilfen (Zinsen und Tilgung) für Kredite, die der Finanzierung der Sanierung, Modernisierung und des Ausbaus der baulichen und digitalen kommunalen Schulinfrastruktur dienen, in Höhe von insgesamt 2 Mrd. € zur Verfügung. Die Stadt Telgte erhält aus diesen Mitteln einen Betrag in Höhe von insgesamt rd. 1.020.800 €, der in den Jahren 2017 bis 2020 jährlich in Höhe von rd. 255.200 € abgerufen werden kann. Die Mittel können jedoch nur einmalig in das folgende Kalenderjahr übertragen werden. Voraussetzungen für die Gewährung der Schuldendiensthilfen ist die Aufnahme eins Kredites mit einer Laufzeit von 20 Jahren aus dem Programm der NRW Bank "Gute Schule 2020". Darüber hinaus müssen die Kommunen ein von ihrer Vertretungskörperschaft zu beschließendes Konzept vorlegen.

Die Verwaltung schlägt vor, in 2017 einen Betrag in Höhe von 250.000 € für einen Anbau an der Brüder- Grimm-Schule zu verwenden.

Da seitens der Verwaltung in der Kürze der Zeit noch kein Konzept über die Verwendung der Mittel erstellt werden konnte, wurden die Mittel für die Jahre 2018 bis 2020 zunächst pauschal im Teilfinanzplan 65 Grundstücks- und Gebäudemanagement veranschlagt.

Für die Planung und den Bau eines gesicherten Bahnübergangs an der Warendorfer Straße/Kreisstraße K50n Telgte Süd-Ost wurden in 2017 rd. 30.000 €, in 2018 rd. 789.600 € und in 2019 rd. 764.100 € Mittel veranschlagt. In diesem Zusammenhang ist es erforderlich, den noch nicht gebauten Teilabschnitt der K50n bis zur Warendorfer Straße und die vorhandene Baustraße mit Geh- und Radwegen und Straßenbegleitgrün auszubauen. Hierfür werden in 2018 Mittel in Höhe von rd. 467.500 € und in 2019 in Höhe von rd. 509.000 € benötigt.

Um ein neues Wohnbaugebiet in "Telgte Süd-West" ausgehend von der Wolbecker Straße L858 in Richtung Alverskirchener Straße L811 erschließen zu können, ist der Bau einer Umgehungsstraße/Tangentenstraße mit Kreisverkehrsplatz an der Wolbecker Straße erforderlich. Für die Planung dieser Straße und den Bau eines ersten Teilabschnittes wurden Mittel in Höhe von insgesamt 474.100 € (2017: 58.300 €, 2018+2019: jeweils 207.900 €) eingeplant. Darüber hinaus wurden auch bereits Ansätze für die Planung und den Bau von Erschließungsstraßen für den ersten Bauabschnitt in diesem Wohngebiet in Höhe von insgesamt 446.600 € (2017: 28.400 €, 2018+2019: jeweils 209.100 €) berücksichtigt.

Damit nach dem Erwerb der Grundstücke im Gewerbegebiet "Kiebitzpohl-Nord" zeitnah mit dem Verkauf der Grundstücke begonnen werden kann, ist es notwendig, für den ersten und zweiten Bauabschnitt Baustraßen anzulegen. Hierfür wurden in 2017 Mittel in Höhe von rd. 182.500 € und in 2019 Mittel in Höhe von 257.900 € vorgesehen.

Für den Neubau des Geh- und Radweges einschl. eines Kreisverkehrsplatzes im Orkotten ab der von-Siemens-Straße bis zum Münstertor wurden Mittel in Höhe von rd. 1 Mio. € und für den Bau eines Geh- und Radweges südlich der Bahnlinie vom Gildeweg bis zum Münstertor in Höhe von 278.500 € für 2017 veranschlagt.

Hinsichtlich der Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen wird auf die Erläuterungen in den Teilplänen verwiesen.

Unter den Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen wurde die 2. Rate in Höhe von 22.700 € an den SV Ems Westbevern für die Sanierung des Daches des Sportheims in Westbevern-Vadrup veranschlagt¹. Die Finanzierung erfolgt aus der Sportpauschale.

-

Beschluss des Rates der Stadt Telgte vom 03.03.2015

Darüber hinaus hat der Rat der Stadt Telgte in seiner Sitzung am 15.12.2016 beschlossen, dem SV Ems Westbevern einen Zuschuss für den Neubau eines Rasensportplatzes an der Sportanlage in Westbevern-Vadrup in Höhe von insgesamt 128.000 € zur Verfügung zu stellen. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt in sechs Raten ab dem Jahr 2017 in Höhe von jährlich rd. 21.300 €.

Für die nicht mit guten Bandbreiten versorgten Außenbereiche der Kommunen im Kreis Warendorf wurde kreisweit ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt. Der Kreis Warendorf wurde von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden beauftragt, eine Konzeption zu entwickeln, wie die Breitbandversorgung im gesamten Kreisgebiet verbessert werden kann.

Es ist geplant, Fördermittel für den Breitbandausbau für den gesamten Kreis Warendorf beim Bund zu beantragen. Sollten die Fördermittel vollumfänglich bewilligt werden, müssten die kreisangehörigen Kommunen noch einen Eigenanteil von rd. 6,1 Mio. € (rd. 10%) aufbringen. Der Anteil der Stadt Telgte beläuft sich insgesamt auf rd. 360.000 €.

Die derzeitige Planung sieht vor, dass der Kreis Warendorf einen Anteil von 50% der Eigenanteile über die Kreisumlage mitfinanziert. Die verbleibenden 50% sollen die Kommunen in ihren Haushalten veranschlagen. Der Anteil, den die Stadt Telgte in den Jahren 2017 bis 2019 aufzubringen hat, in Höhe von rd. 180.000 € wurde ebenfalls unter der Position "Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen" veranschlagt.

6.3 Finanzierungstätigkeit

Finanzierungstätigkeit	RE 2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Kreditneuaufnahmen	1.945.000,00	4.404.180	895.740	1.211.840	0	0
Ordentliche Tilgungen	597.188,77	619.700	682.600	711.600	744.100	875.000
=> Netto-Kreditaufnahmen	1.347.811,23	3.784.480	+213.140	+500.240	-744.100	-875.000
Einnahmen aus Umschuldungen	692.000,00	0	862.500	0	0	487.000
Ausgaben aus Umschuldungen	782.203,18	0	862.500	0	0	487.000
=> Saldo aus Umschuldungen	-90.203,18	0	0	0	0	0
==> Saldo aus Finanzierungstätigkeit	+1.257.608,05	+3.784.480	+213.140	+500.240	-744.100	-875.000

Für 2017 ist eine Kreditaufnahme für investive Maßnahmen in Höhe von insgesamt 895.740 € erforderlich, da die Investitionsauszahlungen nicht vollständig aus den Investitionseinzahlungen gedeckt werden können.

Der voraussichtliche Schuldenstand der Stadt Telgte (ohne Beteiligungen) beläuft sich zum 31.12.2017 nach Abzug der ordentlichen Tilgung auf rd. 20.774 T€.

6.4 Schlussbetrachtung

Der Haushaltsplan für das Jahr 2017 ist **nicht ausgeglichen**. Während bei einer Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage der gemeindliche Haushalt noch als ausgeglichen gilt, trifft dies bei einer Verringerung der allgemeinen Rücklage nicht mehr zu, auch wenn in beiden Fällen die jahresbezogenen Aufwendungen im Ergebnisplan durch die Verringerung der allgemeinen Rücklage "gedeckt" werden können.

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Der Bestand der Ausgleichsrücklage in Höhe von rd. 1,0 Mio. wird zum 01.01.2016 aufgezehrt sein, da der Jahresabschluss 2015 mit einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 2,1 Mio. € abschließt.

Der Haushaltsplan 2016 sah mit einem geplanten Jahresfehlbetrag von rd. 4,7 Mio. € eine Verringerung der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 9,06% vor. Auf Grund der positiven Entwicklung im Bereich der Gewerbesteuer (+3,9 Mio. €) kann der Jahresabschluss 2016 nach einer vorläufigen Hochrechnung auf einen Jahresfehlbetrag von rd. 2,3 Mio. verringert und damit auch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage auf 4,21% reduziert werden.

Bei einem geplanten Jahresfehlbetrag von rd. 2,3 Mio. € in 2017 wird die allgemeine Rücklage um 4,47% reduziert. Trotz der positiven Entwicklung im Bereich der Steuereinnahmen war es erforderlich, um ein Haushaltssicherungskonzept zu vermeiden, den Jahresfehlbetrag in 2018 unter dem 5% Schwellenwert zu halten. Dies konnte nur durch die Anhebung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer) und die damit verbundene Verbesserung der Ertragsseite erreicht werden.

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage, der Grundlage für die Berechnung des 5% Schwellenwertes für die Verringerung der Allgemeinen Rücklage ist, hat sich seit dem 01.01.2008 von rd. 57.602 T€ auf einen Bestand zum 31.12.2015 in Höhe von rd. 54.639 T€ (-2.963 T€) verringert. Dies ist auf das kontinuierliche Abschmelzen der Allgemeinen Rücklage von durchschnittlich rd. 1,2 Mio. € pro Jahr (Mittelwert aus Jahresüberschüssen und Jahresfehlbeträgen) seit 2008 zurückzuführen.

Auch die Planung für die Jahre 2017 bis 2020 sieht eine durchschnittliche Verringerung der Allgemeinen Rücklage von rd. 2,2 Mio. € vor. Die Allgemeine Rücklage wird Ende 2020 voraussichtlich nur noch einen Bestand in Höhe von rd. 43.738 T€ ausweisen.

Diese Entwicklung führt zwangsläufig dazu, dass der Schwellenwert von 5%, der für die Verringerung der Allgemeinen Rücklage maximal zulässig ist und somit auch die Obergrenze für das Jahresergebnis sein sollte, sich ebenfalls immer weiter reduziert. Die strukturelle Unterfinanzierung des Haushaltes ist – und dieses Los teilt die Stadt Telgte leider mit einem sehr großen Teil der Kommunen in Nordrhein-Westfalen – aus eigener Kraft der Stadt allein nicht zu beheben. Hier bedarf es der von den kommunalen Spitzenverbänden immer wieder eingeforderten strukturellen Stärkung der Kommunalfinanzierung insgesamt. Ein schrittweiser Weg aus der strukturellen Unterfinanzierung wird allerdings nur dann gelingen können, wenn insbesondere die überörtlichen Kosten für die Eingliederungshilfe, die über die Landschafts- und die Kreisumlage auf die kreisangehörigen Kommunen überwälzt werden, voll von der Bundesebene übernommen werden. Allein der Kostenaufwuchs für diesen Bereich beträgt beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe rd. 230 Mio. Euro in 2017. Die von der Bundesregierung beschlossene, allerdings erst ab 2018 voll wirksame Entlastung wird bis dahin zum größten Teil durch die Steigerung der Fallzahlen und den Anstieg der Kosten je Einzelfall aufgezehrt worden sein.

Obwohl die Erträge insbesondere im Bereich der Steuern erfreulicherweise ansteigen, reicht dieser Effekt nicht aus, die Mehraufwendungen z. B. im Bereich der Kreisumlage, der Unterhaltung der Gebäude und des Infrastrukturvermögens und der Personalkosten zu kompensieren. Es ist jetzt schon absehbar, dass die Aufstellung der Haushaltssatzungen und Haushaltspläne in den nächsten Jahren weitere Maßnahmen auf der Aufwandsseite und auch auf der Ertragsseite erforderlich machen.

STADT TELGTE

17 Produktbereiche

gemäß § 4 GemHVO

Zuordnung der Teilpläne nach Verantwortungsbereichen zu den Produktbereichen nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO NRW

Produktb	ereich	Verantwortungsbereich								
outmitt				Ergebnisplan	. J. a		vestitionstätigke	eit		
		Budget	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Einzahlung	Auszahlungen	Saldo		
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR		
01 Inner	e Verwaltung	111	4.400,00	268.280,00	-263.880,00	0,00	500,00	-500,00		
		121	97.440,00	399.560,00	-302.120,00	0,00	22.800,00	-22.800,00		
		1221	1.000,00	11.640,00	-10.640,00	0,00	0,00	0,00		
		123 124	4.380,00	499.200,00	-494.820,00	0,00	100.300,00	-100.300,00		
		131	0,00 33.470,00	17.650,00 1.565.110,00	-17.650,00 -1.531.640,00	0,00 0,00	0,00	0,00		
		141	1.350,00	232.480,00	-231.130,00	0,00	200,00	-200,00		
		143	2.000,00	8.950,00	-6.950,00	0,00	100,00	-100,00		
		144	100,00	24.060,00	-23.960,00	0,00	0,00	0,00		
		211	29.080,00	224.740,00	-195.660,00	0,00	0,00	0,00		
		212	9.600,00	50.320,00	-40.720,00	0,00	0,00	0,00		
		213	37.500,00	176.100,00	-138.600,00	0,00	0,00	0,00		
		631	1.384.200,00	1.204.780,00	179.420,00	98.000,00	104.500,00	-6.500,00		
		651	1.682.870,00	4.551.120,00	-2.868.250,00	915.400,00	1.050.200,00	-134.800,00		
		652	37.300,00	106.910,00	-69.610,00	5.000,00	414.000,00	-409.000,00		
			3.324.690,00	9.340.900,00	-6.016.210,00	1.018.400,00	1.692.600,00	-674.200,00		
	erheit und	1222	40,00	1.610,00	-1.570,00	0,00	0,00	0,00		
Ordn	ung	142	9.000,00	60.520,00	-51.520,00	0,00	200,00	-200,00		
		311	11.500,00	128.130,00	-116.630,00	0,00	200,00	-200,00		
		3120	61.000,00	164.390,00	-103.390,00	0,00	1.100,00	-1.100,00		
		313	9.600,00	45.310,00	-35.710,00	0,00	0,00	0,00		
		314	109.100,00	276.340,00	-167.240,00	0,00	0,00	0,00		
		315 321	18.400,00	54.550,00	-36.150,00 -472.710,00	0,00	0,00 132.000,00	0,00		
		322	104.200,00 0,00	576.910,00 200,00	-472.710,00	0,00	0,00	-72.000,00 0,00		
		322	322.840,00	1.307.960,00	-985.120,00	60.000,00	133.500,00	-73,500,00		
			022.040,00	1.007.500,00	-300.120,00	00.000,00	100,000,00	-10,000,00		
03 Schu	lträger-	411	1.900,00	308.110,00	-306.210,00	0,00	32.650,00	-32.650,00		
aufga	-	412	28.700,00	92.900,00	-64.200,00	0,00	780,00	-780,00		
		413	11.050,00	84.060,00	-73.010,00	0,00	1.320,00	-1.320,00		
		414	24.200,00	212.860,00	-188.660,00	0,00	10.890,00	-10.890,00		
		415	12.000,00	519.710,00	-507.710,00	0,00	0,00	0,00		
		416	459.080,00	487.510,00	-28.430,00	0,00	3.250,00	-3.250,00		
		417	18.800,00	332.890,00	-314.090,00	0,00	30.000,00	-30.000,00		
		418	30.000,00	202.660,00	-172.660,00	71.400,00	97.100,00	-25.700,00		
			585.730,00	2.240.700,00	-1.654.970,00	71.400,00	175.990,00	-104.590,00		
04 Kultu	rund	421	101.700,00	190.260,00	-88.560,00	0,00	150,00	-150,00		
	enschaft	422	19.150,00	137.990,00	-118.840,00	0,00	400,00	-400,00		
WISS	enschart	423	0.00	7.060,00	-7.060,00	0,00	300,00	-300,00		
		424	0,00	78.870,00	-78.870,00	0,00	0,00	0,00		
		441	283.000,00	513.400,00	-230.400,00	0,00	1.600,00	-1.600,00		
			403.850,00	927.580,00	-523.730,00	0,00	2.450,00	-2.450,00		
05 Sozia		461	0,00	52.670,00	-52.670,00	0,00	0,00	0,00		
Leist	ungen	462	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		463	0,00	79.230,00	-79.230,00	0,00	0,00	0,00		
		464	5.210,00	72.300,00	-67.090,00	0,00	0,00	0,00		
		465	3.676.400,00	3.920.000,00	-243.600,00	0,00	25.000,00	-25.000,00		
			3.681.610,00	4.124.200,00	-442.590,00	0,00	25.000,00	-25.000,00		
06 Kinds	er-, Jugend-	471	605.900,00	1.294.490.00	-688.590,00	0,00	12.000,00	-12.000,00		
	er-, Jugena- Familienhilfe	471	7.000,00	206.440,00	-199.440,00	0,00	0,00	0,00		
unu r	anmennine	6621	3.400,00	134.220,00	-130.820,00	0,00	50.000,00	-50,000,00		
		OVE	616.300,00	1.635.150,00	-1.018.850,00	0,00	62.000,00	-62.000,00		
						-1,50				
07 Gesu	ndheits-	9008	0,00	232.800,00	-232.800,00	0,00	0,00	0,00		
diens	te		0,00	232.800,00	-232.800,00	0,00	0,00	0,00		

Pro	oduktbereich			1	/erantwortungs	bereich		
				Ergebnisplan			estitionstätigke/	it
		Budget	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Einzahlung	Auszahlungen	Saldo
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
80	Sportförderung	431	15.600,00	18.810,00	-3.210,00	22.700,00	22.700,00	0,00
		6622	100,00	26.470,00	-26.370,00	0,00	0,00	0,00
			15.700,00	45.280,00	-29.580,00	22.700,00	22.700,00	0,00
09	Räumliche Plan-	611	28.940,00	272.070,00	-243.130,00	0,00	0.00	0.00
	ung und Entwick-	613	0,00	31.330,00	-31.330,00	0,00	0,00	0,00
	lung, Geoinform.	614	0,00	68.680,00	-68.680,00	0,00	0,00	0,00
	rang, acomionii		28.940,00	372.080,00	-343.140,00	0,00	0,00	0,00
		040	0.00	44 400 00	44.400.00	0.00	440,400,001	440 400 00
10	manuff affa	612	0,00	44.400,00	-44.400,00	0,00	413.400,00	-413.400,00
	Wohnen	621	2.600,00	41.440,00	-38.840,00	0,00	0,00	0,00
		622	7.800,00	58.240,00	-50.440,00	0,00	0,00	0,00
		623	50,00 10,450,00	30.050,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00
			10.450,00	174.130,00	-163.680,00	0,00	413.400,00	-413.400,00
11	Ver- und	221	1.319.000,00	1.292.670,00	26.330,00	0,00	5.000,00	-5.000,00
	Entsorgung	664	0,00	11.270,00	-11.270,00	0,00	0,00	0,00
		9004	507.000,00	0,00	507.000,00	0,00	0,00	0,00
		9005	117.000,00	0,00	117.000,00	0,00	0,00	0,00
		9006	156.000,00	0,00	156.000,00	0,00	0,00	0,00
		9007	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			2.099.000,00	1.303.940,00	795.060,00	0,00	5.000,00	-5.000,00
12	Verkehrsflächen	231	153.400,00	174.540,00	-21.140,00	0,00	0,00	0,00
	und -anlagen,	3121	0,00	25.850,00	-25.850,00	0,00	0,00	0,00
	ÖPNV	6410	1.250.050,00	1.979.090,00	-729.040,00	1.032.400,00	1.484.500,00	-452.100,00
		6412	4.800,00	21.710,00	-16.910,00	0,00	0,00	0,00
		642	6.700,00	67.320,00	-60.620,00	102.100,00	120.100,00	-18.000,00
		643	157.600,00	480.260,00	-322.660,00	0,00	5.500,00	-5.500,00
			1.572.550,00	2.748.770,00	-1.176.220,00	1.134.500,00	1.610.100,00	-475.600,00
13	Natur- und	9002	0,00	120.000,00	-120.000,00	0,00	0,00	0,00
	Landschaftspflege	323	0,00	700,00	-700,00	0,00	0,00	0,00
		331	210.600,00	217.470,00	-6.870,00	0,00	1.200,00	-1.200,00
		6411	211.900,00	802.740,00	-590.840,00	0,00	0,00	0,00
		661	31.830,00	375.760,00	-343.930,00	0,00	0,00	0,00
		665	0,00	8.510,00	-8.510,00	0,00	0,00	0,00
		666	300,00	14.810,00	-14.510,00	0,00	0,00	0,00
			454.630,00	1.539.990,00	-1.085.360,00	0,00	1.200,00	-1.200,00
			0.00				0.00	
14	Umweltschutz	663	0,00	27.750,00 27.750,00	-27.750,00 -27.750,00	0,00	0,00	0,00
			0,00	27.750,00	-21.130,00	0,00	0,00	0,00
15	Wirtschaft und	151	0,00	111.740,00	-111.740,00	0,00	23.600,00	-23.600,00
	Tourismus	451	62.800,00	222.510,00	-159.710,00	0,00	0,00	0,00
			62.800,00	334.250,00	-271.450,00	0,00	23.600,00	-23.600,00
40	Allgomoics	9000	23.791.300,00	13.226.900,00	10.564.400,00	910.900,00	0,00	010 000 00
16	Allgemeine		1.188.980,00	916.170,00	272.810,00	53.900,00	0,00	910.900,00 53.900,00
	Finanzwirtschaft	9001	24.980.280,00	14.143.070,00	10.837.210,00	964.800,00	0,00	964.800,00
			211111111111111111111111111111111111111		211111111111111111111111111111111111111		0,00	
17	Stiftungen	./.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			20 450 270 22	40 400 ==0 00	0.000 100 001	0.074.000.00	1 407 5 10 00	005 710 00
			38.159.370,00	40.498.550,00	-2.339.180,00	3.271.800,00	4.167.540,00	-895.740,00



Teilpläne

Bereich 1 FB1 "Steuerung und Zentrale Dienste, Personal, Finanzwirtschaft"

Gruppe 90 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Zuordnung der produktunabhängigen Erträge und Aufwendungen; Vermögens- und Schuldenverwaltung Produkt: 900 Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortlich

FB 1 (D) Steuerung und Zentrale Dienste, Anja Schlenker

Auftragsgrundlagen

GO, GemHVO, GFG, Gewerbesteuergesetz, Haushaltssatzung

Zielgruppen

Fachbereiche, Verwaltungsvorstand Fachausschuss: Finanzausschuss

Ergebnisplan

	•								
		Ergebnis	Ans	satz	Planung Folgejahre				
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	Steuem und ähnliche Abgaben	19.878.343,16	20.574.080,00	23.120.500,00	23.876.500,00	24.502.200,00	25.157.700,00		
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.888.114,88	2.061.600,00	609.600,00	321.000,00	319.200,00	317.400,00		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	404.835,30	330.800,00	119.700,00	63.200,00	60.400,00	57.500,00		
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	816.988,76	810.200,00	805.200,00	805.200,00	805.200,00	805.200,00		
10	= Ordentliche Erträge	22.988.282,10	23.776.680,00	24.655.000,00	25.065.900,00	25.687.000,00	26.337.800,00		
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	0,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	- Transferaufwendungen	12.036.464,28	13.334.800,00	13.718.700,00	14.398.600,00	14.786.700,00	15.294.700,00		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.242,57	2.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.039.706,85	13.348.900,00	13.718.700,00	14.398.600,00	14.786.700,00	15.294.700,00		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	10.948.575,25	10.427.780,00	10.936.300,00	10.667.300,00	10.900.300,00	11.043.100,00		
19	+ Finanzerträge	959.400,35	1.099.580,00	1.105.280,00	1.119.580,00	1.120.580,00	1.120.580,00		
20	- Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	803.360,91	871.900,00	777.170,00	799.600,00	833.200,00	811.300,00		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	156.039,44	227.680,00	328.110,00	319.980,00	287.380,00	309.280,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	11.104.614,69	10.655,460,00	11.264.410,00	10.987.280,00	11.187.680,00	11.352.380,00		
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	11.104.614,69	10.655,460,00	11.264.410,00	10.987.280,00	11.187.680,00	11.352.380,00		
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	11.104.614,69	10.655,460,00	11.264.410,00	10.987.280,00	11.187.680,00	11.352.380,00		

Finanzplan - Zahlungsübersicht

		Ergebnis	Ergebnis Ansatz		VE	Planung Folgejahre		ire						
Ei	n- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020						
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR						
LAUF	LAUFENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT													
EINZA	HLUNGEN aus laufender Verwaltur	ngstätigkeit												
1	Steuem und ähnliche Abgaben	19.948.924,83	20.574.080,00	23.120.500,00	0,00	23.876.500,00	24.502.200,00	25.157.700,00						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.970.656,30	2.061.600,00	609.600,00	0,00	321.000,00	319.200,00	317.400,00						
6	+ Kostenerstattungen uumlagen	404.835,30	330.800,00	119.700,00	0,00	63.200,00	60.400,00	57.500,00						
7	+ Sonstige Einzahlungen	743.231,19	810.200,00	805.200,00	0,00	805.200,00	805.200,00	805.200,00						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinz.	959.400,39	1.099.580,00	1.105.280,00	0,00	1.119.580,00	1.120.580,00	1.120.580,00						
9	Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	24.027.048,01	24.876.260,00	25.760.280,00	0,00	26.185.480,00	26.807.580,00	27.458.380,00						
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ıngstätigkeit												
12 13	 Ausz. für Sach- und Dienstleist. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen 	0,00 825.5/5,11	12.000,00 873.900,00	0,00 791.470,00	0,00 0,00	0,00 800.700,00	0,00 834.300,00	0,00 812.400,00						
14	- Transferauszahlungen	12.052.376,67	13.323.800,00	13.707.700,00	0,00	14.387.600,00	14.775.700,00	15.283.700,00						
15	- Sonstige Auszahlungen	342.989,66	347.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	13.220.941,44	14.556,800,00	14.499.170,00	0,00	15.188.300,00	15.610.000,00	16.096.100,00						
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	10.806.106,57	10.319,460,00	11.261.110,00	0,00	10.997.180,00	11.197.580,00	11.362.280,00						

Seite 48

		Ergebnis Ansatz		VE Planung Folgeja		nung Folgejah	ahre						
Ei	n- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR					
INVES	INVESTITIONSTATIGKEIT												
EINZA	HLUNGEN aus Investitionstätigkei	t											
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.508.770,76	567.200,00	910.900,00	0,00	903.700,00	758.100,00	1.401.700,00					
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	48.986,26	51.400,00	53.900,00	0,00	56.600,00	59.400,00	62.300,00					
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.557.757,02	618.600,00	964.800,00	0,00	960.300,00	817.500,00	1.464.000,00					
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it					•						
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	1.557.757,02	618.600,00	964.800,00	0,00	960.300,00	817.500,00	1.464.000,00					

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	-								
	Ergebnis	Ans	atz	VE	VE Planung Folgejahre		Bisher	Gesamt	
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	1.557,7	618,6	964,8	0,0	960,3	817,5	1.464,0		
Summe der investiven Einzahlungen	1.557,7	618,6	964,8	0,0	960,3	817,5	1.464,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Ziele und Kennzahlen

Ziele

Finanzierung der Zuschussbudgets unter dem Aspekt des Haushaltsausgleichs.

	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Pro-Kopf-Verschuldung	893 €	1.050 €	1.061 €	1.087 €	1.049 €	1.004 €
Schuldendienst je Einwohner	67 €	70 €	71 €	71 €	72 €	77 €
Kreisumlage je Einwohner	544 €	607 €	615 €	650 €	669 €	695 €
Schlüsselzuweisung je Einwohner	93 €	102 €	27 €	13 €	13 €	13 €
	>>> Berechnungsgrundlage: 19.557 Einwohner (lt. IT.NRW - Zensus zum 31.12.2015) <<<					

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Zeile 1: Steuern und ähnliche Abgaben

Hier wird auf die Erläuterungen im Vorbericht zu Pkt. 5.11 verwiesen.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.895.300 €
Gewerbesteuer	7.200.000 €
Grundsteuer B	3.495.000 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.118.200 €
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Kompensationsleistungen)	968.800 €
Grundsteuer A	165.700 €
Hundesteuer	142.000 €
Vergnügungssteuer	135.500 €
Gesamt:	23.120.500 €

Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es wird auf die Erläuterungen im Vorbericht zu Pkt. 5.12 hingewiesen.

Gesamt:	609.600 €
Anteilige Schulpauschale	27.800 € ²⁾
Ausgleichszahlung für die Musikschule	45.000 € ¹⁾
Schlüsselzuweisungen	536.800 €

Erläuterung zu 1)

Hierbei handelt es sich um eine Ausgleichszahlung für die Musikschule des Kreises Warendorf, die mit über die Kreisumlage finanziert wird und die die Stadt Telgte nicht in Anspruch nimmt. Diese wurde dem Sonderbudget "Allgemeine Finanzwirtschaft" und nicht dem Fachbereichsbudget zugeordnet, weil die Kreisumlage ebenfalls aus dem Sonderbudget "Allgemeine Finanzwirtschaft" finanziert wird. Dementsprechend muss auch hier die Ausgleichszahlung für die Musikschule veranschlagt werden.

Erläuterung zu 2)

Hierbei handelt es sich um die Zinsen für das Darlehen, das zur Finanzierung des Erweiterungsbaus am Schulzentrum aufgenommen wurde. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Schulpauschale. Für das Jahr 2017 wurden Zinsen in Höhe von rd. 27.800 EUR eingeplant. Da die Zinsen im Sonderbudget "Allgemeine Finanzwirtschaft" veranschlagt wurden, sind hier auch die Mittel der Schulpauschale zu verbuchen.

Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier wird auf die Erläuterungen im Vorbericht zu Pkt. 5.16 verwiesen.

Gesamt:	119.700 €
Erstattungen der Abwasserbetrieb TEO AöR	65.900 € ¹⁾
Erstattungen vom Land - Einheitslastenänderungsgesetz für das Jahr 2015	53.800 €

Erläuterung zu 1)

Hierbei handelt es sich um die Erstattung der Zinsen für ein Darlehen der Abwasserbetrieb TEO AöR, das die Stadt Telgte durch Beschluss des Rates der Stadt Telgte vom 13.12.2012 in ihre Bilanz übernommen hat.

Zeile 7: Sonstige ordentliche Erträge

Hier wird auf die Erläuterungen im Vorbericht zu Pkt. 5.17 verwiesen.

Gesamt:	805.200 €
Gewerbesteuerverzinsung nach § 233 AO	35.200 €
Konzessionsabgabe der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG	770.000 €

Zeile 15: Transferaufwendungen

Hier wird auf die Erläuterungen im Vorbericht zu Pkt. 5.25 hingewiesen.

Die Transferaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Gesamt:	13.718.700 €
Auflösung des Investitionskostenzuschusses an RELiGIO	11.000 €
Zuweisung an den Wasser- und Bodenverband	120.000 €
Zuschuss an die Bürgerhaus Telgte GmbH	163.000 €
Investitionsumlage gem. Krankenhausfinanzierungsgesetz	232.800 €
Gewerbesteuerumlage	1.160.800 €
Kreisumlage	12.031.100 €

Zeile 19: Finanzerträge

Es wird auf die Erläuterungen im Vorbericht zu Pkt. 5.27 hingewiesen.

Gesamt:	1.105.280 €
Sonstiges (u.a. Provision Ausfallbürgschaft)	1.890 €
Abführung Jahresüberschuss 2015 der Abwasserbetrieb TEO AöR	284.700 €
Eigenkapitalzinsen der Abwasserbetrieb TEO AöR	818.690 €

Zeile 20: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Es wird auf die Erläuterungen im Vorbericht zu Pkt. 5.28 hingewiesen.

Gesamt:	777.170 €
Verwaltungskostenbeiträge für Förderdarlehen Flüchtlingsunterkünfte	3.670 €
Gewerbesteuerverzinsung nach § 233 AO	35.000 €
Zinsaufwendungen an private Unternehmen (Kreditinstitute)	738.500 €

FINANZPLAN

Zeile 18: Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Hier wurden die in 2017 nicht verwendeten Investitionspauschalen veranschlagt. Die Verwendung der Mittel kann erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erfolgen. Hier wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

Allgemeine Investitionspauschale 2017	902.500 €
Schulpauschale 2017	0 €
Sportpauschale 2017	8.400 €
Gesamt:	910.900 €

Zeile 22: Sonstige Investitionseinzahlungen

Hierbei handelt es sich um die Erstattung der Tilgungsleistungen für ein Darlehen der Abwasserbetrieb TEO AöR, das die Stadt Telgte durch Beschluss des Rates der Stadt Telgte vom 13.12.2012 in ihre Bilanz übernommen hat.

Bereich 1 FB1 "Steuerung und Zentrale Dienste, Personal, Finanzwirtschaft"

Gruppe 11 Politische Gremien

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Betreuung der politischen Gremien und Mandatsträger der Stadt Teigte;

Zentrale Organisation und Betreuung des Sitzungsdienstes einschließlich Protokolldienst;

Aufbau, Pflege und Verwaltung des Ratsinformationssystems;

Bearbeitung und Stellungnahme zu allgemeinen kommunalverfassungsrechtlichen Angelegenheiten;

Verwaltung der Ortsrechtssammlung

Produkt: 111 Sitzungsmanagement

Verantwortlich

FB 1 (D) Steuerung und Zentrale Dienste, Anja Schlenker

Auftragsgrundlagen

GO, EntschädigungsVO, Ratsbeschluss, Aufträge der Verwaltungsführ., Hauptsatzung, Zuständigkeitsord.

Zielgruppen

Ausschussmitglieder, Bürger/innen, Fachbereiche, Medien, Ratsmitglieder, Sachkundige Bürger, Verwaltungsführung

Fachausschuss: Haupt- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Personal

Bi-b	Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre		
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	1,75	2,08	1,82	1,82	1,82	1,82
davon Wahlbeamte/innen	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
davon höherer Dienst	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07
davon gehobener Dienst	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
davon mittlerer Dienst	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
davon Festgehalt / Sondertarif	0.08	0.41	0,15	0,15	0.15	0.15

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ergebnis Ansatz		Planung Folgejahre		
Ertrags- und Aufwandsarten		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	685,57	900,00	700,00	700,00	700,00	700,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.808,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00
10	= Ordentliche Erträge	4.493,57	4.600,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00
- 11	- Personalaufwendungen	96.059,76	101.360,00	108.870,00	111.270,00	113.580,00	115.170,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	3.034,61	26.800,00	3.290,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	518,16	600,00	600,00	200,00	200,00	200,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.784,94	149.070,00	155.520,00	156.150,00	155.650,00	155.650,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	223.397,47	277.830,00	268.280,00	270.920,00	272.730,00	274.320,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-218.903,90	-273.230,00	-263.880,00	-266.520,00	-268.330,00	-269.920,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-218.903,90	-273.230,00	-263.880,00	-266.520,00	-268.330,00	-269.920,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	-218.903,90	-273.230,00	-263.880,00	-266.520,00	-268.330,00	-269.920,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-218.903,90	-273.230,00	-263.880,00	-266.520,00	-268.330,00	-269.920,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

-										
	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre					
Ein- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			
LAUFENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT EINZAHLUNGEN aus laufender Verwaltungstätigkeit										
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	685,57	900,00	700,00	0,00	700,00	700,00	700,00			
6 + Kostenerstattungen uumlagen	3.808,00	3.700,00	3.700,00	0,00	3.700,00	3.700,00	3.700,0			
9 Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	4.493,57	4.600,00	4.400,00	0,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00			

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	anung Folgejah	re
Eir	n- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
AUSZ	AHLUNGEN aus lautender Verwalt.	ingstatigkeit	I				l I	
10	- Personalauszahlungen	95.647,35	101.360,00	108.870,00	0,00	111.270,00	113.580,00	115.170,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	3.118,92	26.800,00	3.290,00	0,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00
15	- Sonstige Auszahlungen	124.175,58	148.570,00	155.020,00	0,00	155.650,00	155.150,00	155.150,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	222.941,85	276.730,00	267.180,00	0,00	270.220,00	272.030,00	273.620,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-218.448,28	-272.130,00	-262.780,00	0,00	-265.820,00	-267.630,00	-269.220,00
	TITIONSTÄTIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus Investitionstätigkei	t						
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it						
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	500,00	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	500,00	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	0,00	-500,00	-500,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt		
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020				
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen											
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				

Ziele und Kennzahlen

Ziele

Umfassende Betreuung und Information des Rates, seiner Ausschüsse und der sonstigen Beteiligungsgremien sowie der Mandatsträger

Maßnahmen zur Zielerreichung

Vorhalten des internetbasierenden Ratsinformationssystems Session-Net mit einem zugangsgeregeltem Forum für Mandatsträger und dem offenem Bürgerinformationssystem.

Vorhalten einer aktuellen elektronischen Ortsrechtssammlung im Internet.

Zeitnahe Bereitstellung relevanter Informationen an die Mandatsträger einschließlich der Protokollerstellung.

_		_			-		
Vonnzahlan	Ergebnis	Ans	satz	Planung Folgejahre			
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahl der betreuten Rats- und sonstigen Gremien	15	15	13	13	13	13	
Anzahl der Gremiensitzungen	39	43	35	35	35	37	
Bereitstellung von Protokollen binnen 21 Tage (Erfüllungsquote in %)	53,84 %	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %	

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	147.000 €
Fraktionszuwendungen	5.870 €
Unfallversicherungsbeiträge für Rats- und Mandatsträger	1.050 €
Sonstiges (u.a. Fortbildung, Bücher, Zeitschriften, Bürobedarf)	1.600 €

Gesamt: 155.520 €

Bereich 1 FB1 "Steuerung und Zentrale Dienste, Personal, Finanzwirtschaft"

Gruppe 12 Zentrale Dienste

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Sicherstellung des allgemeinen Verwaltungsbetriebes durch Vorhalten zentraler Service- und Beratungsleistungen sowie betriebstechnischer Infrastruktur für die Gesamtverwaltung und angehörenden Verwaltungs- und Organisationseinheiten. Hierzu gehören unter anderem: Organisationsberatungen, Zentrale Textverarbeitung, Beschaffungswesen, Hausdruckerei, Postdienste, Fuhrpark, Telekommunikationseinrichtungen, Besucherinformation, Rathausverwaltung, Verwaltungsbücherei, Kantine, Fachbereichsübergreifendes Projektmanagement, Datenschutzangelegenheiten, Stadtarchiv und Zentrale Aktenregistratur. Sicherstellung des allgemeinen Versicherungsschutzes und Abwicklung von Versicherungsfällen und Schadensersatzansprüchen. Öffentliche und verwaltungsinterne Bekanntmachungen, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung des städt. Internetangebotes, Rechtsangelegenheiten, Schiedswesen und Schöffenangelegenheiten, Betreuung der ADV, Pflege von Mitgliedschaften der Stadt Telgte. Betreuung des Personalrates.

Verantwortlich

FB 1 (D) Steuerung und Zentrale Dienste, Anja Schlenker

Auftragsgrundlagen

Aufträge der Verwaltungsführung u. FB, Hauptsatzung, Ratsbeschluss, innerbetriebliche Regelungen

Zielgruppen

Beschäftigte, Betriebe, Einwohner/innen, Fachbereiche, Lehrer/innen, Medien, Personalrat, Politiker, Referendare, Schüler/innen, Vereine; Verbände, Verwaltungsführung

Fachausschuss: Haupt- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Personal

Baradahaana	Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahi Stellen	7,44	8,77	8,73	8,73	8,73	8,73	
davon höherer Dienst	0,12	0,12	0,12		0,12		
davon gehobener Dienst	4,36	5,86	5,86	5,86	5,86	5,86	
davon mittlerer Dienst	1,98	1,95	1,91	1,91	1,91	1,91	
davon einfacher Dienst	0,86	0,79	0,79	0,79	0,79	0,79	
dayon Festgehalt / Sondertarif	0.12	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05	

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejahr	re
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	840,66	800,00	800,00	800,00	800,008	800,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.011,50	540,00	540,00	540,00	540,00	540,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.109,59	8.000,00	7.900,00	7.900,00	7.900,00	7.900,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.782,53	48.520,00	47.320,00	47.320,00	47.320,00	47.320,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.555,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	-2.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	68.200,13	57.860,00	56.560,00	56.560,00	56.560,00	56.560,00
11	- Personalaufwendungen	455.434,59	470.940,00	434.210,00	443.370,00	453.540,00	458.810,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	34.021,95	100.700,00	57.900,00	52.900,00	53.000,00	53.100,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	53.695,95	52.800,00	43.800,00	33.100,00	33.100,00	33.100,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	338.917,76	362.990,00	385.120,00	379.620,00	380.220,00	380.320,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	882.070,25	987.430,00	921.030,00	908,990,00	919.860,00	925.330,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-813.870,12	-929.570,00	-864.470,00	-852.430,00	-863.300,00	-868.770,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-813.870,12	-929.570,00	-864.470,00	-852.430,00	-863.300,00	-868.770,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der	-813.870,12	-929.570,00	-864.470,00	-852.430,00	-863,300,00	-868.770,00
27a	ILV - (=Zeilen 22, 25) + Erträge aus ILV	46.576,61	45.360,00	46.300,00	46.300,00	46.300,00	46.300,00
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	5.845,76	8.520,00	8.630,00	8.630,00	8.630,00	8.630,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-773.139,27	-892.730,00	-826.800,00	-814.760,00	-825.630,00	-831.100,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	-							
		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	anung Folgejah	re
E	in- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
LAUF	ENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT							
EINZA	AHLUNGEN aus laufender Verwaltur	ngstätigkeit						
4	+ Öffentlrechtl. Leistungsentgelte	929,00	540,00	540,00	0,00	540,00	540,00	540,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.109,59	8.000,00	7.900,00	0,00	7.900,00	7.900,00	7.900,00
6	+ Kostenerstattungen uumlagen	62.130,36	48.520,00	47.320,00	0,00	47.320,00	47.320,00	47.320,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	297,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	laufender Verwaltungstätigkeit)	69.466,27	57.060,00	55.760,00	0,00	55.760,00	55.760,00	55.760,00
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ngstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	453.739,46	470.940,00	434.210,00	0,00	443.370,00	453.540,00	458.810,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	23.211,70	100.700,00	57.900,00	0,00	52.900,00	53.000,00	53.100,00
15	- Sonstige Auszahlungen	334.672,36	354.490,00	376.620,00	0,00	371.120,00	371.720,00	371.820,00
	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	811.623,52	926.130,00	868.730,00	0,00	867.390,00	878.260,00	883.730,00
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-742.157,25	-869.070,00	-812.970,00	0,00	-811.630,00	-822.500,00	-827.970,00
	STITIONSTÄTIGKEIT							
	AHLUNGEN aus Investitionstätigkeit							
	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it						
	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	74.100,28	58.900,00	123.100,00	0,00	101.500,00	71.500,00	71.500,00
	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	74.100,28	58.900,00	123.100,00	0,00	101.500,00	71.500,00	71.500,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	-74.100,28	-58.900,00	-123.100,00	0,00	-101.500,00	-71.500,00	-71.500,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

•	_									
	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt	
Investitions- maßnahmen	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020			
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Weitere Investitionsmaßnahmen										
Saldo	-74,1	-58,9	-123,1	0,0	-101,5	-71,5	-71,5			
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
Summe der investiven Auszahlungen	74,1	58,9	123,1	0,0	101,5	71,5	71,5			

Ziele und Kennzahlen

Ziele

- 1.) Vorhalten zentraler Leistungen für die Gesamtverwaltung unter den Gesichtspunkten Wirtschaftlichkeit und Ressourcenoptimierung
- 2.) Vorhalten einer wirtschaftlichen TUI-Ausstattung und Betreuung der TUI-Anwender in der Gesamtverwaltung
- 3.) Vorbereitung und Umsetzung eGovernment und IT-Sicherheit

Maßnahmen zur Zielerreichung

zu 1) Kontinuität des Wertes "Gesamtkosten Teilplan 12" (Zeile 29) je vollzeitverrechnete Stelle des Stellenplanes der Stadt Telgte zu 2) Erreichung der "Betreuungsquote Bildschirmarbeitsplätze je IT-Stelle" von rund 70 Bildschirmarbeitsplätzen (ohne Schulen)

	Ergebnis Ansatz		Planung Folgejahre			
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamtkosten Teilplan 12 je Stelle	7.109,34 €	7.473 €	7.500	7.600	7.600	7.700
Bildschirmarbeitsplätze Verwaltung	186	175	186	190	190	195
Bildschirmarbeitsplätze Schulen	460	460	440	440	440	440
Betreuungsquote Bildschirmarbeits- plätze je IT-Stelle (ohne Schulen)	67	54	68	70	70	73

123.100 €

Erläuterungen

Gesamt:

ERGEBNISPLAN	
Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
Erstattungen vom Kreis Warendorf – Sachkostenpauschale Arbeitsplätze Jobcenter	16.800 €
Erstattungen der städtischen Gesellschaften für allgemeine Verwaltungskosten	16.300 €
Erstattungen der Abwasserbetrieb TEO AöR für allgemeine Verwaltungskosten	12.140 €
Erstattungen von übrigen Bereichen, von Zweckverbänden und dgl.	2.080 €
Gesamt:	47.320 €
Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
Unterhaltung der EDV-Ausstattung	25.920 €
Unterhaltung der Büroausstattung, Büroeinrichtungen u. Einbruchmeldeanlage	8.640 €
Erstattung Personalkosten an die Bürgerhaus Telgte GmbH	11.000 €
Aufwendungen für den Aufbau und die Nutzung einer "Telgte App"	5.000 €
Unterhaltung von Fahrzeugen	2.840 €
Kfz-Versicherungsbeiträge und Kfz-Steuern	1.500 €
Sonstiges (Personalgemeinschaftsraum, Schiedsmann etc.)	3.000 €
Gesamt:	57.900 €
Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen	
Versicherungsbeiträge (u.a. für Unfall- und Haftpflichtversicherungsbeiträge)	91.000€
Nutzung der EDV-Anlage u.a. für Software- und Lizenzgebühren	85.000 €
Telefon- und Internetgebühren	45.800 €
Mitgliedsbeitrag KAI u. a.	36.000 €
Porto, Postgebühren	37.000 €
Bürobedarf, Schreib- und Zeichenmaterial, Beschaffung von Tonerkartuschen etc.	22.010 € 15.000 €
Fortbildung im Bereich der EDV Miete für Fotokopierer und Hochleistungskopierer	16.000 €
Beschaffung von Büroausstattung, Druckern etc.	8.500 €
Rechtsanwalts-, Notar- und Gerichtskosten	8.000 €
Öffentlichkeitsarbeit/Bekanntmachungen u. a. für Nachrufe	5.600 €
Aufwendungen u. a. für Beschaffung von Fahnen, Aktenvernichtung, Entsorgung von	
Altmobiliar	4.500 €
Sonstiges (u.a. Fortbildung, Reisekosten, Rundfunk- und Fernsehgebühren,	
Mitgliedsbeiträge, Strafrechtschutzversicherung etc.)	6.810 €
Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur u.a.	3.900 €
Gesamt:	385.120 €
<u>FINANZPLAN</u>	
Zeile 26: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	
121 Erwerb von Vermögensgegenständen bis 410 € (Büromöbel, Schränke u.a.)	5.000 €
Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (u.a. Büroausstattung, elektronische	17.800 €
Aufrufanlage im Wartebereich des Bürgerbüros, E-Bike)	
123 Erwerb von Vermögensgegenständen bis 410 € (Bildschirme, Drucker u. ä.)	3.500 €
Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Hard- und Software für die	96.800 €
Fortsetzung der Virtualisierung, Aufbau eines Dokumentenmanagementsystems,	
Einführung eines neuen Programmes für das Einwohnermeldewesen, Erstellung eines Baumkatasters u. ä.)	
Gesamt:	123.100 €

Bereich 1 FB1 "Steuerung und Zentrale Dienste, Personal, Finanzwirtschaft"

Gruppe 13 Personalmanagement

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Bearbeitung aller Personalangelegenheiten und Grundsatzfragen städtischer Mitarbeiter/innen, die im Zusammenhang mit der Begründung, Veränderung und Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen stehen einschließlich der Zahlbarmachung finanzieller Leistungen sowie Beratung und Betreuung der Mitarbeiter/innen in personalrechtlichen Angelegenheiten. Personalbetreuungsservice für Dritte. Beachtung der Bestimmungen zur Arbeitssicherheit und zum Arbeitsschutz. Zentrale Personalentwicklung und Personalsteuerung, hierzu gehören u.a. Personalbedarfsermittlung, Nachwuchsauswahl und -betreuung, Beratung bei Auswahlentscheidungen, Umsetzung des Frauenförderplanes, Qualifizierung und Förderung der Beschäftigten sowie Organisation der Ausbildung und Betreuung der Auszubildenden. Umsetzung des Systems der Leistungsorientierten Bezahlung. Produkt: 131 Personalmanagement

Verantwortlich

FB 1 (D) Steuerung und Zentrale Dienste, Anja Schlenker

Auftragsgrundlagen

LBG, BBesG, TVöD, BKGG, Landesreisekostengesetz, Aufträge der Verwaltungsführung, GO, Haushaltsrecht

Zielgruppen

Auszubildende, Beschäftigte, Fachbereiche

Fachausschuss: Haupt- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Personal

5	Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahl Stellen	7,41	7,41	7,67	7,67	7,67	7,67	
davon Wahlbeamte/innen	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	
davon höherer Dienst	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	
davon gehobener Dienst	0,50	0,50	0,27	0,27	0,27	0,27	
davon mittlerer Dienst	0,71	0,71	1,20	1,20	1,20	1,20	
davon Auszubildende	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre			
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.995,45	30.860,00	33.470,00	25.720,00	25.720,00	25.720,00	
10	= Ordentliche Erträge	34.995,45	30.860,00	33.470,00	25.720,00	25.720,00	25.720,00	
11	- Personalaufwendungen	401.809,43	241.240,00	237.190,00	226.900,00	231.380,00	233.960,00	
12	- Versorgungsaufwendungen	1.009.366,31	1.143.800,00	1.187.200,00	1.206.100,00	1.225.400,00	1.245.100,00	
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	49.515,49	52.700,00	54.620,00	56.800,00	50.800,00	50.800,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.127,59	59.100,00	86.100,00	61.100,00	61.100,00	61.100,00	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.517.818,82	1.496.840,00	1.565.110,00	1.550.900,00	1.568.680,00	1.590.960,00	
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-1.482.823,37	-1.465.980,00	-1.531.640,00	-1.525.180,00	-1.542.960,00	-1.565.240,00	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-1.482.823,37	-1.465.980,00	-1.531.640,00	-1.525.180,00	-1.542.960,00	-1.565.240,00	
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	-1.482.823,37	-1.465.980,00	-1.531.640,00	-1.525.180,00	-1.542.960,00	-1.565.240,00	
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-1.482.823,37	-1.465.980,00	-1.531.640,00	-1.525.180,00	-1.542.960,00	-1.565.240,00	

Finanzplan - Zahlungsübersicht

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	nung Folgejah	re
Ein- und Auszahlungsarten		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
LAUF	ENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT							
EINZA	AHLUNGEN aus laufender Verwaltur	ngstätigkeit						
6	+ Kostenerstattungen uumlagen	42.811,03	30.860,00	33.470,00	0,00	25.720,00	25.720,00	25.720,00
9	Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	42.811,03	30.860,00	33.470,00	0,00	25.720,00	25.720,00	25.720,00
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ingstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	197.404,39	214.240,00	210.190,00	0,00	199.900,00	204.380,00	206.960,00
- 11	- Versorgungsauszahlungen	1.022.954,88	962.800,00	1.006.200,00	0,00	1.025.100,00	1.044.400,00	1.064.100,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	50.426,59	52.700,00	54.620,00	0,00	56.800,00	50.800,00	50.800,00
15	- Sonstige Auszahlungen	55.976,05	59.100,00	86.100,00	0,00	61.100,00	61.100,00	61.100,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	1.326.761,91	1.288.840,00	1.357.110,00	0,00	1.342.900,00	1.360.680,00	1.382.960,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-1.283.950,88	-1.257.980,00	-1.323.640,00	0,00	-1.317.180,00	-1.334.960,00	-1.357.240,00
INVES	STITIONSTÄTIGKEIT	·	•		•	•		
EINZ/	AHLUNGEN aus Investitionstätigkeit	t						
23	Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it						
30	Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Ziele und Kennzahlen

Ziele

- 1.) Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung durch Vorhalten eines qualitativen und quantitativen Beschäftigtenbestandes
- 2.) Sicherstellung des künftigen Personalbedarfs durch eine erfolgreiche und anforderungsorientierte Ausbildung und eine gezielte Personalentwicklungsplanung

Maßnahmen zur Zielerreichung

- zu 1) Anforderungsgerechte Personalausstattung der Organisationseinheiten in der Stadtverwaltung und den städtischen Einrichtungen Zeitnahe Besetzung freier und notwendiger Stellen Gewährung familiengerechter Angebote an die Beschäftigten
 - Weiterentwicklung des betrieblichen Systems der Leistungsorientierten Bezahlung (LOB)
- zu 2) Sicherstellung Ausbildungsquote in Höhe von wenigstens 5 % der vollzeitverrechneten Stellen des Stellenplanes der Stadt Telgte (Verwaltung / Handwerk / Pädagogik mit Stichtag jeweils zum 01.09. d.J.)

	Ergebnis Ansatz			Planung Folgejahre			
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Vollzeitverrechnete Ist-Stellen zum 30.06. d. J.	114,58	116,88	119,87	119,87	119,87	119,87	
Teilzeitbeschäftigte	44 %	44 %	44,1 %				
Anteil weiblicher Beschäftigter	54 %	54,4 %	51,0 %				
Stellenbesetzungsquote zum 30.06.	98,91	97%	95%	100 %	100 %	100 %	
Personalquote je 1.000 Einwohner/in	5,86	5,98	6,13	6,13	6,13	6,13	
Personalausgaben je Einwohner/in	378 €	407 €	428 €	433 €	437 €	442 €	
Personalausgaben je Ist-Stelle	64.454 €	68.076 €	69.808	70.601	71.246	72.110	
Ausbildungsstellen/Ausbildungsquote	6 / 4,98%	6 / 4,88%	6 / 4,77%	6 / 4,77%	6 / 4,77%	6 / 4,77%	
LOB-Prämie nach TVöD und LBG	86.009,96 €	87.222,14 €					

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Gesamt:	33.470 €
Erstattung vom Bund im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi)	7.750 €
Erstattung von der Abwasserbetrieb TEO AöR u. a. für die Zeiterfassung	4.100 €
Erstattung von Versorgungskassenbeiträgen von der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG	7.500 €
Verwaltungskosten durch die städtischen Gesellschaften	14.120 €
Erstattung anteiliger Beiträge u. a. für die Unfallkasse NRW und allgemeine	

Zeile 12: Versorgungsaufwendungen

Beiträge zur Versorgungskasse für die Versorgungsempfänger (Beamte) Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger Gesamt:	854.600 € 151.600 € 181.000 € 1.187.200 €
Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
Erstattung für Entgeltabrechnungen an die Personalservicestelle des Kreises Warendorf	30.320 €
Erstattung Personalkosten an die Bäder-Gesellschaft für Personalratstätigkeiten	18.500 €
Erstattung Personalkosten an die Abwasserbetrieb TEO AöR	5.800 €
Gesamt:	54.620 €
Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen	
Personalnebenaufwendungen	54.000 €
Fortbildung	12.000€
Ausbildung	10.000 €
Bekanntmachungen (Stellenausschreibungen)	5.000 €
Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur, Mitgliedsbeiträge, Bürobedarf	3.500 €
Reisekosten	1.600 €
Gesamt:	86.100 €

Bereich 1 FB1 "Steuerung und Zentrale Dienste, Personal, Finanzwirtschaft"

Gruppe 14 Verwaltungsführung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Strategische Richtungsentscheidungen zur Organisation und Betrieb der Verwaltung. Aufbau eines Strategischen Zielvereinbarungssystems mit dem Rat sowie einem Kontraktmanagement mit den Fachbereichen einschließlich dem Aufbau einer ziel- und ergebnisorientierten Verwaltung. Operative Ausrichtung der Verwaltung. Vorbereitung von Ehrungen, Repräsentationsangelegenheiten und Empfängen. Durchführung von Wahlen, Bürgerbegehren, Bürgerentscheiden, Auftragsstatistiken, Erhebungen sowie im Bedarfsfall Erstellung eigener kommunaler Statistiken und Erhebungen. Pflege und Förderung der Partnerschaften mit den Partnerkommunen sowie Pflege der Patenschaften. Mitwirkung der

Gleichstellungsbeauftragten bei internen und externen Maßnahmen mit Gleichstellungsrelevanz einschließlich Unterstützung bei der Durchführung und Fortschreibung des Frauenförderplanes.

Produkte: 141 Steuerung; 142 Wahlen/Statistik; 143 Städtepartnerschaften; 144 Gleichstellungsarbeit

Verantwortlich

FB 1 (D) Steuerung und Zentrale Dienste, Anja Schlenker

Auftragsgrundlagen

GO, Ratsbeschluss, Aufträge der Verwaltungsführung u. FB, Hauptsatzung, Kommunales Haushaltsrecht

Zielgruppen

Beschäftigte, Betriebe, Einwohner/innen, Fachbehörden, Fachbereiche, LDS, Partnerstädte, Politiker, Ratsmitglieder, Schüler/innen, Vereine/Verbände, Verwaltungsführung

Fachausschuss: Haupt- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Personal

Danei-haven	Ergebnis	Ergebnis Ansatz		Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahl Stellen	3,38	3,37	3,31	3,31	3,31	3,31	
davon Wahlbeamte/innen	0,76	0,76	0,76	0,76	0,76	0,76	
davon höherer Dienst	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	
davon gehobener Dienst	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	
davon mittlerer Dienst	1.21	1,20	1.14	1.14	1.14	1.14	

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	satz	Planung Folgejahre			
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.334,00	1.350,00	10.350,00	10.350,00	13.350,00	11.350,00	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.395,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	= Ordentliche Erträge	4.729,00	3.450,00	12.450,00	12.450,00	15.450,00	13.450,00	
11	- Personalaufwendungen	202.860,92	229.760,00	233.250,00	237.990,00	243.020,00	246.810,00	
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	3.458,13	8.500,00	8.300,00	6.700,00	7.300,00	9.300,00	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	202,32	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	
15	- Transferaufwendungen	2.500,00	2.150,00	2.150,00	2.150,00	2.150,00	2.150,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.932,77	59.030,00	76.880,00	42.680,00	59.360,00	59.430,00	
17	= Ordentliche Aufwendungen	249.954,14	299.640,00	320.780,00	289.720,00	312.030,00	317.890,00	
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-245.225,14	-296.190,00	-308.330,00	-277.270,00	-296.580,00	-304.440,00	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-245.225,14	-296.190,00	-308.330,00	-277.270,00	-296.580,00	-304.440,00	
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	ILV - (=Zeilen 22, 25)	-245.225,14	-296.190,00	-308.330,00	-277.270,00	-296.580,00	-304.440,00	
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	97,68	3.450,00	5.230,00	5.230,00	5.230,00	5.230,00	
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-245.322,82	-299.640,00	-313.560,00	-282.500,00	-301.810,00	-309.670,00	

Finanzplan - Zahlungsübersicht

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	nung Folgejah	ire
Ei	n- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
LAUF	ENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus laufender Verwaltur	ngstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100,00	100,00	0,00	100,00	100,00	100,00
6	+ Kostenerstattungen uumlagen	1.334,00	1.350,00	10.350,00	0,00	10.350,00	13.350,00	11.350,00
9	Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	1.334,00	3.450,00	12.450,00	0,00	12.450,00	15.450,00	13.450,00
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ngstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	201.701,08	229.760,00	233.250,00	0,00	237.990,00	243.020,00	246.810,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	3.540,27	8.500,00	8.300,00	0,00	6.700,00	7.300,00	9.300,00
14	- Transferauszahlungen	2.500,00	2.150,00	2.150,00	0,00	2.150,00	2.150,00	2.150,00
15	- Sonstige Auszahlungen	32.001,81	71.730,00	153.880,00	0,00	42.180,00	58.860,00	58.930,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	239.743,16	312.140,00	397.580,00	0,00	289.020,00	311.330,00	317.190,00
17	Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-238.409,16	-308.690,00	-385.130,00	0,00	-276.570,00	-295.880,00	-303.740,00
INVES	TITIONSTÄTIGKÉIT							
EINZA	HLUNGEN aus Investitionstätigkeit							
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	t						
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	500,00	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	500,00	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	0,00	-500,00	-500,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	9								
	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
Investitions- maßnahmen	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahn	nen								
Saldo	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5		

Ziele und Kennzahlen

Ziele

- Fortführung der Maßnahmen zur Modernisierung der Verwaltung sowie Optimierung der Verwaltungsabläufe und des Verwaltungshandelns unter dem Gesichtspunkt einer effektiven und effizienten Aufgabenerledigung
- Umsetzung des Frauenförderplanes der Stadt Telgte
- Förderung der partnerschaftlichen Beziehungen mit den Partnerstädten der Stadt Telgte

Maßnahmen zur Zielerreichung

- zu 1) Umsetzung der weiteren Elemente des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) und des Neuen Steuerungsmodells (NSM)
- zu 2) Die Ziele der Gleichstellungsarbeit innerhalb der Stadtverwaltung Telgte sind hinreichend im vom Rat der Stadt Telgte beschlossenen Frauenförderplan beschrieben. Zur Zielerreichung wird dem Rat der Stadt Telgte alle zwei Jahre berichtet, sowie alle drei Jahre ein Umsetzungsbericht vorgelegt.
- zu 3) Sachliche und finanzielle Unterstützung der Arbeit der Fördervereine der Städtepartnerschaften.

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattungen vom Land, Landtags- und Bundestagswahl Sonstiges

9.000€ 1.350 €

10.350 € Gesamt:

76.880 €

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
Aufwendungen für Repräsentationen, Ehrenpatenschaften u. ä.	5.200 €
Aufwendungen für Statistiken	900 €
Aufwendungen für Städtepartnerschaften (u. a. Empfänge, Bewirtungen)	1.100 €
Aufwendungen für Gleichstellungsarbeit	1.100 €
Gesamt:	8.300 €
Zeile 15: Transferaufwendungen	
Zuschüsse an die Fördervereine der Städtepartnerschaften	2.000 €
Sonstige Zuschüsse	150 €
Gesamt:	2.150 €
Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen	
Aufwendungen für die Durchführung der Landtags- und Bundestagswahl	30.000 €
Honorare für Prüfung Jahresabschluss 2017, Erstellung Gesamtabschluss etc.	26.000 €
Mitgliedsbeiträge (u. a. KGSt, Städte- und Gemeindebund, Volksheimstättenwerk)	11.500 €
Reisekosten	3.850 €
Mieten Bürgerhaus, Bücher, Zeitschriften, Bürobedarf, Versicherungsbeiträge	3.820 €
Fortbildung	1.710 €
Verfügungsmittel	0 €

Gesamt:

Bereich 1 FB1 "Steuerung und Zentrale Dienste, Personal, Finanzwirtschaft"

Gruppe 15 Wirtschaftsförderung/Demographie/Pressearbeit

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Die Aufgabengebiete sind mit einer nachhaltigen und strategischen Stadtplanung und -entwicklung unter gewerblichen und demographischen Gesichtspunkten verknüpft.

- A) Das Aufgabengebiet Wirtschaftsförderung dient der Stärkung der Finanzkraft der Gesamtstadt, der Verbesserung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes (harte / weiche Standortfaktoren) sowie der Sicherung / Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze.
- B) Das Aufgabengebiet Demographie beinhaltet die aktive Gestaltung und Steuerung des demographischen Veränderungsprozesses in der Stadt Telgte unter Einbeziehung gesellschaftlicher Gruppen als "Verbündete". Die typischen Kriterien (Weniger, Bunter, Älter) sind in den Regionen Deutschlands sehr unterschiedlich ausgeprägt.
- C) Das Aufgabengebiet Pressearbeit beinhaltet eine sachliche und umfassende Information der Medien, um das Verständnis für aktuelle Fragestellungen, Problemlagen und Aufgaben zu erhöhen.

Produkt: 151 Wirtschaftsförderung/Demographie/Pressearbeit

Verantwortlich

FB 1 (D) Steuerung und Zentrale Dienste, Wolfgang Pieper

Erläuterungen

Zu A) Die Handlungsfelder des Produktes Wirtschaftsförderung gliedern sich auf örtlicher Ebene in folgende Bereiche, die sich teilweise auch überschneiden:

- 1. Bestandspflege der örtlichen Unternehmen
- Standortvermarktung
- 3. Immobilienmanagement
- 4. Citymanagement
- 5. Existenz- und Fördermittelberatung
- Netzwerkbildung
- Zu B) Die Steuerung bezieht sich auf die Umsetzung der vom Rat der Stadt Telgte beschlossenen "Demographie-Agenda", des damit verbunden "Ziel- und Maßnahmenplanes" mit den Schwerpunktthemen "Miteinander der Generationen", "Bildung / Lebenslanges Lernen", "Finanzen" sowie der weiteren Themen "Vernetzung", "Familienfreundlichkeit", "Wohnen", "Integration" und "Gesundheitsvorsorge" sowie die Folgezielstellungen im Rahmen einer nachhaltigen Stadtentwicklung.
- Zu C) Die Handlungsfelder der Pressearbeit beziehen sich auf die schnelle Beantwortung von Presseanfragen, die Initiierung einer innerhalb der Verwaltung dezentral organisierten Pressearbeit und die aktive Pressearbeit in Form von eigenen themenbezogenen Pressemitteilungen.

Zielgruppen

Angesiedelte Betriebe und Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung, Ansiedlungswillige Betriebe und Unternehmen, Auswärtige Besucher, Bildungsträger, Bürger/innen, Existenzgründer, Fachbereiche, Institutionen, Medien (Print, Hörfunk, Fernsehen, Online), Örtliche Interessenvertretungen aus der Wirtschaft, Regionale Institutionen, Unternehmen, Vereine/Verbände

Fachausschuss: Haupt- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Personal

Danniahauma.	Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahl Stellen	1,04	1,04	1,04	1,04	1,04	1,04	
davon Wahlbeamte/innen	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	
davon gehobener Dienst	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre			
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	127.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	= Ordentliche Erträge	0,00	127.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	- Personalaufwendungen	83.687,41	87.270,00	93.050,00	95.000,00	97.180,00	98.330,00	
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	8.485,79	212.300,00	12.500,00	16.000,00	10.000,00	10.000,00	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.730,52	1.700,00	1.700,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	442,30	1.530,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	
17	= Ordentliche Aufwendungen	94.346,02	302.800,00	108.850,00	114.200,00	110.380,00	111.530,00	
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-94.346,02	-175.300,00	-108.850,00	-114.200,00	-110.380,00	-111.530,00	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-94.346,02	-175,300,00	-108.850,00	-114.200,00	-110.380,00	-111.530,00	
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	-94.346,02	-175,300,00	-108.850,00	-114.200,00	-110.380,00	-111.530,00	
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	4.901,90	2.970,00	2.890,00	2.890,00	2.890,00	2.890,00	
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-99.247,92	-178.270,00	-111.740,00	-117.090,00	-113.270,00	-114.420,00	

Finanzplan - Zahlungsübersicht

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	re	
Ei	n- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
LAUFE	ENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus laufender Verwaltur	ngstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	127.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	0,00	127.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ingstätigkeit	•					
10	- Personalauszahlungen	83.366,29	87.270,00	93.050,00	0,00	95.000,00	97.180,00	98.330,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	8.934,42	212.300,00	12.500,00	0,00	16.000,00	10.000,00	10.000,00
15	- Sonstige Auszahlungen	442,30	1.530,00	1.600,00	0,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	92.743,01	301.100,00	107.150,00	0,00	112.600,00	108.780,00	109.930,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-92.743,01	-173.600,00	-107.150,00	0,00	-112.600,00	-108.780,00	-109.930,00
INVES	TITIONSTÄTIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus Investitionstätigkeit	t						
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it						
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	23.600,00	156.400,00	59.000,00	97.400,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	23.600,00	156.400,00	59.000,00	97.400,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	0,00	0,00	-23.600,00	-156.400,00	-59.000,00	-97.400,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ans	atz	VE	Plar	nung Folgeja	Bisher	Gesamt	
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
151-15 Ausbau	0,0	0,0	-23,6	-156,4	-59,0	-97,4	0,0	0,0	-180,0
Breitbandversorgung - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,0	0,0	23,6	156,4	59,0	97,4	0,0	0,0	180,0
Weitere Investitionsmaßnahm	Weitere Investitionsmaßnahmen								
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Ziele und Kennzahlen

Wirtschaftsförderung																
Handlungsfelder =	Maßnahmen zur Zielerreichung															
1. Bestandspflege d => Förderung der Bi Unternehmen am St "wirtschaftsfreundlic Klimas" zwischen W	 Durchführung von regelmäßigen Unternehmensbesuchen Lotsenfunktion und Schnittstelle als zentraler Ansprechpartner zwischen Betrieben und Verwaltung u.a. bei planungsrechtlichen Fragestellungen Verwaltungsinterne Beraterfunktion bei Weiterentwicklung der harten / weichen Standortfaktoren und strategischen Stadtentwicklung Durchführung von Wirtschaftsfördernden Informationsveranstaltungen und Infomailings an örtliche Unternehmen 															
2. Standortvermarkti => Förderung der Ai den Standort Telgte Wirtschaftsstandorte	 Reserveflächenplanung und Bereithaltung ausreichender quantitativer und qualitativer Industrie- und Gewerbeflächen Erarbeitung und Bereithaltung von detaillierten Standortinformationen (u.a. wirtschaftliche Strukturdaten) als Handout und auf der Homepage der Stadt Telgte (Rubrik "Wirtschaft") Erarbeitung und Darstellung von Werbebotschaften u. individueller Standortargumentation auf der Homepage der Stadt Telgte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Pressegespräche, Redaktionelle Berichterstattung, Anzeigenschaltung) 															
3. Immobilienmanagement => Förderung der Schaffung von Transparenz über freie gewerbliche Immobilien im Stadtgebiet						- Schaffung und Pflege von Informationsplattformen hinsichtlich freier Industrie- und Gewerbeflächen, Immobilien und Ladenlokalen (u.a. Homepage der Stadt Telgte, www.immo-waf.de, www.germansite.de) und Vermittlung zwischen Angebot und Nachfrage										
4. Citymanagement => Förderung der (Ir Rahmen eines Publi der Kundenfrequenz Projektbezogenen ir zwischen Einzelhand	- Ideenentwicklung, Konzeptionierung, Umsetzung u. Begleitung von gemeinschaftlichen Branchenübergreifenden Stadtmarketingaktionen der (inner-) städtischen Anbieter (Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleister) u.a. zur Kundenbindung oder -neugewinnung in Zusammenarbeit mit örtlichen Interessenvertretungen aus der Wirtschaft (Telgte Bon, Bonusheft Neubürger, Weihnachtsbeleuchtung, Telgter Modell, alles-in-telgte.de, Schaufensterwettbewerb, Wunschzettelaktion, Weihnachtliches Rudelsingen)															
	5. Existenz- und Fördermittelberatung => Bereithaltung einer Übersicht über bestehende Beratungsstellen						- Kontaktherstellung u.a. zur Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf									
6. Netzwerkbildung => Förderung der No zwischen Wirtschaft					- vgl. Handlungsfelder 1 bis 5											
Strukturdaten	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015		
Sozialversich- erungspflichtig Beschäftigte																
- Arbeitsort *1)	4.824	5.196	5.024	4.724	4.712	4.932	5.094	5.304	5.433	5.577	5.579	5.509	5.630	6.023		
- Wohnstandort *1)	6.146	6.161	6.076	6.086	6.123	6.298	6.419	6.396	6.486	6.652	6.744	6.743	7.022	7.181		
Einpendler *1)	2.877	3.262	3.187	2.929	2.945	3.077	3.232	3.455	3.584	3.688	3.658	3.578	3.637	3.974		
Auspendler *1)	4.199	4.227	4.239	4.287	4.356	4.443	4.557	4.547	4.637	4.763	4.823	4.812	5.030	5.135		
Arbeitslosenquote - Kreis WAF *2) - NRW *2) - BUND *2) Bestand an	7,0% 9,2% 9,8%	7,6% 10,0% 10,5%	7,9% 10,2% 10,5%	9,2% 12,0% 11,7%	8,1% 11,4% 10,8%	6,4% 9,5% 9,0%	5,1% 8,5% 7,8%	6,1% 8,9% 8,2%	6,3% 8,7% 7,8%	5,4% 8,1% 7,1%	5,5% 8,1% 6,8%	5,9% 8,3% 6,9%	5,9 8,2 6,7	5,9 8,0 6,4		
Arbeitslosen in Telgte *3)				550	467	408	383	435	416	386	412	446	443	431		
Flächenverkauf /	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015		
Ansiedlungsfälle (Gewerbepark Kiebitzpohl / Kiebitzpohl-West	5810 qm	11184 qm	3622 qm	2993 qm	8003 qm	18829 qm	35133 qm	10011 qm	27786 qm	2081 qm	1100 qm	6829 qm	12412 qm	44521 qm		
Stadt Telgte) *4) *1) BfA, Stichtag 30.06.	2 Fälle	3 Fälle	2 Fälle	2 Fälle	3 8 3 4 2 1 1 2 2 4 Fälle Fälle Fälle Fall Fall Fälle Fälle Fälle											

^{*1)} BfA, Stichtag 30.06.
*2) BfA, Jahresdurchschnitt ziv. Erwerbspers.
*3) BfA, Jahresdurchschnitt

Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Telgte kann über die o.g. Strukturdaten sowie der Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens, der Entwicklung der Bevölkerungsentwicklung bis hin zur Entwicklung der Anzahl der innerstädtischen Leerstände beschrieben werden. Diese wirtschaftlichen Strukturdaten werden regelmäßig erhoben und sind im Rahmen der örtlichen Wirtschaftsförderung dahingehend sinnvoll, dass diese durch einen Vergleich (räumlich & zeitlich) Problemfelder aufdecken und damit auch zu neuen Handlungsfeldern, Zielen und Projekten führen können. Auch unter Berücksichtigung der vorhandenen finanziellen und zeitlichen Ressourcen können nur schwerlich überprüfbare Kennzahlen zur Zielverfolgung aufgestellt werden, d.h. hinsichtlich der messbaren Kausalität zwischen Handlungsfeldern, Leistungen und Projekten einerseits und der erreichten Wirkungen andererseits. Schließlich ist der Telgter Wirtschaftsstandort kein "abgeschotteter" Wirtschaftsraum, sondern unterliegt den Einflüssen (räumlich, wirtschaftlich, gesetzlich) von "Außen". Ein subjektives Kriterium könnte allerdings der Zufriedenheitsgrad ("wirtschaftsfreundliche Kommune") der begleiteten und beratenen Unternehmen sowie der örtlichen Institutionen sein, mit denen Stadtmarketingprojekte umgesetzt wurden. Zum anderen könnten die "Servicezusagen für die Wirtschaftsunternehmen im Kreis Warendorf" als Maßstab für eine qualitativ und quantitativ dienstleistungsorientierte Wirtschaftsförderung genommen werden.

Demographie

Ziele

- 1. Die Verwaltung, Politik und alle gesellschaftlichen Gruppen sind hinsichtlich der Wirkmechanismen des demographischen Wandels auf die Stadtentwicklung und zur Zusammenarbeit zu sensibilisieren.
- 2. Die wesentlichen Folgen des demographischen Wandels sind für alle Handlungsfelder der Kommune zu analysieren.
- 3. Haupthandlungsfelder sind unter Mitwirkung gesellschaftlicher Gruppen zu definieren.
- 4. Für die Haupthandlungsfelder sind Ziele und konkrete Projekte zu erarbeiten und mit Prioritäten hinsichtlich der Umsetzung zu versehen.
- 5. Die Projekte sind gemeinsam von der Verwaltung, Politik und der Bürgerschaft umzusetzen.
- 6. Ein intensiver Informationsaustausch, verbunden mit einer Pressearbeit, ist zu gewährleisten.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Umsetzung des "Ziel- und Maßnahmenplanes" mit den Schwerpunktthemen "Miteinander der Generationen", "Bildung / Lebenslanges Lernen", "Finanzen" sowie der weiteren Themen "Familienfreundlichkeit", "Wohnen", "Integration" und "Gesundheitsvorsorge".

Strukturdaten	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Geburtenrate in der Gesamtstadt *1)	160	122	141	149	140	138	163	166	180	
Sterberate in der Gesamtstadt *1)	181	147	154	175	170	180	173	167	189	
Zuwanderung in der Gesamtstadt *1)	913	908	869	809	921	968	946	1.064	1.341	
Abwanderung in der Gesamtstadt *1)	1069	1038	842	871	951	878	819	846	997	
Bevölkerungsentwicklung Gesamtstadt *2)	19522	19345	19190	19204	19114	18828	18879	18996	19213	19557
Bevölkerungsentwicklung Gesamtstadt *3)	19571	19422	19241	19277	19230	19191	19248	19333	19570	19995
Bevölkerungsentwicklung Kernstadt *3)	15703	15568	15428	15446	15443	15424	15475	15549	15797	16159
Bevölkerungsentwicklung Westbevern-Dorf *3)	1743	1734	1713	1721	1674	1666	1679	1679	1659	1697
Bevölkerungsentwicklung Westbevern-Vadrup *3)	2125	2120	2100	2110	2113	2101	2094	2105	2114	2139

*1) IT NRW 01. Januar - 31. Dezember, *2) IT NRW zum 01. Januar und ab dem Jahr 2012 unter Berücksichtigung des ZENSUS, *3) Stadt Telgte (Bürgerbüro) zum 01. Januar, HINWEIS zu 2) und 3): Zahlen sind nicht identisch wegen Fortschreibungsfehler

Mit dem "Wegweiser "Kommune", stellt die Bertelsmann Stiftung allen Kommunen ein vielfältiges Informationssystem unter http://wegweiser-kommune.de zur Verfügung. Im Fokus stehen derzeit die Politikfelder Demographischer Wandel, Finanzen, Bildung, Soziale Lage sowie Integration. Zudem erfolgt jährlich von Seiten der Stadt Telgte eine "Datenerhebung unter demographischen Gesichtspunkten".

Pressearbeit

Ziele

Die Ziele der Pressearbeit beinhalten eine sachliche, umfassende und schnelle Information der Medien zu verschiedenen Themen, um das Verständnis für aktuelle Fragestellungen, Problemlagen und Aufgaben der Stadt Telgte zu erhöhen.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- 1. Redaktionsbesuche
- 2. Verfassung von Pressemitteilungen
- 3. Organisation und Durchführung von Pressegesprächen
- 4. Beantwortung von Presseanfragen
- 5. Organisation einer Aufbereitung von Themen innerhalb der Verwaltung für eine offensive und aktive Pressearbeit

Kennzahlen hinsichtlich der Pressearbeit könnte beispielsweise auf die Anzahl der Redaktionsbesuche, Anzahl der jährlichen Pressemitteilungen, Anzahl der Pressegespräche und auf die Anzahl der Presseauskünfte pro Jahr bezogen werden. Da innerhalb der Stadtverwaltung die Pressearbeit abhängig von den Themen dezentral organisiert ist, wird mit dem Zusammentragen des Zahlenwerks ein höherer Aufwand als Nutzen gesehen. Ein Ansatzpunkt zur Überprüfung der Quantität und Qualität der Pressearbeit wird in den regelmäßigen Rücksprachen mit den Redakteuren gesehen, inwieweit die Pressearbeit weiter optimiert werden kann.

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Wirtschaftsförderungsprojekte (u. a. Bonusheft für Neubürger, Aktion	
"Wunschzettel", Telgte Bon, Schaufensterwettbewerb, Wirtschaftsförderaktivitäten in der	
Altstadt etc.)	11.500 €
Unterhaltung Weihnachtsbaum, Marktplatz	1.000 €
Gesamt:	12.500 €

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Aufwendungen umfassen Mitgliedsbeiträge, Aufwendungen der Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf etc.

Zeile 28: Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Hierbei handelt es sich um den Eigenanteil der Stadt Telgte an den Kosten für den kreisweiten Ausbau der Breitbandversorgung. Es wird auf die Erläuterungen im Vorbericht unter Punkt 6.2 verwiesen.

Bereich 1 FB1 "Steuerung und Zentrale Dienste, Personal, Finanzwirtschaft"

Gruppe 21 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Erstellung der Haushaltssatzung, Abwicklung aller haushaltsrechtlichen Angelegenheiten und des gesamten Zahlungsverkehres inkl. der Vollstreckungsangelegenheiten, Festsetzung und Erhebung von Steuern und Gebühren

Produkte: 211 Haushalts- und Rechnungswesen, 212 Steuern und Abgaben, 213 Stadtkasse

Verantwortlich

FB 1 (D) Steuerung und Zentrale Dienste, Anja Schlenker

Auftragsgrundlagen

GO, GemHVO, GemKVO, AO, KAG, kommunale Satzungen

Zielgruppen

Abgabepflichtige, Bürger/innen, Fachbereiche, Verwaltungsvorstand, Zahlungsempfänger, Zahlungspflichtige

Fachausschuss: Finanzausschuss

Personal

B	Ergebnis Ansatz			Planung Folgejahre				
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020		
Anzahl Stellen	8,76	7,60	7,60	7,60	7,60	7,60		
davon höherer Dienst	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45		
davon gehobener Dienst	4,16	4,15	3,54	3,54	3,54	3,54		
davon mittlerer Dienst	4,02	2,87	3,48	3,48	3,48	3,48		
davon Festgehalt / Sondertarif	0.13	0.13	0,13	0.13	0.13	0.13		

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejah	re
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
- 4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	148,50	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.132,09	61.930,00	53.480,00	53.480,00	40.980,00	40.980,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	43.253,58	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00
10	= Ordentliche Erträge	104.534,17	84.630,00	76.180,00	76.180,00	63.680,00	63.680,00
- 11	- Personalaufwendungen	441.582,28	431.510,00	426.170,00	434.930,00	444.390,00	450.720,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	22.108,63	17.100,00	14.670,00	15.200,00	15.200,00	15.200,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.115,36	5.810,00	8.320,00	8.620,00	8.620,00	8.620,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	491.806,27	454.420,00	449.160,00	458.750,00	468.210,00	474.540,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-387.272,10	-369.790,00	-372.980,00	-382.570,00	-404.530,00	-410.860,00
20	- Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	2.159,86	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	-2.159,86	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-389.431,96	-371.790,00	-374.980,00	-384.570,00	-406.530,00	-412.860,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	-389.431,96	-371.790,00	-374.980,00	-384.570,00	-406.530,00	-412.860,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-389.431,96	-371.790,00	-374.980,00	-384.570,00	-406.530,00	-412.860,00

	Ergebnis	Ansatz		VE	Pla	anung Folgejahre							
Ein- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020						
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR						
LAUFENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	LAUFENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT												
EINZAHLUNGEN aus laufender Verwalts	ıngstätigkeit												
4 + Offentlrechtl. Leistungsentgelte	148,50	200,00	200,00	0,00	200,00	200,00	200,00						
6 + Kostenerstattungen uumlagen	62.024,59	61.930,00	53.480,00	0,00	53.480,00	40.980,00	40.980,00						
7 + Sonstige Einzahlungen	29.117,04	22.500,00	22.500,00	0,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00						
9 Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	91.290,13	84.630,00	76.180,00	0,00	76.180,00	63.680,00	63.680,00						

	Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	nung Folgejah	re
Ein- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
AUSZAHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ıngstätigkeit	I			I	I	l
10 - Personalauszahlungen	439.289,43	431.510,00	426.170,00	0,00	434.930,00	444.390,00	450.720,00
12 - Ausz. f ür Sach- und Dienstleist.	21.122,30	17.100,00	14.670,00	0,00	15.200,00	15.200,00	15.200,00
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.159,86	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	13.088,41	9.810,00	12.820,00	0,00	8.620,00	8.620,00	8.620,00
16 Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	475.660,00	460.420,00	455.660,00	0,00	460.750,00	470.210,00	476.540,00
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-384.369,87	-375.790,00	-379.480,00	0,00	-384.570,00	-406.530,00	-412.860,00
INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
EINZAHLUNGEN aus Investitionstätigkeit	t						
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZAHLUNGEN aus Investitionstätigkeit							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ansatz		VE	Plan	nung Folgeja	ahre	Bisher	Gesamt				
Investitions- maßnahmen	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020						
maisnanmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR				
Weitere Investitionsmaßnahm	Weitere Investitionsmaßnahmen												
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						

Ziele und Kennzahlen

Ziele

- 1) Sicherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Kommune
- 2) mittelfristig: Aufbau eines Forderungsmanagements
- 3) mittelfristig: Einbringung und Verabschiedung des Haushaltes bis Ende des Vorjahres

Maßnahmen zur Zielerreichung

- zu 1) Bereitstellung unterjähriger Finanzzwischenberichte und Übersichten zum Umsetzungsstand der geplanten Investitionsmaßnahmen in den Teilplänen des Haushaltsplans
- zu 2) Erhöhung der erledigten Vollstreckungsvorgänge, Aufbau und Pflege eines Controllingsystems für die Vollstreckung

Warran aldan	Ergebnis Ansatz		satz	tz Planung Folgejahre				
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020		
Erledigungsquote der Vollstreckungsvorgänge	79%	80%	80%	80%	80%	80%		

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattung von der Abwasserbetrieb TEO AöR für Personalaufwendungen im Bereich des Steueramtes und der Stadtkasse 21.900 € Kostenerstattung der städtischen Gesellschaften u. a. für die Durchführung der Märkte 31.580 €

Gesamt: 53.480 €

Zeile 7: Sonstige ordentliche Erträge

Hier wurden Mahn-, Pfändungs- und Vollstreckungsgebühren, Säumniszuschläge (21.000 €) und Rücklastschriftgebühren (1.500 €) veranschlagt.

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erstattung der Personal- und Sachkosten an die Stadt Warendorf für den Vollstreckungsaußendienst 14.670 €

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Aufwendungen umfassen Mitgliedsbeiträge, Aufwendungen der Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf, Honorare für die Erstellung der Steuererklärungen etc.

Bereich FB1 "Steuerung und Zentrale Dienste, Personal, Finanzwirtschaft"

22 Abfallwirtschaft Gruppe

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Organisation der kommunalen Abfallentsorgung

Produkt: 221 Abfallwirtschaft Verantwortlich

FB 1 (D) Steuerung und Zentrale Dienste, Anja Schlenker

Auftragsgrundlagen

Abfallvorschriften, Ratsbeschlüsse

Zielgruppen

Einwohner/innen, Firmen im Stadtgebiet

Fachausschuss: Finanzausschuss

Personal

5	Ergebnis	Ans	satz	Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahi Stellen	1,19	1,18	1,19		1,19	1,19	
davon höherer Dienst davon gehobener Dienst	0,02 0,61	0,02 0,61	0,02 0,61	0,02 0,61	0,02 0,61	0,02 0,61	
davon mittlerer Dienst	0.56	0.55	0.56	0.56	0.56	0.56	

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejah	re
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.228.753,70	1.226.800,00	1.277.400,00	1.252.000,00	1.252.000,00	1.252.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	450,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.550,10	39.300,00	41.600,00	41.600,00	41.600,00	41.600,00
10	= Ordentliche Erträge	1.269.754,60	1.266.100,00	1.319.000,00	1.293.600,00	1.293.600,00	1.293.600,00
- 11	- Personalaufwendungen	54.377,08	58.770,00	59.590,00	60.820,00	62.140,00	63.030,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	1.057.565,38	1.060.500,00	1.096.640,00	1.097.100,00	1.097.100,00	1.097.100,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.064,90	19.960,00	20.960,00	20.960,00	20.960,00	20.960,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.127.007,36	1.139.230,00	1.177.190,00	1.178.880,00	1.180.200,00	1.181.090,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	142.747,24	126.870,00	141.810,00	114.720,00	113.400,00	112.510,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	142.747,24	126.870,00	141.810,00	114.720,00	113.400,00	112.510,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	142.747,24	126.870,00	141.810,00	114.720,00	113.400,00	112.510,00
28a	- Aufwendungen aus ILV	26.572,02	25.700,00	25.900,00	25.900,00	25.900,00	25.900,00
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	82.596,10	81.130,00	89.580,00	89.580,00	89.580,00	89.580,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	33.579,12	20.040,00	26.330,00	-760,00	-2.080,00	-2.970,00

	Ergebnis	Ans	Ansatz		Planung Folgejahre							
Ein- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR					
LAUFENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT												
EINZAHLUNGEN aus laufender Verwaltur	ngstätigkeit											
4 + Offentlrechtl. Leistungsentgelte 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.184.819,88 450,80	1.218.900,00 0,00	1.260.000,00 0,00	0,00 0,00	1.252.000,00 0,00	1.252.000,00 0,00	1.252.000,00 0,00					
6 + Kostenerstattungen uumlagen	40.002,23	39.300,00	41.600,00	0,00	41.600,00	41.600,00	41.600,00					
9 Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	1.225.272,91	1.258.200,00	1.301.600,00	0,00	1.293.600,00	1.293.600,00	1.293.600,00					

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	anung Folgejal	nre
Ei	n- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ingstätigkeit	I					' I
10	- Personalauszahlungen	54.103,05	58.770,00	59.590,00	0,00	60.820,00	62.140,00	63.030,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	1.103.101,94	1.060.500,00	1.096.640,00	0,00	1.097.100,00	1.097.100,00	1.097.100,00
15	- Sonstige Auszahlungen	20.756,01	14.960,00	15.960,00	0,00	15.960,00	15.960,00	15.960,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	1.177.961,00	1.134.230,00	1.172.190,00	0,00	1.173.880,00	1.175.200,00	1.176.090,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	47.311,91	123.970,00	129.410,00	0,00	119.720,00	118.400,00	117.510,00
INVES	STITIONSTATIGKEIT						·	
EINZA	AHLUNGEN aus Investitionstätigkei	t						
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it					'	
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	0,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5,000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ansatz		VE	Plar	nung Folgeja	ahre	Bisher	Gesamt		
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020				
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen											
Saldo	0,0	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0				
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0				

Ziele und Kennzahlen

7iele

Abfallentsorgung unter der Prämisse der Schonung natürlicher Ressourcen und unter gegebenen Qualitätsstandards

Maßnahmen zur Zielerreichung

Gemeinsame Ausschreibung mit anderen Städten im Kreis Warendorf, laufende Überprüfung der aktuellen Verträge, intensive Kooperation mit der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf, Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft "Abfall" im Kreis Warendorf

Wassan - It I	Ergebnis	Ans	satz	F	lanung Folgejah	re
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl der Müllgefäße						
60 Restmüll 60 Biomüll	2.322 1.378	2.335 1.365	2.335 1.410	:	:	:
90 l Restmüll 90 l Biomüll	1.006 836	1.020 835	1.025 870	:	:	
120 Restmüll 120 Biomüll	1.604 1.495	1.610 1.505	1.635 1.520		! !	! !
240 Restmüll 240 Biomüll	685 441	670 445	725 460	-		
1,1 cbm Restmüll (wöchentlich)	58	56	58			
1,1 cbm Restmüll (14-tägig)	31	30	29			
Abfallaufkommen						
Biomüll	1.891,11 t	1.850 t	1.850 t			
Restmüll	2.592,53 t	2.580 t	2.600 t			
Gebührensätze Müllabfuhrgeb.	2012	2013	2014	2015	2016	2017
60 l Restmüll	78,53 €	80,52 €	81,01 €	83,55 €	85,64 €	85,25 €
90 l Restmüll	107,19 €	108,82 €	109,57 €	111,58 €	114,82 €	114,28 €
120 l Restmüll	135,94 €	137,05 €	138,05 €	139,68 €	143,99 €	143,25 €
240 l Restmüll	250,70 €	250,03 €	252,08 €	251,94 €	260,77 €	259,12 €
1,1 cbm Restmüll (wöchentlich)	2.369,45 €	2.339,25 €	2.358,28 €	2.457,46 €	2.539,90 €	2.524,48 €
1,1 cbm Restmüll (14-tägig)	1.264,37 €	1.249,74 €	1.261,15€	1.353,12 €	1.395,74 €	1.388,46 €
60 l Biomüll	58,69 €	54,64 €	53,47 €	54,20 €	55,06 €	57,45 €
90 l Biomüll	75,98 €	66,73 €	66,73 €	67,58 €	68,96 €	72,53 €
120 l Biomüll	93,30 €	82,31 €	79,98 €	80,95 €	82,85€	87,61 €
240 l Biomüll	162,50 €	137,63 €	133,03 €	134,45 €	138,45 €	147,93 €

Erläuterungen

Bei dem Teilplan Abfallwirtschaft handelt es sich um eine sog. kostenrechnende Einrichtung im Sinne des § 6 Kommunalabgabengesetz NRW. Die Ansätze wurden entsprechend der Gebührenkalkulation für das Jahr 2017 veranschlagt.

ERGEBNISPLAN

Zeile 28a: Aufwendungen aus ILV

Hierbei handelt es sich um die Erstattung der Sach- und Gemeinkosten für die Bereitstellung der Arbeitsplätze an den Teilplan 12 Zentraler Service/Organisation.

Bereich 1 FB1 "Steuerung und Zentrale Dienste, Personal, Finanzwirtschaft"

Gruppe 23 Straßenreinigung und Winterdienst

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Organisation der Reinigung der öffentlichen Straßen einschließlich Winterdienst

Produkt: 231 Straßenreinigung und Winterdienst

Verantwortlich

FB 1 (D) Steuerung und Zentrale Dienste, Anja Schlenker

Auftragsgrundlagen

Straßenreinigungsvorschriften, Ratsbeschlüsse

Zielgruppen

Straßenanlieger und -benutzer

Fachausschuss: Finanzausschuss

Personal

Donalek www.	Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahi Stellen	0,37	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	
davon höherer Dienst davon gehobener Dienst	0,03 0,24	0,03 0,23	0,03 0,23	0,03 0,23		0,03 0,23	
davon mittlerer Dienst	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejah	re
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	135.906,40	140.500,00	153.400,00	153.300,00	153.300,00	153.300,00
10	= Ordentliche Erträge	135.906,40	140.500,00	153.400,00	153.300,00	153.300,00	153,300,00
11	- Personalaufwendungen	17.192,91	19.330,00	17.470,00	17.840,00	18.210,00	18.500,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	84.753,35	91.200,00	98.200,00	98.200,00	98.200,00	98.200,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	410,00	410,00	410,00	410,00	410,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	101.946,26	110.940,00	116.080,00	116.450,00	116.820,00	117.110,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	33.960,14	29.560,00	37.320,00	36.850,00	36.480,00	36.190,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	33.960,14	29.560,00	37.320,00	36.850,00	36.480,00	36.190,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	33.960,14	29.560,00	37.320,00	36,850,00	36.480,00	36.190,00
28a	- Aufwendungen aus ILV	10.399,39	10.230,00	10.330,00	10.330,00	10.330,00	10.330,00
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	36.635,66	51.150,00	48.130,00	48.130,00	48.130,00	48.130,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-13.074,91	-31.820,00	-21.140,00	-21.610,00	-21.980,00	-22.270,00

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	re				
Ei	in- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020			
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			
LAUF	LAUFENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT										
EINZA	HLUNGEN aus laufender Verwaltur	ngstätigkeit									
4	+ Öffentlrechtl. Leistungsentgelte	134.351,60	132.000,00	139.500,00	0,00	148.000,00	153.300,00	153.300,00			
9	Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	134.351,60	132.000,00	139.500,00	0,00	148.000,00	153.300,00	153.300,00			

Seite 80

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	anung Folgejah	re
Ei	n- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
10	- Personalauszahlungen	17.103,27	19.330,00	17.470,00	0,00	17.840,00	18.210,00	18.500,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	85.022,20	91.200,00	98.200,00	0,00	98.200,00	98.200,00	98.200,00
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	410,00	410,00	0,00	410,00	410,00	410,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	102.125,47	110.940,00	116.080,00	0,00	116.450,00	116.820,00	117.110,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	32.226,13	21.060,00	23.420,00	0,00	31.550,00	36.480,00	36.190,00
INVES	TITIONSTÄTIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus Investitionstätigkeit	t						
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it						
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt		
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020				
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahm	Weitere Investitionsmaßnahmen										
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				

Ziele und Kennzahlen

Ziele

Kostengünstige Straßenreinigung unter den gegebenen Qualitätsstandards

Maßnahmen zur Zielerreichung

Laufende Überprüfung der aktuellen Verträge

.,	Ergebnis	Ans	satz	Р	lanung Folgejahr	е
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
zu reinigende Strecken						
Anliegerstraßen (14-tägig)	53.137 m	53.140 m	53.079 m			
Anliegerstraßen (wöchentlich / verkehrsberuhigter Bereich)	6.929 m	6.929 m	6.944 m			
Innerörtliche Straßen (14-tägig)	21.853 m	21.850 m	22.074 m			
Überörtliche Straßen (14-tägig)	14.483 m	14.483 m	14.703 m			
Gebührensätze Straßenreinigung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anliegerstraßen (14-tägig)	0,95 € / m	0,95 € / m	0,98 € / m	1,00 € / m	1,07 € / m	1,08 € / m
Anliegerstraßen (wöchentlich / verkehrsberuhigter Bereich)	2,61 € / m	2,73 € / m	2,61 € / m	2,41 € / m	2,51 € / m	2,34 € / m
Innerörtliche Straßen (14-tägig)	1,02 € / m	1,05 € / m	1,04 € / m	1,05 € / m	1,09 € / m	1,04 € / m
Überörtliche Straßen (14-tägig)	2,68 € / m	2,99 € / m	2,74 € / m	2,86 € / m	2,83 € / m	2,19 € / m

Erläuterungen

Bei dem Teilplan Straßenreinigung und Winterdienst handelt es sich um eine sog. kostenrechnende Einrichtung im Sinne des § 6 Kommunalabgabengesetz NRW. Die Ansätze wurden entsprechend der Gebührenkalkulation für das Jahr 2017 veranschlagt.

ERGEBNISPLAN

Zeile 28a: Aufwendungen aus ILV

Hierbei handelt es sich um die Erstattung der Sach- und Gemeinkosten für die Bereitstellung der Arbeitsplätze an den Teilplan 12 Zentraler Service/Organisation.

Bereich 3 FB3 "Ordnung und Soziales"

Gruppe 31 Ordnungsangelegenheiten

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Abwicklung ordnungsbehördlicher Angelegenheiten, d.h. Verkehrsregelung/-lenkung, Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten, Melde- und Personenstandswesen, allgemeine Gefahrenabwehr und Schutz der Öffentlichkeit.

Produkte: 311 Öffentliche Ordnung, 312 Verkehrsangelegenheiten 313 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten, 314 Bürgerbüro, 315 Personenstandswesen

Verantwortlich

FB 3 (D) Ordnung und Soziales, Thomas Riddermann

Auftragsgrundlagen

OBG, PsychKG, StVO u.a.

Zielgruppen

Bürger/innen, Gewerbetreibende, Grundstückseigentümer/innen, Verkehrsteilnehmer

Fachausschuss: Haupt- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Personal

Danishnun.	Ergebnis		atz	Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahi Stellen	8,81	8,30	8,38	8,38	8,38	8,38	
davon gehobener Dienst	2,24	2,24	2,24	2,24	2,24	2,24	
davon mittlerer Dienst	6,47	5,96	6,04	6,04	6,04	6,04	
davon Festgehalt / Sondertarif	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejah	re
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.371,75	15.900,00	8.100,00	8.100,00	8.100,00	8.100,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	139.220,58	134.500,00	137.500,00	137.500,00	137.500,00	137.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.248,55	12.500,00	12.400,00	12.400,00	12.400,00	12.400,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	48.068,77	51.100,00	51.100,00	51.100,00	51.100,00	51.100,00
10	= Ordentliche Erträge	203.011,65	214.500,00	209.600,00	209.600,00	209.600,00	209.600,00
- 11	- Personalaufwendungen	424.615,39	465.680,00	487.430,00	497.650,00	508.810,00	515.310,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstfeist.	78.995,28	98.700,00	89.450,00	89.300,00	89.300,00	89.300,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.190,91	4.750,00	8.650,00	8.650,00	8.650,00	8.650,00
15	- Transferaufwendungen	15.000,00	17.600,00	17.600,00	17.600,00	17.600,00	17.600,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.465,51	16.910,00	19.000,00	16.550,00	16.550,00	16.550,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	539.267,09	603.640,00	622.130,00	629.750,00	640.910,00	647.410,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-336.255,44	-389.140,00	-412.530,00	-420.150,00	-431.310,00	-437.810,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-336.255,44	-389.140,00	-412.530,00	-420.150,00	-431.310,00	-437.810,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	ILV - (=Zeilen 22, 25)	-336.255,44	-389.140,00	-412.530,00	-420.150,00	-431.310,00	-437.810,00
28c	c - Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof 80		37.800,00	72.440,00	72.440,00	72.440,00	72.440,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-416.823,63	-426.940,00	-484.970,00	-492.590,00	-503.750,00	-510.250,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	nung Folgejah	re
l F	in- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
-	aria ria de camarigo arion	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		LOIX	LOIX	EUK	EUK	LOIN	LOIX	LOIN
	ENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus laufender Verwaltur	ngstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	12.200,00	600,00	0,00	600,00	600,00	600,00
4	_ 0	138.484,58	134.500,00	137.500,00	0,00	137.500,00	137.500,00	137.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.479,83	12.500,00	12.400,00	0,00	12.400,00	12.400,00	12.400,00
6	+ Kostenerstattungen uumlagen	102,00	500,00	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	48.068,77	51.100,00	51.100,00	0,00	51.100,00	51.100,00	51.100,00
9	Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	202.135,18	210.800,00	202.100,00	0,00	202.100,00	202.100,00	202.100,00
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ngstätigkeit	·			•	•	
10	- Personalauszahlungen	422.800,47	465.680,00	487.430,00	0,00	497.650,00	508.810,00	515.310,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	78.709,94	98.700,00	89.450,00	0,00	89.300,00	89.300,00	89.300,00
14	- Transferauszahlungen	18.004,03	17.600,00	17.600,00	0,00	17.600,00	17.600,00	17.600,00
15	- Sonstige Auszahlungen	16.177,37	16.610,00	18.700,00	0,00	16.250,00	16.250,00	16.250,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	535.691,81	598.590,00	613.180,00	0,00	620.800,00	631.960,00	638.460,00
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-333.556,63	-387.790,00	-411.080,00	0,00	-418.700,00	-429.860,00	-436.360,00
	STITIONSTÄTIGKEIT HLUNGEN aus Investitionstätigkeit							
	•							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	101.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	101.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it						
25	für Baumaßnahmen	3.408,31	53.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	79,99	300,00	1.300,00	0,00	300,00	300,000	300,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	3.488,30	53.300,00	1.300,00	0,00	300,00	300,00	300,00
31		-3.488,30	47.700,00	-1.300,00	0,00	-300,00	-300,00	-300,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ansatz		VE	Plar	nung Folgeja	ahre	Bisher	Gesamt		
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020				
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen											
3121-93 Neubau überdachte Fahrradabstellanlage	-3,4	48,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-12,0	-12,0		
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	101,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	101,0	101,0		
- Ausz. für Baumaßnahmen	3,4	53,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	113,0	113,0		
Weitere Investitionsmaßnahm	en										
Saldo	0,0	-0,3	-1,3	0,0	-0,3	-0,3	-0,3				
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,3	1,3	0,0	0,3	0,3	0,3				

Ziele und Kennzahlen

Ziele

Rechtmäßige und bürgerfreundliche Abwicklung der ordnungsbehördlichen Angelegenheiten

Maßnahmen zur Zielerreichung

Einhaltung der Servicezusagen:

- Anträge- Beratungsgespräch7 Arbeitstage1 Arbeitstag

M -	Ergebnis	Ans	satz	Planung Folgejahre			
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Ausgestellte Ausweisdokumente	2.651	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	
Änderungen im Melderegister	7.538	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	
Öffnungszeiten Bürgerbüro	37 Std/Wo	32,5 Std/Wo.	32,5 Std/Wo.	32,5 Std/Wo.	32,5 Std/Wo.	32,5 Std/Wo.	

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost für	
Zuschuss an das Hundeasyl Freckenhorst	600 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	7.500 €
Gesamt:	8.100 €
Zeile 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
Verwaltungsgebühren (Reisepässe etc.)	107.900 €
Verwaltungsgebühren (Personenstandswesen)	17.000 €
Verwaltungsgebühren (Gewerbe- und Gaststättenerlaubnisse)	9.600 €
Verwaltungsgebühren (Sondernutzungserlaubnisse etc.)	3.000 €
Gesamt:	137.500 €
Zeile 5: Privatrechtliche Leistungsentgelte	
	9 E00 <i>E</i>
Erstattung der Mieten für Unterbringung obdachlos gewordener Bürger/innen	8.500 € 2.500 €
Erstattung von Leistungen des Baubetriebshofes z.B. Ölspurbeseitigung Erlöse aus dem Verkauf von Familienstammbüchern	2.500 €
Verkaufserlöse, Erstattungen für Fundtiere etc.	500 € 500 €
Gesamt:	12.400 €
Zeile 7: Sonstige ordentliche Erträge	
Verwarngelder für die Überwachung des ruhenden Verkehrs	51.000 €
Sonstiges	100 €
Gesamt:	51.100 €
Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
Beschaffung von Ausweisen, Pässen etc.	74.000 €
Unterhaltung und Erwerb neuer Verkehrszeichen	4.820 €
Erstattung Gebührenanteile für EU-Führerscheine, Kfz-Abmeldungen, Änderung	4.450.0
Fahrzeugscheine	4.150 €
Beseitigung von Müll, Kadavern, Schädlingsbekämpfung u. a.	4.200 €
Unterhaltung der Handerfassungsgeräte für die Überwachung des ruhenden Verkehrs und der Geschwindigkeitsmessgeräte	700 €
Erwerb von Familienstammbüchern etc.	900 €
Unterhaltung der Buswartehäuser	480 €
Sonstiges (Futtermittel für Fundtiere etc.)	200 €
Gesamt:	89.450 €
Zeile 15: Transferaufwendungen	
Zuschuss Nachtbus	17.000 €
Zuschuss an Tierschutzvereine für Unterbringung von Fundtieren	600 €
Gesamt:	17.600 €

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Mieten für Wohnungen Dienst- und Schutzkleidung, Fortbildung, Reisekosten, Bücher und Zeitschriften,	9.000 €
Bürobedarf, Mitgliedsbeiträge	7.000 €
Verwarngeldvordrucke etc. für die Überwachung des ruhenden Verkehrs	3.000 €
Gesamt:	19.000 €
Zeile 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	
Erwerb bewegliches Vermögen bis 410 €	300 €
Erwerb von zwei Thermodruckern für die Überwachung des ruhenden Verkehrs	1.000 €
Gesamt:	1.300 €

Bereich 3 FB3 "Ordnung und Soziales"

Gruppe 32 Brand-, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Bekämpfung von Schadenfeuer, Hilfeleistung bei Unglücksfällen und bei solchen öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden.

Maßnahmen jeglicher Art zur Sicherstellung des zivilen Bevölkerungsschutzes und zur Abwendung von Naturkatastrophen.

Produkte: 321 Brandschutz und -bekämpfung, 322 Bevölkerungs- und Katastrophenschutz, 323 Hochwasserschutz

Verantwortlich

FB 3 (D) Ordnung und Soziales, Thomas Riddermann

Auftragsgrundlagen

FSHG NRW, Rettungsdienstgesetz, Brandschutzbedarfsplan, Feuerwehrsatzung, Ratsbeschlüsse

Zielgruppen

Bürger/innen, Gewerbetreibende, Grundstückseigentümer/innen, Verkehrsteilnehmer/innen

Fachausschuss: Haupt- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Personal

Bararia I. auraria	Ergebnis Ansatz			Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahi Stellen	3,17	2,89	2,80	2,80	2,80	2,80	
davon gehobener Dienst	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	
davon mittlerer Dienst	2,59	2,59	2,50	2,50	2,50	2,50	
davon einfacher Dienst	0,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
davon Festgehalt / Sondertarif	0,00	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	

Ergebnisplan

3	ebilispiali						
		Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejah	re
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.545,57	70.100,00	87.300,00	94.600,00	110.700,00	110.700,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.540,84	13.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	962,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.037,27	5.000,00	6.100,00	6.100,00	6.100,00	6.100,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	867,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	570,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	115.522,86	88.900,00	104.200,00	111.500,00	127.600,00	127.600,00
11	- Personalaufwendungen	146.409,78	169.520,00	173.580,00	177.020,00	180.800,00	182.910,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	73.315,03	79.700,00	83.150,00	85.700,00	85.700,00	85.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	136.720,43	141.900,00	173.100,00	180.000,00	197.500,00	197.500,00
15	- Transferaufwendungen	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	122.431,37	132.200,00	139.400,00	128.600,00	114.100,00	114.600,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	485.376,61	529.820,00	575.730,00	577.820,00	584.600,00	587.210,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-369.853,75	-440.920,00	-471.530,00	-466.320,00	-457.000,00	-459.610,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-369.853,75	-440.920,00	-471.530,00	-466.320,00	-457.000,00	-459.610,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	ILV - (=Zeilen 22, 25)	-369.853,75	-440.920,00	-471.530,00	-466.320,00	-457.000,00	-459.610,00
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	1.799,26	1.890,00	2.080,00	2.080,00	2.080,00	2.080,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-371.653,01	-442.810,00	-473.610,00	-468.400,00	-459.080,00	-461.690,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	nung Folgejahr	e
E	in- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
LAUF	ENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus laufender Verwaltur	gstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine	260,00	21.800,00	21.800,00	0,00	21.800,00	21.800,00	21.800,00
4	Umlagen + Öffentlrechtl. Leistungsentgelte	14.249,30	13.500,00	10.500,00	0,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	962,00	300,00	300,00	0,00	300,00	300,00	300,00
6	+ Kostenerstattungen uumlagen	3.172,73	5.000,00	6.100,00	0,00	6.100,00	6.100,00	6.100,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	867,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	19.511,21	40.600,00	38.700,00	0,00	38.700,00	38.700,00	38.700,00
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ngstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	147.183,20	169.520,00	173.580,00	0,00	177.020,00	180.800,00	182.910,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	83.407,48	79.700,00	83.150,00	0,00	85.700,00	85.700,00	85.700,00
14	- Transferauszahlungen	6.500,00	6.500,00	6.500,00	0,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
15	- Sonstige Auszahlungen	116.125,18	126.200,00	127.400,00	0,00	118.600,00	104.100,00	104.600,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	353.215,86	381.920,00	390.630,00	0,00	387.820,00	377.100,00	379.710,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-333.704,65	-341.320,00	-351.930,00	0,00	-349.120,00	-338.400,00	-341.010,00
	TITIONSTÄTIGKEIT							
	HLUNGEN aus Investitionstätigkeit							
18	aus Zuwendungen für	76.608,23	490.000,00	60.000,00	0,00	385.000,00	680.000,00	60.000,00
19	Investitionsmaßnahmen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	79.708,23	490.000,00	60.000,00	0,00	385.000,00	680.000,00	60.000,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigkei	t						
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	401.418,08	454.500,00	132.000,00	350.000,00	425.000,00	720.000,00	40.000,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	401.418,08	534.500,00	132.000,00	350.000,00	425.000,00	720.000,00	40.000,00
31		-321.709,85	-44.500,00	-72.000,00	-350.000,00	-40.000,00	-40.000,00	20.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ans	atz	VE	Planung Folgejahre		hre	Bisher	Gesamt
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investit	ionsmaßnahme	n							
321-15 Feuerwehrfahrzeuge	-261,9	-8,5	30,0	-350,0	0,0	0,0	0,0	-1.598,7	-1.568,7
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	61,6	490,0	60,0	0,0	385,0	680,0	0,0	695,6	1.820,6
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,1	9,1
 Ausz. für den Erwerb von bew. Anlagevermögen 	326,6	418,5	30,0	350,0	385,0	680,0	0,0	2.223,4	3.318,4
 Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen 	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,0	80,0
321-20 Geräte, Maschinen	-40,9	-30,0	-90,0	0,0	-30,0	-30,0	-30,0	-74,1	-254,1
und Technische Anlagen									
+ Einz. aus Zuwendungen für	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	15,0
Investitionsmaßnahmen - Ausz. für den Erwerb von	55,9	30.0	90,0	0,0	30.0	30.0	30.0	89.1	269.1
	33,8	30,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0	08,1	208,1
bew. Anlagevermögen 322-22 Warnsystem für	-16,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-16,5	-16,5
Gefahrenabwehr									
- Ausz. für den Erwerb von	16,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	16,5	16,5
bew. Anlagevermögen Weitere Investitionsmaßnahm	en en								
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Ziele und Kennzahlen

Ziele

Gewährleistung eines effektiven Brand-, Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes Gewährleistung eines ausreichenden Hochwasserschutzes

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Optimierung der Kostenabrechnung bei Einsätzen der Feuerwehr
- Optimierung des vorbeugenden Brandschutzes

Definition Schutzzielerreichungsgrad

Das Schutzziel 1 ist erreicht, wenn innerhalb von 9 (8+1) Minuten 9 Einsatzkräfte am Einsatzort vorhanden sind.

Das Schutzziel 2 ist erreicht, wenn innerhalb von 14 (13+1) Minuten insgesamt 16 Einsatzkräfte am Einsatzort vorhanden sind.

Manager alabase	Ergebnis	Ans	satz	Planung Folgejahre			
Kennzahlen	2015	2016	2016 2017		2019	2020	
Anzahl der Brandschauen	17	15	15	15	15	15	
Schutzzielerreichungsgrad 1	55 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %	
Schutzzielerreichungsgrad 2	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	65.500 €
Zuschuss von der Sparkasse Münsterland-Ost aus der Gewinnausschüttung für	
 Aufwandsentschädigungen für Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr 	15.300 €
• Zuschuss an die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr/Jugendfeuerwehr	6.500 €
Gesamt:	87.300 €

Zeile 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gesamt:	10.500 €
Verwaltungsgebühren für die Durchführung von Brandschauen	1.500 €
Sonderleistungen für Feuerwehreinsätze	9.000 €

Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Gesamt:	6,100 €
Erstattungen für Brandsicherheitswachen etc.	1.600 €
Erstattungen von den Gemeinden Everswinkel und Ostbevern, Kreis Warendorf	2.500 €
Erstattungen vom Kreis für Verdienstausfälle	2.000 €

Zeile 11: Personalaufwendungen

Hierzu zählen auch die Aufwendungen für die ärztlichen Untersuchungen der Wehrleute. Für regelmäßig alle drei Jahre durchzuführende Arbeitsmedizinische Untersuchungen (G 26-3) der Atemschutzgeräteträger, für Impfungen, Röntgenaufnahmen und Blutuntersuchungen etc. werden Mittel in Höhe von rd. 9.600 € benötigt.

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gesamt:	83.150 €
Aufwendungen für u.a. Einsatzverpflegung, Ölbindemittel, Schaummittel etc.	10.100 €
Kfz-Versicherungsbeiträge	13.000 €
Funkgeräte, Motorsägen etc.)	22.600 €
Unterhaltung der Feuerwehrtechnischen Geräte (Atemschutzgeräte, Funkmelder,	
Unterhaltung von Fahrzeugen	37.450 €

Zeile 15: Transferaufwendungen

Hier wurde der Zuschuss an die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Telgte und die Jugendfeuerwehr Telgte in Höhe von 6.500 € veranschlagt.

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gesamt:	139.400 €
Aufwandsentschädigungen für die Brandschutztechniker	1.500 €
Mitgliedsbeitrag u.a. Kreisfeuerwehrverband	1.300 €
Fortbildung	3.600 €
Reisekosten, Mieten für Kopierer, Bücher und Zeitschriften, Bürobedarf etc.	5.100 €
Beschaffung von neuen Funkmeldeempfängern, Fluchthauben, Werkzeuge etc.	12.000 €
Ausbildung der Wehrleute u. a. Atemschutzgeräteträger, LKW - Führerscheine	12.000 €
Telefon- und Internetgebühren	12.000 €
Beiträge zur Feuerwehrunfallversicherung	19.100 €
Verdienstausfallersatz, Aufwandsentschädigungen für Brandsicherheitswachen	7.500 €
Aufwandsentschädigungen für die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr etc.	15.300 €
und Ersatzbeschaffungen, Dienstkleidung für die Jugendfeuerwehr)	50.000 €
Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (u. a. für die Reinigung, Reparatur, Neu-	

FINANZPLAN

Zeile 18: Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Feuerschutzpauschale 60.000 €

Zeile 26: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

	2016	2017	2018	2019	2020
Hilfeleistungslöschfahrzeug (Auftrag aus 2015)	8.500 €				
Mannschaftstransportwagen (verschoben nach 2017)	50.000 €	30.000€			
Rüstwagen	360.000 €				
Kommandowagen für die Wehrführung (Beschaffung in 2016)					
Löschfahrzeug für den Katastrophenschutz			350.000€		
Feuerwehrboot			35.000 €		
Drehleiter				680.000€	
Beschaffung von feuerwehrtechnischen Geräten (z.B. Atemschutzgeräte, Digitalfunkgeräte, Rettungssatz, Hebekissen, Tauchpumpen etc.)	30.000€	90.000€	30.000 €	30.000 €	30.000€
Beschaffung von neuen Funkmeldeempfängern etc.	6.000€	12.000 €	10.000€	10.000€	10.000€
Gesamt:	454.500 €	132.000 €	425.000 €	720.000 €	40.000 €

Bereich FB3 "Ordnung und Soziales" 3

Gruppe 33 Friedhofswesen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Abwicklung von Friedhofsangelegenheiten Produkt: 331 Friedhofswesen

Verantwortlich

FB 3 (D) Ordnung und Soziales, Thomas Riddermann

Zielgruppen

Angehörige der Verstorbenen, Bestattungsunternehmen, Bürger/innen

Fachausschuss: Haupt- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Personal

<u> </u>		Ergebnis /		atz	Planung Folgejahre			
	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
	Anzahi Stellen	0,53	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	
	davon gehobener Dienst	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48	
	davon mittlerer Dienst	0.05	0.04	0.04	0.04	0.04	0.04	

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre			
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	690,90	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	196.843,54	194.000,00	209.100,00	202.900,00	202.800,00	202.800,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.029,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	39,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	= Ordentliche Erträge	196.544,55	195.500,00	210.600,00	204.400,00	204.300,00	204.300,00	
11	- Personalaufwendungen	32.096,95	34.800,00	35.140,00	35.880,00	36.700,00	37.130,00	
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	133.460,89	129.500,00	138.140,00	137.200,00	137.200,00	137.200,00	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.014,28	9.100,00	9.100,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.424,91	700,00	800,00	800,00	800,00	800,00	
17	= Ordentliche Aufwendungen	176.997,03	174.100,00	183.180,00	182.880,00	183.700,00	184.130,00	
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	19.547,52	21.400,00	27.420,00	21.520,00	20.600,00	20.170,00	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	19.547,52	21.400,00	27.420,00	21.520,00	20.600,00	20.170,00	
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	19.547,52	21.400,00	27.420,00	21.520,00	20.600,00	20.170,00	
28a	- Aufwendungen aus ILV	34.800,67	31.380,00	32.020,00	32.020,00	32.020,00	32.020,00	
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	1.939,46	2.580,00	2.270,00	2.270,00	2.270,00	2.270,00	
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-17.192,61	-12.560,00	-6.870,00	-12.770,00	-13.690,00	-14.120,00	

	Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	re					
Ein- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020				
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR				
LAUFENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT											
EINZAHLUNGEN aus laufender Verwalt	ungstätigkeit										
2 + Zuwendungen und allgemeine	690,90	1.500,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00				
4 Umlagen 4 Umlagen + Offentirechti. Leistungsentgeite	163.790,00	173.800,00	187.700,00	0,00	183.700,00	202.800,00	202.800,00				
6 + Kostenerstattungen uumlagen	-242,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
9 Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	164.238,60	175.300,00	189.200,00	0,00	185.200,00	204.300,00	204.300,00				

Seite 90

		Ergebnis	Ans	satz	VE	Pla	anung Folgejal	hre
Ei	n- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ingstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	31.979,72	34.800,00	35.140,00	0,00	35.880,00	36.700,00	37.130,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	126.376,35	129.500,00	138.140,00	0,00	137.200,00	137.200,00	137.200,00
15	- Sonstige Auszahlungen	2.424,91	500,00	600,00	0,00	600,00	600,00	600,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	160.780,98	164.800,00	173.880,00	0,00	173.680,00	174.500,00	174.930,00
17		3.457,62	10.500,00	15.320,00	0,00	11.520,00	29.800,00	29.370,00
INVES	Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16) STITIONSTÄTIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus Investitionstätigkeit	t						
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it						
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.200,00	1.200,00	0,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	1.200,00	1.200,00	0,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	0,00	-1.200,00	-1.200,00	0,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ansatz		VE	Plar	nung Folgeja	ahre	Bisher	Gesamt		
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020				
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahm	Weitere Investitionsmaßnahmen										
Saldo	0,0	-1,2	-1,2	0,0	-1,2	-1,2	-1,2				
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	1,2	1,2	0,0	1,2	1,2	1,2				

Ziele und Kennzahlen

Ziele

Bürgerfreundliche Abwicklung von Bestattungsfällen Vorhalten ansprechender und gepflegter Friedhöfe Kostengünstige Sicherstellung des Bestattungswesens

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Überwachung des Auftragnehmers

V	Ergebnis	Ans	satz	Planung Folgejahre			
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahl der Bestattungen	167	150	155	155	155	155	

Erläuterungen

Bei dem Teilplan Friedhofswesen handelt es sich um eine sog. kostenrechnende Einrichtung im Sinne des § 6 Kommunalabgabengesetz NRW. Die Ansätze wurden entsprechend der Gebührenkalkulation für das Jahr 2016 veranschlagt.

ERGEBNISPLAN

Zeile 28a: Aufwendungen aus ILV

Hierbei handelt es sich u.a. um die Erstattung der Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten und der Abschreibungen für die Friedhofshallen und des Friedhofsgeländes, die im Teilplan 65 Grundstücks- und Gebäudemanagement veranschlagt wurden.

Bereich 4 FB4 "Bildung, Familie, Generationen, Kultur"

Gruppe 41 Schulträgeraufgaben

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Zentrale Steuerung für die Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebes;

Bereitstellung von Schulraum und sonstigen für den Schulbetrieb benötigten Räumen für alle Schulformen; Schülerbeförderung;

Sicherstellung von bedarfsgerechten Förder- und Betreuungsangeboten außerhalb des Schulbetriebs Produkte: 411 Grundschulen, 412 Hauptschule, 413 Realschule, 414 Gymnasium, 415 Schülerbeförderung, 416 Förder- und Betreuungsangebote, 417 Schulische Angelegenheiten, 418 Sekundarschule

Verantwortlich

FB 4 (D) Bildung, Familie, Generationen, Kultur, Tanja Schnur

Zielgruppen

Erziehungsberechtigte, Schüler/innen, Schulleitung

Fachausschuss: Schul- und Kulturausschuss

Personal

Bertilens	Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahi Stellen	11,25	10,98	10,71	10,71	9,21	9,21	
davon gehobener Dienst davon mittlerer Dienst	2,42 8,40	2,42 8,13	2,42 7,86	2,42 7,86	2,28 6,56	2,28 6,56	
dayon Festgehalt / Sondertarif	0.43	0.43	0.43	0.43	0.37	0.37	

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejah	re
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	359.268,80	358.010,00	373.540,00	368.320,00	344.920,00	352.470,00
4	+ Offentlich-rechtliche Leistungsentgelte	163.902,50	152.730,00	181.540,00	181.540,00	177.970,00	177.970,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	60,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.934,09	32.250,00	30.650,00	30.650,00	30.650,00	30.650,00
9	+/- Bestandsveränderungen	-1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	537.765,39	542.990,00	585.730,00	580.510,00	553.540,00	561.090,00
- 11	- Personalaufwendungen	602.619,99	639.610,00	683.690,00	647.680,00	566.530,00	573.080,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	762.607,05	873.780,00	812.460,00	792.790,00	764.410,00	766.410,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	111.677,60	97.900,00	83.100,00	67.200,00	67.200,00	67.200,00
15	- Transferaufwendungen	343.859,52	340.490,00	435.220,00	446.920,00	460.260,00	474.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	164.474,80	183.120,00	220.980,00	209.350,00	204.760,00	204.760,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.985.238,96	2.134.900,00	2.235.450,00	2.163.940,00	2.063.160,00	2.085.450,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-1.447.473,57	-1.591.910,00	-1.649.720,00	-1.583.430,00	-1.509.620,00	-1.524.360,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-1.447.473,57	-1.591.910,00	-1.649.720,00	-1.583.430,00	-1.509.620,00	-1.524.360,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	-1.447.473,57	-1.591.910,00	-1.649.720,00	-1.583.430,00	-1.509.620,00	-1.524.360,00
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	6.381,29	6.710,00	5.250,00	5.250,00	3.920,00	3.920,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-1.453.854,86	-1.598.620,00	-1.654.970,00	-1.588.680,00	-1.513.540,00	-1.528.280,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	nung Folgejah	re			
E	n- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020			
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			
LAUF	ENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT										
EINZA	HLUNGEN aus laufender Verwaltun	gstätigkeit									
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	324.752,22	334.610,00	353.740,00	0,00	349.620,00	326.220,00	333.770,00			
4	+ Öffentlrechtl. Leistungsentgelte	163.201,63	152.730,00	181.540,00	0,00	181.540,00	177.970,00	177.970,00			
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	60,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
6	+ Kostenerstattungen uumlagen	27.926,65	32.250,00	30.650,00	0,00	30.650,00	30.650,00	30.650,00			
9	Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	515.940,50	519.590,00	565.930,00	0,00	561.810,00	534.840,00	542.390,00			
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ngstätigkeit	•								
10	- Personalauszahlungen	600.500,66	639.610,00	683.690,00	0,00	647.680,00	566.530,00	573.080,00			
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	863.022,57	873.780,00	812.460,00	0,00	792.790,00	764.410,00	766.410,00			
14	- Transferauszahlungen	345.898,69	340.490,00	435.220,00	0,00	446.920,00	460.260,00	474.000,00			
15	- Sonstige Auszahlungen	151.405,36	151.740,00	157.290,00	0,00	155.210,00	151.170,00	151.170,00			
	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	1.960.827,28	2.005.620,00	2.088.660,00	0,00	2.042.600,00	1.942.370,00	1.964.660,00			
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-1.444.886,78	-1.486.030,00	-1.522.730,00	0,00	-1.480.790,00	-1.407.530,00	-1.422.270,00			
	TITIONSTÄTIGKEIT										
EINZA	HLUNGEN aus Investitionstätigkeit										
	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	71.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
23	Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	71.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
AUSZ	AUSZAHLUNGEN aus investitionstätigkeit										
	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	119.296,89	188.080,00	175.990,00	0,00	96.940,00	96.390,00	96.390,00			
	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	119.296,89	188.080,00	175.990,00	0,00	96.940,00	96.390,00	96.390,00			
31		-119.296,89	-188.080,00	-104.590,00	0,00	-96.940,00	-96.390,00	-96.390,00			

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

•	_									
	Ergebnis	Ansatz		VE	Plar	nung Folgeja	ahre	Bisher	Gesamt	
Investitions- maßnahmen	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020			
maisnanmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Weitere Investitionsmaßnahmen										
Saldo	-65,9	-56,0	-53,7	0,0	-52,2	-51,6	-51,6			
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
Summe der investiven Auszahlungen	65,9	56,0	53,7	0,0	52,2	51,6	51,6			

Ziele und Kennzahlen

Ziele

- Konzeptionell Weiterentwicklung der Schullandschaft, Schwerpunkte insbesondere:
 - Unterstützung bei der Umsetzung des offenen Ganztags in Grundschulen
 - Unterstützung des Hineinwachsens der Sekundarschule in das Schulzentrum
 - Teilumsetzung der Gesamtkonzeption Schulzentrum
 - Unterstützung der auslaufend gestellten Haupt- und Realschule
 - Unterstützung der Schulen bei der Beschulung von Kindern mit besonderem Förderbedarf -Inklusion-
 - Unterstützung der Schulen bei der Beschulung von Flüchtlingskindern / Kindern mit Migrationshintergrund
- Vernetzung der schulübergreifenden Aufgaben
- Anpassung der Schülerbeförderung an die veränderten Unterrichtszeiten an den Schulen
- Unterstützung zur Optimierung des Betriebs der Cafeteria am Schulzentrum

Maßnahmen zur Zielerreichung

Teilnahme an dem Arbeitskreis "Qualitätszirkel" des offenen Ganztags

- Koordination und Kommunikation zu aktuellen Themen und Aufgaben zu den äußeren Schulträgeraufgaben Umsetzung und punktuelle Fortschreibung des beschlossenen Schulentwicklungsplanes
- Öffentlichkeitsarbeit zur Schulentwicklung
- Bereitstellung personeller und sachlicher Ressourcen bei dem Hineinwachsen der Sekundarschule
- Teilnahme an Sitzungen der Arbeitsgruppen der auslaufend gestellten Haupt- und Realschule
- Regelmäßige Teilnahme an den monatl. internen Schulleiterdienstbesprechungen am Schulzentrum
- Anpassung des Raumprogramms an den neuen Anforderungen zur Beschulung der Kinder (Integrationsklasse usw.) in den Schulen
- Regelmäßige Teilnahme an Dienstbesprechungen mit den Grundschulleitungen
- Erfassung der Schüler/innen, Haltestellen, Linienkilometer
- Teilnahme am Schulgremium "Cafeteria"

Kennzahlen	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2015/16	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2017/18	Schuljahr 2018/19	Schuljahr 2019/20
Schüler/innen in Grundschulen	683	668	707			
- Marienschule	191	185	206			
- Don-Bosco-Schule	193	203	212			
- Brüder-Grimm-Schule	177	171	167			
- St. Christophorus-Schule	122	109	122			
Schüler/innen im Schulzentrum	1.340	1.317	1.334			
- Clemensschule (Hauptschule)	131	96	67			
- Kardinal-von-Galen Schule (Reals.)	217	160	113			
- Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium	822	789	760			
- Sekundarschule	170	272	394			
Fahrschüler insgesamt	ca. 500	ca. 500	ca. 470			

^{*} Laut Meldung der Schulen aktueller Stand der Schüler/innen per 1.8.2016

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisung Land, Betreuung Offene Ganztagsschule im Grundschulbereich	237.620 €
Zuweisung Land, "Geld oder Stelle" (Hauptschule)	22.500 €
Zuweisung Land, "Geld oder Stelle" (Realschule)	3.750 €
Zuweisung Land, "Geld oder Stelle" (Gymnasium)	20.000 €
Zuweisung Land, "Geld oder Stelle" (Sekundarschule)	30.000 €
Zuweisung Land, Fortführung Schulsozialarbeit	14.500 €
Pauschale (je OGS 5.500 €)	22.000 €
Zuweisung Land, Projekte u.a.	2.120 €
Gewinnausschüttung Sparkasse Münsterland Ost für Zuschuss für die	
Randzeitenbetreuung in der OGS	1.250 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	19.800 €
Gesamt:	373.540 €

Zeile 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier wurden u.a. die Elternbeiträge, die im Rahmen der Offenen Ganztagsschule erhoben werden, veranschlagt.

Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Gesamt:	30.650 €
Erstattung für Garderobenversicherung	650 €
Erstattungen des Landes für die Lehrerfortbildung	8.000€
Erstattungen des Landes für Maßnahmen im Rahmen der schulischen Inklusion	10.000 €
Erstattungen des Landes für Schülerbeförderung, Gymnasium	12.000 €

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für die Lernmittel wurden wie folgt veranschlagt:

0	105 040 0
Flüchtlingskinder	660 €
Sekundarschule	43.950 €
Gymnasium	36.790 €
Realschule	1.530 €
Hauptschule	1.380 €
Grundschulen	20.930 €

Gesamt: 105.240 €

^{*} noch ohne Flüchtlingskinder

Die Aufwendungen für die Schülerbeförderung wurden wie folgt veranschlagt:

Gesamt:	492 150 €
Gymnasium	221.470 €
Sekundarschule	93.500 €
Realschule	29.500 €
Hauptschule	24.600 €
Grundschulen	123.080 €

Die Aufwendungen für die Schwimmfahrten wurden wie folgt veranschlagt:

Gesamt:	9.700 €
Gymnasium	500 €
Sekundarschule	1.500 €
Realschule	250 €
Hauptschule	250 €
Grundschulen	7.200 €

Schulbudget - Allgemein -

Die Schulbudgets wurden von bisher 90% auf 100% der Pauschalen pro Schüler und pro Klasse erhöht. Die letzte Erhöhung der Schulbudgets erfolgte durch Beschluss des Rates der Stadt Telgte vom 26.02.2009 von 85% auf 90%. Die Schulbudgets für 2017 wurden anhand der Schülerzahlen und der Klassen ermittelt.

Die Pauschalen im Bereich der Grundschulen betragen 14,69 pro Schüler/in und 355,28 € pro Klasse. Bei den weiterführenden Schulen betragen die Pauschalen pro Schüler/in 16,53 € und pro Klasse 440,61 €.

Die Pauschalen für investive Beschaffungen bei den Grundschulen in Höhe von 6,91 € pro Schüler/in und bei den weiterführenden Schulen in Höhe von 11,70 € pro Schüler/in wurden nicht angepasst. Sie entsprechen den Ansatzgrundlagen des Vorjahres.

Die Geschäftsausgaben des Sekretariats werden aus dem Schulbudget der einzelnen Schulformen im Schulzentrum getragen. Die Schulleiterkonferenz hat in diesem Bereich eine Erhöhung der Geschäftsausgaben von rd. 3.000 € auf rd. 4.150 € beschlossen, da - bis auf einen geringen Teil - fast sämtliche Kosten einer bestimmten Schulform zugewiesen werden können. Die Mittel wurden im Produkt 417 Schulische Angelegenheiten veranschlagt.

			Ber.Zeile 13		Ber.Zeile 16			Zwischen-	Ber.Zeile 16	Ansatz	Ber. Zeile 26
			Unterhalt	Schulbetriebs-	Mieten	Telefon-	Geschäfts-	summe	(Aufwand)	2017	(Investiv)
	Schüler	Klassen	bew Verm	ausgaben		gebühren	aufwand				
Marienschule	206	10	1.000,00€	2.790,00€	1.500,00 €	650,00 €	500,00 €	6.440,00 €	650,00€	7.090,00 €	800,00 €
Don-Bosco-Schule	212	8	500,00€	2.360,00 €	1.300,00 €	800,00€	900,00€	5.860,00 €	700,00€	6.560,00 €	800,00 €
Brüder-Grimm-Schule	167	8	900,00€	1.750,00 €	1.400,00 €	800,00 €	350,00 €	5.200,00 €	350,00 €	5.550,00€	800,00 €
St. Christophorusschule	122	6	600,00€	1.490,00 €	1.300,00 €	600,00 €	350,00 €	4.340,00 €	250,00 €	4.590,00 €	600,00 €
	707	32	3.000,00€	8.390,00 €	5.500,00 €	2.850,00 €	2.100,00 €	21.840,00 €	1.950,00€	23.790,00 €	3.000,00 €

			Schulische	Ber.Ze	ile 13		Ber.Zeile 16		Zwischen-	Ber.Zeile 16	Ansatz	Ber. Zeile 26
			Angelegenh.	Unterhalt	Schulbetriebs-	Mieten	Telefon-	Geschäfts-	summe	(Aufwand)	2017	(Investiv)
	Schüler	Klassen	3 3	bew Verm	ausgaben		gebühren	aufwand				
Hauptschule	67	3	210,00 €	240,00 €	1.260,00 €	1.100,00€	70,00 €	500,00€	3.380,00 €	780,00 €	4.160,00€	0,00€
Realschule	113	4	350,00 €	300,00 €	1.080,00 €	1.300,00€	100,00 €	450,00€	3.580,00 €	720,00 €	4.300,00€	600,00€
Gymnasium	760	32	2.360,00 €	2.800,00 €	15.920,00 €	3.200,00€	200,00 €	1.500,00€	25.980,00 €	4.890,00€	30.870,00€	4.000,00 €
Sekundarschule	394	16	1.230,00 €	500,00€	8.540,00 €	3.000,00€	100,00 €	750,00€	14.120,00 €	3.600,00€	17.720,00€	1.000,00€
	1.334	55	4.150,00 €	3.840,00 €	26.800,00 €	8.600,00€	470,00 €	3.200,00€	47.060,00 €	9.990,00€	57.050,00 €	5.600,00 €

Weiterleitung der Mittel aus dem Programm "Geld oder Stelle" an die Träger der Betreuungsmaßnahmen:

Hauptschule	23.000 €
Realschule	3.750 €
Gymnasium	20.000 €
Sekundarschule	30.000 €
Unterhaltung EDV-Ausstattung Schulen	28.950 €

	Selle 93
Maßnahmen für die Umsetzung der Inklusion an den Schulen: Fördermaterialien etc.	10.000 €
Anschaffung von Regalen mit Eigentumsfächern, Tische, Lehrerstühle, Pinnwände,	
Stellwände, Regale für den Lagerraum "Musik", etc., Sekundarschule	16.400 €
Kosten für Schädlingsbekämpfung, für Wasserspender, für Lizenzen, für Unterhaltung der Ausstattung, Container für Entsorgung etc. u. a. für den Betrieb der Cafeteria	6.520 €
Kosten für Entsorgung altes Mobiliar, Ausstattung der Bestuhlung mit Filzgleitern, Reparatur	0.520 €
Tafeln, Ausstattung Differenzierungsräume etc., Grundschulen	4.000€
Beschaffung und Reparatur des Mobiliars in den Offenen Ganztagsschulen	4.340 €
Ausstattung der Bestuhlung mit Filzgleitern, Tafelprüfung und Reparatur Tafeln, Ersatz von	0.400.0
Tischplatten etc., Gymnasium	3.130 €
Überarbeitung der Stühle in der Aula des Schulzentrums Ärztliche Untersuchungen	3.000 € 2.830 €
Lizenzgebühren u.a. für die "Logineo" am Schulzentrum u. a.	2.670 €
Reparatur und Wartung der Unterrichtstafeln	2.000 €
Durchführung von Projekten etc. im Rahmen der Schulsozialarbeit	1.000 €
Sonstiges	1.750 €
Gesamt:	163.340 €
Zeile 15: Transferaufwendungen	
Zuschüsse an die Träger der Betreuungsmaßnahmen in den Offenen Ganztagsschulen im	
Bereich der Grundschulen	431.850 €
Zuschuss für Projekt "Schule und Kultur"	2.120 €
Zuschuss für die Randzeitenbetreuung in der OGS Gesamt:	1.250 € 435.220 €
desaint.	433.220 €
Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen	
	111 000 6
Schülerunfallversicherung Erneuerung und Austausch der Ausstattung der Klassenräume an den Grundschulen	111.000 €
(sieben Klassenräume in drei Schulen)	25.900 €
Weiterführende Schulen - Schulbudget (s. Zeile 13)	22.260 €
Beschaffungen EDV-Ausstattung Schulen	15.000 €
Grundschulen - Schulbudget (s. Zeile 13)	12.400 €
Lehrerfortbildung	8.700 €
Beschaffung Ausstattung Differenzierungsräume und Ergänzung Ausstattung Lehrerzimmer,	0,000,0
Sekundarschule Mieten Bürgerhaus für ca. 7 Veranstaltungen der Schulen	8.600 € 3.500 €
Geschäftsausgaben des Sekretariats am Schulzentrum	4.150 €
Telefongebühren, Notruftelefon Cafeteria, WLAN-Gebühren etc.	2.310 €
Erneuerung der Unterrichtsmaterialien der Fachschaften am Gymnasium	2.000 €
Fahrrad- und Garderobenversicherung	1.700 €
Fanrrad- und Garderobenversicherung Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften etc.	
Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften etc. Geschäftsaufwendungen für Abschlussveranstaltung etc. anl. Beendigung der Haupt- und	1.700 € 1.560 €
Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften etc. Geschäftsaufwendungen für Abschlussveranstaltung etc. anl. Beendigung der Haupt- und Realschule	1.700 € 1.560 € 1.000 €
Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften etc. Geschäftsaufwendungen für Abschlussveranstaltung etc. anl. Beendigung der Haupt- und	1.700 € 1.560 €

FINANZPLAN

Zeile 18: Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Hier wurde die Allgemeine Investitionspauschale 2017 in Höhe von rd. 71.400 €, die für die neue Ausstattung des Fachraumes "Hauswirtschaft" verwendet werden soll, veranschlagt.

Zeile 26: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der Ansatz in Höhe von insgesamt 175.990 € setzt sich aus dem Ansatz für den Erwerb der Geringwertigen Vermögensgegenstände bis 410 € in Höhe von 63.690 €, der auf Grund haushaltsrechtlicher

Seite 96

Bestimmungen bereits unter der Berichtszeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen erfasst wurde, sowie dem Ansatz für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € in Höhe von 112.300 € zusammen.

Die Mittel für den Erwerb von investiven Vermögensgegenständen (über 410 €) wurden wie folgt aufgeteilt:

Gesamt:	112.300 €
Anschaffung neuer Tafeln für die Grundschulen	1.800 €
Anschaffung einer neuen Industriespülmaschine für die OGS an der Marienschule	3.000 €
Schulbudget - Grundschulen	3.000 €
Schulbudget - Weiterführende Schulen	5.600 €
Schulzentrum - Medienkonzept	15.000 €
Sekundarschule - Ausstattung Fachraum "Hauswirtschaft" (mit Sperrvermerk)	71.400 €
Sekundarschule - Ausstattung Klassenräume, Beschaffung digitale Tafeln	12.500 €

Bereich 4 FB4 "Bildung, Familie, Generationen, Kultur"

Gruppe 41 Schulträgeraufgaben

Produkt/Projekt 411 Grundschulen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Kernbereich der vier Grundschulen ist die Aufgabe der Erziehung und Vermittlung von Bildung von Schülern und Schülerinnen. Die Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen durch den örtlichen Schulträger haben darauf mitentscheidenden Einfluss. Daher sind Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschulen durch den Schulträger zu steuern.

Verantwortlich

FB 4 (D) Bildung, Familie, Generationen, Kultur, Tanja Schnur

Auftragsgrundlagen

Verfassung NRW, Schulgesetz und Verordnungen des Landes NRW

Zielgruppen

Erziehungsberechtigte, Institutionen, Lehrer/Innen, Schüler/Innen, Vereine, VHS

Fachausschuss: Schul- und Kulturausschuss

Personal

Barralah mana	Ergebnis Ansatz			Planung Folgejahre				
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020		
Anzahl Stellen	4,08	4,32	4,42	4,42		4,42		
davon gehobener Dienst davon mittlerer Dienst	0,21 3,56	0,21 3,80	0,21 3,90	0,21 3,90		0,21 3,90		
davon Festgehalt / Sondertarif	0,31	0,31	0,31	0,31	0,31	0,31		

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre			
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.233,56	3.000,00	1.900,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	60,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9	+/- Bestandsveränderungen	-330,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	= Ordentliche Erträge	3.963,56	3.000,00	1.900,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	
11	- Personalaufwendungen	184.454,48	192.160,00	219.910,00	224.540,00	229.690,00	232.340,00	
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	34.684,68	41.310,00	43.520,00	41.700,00	41.700,00	41.700,00	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.292,08	6.800,00	5.600,00	5.300,00	5.300,00	5.300,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.367,42	11.350,00	38.300,00	38.300,00	38.300,00	38.300,00	
17	= Ordentliche Aufwendungen	237.798,66	251.620,00	307.330,00	309.840,00	314.990,00	317.640,00	
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-233.835,10	-248.620,00	-305.430,00	-308.140,00	-313.290,00	-315.940,00	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-233.835,10	-248.620,00	-305.430,00	-308.140,00	-313.290,00	-315.940,00	
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	-233.835,10	-248.620,00	-305.430,00	-308.140,00	-313.290,00	-315.940,00	
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	6.085,61	3.850,00	780,00	780,00	780,00	780,00	
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-239.920,71	-252.470,00	-306.210,00	-308.920,00	-314.070,00	-316.720,00	

		Ergebnis	Ans	satz	VE	Pla	nung Folgejahre					
E	in- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020				
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR				
	ENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT HLUNGEN aus laufender Verwaltur	ngstätigkeit										
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	60,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
9	Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	60,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				

Finanzplan - Zahlungsübersicht

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	nung Folgejah	re
Ei	n- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ingstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	183.781,05	192.160,00	219.910,00	0,00	224.540,00	229.690,00	232.340,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	34.188,82	41.310,00	43.520,00	0,00	41.700,00	41.700,00	41.700,00
15	- Sonstige Auszahlungen	9.973,75	9.800,00	10.450,00	0,00	10.450,00	10.450,00	10.450,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	227.943,62	243.270,00	273.880,00	0,00	276.690,00	281.840,00	284.490,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-227.883,62	-243.270,00	-273.880,00	0,00	-276.690,00	-281.840,00	-284.490,00
INVES	STITIONSTATIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus Investitionstätigkei	t						
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it						
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.809,20	49.050,00	32.650,00	0,00	32.650,00	32.650,00	32.650,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	10.809,20	49.050,00	32.650,00	0,00	32.650,00	32.650,00	32.650,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	-10.809,20	-49.050,00	-32.650,00	0,00	-32.650,00	-32.650,00	-32.650,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

-										
	Ergebnis	Ansatz		VE	Plan	nung Folgeja	ahre	Bisher	Gesamt	
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020			
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Weitere Investitionsmaßnahn	Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-3,3	-4,5	-4,9	0,0	-4,9	-4,9	-4,9			
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
Summe der investiven Auszahlungen	3,3	4,5	4,9	0,0	4,9	4,9	4,9			

Ziele und Kennzahlen

Ziele

- Ausrichtung der Verwaltungsarbeit auf die Ergebnisse und Zielsetzungen des Schulentwicklungsplanes
- Gleichmäßige Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Telgter Grundschulen hinsichtlich der Neuanmeldungen zum Schuljahr 2016/17 und folgende.
- Unterstützung der Grundschulen bei der Umsetzung des offenen Ganztags
- Unterstützung der Grundschulen bei der Beschulung von Kindern mit besonderem Förderbedarf -Inklusion-
- Unterstützung der Grundschulen bei der Beschulung der Flüchtlingskinder
- Erhalt des qualitativen Standards der Ausstattung mit neuen Medien sowie die Weiterentwicklung der neuen Medien an Schulen

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Mitwirkung des Schulträgers bei der Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in den folgenden Jahren.
- Führen von Gesprächen zur Weiterentwicklung des offenen Ganztags
- Anpassung des Raumbedarfs und der sächlichen Ausstattung für den offenen Ganztag
- Erfassung der besonderen Förderbedarfe sowie Koordinierung / Umsetzung erforderlicher Maßnahmen
- Führen von Gesprächen zur Weiterentwicklung des Medienentwicklungsplanes

W	Ergebnis	Ans	satz	Planung Folgejahre			
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Schulbudget Grundschulen							
Aufwand pro Klasse	319,75 €	319,75 €	355,28 €				
Aufwand pro Schüler/in	13,22 €	13,22 €	14,69 €				
Investition pro Schüler/in	6,91 €	6,91 €	6,91 €				

Bereich 4 FB4 "Bildung, Familie, Generationen, Kultur"

Gruppe 41 Schulträgeraufgaben

Produkt/Projekt 412 Hauptschule

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Kernbereich der Hauptschule ist die Aufgabe der Erziehung und Vermittlung von Bildung von Schülern und Schülerinnen. Die Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen durch den örtlichen Schulträger haben darauf mitentscheidenden Einfluss. Daher sind Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Hauptschule durch den Schulträger zu steuern.

Verantwortlich

FB 4 (D) Bildung, Familie, Generationen, Kultur, Tanja Schnur

Auftragsgrundlagen

Verfassung NRW, Schulgesetz und Verordnungen des Landes NRW

Zielgruppen

Erziehungsberechtigte, Institutionen, Lehrer/innen, Schüler/innen, Vereine, VHS

Fachausschuss: Schul- und Kulturausschuss

Personal

D	Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahl Stellen	1,09	0,81	0,81	0,81	0,00	0,00	
davon gehobener Dienst	0,22	0,22	0,22	0,22	0,00	0,00	
davon mittlerer Dienst	0,84	0,56	0,56	0,56	0,00	0,00	
davon Festgehalt / Sondertarif	0,03	0,03	0,03	0,03	0,00	0,00	

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejah	re
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.834,19	44.100,00	28.700,00	21.000,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	-150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	55.684,19	44.100,00	28.700,00	21.000,00	0,00	0,00
- 11	- Personalaufwendungen	50.477,96	54.510,00	55.180,00	32.810,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstfeist.	56.453,63	45.340,00	26.880,00	16.580,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.241,31	8.200,00	7.700,00	7.200,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.892,81	2.590,00	2.450,00	1.290,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	117.065,71	110.640,00	92.210,00	57.880,00	0,00	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-61.381,52	-66.540,00	-63.510,00	-36.880,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-61.381,52	-66.540,00	-63.510,00	-36.880,00	0,00	0,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	-61.381,52	-66.540,00	-63.510,00	-36.880,00	0,00	0,00
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	0,00	210,00	690,00	690,00	0,00	0,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-61.381,52	-66.750,00	-64.200,00	-37.570,00	0,00	0,00

,								
	Ergebnis	Ans	Ansatz		VE Pla		nre	
Ein- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
LAUFENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT								
EINZAHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ngstätigkeit							
2 + Zuwendungen und allgemeine 49.218,36 37.500,00 22.500,00 0,00 15.000,00 0,00 Umlagen								
9 Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	49.218,36	37.500,00	22.500,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	

Seite 100

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	anung Folgejah	nre
Ei	n- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ingstätigkeit						I
10	- Personalauszahlungen	50.293,84	54.510,00	55.180,00	0,00	32.810,00	0,00	0,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	56.478,83	45.340,00	26.880,00	0,00	16.580,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	1.747,82	1.970,00	1.670,00	0,00	990,00	0,00	0,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	108.520,49	101.820,00	83.730,00	0,00	50.380,00	0,00	0,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-59.302,13	-64.320,00	-61.230,00	0,00	-35.380,00	0,00	0,00
INVES	STITIONSTATIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus Investitionstätigkeit	t						
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it						
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.562,61	1.120,00	780,00	0,00	300,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.562,61	1.120,00	780,00	0,00	300,00	0,00	0,00
31		-1.562,61	-1.120,00	-780,00	0,00	-300,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

•									
	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
Investitions- maßnahmen	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
maisnanmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahn	nen								
Saldo	-1,5	-1,1	-0,7	0,0	-0,3	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	1,5	1,1	0,7	0,0	0,3	0,0	0,0		

Ziele und Kennzahlen

Ziele

- Ausrichtung der Verwaltungsarbeit auf die Ergebnisse und Zielsetzungen des Schulentwicklungsplanes
- Unterstützung der auslaufend gestellten Hauptschule
- Bereitstellung der erforderlichen Sachmittel für die Umsetzung des Ganztagskonzeptes
- Erhalt des qualitativen Standards der Ausstattung mit neuen Medien
- Unterstützung bei der Beschulung von Flüchtlingskinder / Kindern mit Migrationshintergrund

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Teilnahme an Sitzungen der Arbeitsgruppe "auslaufend gestellte Schule"
- Aufstockung des Schulbudgets durch einen Sockelbetrag von 1.000 € aufgrund der geringer werdenden Schülerzahlen u. Klassen
- Unterstützung der Hauptschule in der Umsetzung des Ganztagskonzeptes
- Unterstützung der Hauptschule bei der Umsetzung des Landesprojektes "Geld oder Stelle"
- Führen von Gesprächen zur Weiterentwicklung des Medienentwicklungsplanes

V	Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre			
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Schulbudget Hauptschule							
Aufwand pro Klasse Aufwand pro Schüler/in Investition pro Schüler/in	396,55 € 14,88 € 11,70 €	396,55 € 14,88 € 11,70 €	440,61 € 16,53 € 11,70 €				
Aufstockung durch Sockelbetrag	0,00€	1.000,00 €	1.000,00 €				

Bereich 4 FB4 "Bildung, Familie, Generationen, Kultur"

Gruppe 41 Schulträgeraufgaben

Produkt/Projekt 413 Realschule

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Kernbereich der Realschule ist die Aufgabe der Erziehung und Vermittlung von Bildung der Schülerinnen und Schülern. Die Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen durch den örtlichen Schulträger haben darauf mitentscheidenden Einfluss. Daher sind Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Realschule durch den Schulträger zu steuern.

Verantwortlich

FB 4 (D) Bildung, Familie, Generationen, Kultur, Tanja Schnur

Auftragsgrundlagen

Verfassung NRW, Schulgesetz und Verordnungen des Landes NRW

Zielgruppen

Erziehungsberechtigte, Institutionen, Lehrer/innen, Schüler/innen, Vereine, VHS

Fachausschuss: Schul- und Kulturausschuss

Personal

Baralahawa	Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahi Stellen	1,12	0,99	0,99	0,99	0,00	0,00	
davon gehobener Dienst	0,22	0,22	0,22	0,22	0,00	0,00	
davon mittlerer Dienst	0,87	0,74	0,74	0,74	0,00	0,00	
davon Festgehalt / Sondertarif	0,03	0,03	0,03	0,03	0,00	0,00	

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	Pla	anung Folgejah	re
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.707,70	14.750,00	11.050,00	8.450,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	-470,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	17.237,70	14.750,00	11.050,00	8.450,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	56.244,25	61.100,00	61.940,00	36.830,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	13.646,60	17.600,00	7.410,00	2.400,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.243,67	12.700,00	11.500,00	11.200,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	504,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.460,38	3.270,00	2.570,00	1.300,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	92.098,90	94.670,00	83.420,00	51.730,00	0,00	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-74.861,20	-79.920,00	-72.370,00	-43.280,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-74.861,20	-79.920,00	-72.370,00	-43.280,00	0,00	0,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	ILV - (=Zeilen 22, 25)	-74.861,20	-79.920,00	-72.370,00	-43.280,00	0,00	0,00
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	295,68	200,00	640,00	640,00	0,00	0,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-75.156,88	-80.120,00	-73.010,00	-43.920,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	nung Folgejahr	e
Ei	in- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
EINZA	HLUNGEN aus laufender Verwaltur	ngstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.254,00	6.250,00	3.750,00	0,00	1.250,00	0,00	0,00
9	Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	9.254,00	6.250,00	3.750,00	0,00	1.250,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ingstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	56.039,05	61.100,00	61.940,00	0,00	36.830,00	0,00	0,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	13.662,97	17.600,00	7.410,00	0,00	2.400,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	504,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	3.067,85	2.400,00	1.850,00	0,00	1.050,00	0,00	0,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	73.273,87	81.100,00	71.200,00	0,00	40.280,00	0,00	0,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-64.019,87	-74.850,00	-67.450,00	0,00	-39.030,00	0,00	0,00
INVES	TITIONSTÄTIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus Investitionstätigkeit	l .						
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it	'		'	•		
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.152,24	1.870,00	1.320,00	0,00	250,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	7.152,24	1.870,00	1.320,00	0,00	250,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	-7.152,24	-1.870,00	-1.320,00	0,00	-250,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt	
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020			
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Weitere Investitionsmaßnahmen										
Saldo	-7,1	-1,8	-1,3	0,0	-0,2	0,0	0,0			
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
Summe der investiven Auszahlungen	7,1	1,8	1,3	0,0	0,2	0,0	0,0			

Ziele und Kennzahlen

Ziele

- Ausrichtung der Verwaltungsarbeit auf die Ergebnisse und Zielsetzungen des Schulentwicklungsplanes
- Unterstützung der auslaufend gestellten Realschule
- Unterstützung bei der Beschulung von Flüchtlingskinder / Kindern mit Migrationshintergrund
- Unterstützung bei der Durchführung einer Übermittagsbetreuung,
- Erhalt des qualitativen Standards der Ausstattung mit neuen Medien

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Unterstützung der Realschule bei der Umsetzung des Landesprojektes "Geld oder Stelle"
- Teilnahme an Sitzungen der Arbeitsgruppe "auslaufend gestellte Schule"
- Führen von Gesprächen zur Weiterentwicklung des Medienentwicklungsplanes

V	Ergebnis	An	satz	Planung Folgejahre			
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Schulbudget Realschule							
Aufwand pro Klasse	396,55 €	396,55 €	440,61 €				
Aufwand pro Schüler/in	14,88 €	14,88 €	16,53 €				
Investition pro Schüler/in	11,70 €	11,70 €	11,70 €				

Bereich 4 FB4 "Bildung, Familie, Generationen, Kultur"

Gruppe 41 Schulträgeraufgaben

Produkt/Projekt 414 Gymnasium

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Kernbereich des Gymnasiums ist die Aufgabe der Erziehung und Vermittlung von Bildung der Schülerinnen und Schülern. Die Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen durch den örtlichen Schulträger haben darauf mitentscheidenden Einfluss. Daher sind Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb des Gymnasiums durch den Schulträger zu steuern.

Verantwortlich

FB 4 (D) Bildung, Familie, Generationen, Kultur, Tanja Schnur

Auftragsgrundlagen

Verfassung NRW, Schulgesetz und Verordnungen des Landes NRW

Zielgruppen

Erziehungsberechtigte, Institutionen, Lehrer/Innen, Schüler/Innen, Vereine, VHS

Fachausschuss: Schul- und Kulturausschuss

Personal

Damalaharran	Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahi Stellen	1,89	1,89	1,65	1,65	1,80	1,80	
davon gehobener Dienst davon mittlerer Dienst	0,22 1,64	0,22 1,64	0,22 1,40	0,22 1,40		0,37 1.40	
davon Festgehalt / Sondertarif	0,03	0,03	0,03	0,03		0,03	

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejah	re
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.855,64	27.200,00	24.200,00	23.600,00	23.600,00	23.600,00
9	+/- Bestandsveränderungen	-320,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	22.535,64	27.200,00	24.200,00	23.600,00	23.600,00	23.600,00
- 11	- Personalaufwendungen	88.616,25	95.510,00	110.490,00	112.830,00	115.410,00	116.740,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	78.599,23	83.020,00	82.140,00	80.750,00	80.750,00	80.750,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.312,39	9.500,00	8.300,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.114,28	8.930,00	11.790,00	11.790,00	11.790,00	11.790,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	186.642,15	196.960,00	212.720,00	212.770,00	215.350,00	216.680,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-164.106,51	-169.760,00	-188.520,00	-189.170,00	-191.750,00	-193.080,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-164,106,51	-169.760,00	-188.520,00	-189.170,00	-191.750,00	-193.080,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	-164.106,51	-169.760,00	-188,520,00	-189.170,00	-191.750,00	-193.080,00
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	0,00	130,00	140,00	140,00	140,00	140,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-164.106,51	-169.890,00	-188.660,00	-189.310,00	-191.890,00	-193.220,00

	Ergebnis	Ans	atz	VE	VE Pla		nre				
Ein- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020				
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR				
LAUFENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT											
EINZAHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ngstätigkeit										
2 + Zuwendungen und allgemeine	16.688,58	22.500,00	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00				
Umlagen	16.688.58	22.500.00	20.000,00	0.00	20.000.00	20.000.00	20.000,00				
9 Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	10,000,00	22.500,00	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00				

Seite 104

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	anung Folgejal	nre
Ei	in- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ngstatigkeit						
10	- Personalauszahlungen	88.292,68	95.510,00	110.490,00	0,00	112.830,00	115.410,00	116.740,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	78.622,81	83.020,00	82.140,00	0,00	80.750,00	80.750,00	80.750,00
15	- Sonstige Auszahlungen	5.539,72	4.700,00	4.900,00	0,00	4.900,00	4.900,00	4.900,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	172.455,21	183.230,00	197.530,00	0,00	198.480,00	201.060,00	202.390,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-155.766,63	-160.730,00	-177.530,00	0,00	-178.480,00	-181.060,00	-182,390,00
INVES	TITIONSTATIGKEIT							
EINZA	AHLUNGEN aus Investitionstätigkeit							
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it						
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.794,77	9.230,00	10.890,00	0,00	10.890,00	10.890,00	10.890,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	5.794,77	9.230,00	10.890,00	0,00	10.890,00	10.890,00	10.890,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	-5.794,77	-9.230,00	-10.890,00	0,00	-10.890,00	-10.890,00	-10.890,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt	
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020			
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Weitere Investitionsmaßnahmen										
Saldo	-5,7	-9,2	-8,8	0,0	-8,8	-8,8	-8,8			
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
Summe der investiven Auszahlungen	5,7	9,2	8,8	0,0	8,8	8,8	8,8			

Ziele und Kennzahlen

Ziele

- Ausrichtung der Verwaltungsarbeit auf die Ergebnisse und Zielsetzungen des Schulentwicklungsplanes
- Weiterentwicklung der Kooperation zwischen Gymnasium und Sekundarschule
- Unterstützung des Gymnasiums bei der Beschulung von Kindern mit besonderem Förderbedarf / Inklusion
- Weiterentwicklung des Medienentwicklungsplanes
- Weiterentwicklung / Ausbau der Übermittagsbetreuung im Rahmen "Geld oder Stelle"
- Unterstützung bei der Beschulung von Flüchtlingskinder / Kindern mit Migrationshintergrund

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Gemeinsame Gespräche und Veranstaltungen (z.B. Tag der offenen Tür usw.) zwischen Sekundarschule und Gymnasium initiieren
- Unterstützung und Bereitstellung von Sachmitteln für die Beschulung von Kindern mit besonderem Förderbedarf /Inklusion
- Unterstützung des Gymnasiums bei der Umsetzung des Landesprojektes "Geld oder Stelle"
- Führen von Gesprächen zur Weiterentwicklung des Medienentwicklungsplanes

14	Ergebnis	Ans	satz	Planung Folgejahre			
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Schulbudget Gymnasium							
Aufwand pro Klasse	396,55 €	396,55 €	440,61 €				
Aufwand pro Schüler/in	14,88 €	14,88 €	16,53 €				
Investition pro Schüler/in	11,70 €	11,70 €	11,70 €				

Bereich 4 FB4 "Bildung, Familie, Generationen, Kultur"

Gruppe 41 Schulträgeraufgaben

Produkt/Projekt 417 Schulische Angelegenheiten

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Durchführung übergreifender Aufgaben des Schulträgers für alle acht städtischen Schulen (Organisation, Verwaltungsführung, Information, Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Unterstützung von und für die Schulen) zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebes.

Verantwortlich

FB 4 (D) Bildung, Familie, Generationen, Kultur, Tanja Schnur

Auftragsgrundlagen

Schulgesetz des Landes NRW sowie Verordnungen des Landes NRW

Zielgruppen

Betreuer/innen, Erziehungsberechtigte, Institutionen, Kindertageseinrichtungen, Lehrer/innen, Polizei, Schüler/innen, Schulsozialarbeiter/innen, Vereine, VHS

Fachausschuss: Schul- und Kulturausschuss

Personal

Barrishawa	Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahl Stellen	1,33	1,07	0,94	0,94	0,94	0,94	
davon gehobener Dienst	0,82	0,82	0,82	0,82	0,82	0,82	
davon mittlerer Dienst	0,51	0,25	0,12	0,12	0,12	0,12	

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	PI	Planung Folgejahre			
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.995,37	500,00	100,00	100,00	100,00	100,00		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	665,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.934,09	20.350,00	18.650,00	18.650,00	18.650,00	18.650,00		
10	= Ordentliche Erträge	25.594,46	20.900,00	18.800,00	18.800,00	18.800,00	18.800,00		
- 11	- Personalaufwendungen	89.270,48	104.000,00	100.160,00	102.270,00	104.630,00	105.840,00		
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	21.341,64	54.470,00	53.630,00	53.760,00	53.060,00	53.060,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	52.159,55	40.600,00	29.900,00	18.800,00	18.800,00	18.800,00		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	130.480,15	150.270,00	148.770,00	148.170,00	146.170,00	146.170,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	293.251,82	349.340,00	332.460,00	323.000,00	322.660,00	323.870,00		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-267.657,36	-328.440,00	-313.660,00	-304.200,00	-303.860,00	-305.070,00		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-267.657,36	-328.440,00	-313.660,00	-304.200,00	-303.860,00	-305.070,00		
25	= Außerordenti. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	-267.657,36	-328.440,00	-313.660,00	-304.200,00	-303.860,00	-305.070,00		
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	0,00	430,00	430,00	430,00	430,00	430,00		
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-267.657,36	-328.870,00	-314.090,00	-304.630,00	-304.290,00	-305,500,00		

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	-							
		Ergebnis	Ans	atz	VE	Plar	nung Folgejahr	e
E	in- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
EINZA	HLUNGEN aus laufender Verwaltur	ngstätigkeit						
4	+ Offentlrechtl. Leistungsentgelte	665,00	50,00	50,00	0,00	50,00	50,00	50,00
6	+ Kostenerstattungen uumlagen	15.934,09	20.350,00	18.650,00	0,00	18.650,00	18.650,00	18.650,00
9	laufender Verwaltungstätigkeit)	16.599,09	20.400,00	18.700,00	0,00	18.700,00	18.700,00	18.700,00
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ingstätigkeit	•					
10	- Personalauszahlungen	88.944,61	104.000,00	100.160,00	0,00	102.270,00	104.630,00	105.840,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	27.701,19	54.470,00	53.630,00	0,00	53.760,00	53.060,00	53.060,00
15	- Sonstige Auszahlungen	127.129,37	129.470,00	133.770,00	0,00	133.170,00	131.170,00	131.170,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	243.775,17	287.940,00	287.560,00	0,00	289.200,00	288.860,00	290.070,00
17	Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-227.176,08	-267.540,00	-268.860,00	0,00	-270.500,00	-270.160,00	-271.370,00
INVES	TITIONSTÄTIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus Investitionstätigkeit	t						
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it						
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	46.583,81	32.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	46.583,81	32.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	-46.583,81	-32.000,00	-30.000,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

•	_								
	Ergebnis	Ansatz		VE	Plar	nung Folgeja	ahre	Bisher	Gesamt
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahr	nen								
Saldo	-46,5	-32,0	-30,0	0,0	-30,0	-30,0	-30,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	46,5	32,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0		

Ziele und Kennzahlen

Ziele

- Umsetzung der Beschlüsse zur Schulentwicklungsplanung
- Unterstützung der Schulen bei der Umsetzung der Ganztagsoffensive
- Unterstützung der Schulen bei der Beschulung von Kindern mit besonderen Förderbedarf -Inklusion-
- Unterstützung der Schulen bei der Beschulung von Flüchtlingskindern / Kindern mit Migrationshintergrund

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Koordinierung der Projekte
- Abwicklung der finanziellen Mittel u.a. mit Kooperationspartnern
 Erfassung der besonderen Förderbedarfe sowie Koordinierung / Umsetzung erforderlicher Maßnahmen

Kannadalan	Ergebnis	Ans	satz	P	lanung Folgejahr	е
Kennzahlen	2015	2016	2017	Planung Folgejahre 7 2018 2019 2020		
./.						

Bereich 4 FB4 "Bildung, Familie, Generationen, Kultur"

Gruppe 41 Schulträgeraufgaben

Produkt/Projekt 418 Sekundarschule

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Kernbereich der Sekundarschule ist die Aufgabe der Erziehung und Vermittlung von Bildung der Schülerinnen und Schülern. Die Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen durch den örtlichen Schulträger hat darauf einen entscheidenden Einfluss. Daher sind Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Sekundarschule durch den Schulträger zu steuern.

Verantwortlich

FB 4 (D) Bildung, Familie, Generationen, Kultur, Tanja Schnur

Auftragsgrundlagen

Verfassung NRW; Schulgesetz und Verordnung des Landes NRW

Erläuterungen

Neueinrichtung der Schule zum Schuljahr 2013/14

Zielgruppen

Erziehungsberechtigte, Institutionen, Lehrer/innen, Schüler/innen, Vereine, VHS

Fachausschuss: Schul- und Kulturausschuss

Personal

Danishawa.	Ergebnis	Ans	satz	Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahl Stellen	1,09	1,23	1,23	1,23	1,38	1,38	
davon gehobener Dienst	0,22	0,22	0,22	0,22	0,37	0,37	
davon mittlerer Dienst	0,84	0,98	0,98	0,98	0,98	0,98	
davon Festgehalt / Sondertarif	0.03	0,03	0.03	0,03	0.03	0,03	

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejah	re
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.777,00	35.000,00	30.000,00	30.000,00	43.200,00	43.200,00
9	+/- Bestandsveränderungen	-130,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	20.647,00	35.000,00	30.000,00	30.000,00	43.200,00	43.200,00
- 11	- Personalaufwendungen	67.619,88	63.290,00	64.240,00	65.600,00	67.100,00	67.880,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	57.894,00	96.240,00	101.390,00	83.600,00	72.900,00	72.900,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	18.288,58	19.000,00	19.000,00	16.200,00	34.600,00	34.600,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.709,70	5.660,00	16.050,00	7.450,00	7.450,00	7.450,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	146.512,16	184.190,00	200.680,00	172.850,00	182.050,00	182.830,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-125.865,16	-149.190,00	-170.680,00	-142.850,00	-138.850,00	-139.630,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-125.865,16	-149.190,00	-170.680,00	-142.850,00	-138.850,00	-139.630,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	-125.865,16	-149.190,00	-170.680,00	-142.850,00	-138.850,00	-139.630,00
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	0,00	1.690,00	1.980,00	1.980,00	1.980,00	1.980,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-125.865,16	-150.880,00	-172.660,00	-144.830,00	-140.830,00	-141.610,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	nung Folgejah	ire
Ei	in- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
LAUF	ENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus laufender Verwaltu	ngstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.777,00	35.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
9	Carrier (Entreprise Description	20.777,00	35.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
AUSZ	laufender Verwaltungstätigkeit) AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ungstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	67.373,22	63.290.00	64.240,00	0,00	65.600.00	67.100.00	67.880,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	57.329,49	96.240.00	101,390,00	0,00	83.600.00	72.900.00	72.900,00
15	- Sonstige Auszahlungen	2.479,99	2.600,00	3.850,00	0,00	3.850,00	3.850,00	3.850,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	127.182,70	162.130,00	169.480,00	0,00	153.050,00	143.850,00	144.630,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-106.405,70	-127.130,00	-139.480,00	0,00	-123.050,00	-113.850,00	-114.630,00
INVES	TITIONSTÄTIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus Investitionstätigkei	t						
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	71.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	71.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it						
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	46.800,95	91.560,00	97.100,00	0,00	19.600,00	19.600,00	19.600,00
30	Investitionstätigkeit)	46.800,95	91.560,00	97.100,00	0,00	19.600,00	19.600,00	19.600,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	-46,800,95	-91.560,00	-25.700,00	0,00	-19.600,00	-19.600,00	-19.600,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	3								
	Ergebnis	Ansatz		VE	Plan	nung Folgeja	ahre	Bisher	Gesamt
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnah	men								
Saldo	-0,9	-4,0	-4,6	0,0	-4,6	-4,6	-4,6		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,9	4,0	4,6	0,0	4,6	4,6	4,6		

Ziele und Kennzahlen

Ziele

- Die Sekundarschule beim Aufbau unterstützen.
- Die Sekundarschule personell, räumlich und sächlich auszustatten.
- Bereitstellung der erforderlichen Sachmittel für die Umsetzung des Ganztagskonzeptes
- Weiterentwicklung der Kooperation zwischen Sekundarschule und Gymnasium
- Erstellung eines Medienentwicklungskonzeptes
- Unterstützung bei der Namensgebung der Sekundarschule
- Unterstützung bei der Beschulung von Flüchtlingskinder / Kindern mit Migrationshintergrund

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Erstellung einer Informationsbroschüre für die Erziehungsberechtigten der Grundschulabgänger des Schuljahres 2016/17.
- Unterstützung der Sekundarschule in der Umsetzung des Ganztagskonzeptes
- Unterstützung der Sekundarschule bei der Umsetzung des Landesprojektes "Geld oder Stelle"
- Gemeinsame Gespräche und Veranstaltungen (z.B. Tag der offenen Tür usw.) zwischen Sekundarschule und Gymnasium initiieren
- Personelle Unterstützung bei der weiteren Einrichtung der Sekundarschule sowie Bereitstellung finanzieller Mittel zur Ausstattung.
- Führen von Gesprächen zur Entwicklung des Medienentwicklungsplanes

V	Ergebnis	Ans	satz	Planung Folgejahre			
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Schulbudget Sekundarschule							
Aufwand pro Klasse	396,55 €	396,55 €	440,61 €				
Aufwand pro Schüler/in	14,88 €	14,88 €	16,53 €				
Investition pro Schüler/in	11,70€	11,70 €	11,70 €				

Bereich FB4 "Bildung, Familie, Generationen, Kultur"

42 Kultur und Wissenschaft Gruppe

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Vorhaltung eines vielseitigen Kultur- und Bildungsangebotes;

Unterhaltung der Stadtbücherei;

Unterhaltung des Kornbrennereimuseums;

Mitgliedschaft im Zweckverband der Volkshochschule Warendorf Produkte: 421 Kulturmanagement, 422 Stadtbücherei, 423 Kornbrennereimuseum, 424 Volkshochschule

Verantwortlich

FB 4 (D) Bildung, Familie, Generationen, Kultur, Tanja Schnur

Erläuterungen

Schwerpunkt Veranstaltungsreihe im Bürgerhaus sowie die Bücherei

Zielgruppen

Bürger/innen, Jugendliche, Kinder, Touristen

Fachausschuss: Schul- und Kulturausschuss

Personal

B	Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejah	re
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	3,50	3,50	3,50		3,50	3,50
davon gehobener Dienst davon mittlerer Dienst	0,96 2,49		0,96 2,49	0,96 2,49	0,96 2,49	0,96 2,49
dayon Festgehalt / Sondertarif	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05

Ergebnisplan

		Famalania		-1-	F.		
		Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejah	re
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.221,21	26.900,00	17.400,00	10.600,00	10.600,00	10.600,00
4	+ Offentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.056,79	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	175.132,55	66.250,00	66.250,00	66.250,00	66.250,00	66.250,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.142,30	18.700,00	19.200,00	19.200,00	19.200,00	19.200,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.209,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	264.762,64	129.850,00	120.850,00	114.050,00	114.050,00	114.050,00
- 11	- Personalaufwendungen	159.056,68	173.800,00	178.150,00	181.880,00	185.910,00	188.350,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	211.116,64	69.150,00	56.210,00	57.750,00	57.750,00	57.750,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	18.067,28	18.000,00	17.100,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
15	- Transferaufwendungen	81.075,25	94.000,00	82.900,00	82.000,00	82.000,00	82.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.171,75	63.320,00	69.130,00	69.130,00	69.130,00	69.130,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	532.487,60	418.270,00	403.490,00	392.260,00	396.290,00	398.730,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-267.724,96	-288.420,00	-282.640,00	-278.210,00	-282.240,00	-284.680,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-267.724,96	-288.420,00	-282.640,00	-278.210,00	-282.240,00	-284.680,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	-267.724,96	-288.420,00	-282.640,00	-278.210,00	-282.240,00	-284.680,00
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	12.758,87	7.060,00	10.690,00	10.690,00	10.690,00	10.690,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-280.483,83	-295.480,00	-293.330,00	-288.900,00	-292.930,00	-295.370,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	nung Folgejah	re
Е	in- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
LAUF	ENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT							
EINZ/	AHLUNGEN aus laufender Verwaltur	ngstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.370,19	19.900,00	10.400,00	0,00	9.500,00	9.500,00	9.500,00
4	+ Öffentlrechtl. Leistungsentgelte	18.056,79	18.000,00	18.000,00	0,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	183.607,85	66.250,00	66.250,00	0,00	66.250,00	66.250,00	66.250,00
6	+ Kostenerstattungen uumlagen	12.242,30	18.700,00	19.200,00	0,00	19.200,00	19.200,00	19.200,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	11,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	laufender Verwaltungstätigkeit)	265.288,82	122.850,00	113.850,00	0,00	112.950,00	112.950,00	112.950,00
	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu							
	- Personalauszahlungen	158.350,86	173.800,00	178.150,00	0,00	181.880,00	185.910,00	188.350,0
12		208.392,33	69.150,00	56.210,00	0,00	57.750,00	57.750,00	57.750,0
14	Transferacescarnangeri	80.113,25	94.000,00	82.900,00	0,00	82.000,00	82.000,00	82.000,0
15		68.551,04	62.470,00	68.280,00	0,00	68.280,00	68.280,00	68.280,0
16	laufender Verwaltungstätigkeit)	515.407,48	399.420,00	385.540,00	0,00	389.910,00	393.940,00	396.380,0
17 INVES	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16) STITIONSTATIGKEIT	-250.118,66	-276.570,00	-271.690,00	0,00	-276.960,00	-280.990,00	-283.430,00
	AHLUNGEN aus Investitionstätigkeit							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it						
	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.497,12	850,00	850,00	0,00	850,00	850,00	850,00
30	Investitionstätigkeit)	4.497,12	850,00	850,00	0,00	850,00	850,00	850,0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	-497,12	-850,00	-850,00	0,00	-850,00	-850,00	-850,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ansatz		VE	Pla	nung Folgeja	ahre	Bisher	Gesamt
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahr	nen								
Saldo	-0,4	-0,8	-0,8	0,0	-0,8	-0,8	-0,8		
Summe der investiven Einzahlungen	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	4,4	0,8	0,8	0,0	8,0	0,8	8,0		

Ziele und Kennzahlen

عاما7

Sicherstellung des qualitativ hochwertigen Kulturangebotes in Telgte

- a) Kulturprogramm
- b) Bücherei

Maßnahmen zur Zielerreichung

- zu a) Individuelles Programm zusammenstellen, das sowohl den Zuschauergeschmack trifft als auch den kulturellen Auftrag erfüllt
 - Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden
 - Werbung durch Medien und Erstellung des Kulturspiegels
 - Akquisition von Sponsoren für Kulturveranstaltungen
 - Organisation einer Ausstellung im öffentl. Bereich
- zu b) Klassenführungen in der Stadtbücherei (Grundschulen)
 - Zusammenstellung von Medienpaketen für die Grundschulen
 - Regelmäßige Veranstaltungen (Sommer-/Juniorleseclub, Vorlesestunde, Führungen, etc.)
 - Ausbau des Bestandes in der virtuellen Zweigstelle Bibload.de
 - Einführung eines Newsletters
 - Präsenz in sozialen Netzwerken
 - Stärkung des Vorlesens in Telgte (u.a. Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser)

4.000€

2.500 €

1.210€

56.210 €

	Ergebnis Ansatz		F	Planung Folgejahre			
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Bürgerhaus:							
Anzahl der VeranstaltungenAbsolute BesucherzahlØ Auslastungsgrad je Veranstaltung	24 6.620 80%	23 7.000 80%	24 7.000 80%	24 7.000 80%	24 7.000 80%	24 7.000 80%	
Anzahl der Sonderveranstaltungen	3	1	1	1			
Ausleihen Bücherei	77.210	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	

Sonderveranstaltungen: 2015 2017

Ausstellung Alltagsmenschen Baustellenbespielung = 2 Zeltveranstaltungen mit Storno (Kleinstadtmenschen)

20

Leezenkonzerte Leezenkonzerte

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Gesamt:						
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	7.000 €					
 Zuschuss an den Heimatverein Telgte e. V. 	900 €					
Zuschüsse an Musikvereine	1.500 €					
 Zuschuss an Kulturfreundeskreis Telgte e. V. 	2.000 €					
Zuschuss von der Sparkasse Münsterland-Ost aus der Gewinnausschüttung für						
Zuschüsse von privaten Unternehmen für Durchführung Neujahrsempfang						
Zuschüsse von privaten Unternehmen für Kulturveranstaltungen						

Zeile 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unterhaltung des Medienbestandes in der Bücherei

Gesamt:

Bei den Benutzungsgebühren für die Bücherei wurden Erträge in Höhe von rd. 18.000 € eingeplant.

Zeile 5: Privatrechtliche Leistungsentgelte

Entgelte für Kulturveranstaltungen	66.000 €
Erlöse u. a. aus Bücherflohmarkt, Nutzungsentgelte Kopierer, Verkauf Pflastersteine Kulturspur	250 €
Gesamt:	66.250 €
Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
Erstattung von Personalkosten seitens der städtischen Gesellschaften	17.200 €
Erstattung von Vereinen für die Nutzung des großen Saales des Bürgerhauses	2.000 €
Gesamt:	19.200 €
Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
Aufwendungen für die Durchführung von Kulturveranstaltungen	48.500 €

Aufwendungen für die Durchführung des Neujahrsempfangs (Honorar Redner u. a.)

Unterhaltung der Ausstattungsgegenstände u. a. im Kornbrennereimuseum, Bücherei

Zeile 15: Transferaufwendungen

Umlage an die VHS Zuschüsse an Musikvereine Zuschuss an den Kultur-Freundeskreis Telgte e. V. Zuschüsse u. a. an Heimatverbände, Pfarrbücherei Westbevern Zuschuss an den Heimatverein Telgte e. V.	77.500 € 1.500 € 2.000 € 1.000 € 900 €
Gesamt:	82.900 €
Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen	
Mieten für Veranstaltungen der Kulturfördervereine im Bürgerhaus	14.000 €
Medienbeschaffung für Bücherei	15.000 €
Mieten für städtische Veranstaltungen im Bürgerhaus	11.800 €
u. a. Bond-Lizenzen und DiViBib-Lizenzen für Bücherei, Wartungskosten,	
Geschäftsausgaben	7.500 €
Fortbildung, Reisekosten, Leasinggebühren für Kopierer, Bücher, Zeitschriften,	
Bürobedarf, Prüfungsgebühren für BgA	4.630 €
Bekanntmachungen/Öffentlichkeitsarbeit	4.300 €
Telefon- und Internetgebühren	7.000 €
Mitgliedsbeitrag Kultursekretariat Gütersloh	2.600 €
Versicherungsbeitrag für Skulpturen	2.300 €
Gesamt:	69.130 €

Bereich 4 FB4 "Bildung, Familie, Generationen, Kultur"

Gruppe 43 Sportförderung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Finanzielle, personelle und sächliche Förderung des Vereins- und Breitensports in Telgte Produkt: 431 Sportförderung

Verantwortlich

FB 4 (D) Bildung, Familie, Generationen, Kultur, Tanja Schnur

Zielgruppen

Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Fachausschuss: Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales

Personal

Barristana	Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejah	re	
	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Anzahl Stellen davon gehobener Dienst	0,05 0.05	0,05 0.05	0,05 0.05	0,05 0.05	0,05 0.05	0,05

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre			
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.000,00	12.500,00	15.600,00	15.600,00	15.600,00	15.600,00	
10	= Ordentliche Erträge	8.000,00	12.500,00	15.600,00	15.600,00	15.600,00	15.600,00	
- 11	- Personalaufwendungen	3.750,97	3.850,00	3.850,00	3.940,00	4.020,00	4.080,00	
15	- Transferaufwendungen	10.108,59	10.500,00	13.600,00	13.600,00	13.600,00	13.600,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	55,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.914,56	15.450,00	18.550,00	18.640,00	18.720,00	18.780,00	
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-5.914,56	-2.950,00	-2.950,00	-3.040,00	-3.120,00	-3.180,00	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-5.914,56	-2.950,00	-2.950,00	-3.040,00	-3.120,00	-3.180,00	
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	-5.914,56	-2.950,00	-2.950,00	-3.040,00	-3.120,00	-3.180,00	
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	0,00	470,00	260,00	260,00	260,00	260,00	
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-5.914,56	-3.420,00	-3.210,00	-3.300,00	-3.380,00	-3.440,00	

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	, ,								
		Ergebnis Ansatz			VE	Pla	anung Folgejahre		
E	in- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
LAUF	ENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT								
EINZ/	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ngstätigkeit							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00	6.500,00	6.200,00	0,00	6.200,00	6.200,00	6.200,00	
9	Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	2.000,00	6.500,00	6.200,00	0,00	6.200,00	6.200,00	6.200,00	
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ingstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen	3.737,45	3.850,00	3.850,00	0,00	3.940,00	4.020,00	4.080,00	
14	- Transferauszahlungen	4.108,59	4.500,00	4.200,00	0,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00	
15	- Sonstige Auszahlungen	55,00	1.100,00	1.100,00	0,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	7.901,04	9.450,00	9.150,00	0,00	9.240,00	9.320,00	9.380,00	
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-5.901,04	-2.950,00	-2.950,00	0,00	-3.040,00	-3.120,00	-3.180,00	

	Ergebnis	Ergebnis Ansatz		VE	Pla	nung Folgejah	nung Folgejahre	
Ein- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
INVESTITIONSTATIGKEIT								
EINZAHLUNGEN aus Investitionstätigkeit								
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40.000,00	22.700,00	22.700,00	0,00	22.600,00	0,00	0,00	
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	40.000,00	22.700,00	22.700,00	0,00	22.600,00	0,00	0,00	
AUSZAHLUNGEN aus Investitionstätigkei	t							
28 von aktivierbaren Zuwendungen	40.000,00	22.700,00	22.700,00	0,00	22.600,00	0,00	0,00	
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	40.000,00	22.700,00	22.700,00	0,00	22.600,00	0,00	0,00	
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ans	satz	VE	VE Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investit	ionsmaßnahme	en							
4310-48 Sportheim Westbevern-Vadrup	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40,0	22,7	22,7	0,0	22,6	0,0	0,0	142,7	188,0
 Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen 	40,0	22,7	22,7	0,0	22,6	0,0	0,0	142,7	188,0
Weitere Investitionsmaßnahm	en								
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Ziele und Kennzahlen

Ziele

Förderung des Sports

Erhalt und Optimierung des bestehenden Sportangebots

Maßnahmen zur Zielerreichung

Zahlung eines jährlichen Zuschusses zur Förderung der Jugendarbeit an Sportvereine

Finanz- und Sachförderung von Sportvereinen

Unterhalt und Pflege der städtischen Sportanlagen, Entwicklungskonzept Sportstätten

Koordinierung der Sporthallenbelegung

Regelmäßiger Austausch mit den Vereinen

Kontinuierliche Prüfung, Instandsetzung und Ersatzbeschaffung von Sportgeräten in den Sporthallen

Hinweis: je jugendliches Mitglied im Verein bis 18 Jahre zurzeit 1,41 € pro Jahr bei Vereinen bis 25 jugendliche Mitglieder zurzeit 36,38 € pro Jahr

W -	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Sportvereine	13	13	13	13	13	13
Zuschüsse	4.108,59	4.500 €	4.200 €	4.200 €	4.200 €	4.200 €

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Sponsorengeldern der SG Telgte für die Umbenennung des Jugendstadions Gewinnausschüttung Sparkasse Münsterland Ost für

2.000 €

Zuschüsse an Sportvereine

4.200 €

Ertragswirksame Auflösung der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost,	
die für den Zuschuss an den SV Ems Westbevern für die Sanierung des Sportheims in Westbevern-Vadrup verwendet wurde	9.400 €
Gesamt:	15.600 €
Zeile 15: Transferaufwendungen	
Zuschüsse an die Sportvereine	4.200 €
Auflösung des Investitionskostenzuschusses an den SV Ems Westbevern für die	
Sanierung des Sportheims in Westbevern-Vadrup	9.400 €
Gesamt:	13.600 €
Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen	
Mieten für die Nutzung des Bürgerhauses für Veranstaltungen der Sportvereine	1.000 €
Mitgliedsbeitrag Arbeitsgemeinschaft Dt. Sportämter	100 €
Gesamt:	1.100 €

FINANZPLAN

Erläuterungen

Zeile 18: Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Hier wurde aus der Sportpauschale 2017 ein Zuschuss in Höhe von rd. 22.700 € veranschlagt.

Zeile 28: Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Hier wurde die 2. Rate an den SV Ems Westbevern für die Sanierung des Daches des Sportheims an der Sportanlage in Westbevern-Vadrup in Höhe von rd. 22.700 € veranschlagt.

Bereich 4 FB4 "Bildung, Familie, Generationen, Kultur"

Gruppe 44 Musikschule

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Mit kontinuierlichem vokalem und instrumentalem Musikunterricht in Grund-, Haupt- und Ergänzungsfächern soll eine individuelle und kollektive Anregung der musikalischen Interessen, die Förderung musikalischer Erlebnisfähigkeit und Kreativität, die Orientierung, Ausbildung und Entwicklung von musikalischen und instrumentalen Kenntnissen und Fähigkeiten erfolgen. Mit Projekten flexibel auf vorhandene oder erzeugte Nachfrage reagieren. Mit Veranstaltungen die Ausbildungsergebnisse in die Öffentlichkeit bringen.

Produkt: 441 Musikschule

Verantwortlich

FB 4 (D) Bildung, Familie, Generationen, Kultur, Tanja Schnur

Auftragsgrundlagen

Ratsbeschl. v. 03.11.1969, Ratsbeschl. "Konzept für die Musikschule der Stadt Telgte" v. 28.06.2001

Zielgruppen

Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Fachausschuss: Schul- und Kulturausschuss

Personal

Barristana	Ergebnis	Ergebnis Ansatz		Planung Folgejahre				
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020		
Anzahl Stellen	7,40	7,48	7,52	7,52	7,52	7,52		
davon gehobener Dienst	6,62	6,64	6,64	6,64	6,64	6,64		
davon mittlerer Dienst	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15		
davon einfacher Dienst	0,08	0,08	0,00	0,00	0,00	0,00		
davon Festgehalt / Sondertarif	0.55	0.61	0,73	0.73	0.73	0.73		

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejah	re
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.680,77	8.600,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	283.823,33	275.000,00	275.000,00	275.000,00	275.000,00	275.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	293.719,10	283.600,00	283.000,00	283.000,00	283.000,00	283.000,00
11	- Personalaufwendungen	467.162,63	491.720,00	502.170,00	504.080,00	506.180,00	507.270,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	6.749,36	5.150,00	4.960,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	892,16	900,00	800,00	800,00	800,00	800,00
15	- Transferaufwendungen	2.520,00	0,00	0,00	2.520,00	0,00	2.520,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.995,66	4.610,00	4.610,00	4.610,00	4.610,00	4.610,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	481.319,81	502.380,00	512.540,00	517.160,00	516.740,00	520.350,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-187.600,71	-218.780,00	-229.540,00	-234.160,00	-233.740,00	-237.350,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-187.600,71	-218.780,00	-229.540,00	-234.160,00	-233.740,00	-237.350,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	ILV - (=Zeilen 22, 25)	-187.600,71	-218.780,00	-229.540,00	-234.160,00	-233.740,00	-237.350,00
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	282,87	1.030,00	860,00	860,00	860,00	860,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-187.883,58	-219.810,00	-230.400,00	-235.020,00	-234.600,00	-238.210,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	nung Folgejah	re
E	in- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
LAUF	ENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus laufender Verwaltun	ngstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.015,76	8.000,00	7.500,00	0,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
4	+ Öffentlrechtl. Leistungsentgelte	282.922,20	275.000,00	275.000,00	0,00	275.000,00	275.000,00	275.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen uumlagen	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	laufender Verwaltungstätigkeit)	292.152,96	283.000,00	282.500,00	0,00	282.500,00	282.500,00	282.500,00
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ngstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	466.849,57	491.720,00	502.170,00	0,00	504.080,00	506.180,00	507.270,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	6.700,10	5.150,00	4.960,00	0,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00
14	- Transferauszahlungen	2.520,00	0,00	0,00	0,00	2.520,00	0,00	2.520,00
15	- Sonstige Auszahlungen	4.030,69	3.610,00	3.610,00	0,00	3.610,00	3.610,00	3.610,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	480.100,36	500.480,00	510.740,00	0,00	515.360,00	514.940,00	518.550,00
17	Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-187.947,40	-217.480,00	-228.240,00	0,00	-232.860,00	-232.440,00	-236.050,00
	STITIONSTÄTIGKEIT AHLUNGEN aus Investitionstätigkeit							
18		1.390,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Investitionstätigkeit)	1.390,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigkei	it						
	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.390,00	1.600,00	1.600,00	0,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
30	Investitionstätigkeit)	1.390,00	1.600,00	1.600,00	0,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	0,00	-1.600,00	-1.600,00	0,00	-1.600,00	-1.600,00	-1.600,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ans	atz	VE	Plar	nung Folgeja	ahre	Bisher	Gesamt
Investitions- maßnahmen	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahr	nen								
Saldo	0,0	-1,6	-1,6	0,0	-1,6	-1,6	-1,6		
Summe der investiven Einzahlungen	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	1,3	1,6	1,6	0,0	1,6	1,6	1,6		

Ziele und Kennzahlen

Ziele

Erhaltung des Unterrichtsangebotes an den Grundschulen im Anschluss an den Schulunterricht bzw. angebotenen Förder- und Betreuungsmaßnahmen.

Erhaltung des Unterrichtsangebotes der Musikschule mit konstanter Schülerzahl.

Erschließung neuer Unterrichtsangebote für Erwachsene bzw. Senioren.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Die Zahl der rund 800* Unterrichtsbelegungen soll im Jahr 2017, trotz der dem ographischen Entwicklung und der veränderten Schullandschaft der Kinder und Jugendlichen, annährend wieder erreicht werden.

	Ergebnis	Ans	satz	Planung Folgejahre		
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl der (Stand jeweils Januar)						
- Jahreswochenstunden (á 45 Min.)	228	230	215	215	215	215
- Unterrichtsbelegungen	776*	800*	750*	750*	750*	750*

^{*} mit den Projekten: Seniorenchor, Musikgarten, "Musikalische Späterziehung"

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen des Landes zur Förderung der Musikschule	6.500 €
Zuschüsse von privaten Unternehmen	1.000 €
Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen	500 €
	8.000€

Zeile 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für die Teilnahme am Unterricht in der Musikschule und für die Nutzung von Leihinstrumenten wird mit Erträgen in Höhe von rd. 275.000 € gerechnet.

Zeile 11: Personalaufwendungen

Die Dienstbezüge für die Lehrkräfte der Musikschule wurden in Höhe von rd. 412.000 € veranschlagt. Hier wird auf die Erläuterungen im Vorbericht unter Punkt 5.14 verwiesen.

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung des beweglichen Vermögens, sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 4.960 €

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Aufwendungen umfassen Mitgliedsbeiträge, Mieten für Bürgerhaus, Aufwendungen der Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf etc.

Bereich 4 FB4 "Bildung, Familie, Generationen, Kultur"

Gruppe 45 Stadttouristik

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Fremdenverkehrsaufgaben und Bürgerinformationen der Stadttouristik im Treffpunkt Telgte; Entwicklung von Pauschalprogrammen, Buchung und Abwicklung der Programme; Organisation von Stadtführungen;

Durchführung und Beteiligung an Telgter Veranstaltungen zur Förderung des Tourismus; Verbandsarbeit in touristischen Arbeitsgemeinschaften für die Region Münsterland; Touristische Öffentlichkeitsarbeit; Kartenverkauf für kulturelle Veranstaltungen und Verkauf von Jahreskarten für das Waldschwimmbad

Produkt: 451 Stadttouristik

Verantwortlich

FB 4 (D) Bildung, Familie, Generationen, Kultur, Tanja Schnur

Zielgruppen

Fachausschuss: Schul- und Kulturausschuss

Personal

B	Ergebnis Ansatz			Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahl Stellen	2,34	2,37	2,37	2,37	2,37	2,37	
davon gehobener Dienst	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	
davon mittlerer Dienst	1,52	1,52	1,52	1,52	1,52	1,52	
davon Festgehalt / Sondertarif	0,10	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejah	re
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	718,68	4.200,00	30.800,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.994,50	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.902,30	7.000,00	9.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.146,07	1.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
10	= Ordentliche Erträge	53.761,55	32.700,00	62.800,00	33.400,00	33.400,00	33.400,00
- 11	- Personalaufwendungen	111.687,38	129.980,00	131.240,00	133.940,00	136.910,00	138.600,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstfeist.	30.980,12	23.400,00	52.200,00	19.900,00	19.900,00	19.900,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.887,30	1.900,00	1.900,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.572,48	22.660,00	22.160,00	22.160,00	22.160,00	22.160,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	176.127,28	177.940,00	207.500,00	177.000,00	179.970,00	181.660,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-122.365,73	-145.240,00	-144.700,00	-143.600,00	-146.570,00	-148.260,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-122.365,73	-145.240,00	-144.700,00	-143.600,00	-146.570,00	-148.260,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	ILV - (=Zeilen 22, 25)	-122.365,73	-145.240,00	-144.700,00	-143.600,00	-146.570,00	-148.260,00
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	14.883,74	14.070,00	15.010,00	15.010,00	15.010,00	15.010,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-137.249,47	-159.310,00	-159.710,00	-158.610,00	-161.580,00	-163.270,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	<u> </u>							
		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	nung Folgejah	ire
Ei	n- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
EINZA	HLUNGEN aus laufender Verwaltur	ngstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.500,00	30.100,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
4	_ 0	33.994,50	20.500,00	20.500,00	0,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.548,70	7.000,00	9.000,00	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	5.048,07	1.000,00	2.500,00	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
9	Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	52.591,27	32.000,00	62.100,00	0,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ıngstätigkeit					'	
10	- Personalauszahlungen	111.225,98	129.980,00	131.240,00	0,00	133.940,00	136.910,00	138.600,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	32.133,32	23.400,00	52.200,00	0,00	19.900,00	19.900,00	19.900,00
15	- Sonstige Auszahlungen	31.688,88	22.660,00	22.160,00	0,00	22.160,00	22.160,00	22.160,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	175.048,18	176.040,00	205.600,00	0,00	176.000,00	178.970,00	180.660,00
17	Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-122.456,91	-144.040,00	-143.500,00	0,00	-143.000,00	-145.970,00	-147.660,00
	TITIONSTÄTIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus Investitionstätigkeit	t						
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AUSZÄHLUNGEN aus Investitionstätigkeit							
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	558,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	558,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	-558,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

•	_								
	Ergebnis	Ans	satz	VE	Plar	nung Folgeja	ahre	Bisher	Gesamt
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahn	nen								
Saldo	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Ziele und Kennzahlen

Ziele

Positive Außendarstellung der Stadt Telgte

Steigerung des Bekanntheitsgrades

Stärkung von Gastronomie und Wirtschaft

Fokussierung auf die Zielgruppen Wallfahrer, Pilger, Tages-, Rad- und Kanutouristen

Verlängerung der Verweildauer der Gäste

Belebung der Innenstadt

Vermarktung der eigenen Angebote

Verbesserung der touristischen Infrastruktur

Barrierefreiheit im Treffpunkt Telgte

Reisen für Alle

Maßnahmen zur Zielerreichung

Regelmäßige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Aktive Mitarbeit in touristischen Arbeitskreisen auf Kreis- und Landesebene

Stärkung der Servicequalität im tagestouristischen Bereich und in Zusammenarbeit mit den Leistungsträger/innen

Service Q Fortschreibung und Weiterentwicklung

Zusammenarbeit mit Telgter Vereinen und Institutionen

Seminare und Schulungen für Leistungsträger/innen und Mitarbeiter/innen

Innovative und kundenorientierte Printprodukte

Nutzung des Corporate Designs der Münsterland e. V.

Internetmarketing (z. B. Homepage, Facebook, externe Internetveranstaltungskalender)

Anzeigenschaltung

Angebote für Menschen mit Handicap schaffen

Projekt Sattelfest

Manage de la co	Ergebnis	Ans	satz	Planung Folgejahre			
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Tagestouristen / Wallfahrer*	380.000*	320.000	320.000	320.000	320.000	320.000	
Gruppenbuchungen / Stadtführungen	335**	200	200	200	200	200	
Promotion/Messen/Veranstaltungen	7	9	5	5	5	5	
Eigenveranstaltungen Tourismus Sonntagsspaziergänge/-wanderungen	6	6	6	6	6	6	
Eigenveranstaltungen Tourismus Kutschenwallfahrt / Sattelfest	1	1	2	2	1	1	

 ^{*} Tagestouristen durch die Ausstellung Alltagsmenschen von Christel Lechner April - Juli 2015
 ** darin enthalten 120 Führungen zu den Alltagsmenschen

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen vom Land, "Sattelfest"	21.350 €
Zuschüsse von privaten Unternehmen	2.000 €
Zuschüsse von übrigen Bereichen, "Sattelfest"	6.750 €
Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen	700 €
Gesamt:	30.800 €

Zeile 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Entgelte für die Durchführung der Gruppenreisen.

Zeile 5: Privatrechtliche Leistungsentgelte

Gesamt:	9,000 €
Provision aus der Vermietung von Unterkünften	3.000 €
Verkaufserlöse für Kalender, "Telgen", Radwanderkarten etc.	6.000 €

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gesamt:	52.200 €
Unterhaltung des beweglichen Vermögens etc.	1.300 €
Unterhaltung der E-Bikes (Versicherung, Strom, Reparaturen etc.)	400 €
Kutschenwallfahrt	1.600 €
Vermarktung und Durchführung der Gruppenreisen: (Bewirtung, Führungen, Material etc.)	17.400 €
Aufwendungen für die Durchführung des "Sattelfestes"	31.500 €

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zelle 16: Sonstige ordentiliche Aufwendungen	
Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	6.000€
Sonstige Geschäftsaufwendungen u. a. für Neuauflagen der Flyer "Radouten",	
"Pilgerrouten", "Klassiker"	5.000€
Telefon- und Internetgebühren	4.700 €
Mitgliedsbeiträge (Westfälischer Hansebund, Münsterland Touristik, Touristische	
Arbeitsgemeinschaft Kreis Warendorf)	4.500 €
Fortbildung, Reisekosten, Mieten, Bücher, Bürobedarf, Honorarkosten Steuererklärungen etc.	1.960 €
Gesamt:	22.160 €

Bereich FB4 "Bildung, Familie, Generationen, Kultur" 4

Wirtschaftliche und soziale Hilfen Gruppe

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Grundsicherung nach SGB II (ARGE) und XII; Wohngeldangelegenheiten;

Soziale Förderungen (Seniorenarbeit, Pflegeberatung); Leistungen für Asylbewerber/Aussiedler

Produkte: 461 Grundsicherung nach SGB XII, 462 Grundsicherung nach SGB II, 463 Wohngeld (einschl. Mithilfe bei der Rentenberatung), 464 Soziale Förderungen, 465 Leistungen für Asylbewerber/Aussiedler

Verantwortlich

FB 4 (D) Bildung, Familie, Generationen, Kultur, Thomas Riddermann

Zielgruppen

Antragssteller/innen

Fachausschuss: Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales

Personal

Danielaharan -	Ergebnis	Ergebnis Ansatz			Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020		
Anzahi Stellen	4,36	7,13	7,63	7,63	7,63	7,63		
davon gehobener Dienst	1,73	2,73	3,23	3,23	3,23	3,23		
davon mittlerer Dienst	2,50	4,27	4,27	4,27	4,27	4,27		
davon einfacher Dienst	0,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
dayon Festgehalt / Sondertarif	0.00	0.13	0.13	0.13	0.13	0.13		

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre		
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.624,06	14.050,00	3.340.610,00	3.094.610,00	3.096.110,00	3.094.610,00
3	+ Sonstige Transfererträge	39.413,70	34.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	450,00	0,00	335.000,00	380.000,00	380.000,00	380.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.016.086,90	4.367.000,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	1.067.574,66	4.416.250,00	3.681.610,00	3.476.610,00	3.478.110,00	3.476.610,00
11	- Personalaufwendungen	241.888,55	347.100,00	374.080,00	382.010,00	390.760,00	395.290,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	54.345,86	487.700,00	21.550,00	16.800,00	18.800,00	16.800,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
15	- Transferaufwendungen	1.117.876,51	4.553.710,00	2.246.710,00	1.967.110,00	1.967.110,00	1.967.110,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	364.231,09	806.790,00	1.317.200,00	1.208.850,00	1.208.850,00	1.208.850,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.778.342,01	6.195.500,00	3.959.740,00	3.574.970,00	3.585.720,00	3.588.250,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-710.767,35	-1.779.250,00	-278.130,00	-98.360,00	-107.610,00	-111.640,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-710.767,35	-1.779.250,00	-278.130,00	-98.360,00	-107.610,00	-111.640,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	-710.767,35	-1.779.250,00	-278.130,00	-98.360,00	-107.610,00	-111.640,00
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	189.889,75	113.810,00	164.460,00	164.460,00	164.460,00	164.460,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-900.657,10	-1.893.060,00	-442.590,00	-262.820,00	-272.070,00	-276.100,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	nung Folgejah	re
E	in- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
LAUF	ENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT							
	HLUNGEN aus laufender Verwaltur							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000,00	14.050,00	3.340.610,00	0,00	3.094.610,00	3.096.110,00	3.094.610,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	36.869,43	34.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
4	+ Öffentlrechtl. Leistungsentgelte	0,00	1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	562,50	0,00	335.000,00	0,00	380.000,00	380.000,00	380.000,00
6	+ Kostenerstattungen uumlagen	1.015.879,85	4.367.000,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9		1.058.311,78	4.416.250,00	3.681.610,00	0,00	3.476.610,00	3.478.110,00	3.476.610,00
AUSZ	laufender Verwaltungstätigkeit) AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ngstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	241.005,81	347.100,00	374.080.00	0.00	382.010.00	390.760.00	395.290.00
12		50.663,96	487.700,00	21,550,00	0,00	16.800,00	18.800,00	16.800,00
14	- Transferauszahlungen	1.031.730,22	4.553.710,00	2.246.710,00	0,00	1.967.110,00	1.967.110,00	1.967.110,00
15	- Sonstige Auszahlungen	395.975,58	806.790,00	1.317.200,00	0,00	1.208.850,00	1.208.850,00	1.208.850,00
16	Summe (Auszahlungen aus	1.719.375,57	6.195.300,00	3.959.540,00	0,00	3.574.770,00	3.585.520,00	3.588.050,00
47	laufender Verwaltungstätigkeit)	224 222 72	4 770 050 00			00.400.00	407 440 00	444 440 00
1/	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-661.063,79	-1.779.050,00	-277.930,00	0,00	-98.160,00	-107.410,00	-111.440,00
INVES	STITIONSTÄTIGKEIT							
EINZ/	HLUNGEN aus Investitionstätigkeit	1						
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it						
26	für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Anlagevermögen Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

-									
	Ergebnis	Ergebnis Ansatz VE Planung Folgejahre			Ansatz		Bisher	Gesamt	
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
465-46 Fuhrpark, Kleingeräte, Maschinen und	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-25,0
Technische Anlagen Asyl - Ausz. für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0
Weitere Investitionsmaßnahm	ien								
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Ziele und Kennzahlen

Ziele

- 1.) Ausführliche Beratung mit Bereithaltung von Informationsmaterial
- 2.) Entscheidung über Anträge innerhalb von max. 2 Wochen nach Vorliegen aller entscheidungserheblichen Unterlagen
- 3.) Soziale Förderung
 - Bildung bzw. Stärkung sozialer Netzwerke
 - Stärkung der Interessen und Belange älterer Menschen
 - Stärkung der Interessen und Belange von Menschen mit Behinderungen
 - Stärkung der Interessen und Belange von Familien
 - Stärkung der Interessen und Belange von Menschen mit Migrationshintergrund
 - Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Maßnahmen zur Zielerreichung

- zu 1) Überprüfung des Zeitkontingentes einzelner Mitarbeiter
- zu 1 u. 2) Schulung von Mitarbeitern/innen
- zu 1 u. 2) Steigerung der Überzeugungskraft der Entscheidung
 - Erstellung eines Integrationskonzeptes für die Telgte,
 - Beratung und Information zu allen Fragen rund um das Thema 'Alter' (Wohnen, Pflege, Freizeit, Sport, Weiterbildung)
 - Koordinierung, Initiierung und Durchführung von Projekten und Aktivitäten in der Seniorenarbeit
 - Durchführung von Veranstaltungen (Seniorenmessen, Familientag, Kreativausstellung, etc.)
 - Herausgabe Seniorenwegweiser "Älter werden in Telgte" und vierteljährlich erscheinenden Seniorenterminkalender

	Ergebnis	Ergebnis Ansatz			Planung Folgejahre			
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020		
Bedarfsgemeinschaften im Asylbereich	220	260	170	170	170	170		
Bedarfsgemeinschaften im Bereich Grundsicherung im Alter, bei Erwerbsminderung sowie Hilfe zum Lebensunterhalt	135	160	150	150	150	150		
Bedarfsgemeinschaften im Wohngeldbereich	144	225	250	250	250	250		
Veranstaltungen*	1	2	2	1	2	1		
Informationsmaterial**	5	4	4	5	4	4		

Kreativausstellung 2015, 2017, 2019, Seniorenmesse 2016, 2018, 2020, Familientag bzw. kleinere alternative Veranstaltungen 2017 und 2019 1 Wegweiser "Älter werden in Telgte" ca. alle 3 Jahre / 4 x Seniorentermine jährlich

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisung vom Land, Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)	3.325.400 €
Gewinnausschüttung Sparkasse Münsterland Ost für	
 Zuschuss an ZiB f ür die Betreuung der Asylbegehrenden 	10.000 €
 Zuschuss an Malteser Hilfsdienst und AIDS-Hilfe 	650 €
 Zuschuss Fair-Trade-Stadt 	500 €
 Zuschuss zu den Mietkosten des Ladenlokals des Telgter Teilers 	3.000 €
 Zuschuss an die Kirchengemeinden für die Seniorenarbeit 	560 €
Zuschüsse von privaten Unternehmen für Anzeigen im Seniorenkalender etc.	500 €
Gesamt:	3.340.610 €

Zeile 3: Sonstige Transfererträge

Hierbei handelt es sich um Kostenbeiträge und Erstattungen wie z. B. Rückzahlungen von überzahlten Asylhilfeleistungen.

Zeile 5: Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier wurden die vom Jobcenter des Kreises Warendorf zu erstattenden Kosten der Unterkunft von anerkannten Asylbegehrenden in Höhe von rd. 335.000 € veranschlagt. Hier wird auf die Erläuterungen im Vorbericht unter Punkt 5.15 verwiesen.

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Betreuung von Flüchtlingen	7.500 €
Erstattung von Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung der Krankenhilfe-	
leistungen nach dem AsylbLG im Rahmen des Solidarfonds	6.750 €
Aufwendungen für die Erstellung und Umsetzung eines Integrationskonzeptes	3.000 €
Aufwendungen für die Durchführung eines Familientages	1.600 €
Aufwendungen für Veranstaltungen im Bereich der Offenen Seniorenarbeit wie z. B.	
Seniorenwegweiser u. ä.	1.500 €
Aufwendungen für Veranstaltungen im Rahmen des "Bündnis für Familie", Migration und	
Ehrenamt	1.200 €
Gesamt:	21.550 €

Zeile 15: Transferaufwendungen

Leistungen nach §§ 2, 3 Asylbewerberleistungsgesetz

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geldleistungen (Regelsatz/Monat)	1.550.000€
Sachleistungen (Mobiliar, Verpflegung u. ä.)	80.000€
Leistungen bei Krankheit/Schwangerschaft etc.	580.000 €
Aufwandsentschädigung für Arbeitsgelegenh Rildung und Teilhabe etc.	22 000 € 2

Gesamt:	2.246.710 €
Zuschuss an "ZiB"	10.000 €
Zuschuss Fair-Trade-Stadt	500 €
Zuschüsse an Malteser, DRK, AIDS-Hilfe Ahlen u.a.	650 €
Zuschüsse an Kirchengemeinden für Offene Seniorenarbeit	560 €
Zuschuss für die Mietkosten für das Ladenlokal des Telgter Teilers	3.000 €
Aufwandsentschädigung für Arbeitsgelegenh., Bildung und Teilhabe etc.	22.000 € 2.232.000 €

Mieten für Wohnungen Asylbegehrende	1.300.000 €
Beitrag zur Haftpflichtversicherung für Asylbegehrende	7.850 €
Mieten Bürgerhaus für Integration, Gesundheitswoche/Seniorenmesse u. a.	3.500 €
Fortbildung, Reisekosten, Mieten für Bürgerhaus, Bücher, Zeitschriften, Bürobedarf u. ä	. 5.850 €
Gesamt:	1.317.200 €

Zeile 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Fahrzeug und Werkzeuge/Geräte etc. für die Unterhaltung der angemieteten Wohnungen 25.000 €

Bereich 4 FB4 "Bildung, Familie, Generationen, Kultur"

Gruppe 47 Kinder- und Jugendhilfe

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Bereitstellung bedarfsgerechter Förder- und Betreuungsangebote für Kinder; Bereitstellung von Angeboten zur Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen;

Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt bei der Durchführung von Hilfeleistungen

Produkte: 471 Tageseinrichtungen für Kinder, 472 Förderung von Kindern/Jugendl. außerhalb von Einrichtungen

Verantwortlich

FB 4 (D) Bildung, Familie, Generationen, Kultur, Tanja Schnur

Zielgruppen

Fachausschuss: Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales

Personal

		Ergebnis Ansatz			Planung Folgejahre			
	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
	Anzahl Stellen	13,67	13,77	14,58	14,58	14,58	14,58	
	davon gehobener Dienst	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15	
	davon mittlerer Dienst	11,78	11,78	11,78	11,78	11,78	11,78	
	davon einfacher Dienst	0,00	0,00	0,64	0,64	0,64	0,64	
	davon Festgehalt / Sondertarif	0.74	0.84	1,01	1.01	1.01	1.01	

Ergebnisplan

	•							
		Ergebnis	Ans	satz	Planung Folgejahre			
Ertrags- und Aufwandsarten		2015	2016	2017	2018	2019	2020	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.735,15	30.400,00	7.900,00	7.400,00	7.000,00	7.000,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.465,50	31.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	615.426,47	522.000,00	572.000,00	572.000,00	572.000,00	572.000,00	
10	= Ordentliche Erträge	670.627,12	583.400,00	612.900,00	612.400,00	612.000,00	612.000,00	
- 11	- Personalaufwendungen	672.380,32	726.920,00	916.570,00	935.880,00	957.380,00	968.380,00	
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	45.716,83	29.500,00	30.400,00	30.500,00	30.500,00	30.500,00	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.822,45	2.200,00	2.100,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	
15	- Transferaufwendungen	480.128,98	492.500,00	529.000,00	523.500,00	531.500,00	534.600,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.132,96	15.800,00	16.550,00	16.550,00	16.550,00	16.550,00	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.224.181,54	1.266.920,00	1.494.620,00	1.508.430,00	1.537.930,00	1.552.030,00	
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-553.554,42	-683.520,00	-881.720,00	-896.030,00	-925.930,00	-940.030,00	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-553.554,42	-683.520,00	-881.720,00	-896.030,00	-925.930,00	-940.030,00	
25		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	ILV - (=Zeilen 22, 25)	-553.554,42	-683.520,00	-881.720,00	-896.030,00	-925.930,00	-940.030,00	
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	11.647,17	7.160,00	6.310,00	6.310,00	6.310,00	6.310,00	
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-565.201,59	-690.680,00	-888.030,00	-902.340,00	-932.240,00	-946.340,00	

Finanzplan - Zahlungsübersicht

		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			
Е	n- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
LAUFENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT									
EINZA	HLUNGEN aus laufender Verwaltur	ngstätigkeit							
2	+ Zuwendungen und allgemeine	2.000,00	30.000,00	7.500,00	0,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	
	Umlagen								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.507,60	31.000,00	33.000,00	0,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00	
6	+ Kostenerstattungen uumlagen	618.763,47	522.000,00	572.000,00	0,00	572.000,00	572.000,00	572.000,00	
9	Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	656.271,07	583.000,00	612.500,00	0,00	612.000,00	612.000,00	612.000,00	

		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
Eir	n- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwalt	ungstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	669.925,83	726.920,00	916.570,00	0,00	935.880,00	957.380,00	968.380,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	42.154,59	29.500,00	30.400,00	0,00	30.500,00	30.500,00	30.500,00
14	- Transferauszahlungen	427.497,40	492.500,00	529.000,00	0,00	523.500,00	531.500,00	534.600,00
15	- Sonstige Auszahlungen	18.937,22	13.800,00	14.550,00	0,00	14.550,00	14.550,00	14.550,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	1.158.515,04	1.262.720,00	1.490.520,00	0,00	1.504.430,00	1.533.930,00	1.548.030,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-502.243,97	-679.720,00	-878.020,00	0,00	-892.430,00	-921.930,00	-936.030,00
INVES	TITIONSTATIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus Investitionstätigkei	t						
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Investitionstätigkeit)	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it					·	
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.009,51	12.000,00	12.000,00	0,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	17.009,51	12.000,00	12.000,00	0,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
31		-13.009,51	-12.000,00	-12.000,00	0,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		Bisher	Gesamt		
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020			
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Weitere Investitionsmaßnahmen										
Saldo	-13,0	-12,0	-12,0	0,0	-7,0	-7,0	-7,0			
Summe der investiven Einzahlungen	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
Summe der investiven Auszahlungen	17,0	12,0	12,0	0,0	7,0	7,0	7,0			

Ziele und Kennzahlen

Ziele

100 % Versorgungsquote für Kinder zwischen drei und sechs Jahren (in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf)

Sicherstellung einer Versorgungsquote von mindestens 35 % für unter dreijährige Kinder gem. den Vorgaben des Landes Erhalt der offenen und aufsuchenden Jugendarbeit durch Gewährung eines Betriebskostenzuschusses

Maßnahmen zur Zielerreichung

Bereitstellung der erforderlichen Gruppenstrukturen nach KiBiz

Optimierung und Anpassung vorhandener Angebotsstrukturen in Kooperation mit den Trägern von Kindertageseinrichtungen und mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf

Regelmäßige Gespräche mit den Trägern von Kindertageseinrichtungen

Kennzahlen	Kindergarten- jahr 2014/15	Kindergarten- jahr 2015/16	Kindergarten- jahr 2016/17	Kindergarten- jahr 2017/18	Kindergarten- jahr 2018/19	Kindergarten- jahr 2019/20		
Anzahl Betreuungsplätze U 2	39	59	46	D: D:				
Anzahl Betreuungsplätze U 3	109	129	136	Die Planung der Folgejahre erfolgt beim Kreis Warendorf, daher keine Aussage möglich.				
Anzahl Betreuungsplätze Ü 3	522	536	571	vvaichaori, danci Keine Aussage moglich.				

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Gesamt:	7.900 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	400 €
Zuschuss an das Kinder- und Jugendwerk Telgte	500 €
Zuschuss Stadtjugendring	7.000 €
Zuschuss von der Sparkasse Munsterland-Ost aus der Gewinnausschuttung für	

Zeile 5: Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier wurden die Elternbeiträge für die Verpflegung der Kinder in der Kindertagesstätte in Höhe von rd. 33.000 € veranschlagt.

Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zaila 10: Aufwandungan für Caah und Dianatlaiatungan	
Gesamt:	572.000 €
Erst. vom Land für die integrative Betreuung von Kindern in der Kita Abenteuerland	22.000 €
Erst. vom Kreis Warendorf für die Verwaltungs- und Betriebskosten der Kita Abenteuerlan	d 550.000 €

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gesamt:	30.400 €
Unterhaltung von Ausstattungsgegenständen, Anschaffung von Spielmaterialien u. a.	1.900 €
Aufwendungen im Rahmen der Tätigkeiten des Familienzentrums	13.000 €
Verpflegungsaufwendungen der Kita Abenteuerland	15.500 €

Zeile 15: Transferaufwendungen

Gesamt:	529.000 €
Zuschuss an den Stadtjugendring e. V.	7.000 €
stätte	
Zuschuss an einen Kindergartenträger für die Planung der Neubaus einer Kindertages-	35.000 €
Zuschuss an das Kinder- und Jugendwerk Telgte e. V.	172.000 €
Betriebskostenzuschüsse an andere Träger von Kindertageseinrichtungen	315.000 €

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Aufwendungen umfassen Mitgliedsbeiträge, Mieten für Bürgerhaus, Aufwendungen der Ausund Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf, Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € etc.

Zeile 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Erwerb neuer Möbel u.a. für eine Küchenzeile, Raumteilerschränke, Tische, Stühle etc.	
für einen Grupperaum in der Kita Abenteuerland	10.000€
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 €	2.000 €
Gesamt:	12.000 €

Bereich 6 FB6 "Planen, Bauen und Umwelt"

Gruppe 61 Räumliche Planung und Entwicklung/ Geoinformation

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Belange der Landes- und Regionalplanung, Stadtentwicklung, Bauleitplanung; Städtebauliche Verträge für

Erschließungsmaßnahmen Dritter, Erschließung nach BauGB, KAG; Aufbau und Pflege von geographischen Informationssystemen (Kataster)

Produkte: 611Stadtplanung, 612 Abwicklung von Erschließungsmaßnahmen, 613 Grundlagenkarten / Straßenkataster, 614 Umlegungsverfahren

Verantwortlich

FB 6 (D) Planen, Bauen und Umwelt, Reinhold Ginski

Auftragsgrundlagen

LPG, Regionalplan, BauGB, BGB

Zielgruppen

Bürger/innen, Erschließungs- und Grundstücksgesellschaften, Fachbehörden, Gewerbetreibende, Investoren, Nachbarkommunen

Fachausschuss: Bau- und Planungsausschuss

Personal

Barrishawa	Ergebnis A		atz	Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahl Stellen	3,02	3,02	3,14	,	3,14	3,14	
davon höherer Dienst	0,49	0,49	0,49	0,49	0,49	0,49	
davon gehobener Dienst	2,23	2,23	2,35		2,35	2,35	
davon mittlerer Dienst	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejah	re
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	34.600,00	28.440,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	700,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.039,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	2.739,00	35.100,00	28.940,00	500,00	500,00	500,00
- 11	- Personalaufwendungen	187.066,41	204.820,00	203.850,00	208.090,00	212.700,00	215.570,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	1.190,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	424.728,43	323.480,00	210.630,00	163.930,00	105.430,00	105.430,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	612.984,84	530.300,00	416.480,00	374.020,00	320.130,00	323.000,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-610.245,84	-495.200,00	-387.540,00	-373.520,00	-319.630,00	-322.500,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-610.245,84	-495.200,00	-387.540,00	-373.520,00	-319.630,00	-322.500,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	-610.245,84	-495.200,00	-387.540,00	-373.520,00	-319.630,00	-322.500,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-610.245,84	-495.200,00	-387.540,00	-373.520,00	-319.630,00	-322.500,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

		Ergebnis	Ans	atz	VE PI		anung Folgejahre	
Ei	n- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
LAUFE	LAUFENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus laufender Verwaltur	ngstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	34.600,00	28.440,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen uumlagen	700,00	500,00	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	409.244,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	409.944,65	35.100,00	28.940,00	0,00	500,00	500,00	500,00

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Planung Folgejahre		
Ei	n- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender verwaltu	ingstatigkeit	I					ı
10	- Personalauszahlungen	186.177,89	204.820,00	203.850,00	0,00	208.090,00	212.700,00	215.570,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	1.190,00	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
15	- Sonstige Auszahlungen	247.536,53	323.480,00	210.630,00	0,00	163.930,00	105.430,00	105.430,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	434.904,42	530.300,00	416.480,00	0,00	374.020,00	320.130,00	323.000,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-24.959,77	-495.200,00	-387.540,00	0,00	-373.520,00	-319.630,00	-322.500,00
INVES	TITIONSTATIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus Investitionstätigkeit	t						
18	9	0,00	0,00	0,00	0,00	450.900,00	1.859.200,00	0,00
21	Investitionsmaßnahmen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	816.182,46	68.850,00	0,00	0,00	75.000,00	795.000,00	507.500,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	816.182,46	68.850,00	0,00	0,00	525.900,00	2.654.200,00	507.500,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it						
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	93.348,00	20.000,00	15.000,00	0,00	12.000,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	114.753,40	628.500,00	398.400,00	3.622.100,00	2.032.000,00	1.801.600,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	208.101,40	648.500,00	413.400,00	3.622.100,00	2.044.000,00	1.801.600,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	608.081,06	-579.650,00	-413.400,00	-3.622.100,00	-1.518.100,00	852.600,00	507.500,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ans	atz	VE	Plar	nung Folgeja	hre	Bisher	Gesamt
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investit	ionsmaßnahme	n							
612-49 Erschließung Lütken Esch	0,0	0,0	-19,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-19
- Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	0,0	19,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	19
612-50 Kiebitzpohl	15,6	-51,9	0,0	0,0	-100,0	-100,0	0,0	-130,7	-330
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	17,8	30,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	234,3	234
- Ausz. für Baumaßnahmen	2,2	82,0	0,0	0,0	100,0	100,0	0,0	365,1	565
612-51 Kiebitzpohl West	384,7	38,7	0,0	0,0	0,0	197,5	0,0	892,3	1.089
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	384,7	38,7	0,0	0,0	0,0	197,5	0,0	1.274,2	1.471
612-54 Erschließung Vadrup Nord-Ost	0,0	0,0	-6,3	0,0	0,0	-11,5	0,0	0,0	-17
- Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	0,0	6,3	0,0	0,0	11,5	0,0	0,0	17
612-55 Drostegärten/Delsener Heide	9,6	-80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-110,6	-110
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	9,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	21,3	21
- Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	0,08	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	132,0	132
612-56 Telgte Süd-Ost	-90,3	-405,0	-45,0	-2.530,2	-818,2	586,1	0,0	-1.850,5	-2.127
+ Einz. aus Zuwendungen für	0,0	0,0	0,0	0,0	450,9	1.859,2	0,0	350,0	2.660
r Enzählungen aus Beitragen u.ä. Entgetten	41,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	/3,4	F3
 Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden 	68,0	20,0	15,0	0,0	12,0	0,0	0,0	459,3	486
 Ausz. für Baumaßnahmen 	63,4	385,0	30,0	2.530,2	1.257,1	1.273,1	0,0	1.814,6	4.374
612-58 Telgte Süd-West	0,0	0,0	-86,7	-834,0	-417,0	-172,0	245,0	0,0	-430
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	245,0	245,0	0,0	490
 Ausz. f ür Baumaßnahmen 	0,0	0,0	86,7	834,0	417,0	417,0	0,0	0,0	920
612-61 Erschließung allgemein	0,0	-15,0	-18,6	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,0	-33
- Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	15,0	18,6	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	33
612-66 Kiebitzpohl West - Erweiterung	313,6	-50,0	-55,0	0,0	0,0	90,0	0,0	283,0	318
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	362,7	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	0,0	362,7	452
- Ausz. für Baumaßnahmen	49,1	50,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	79,6	134

	Ergebnis	Ans	satz	VE	Pla	nung Folgeja	ahre	Bisher	Gesamt
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
612-67 Wibbelt / von-Weber- Straße	-25,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-79,1	-79,1
 Ausz. f ür den Erwerb von Grundst ücken und Geb äuden 	25,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	79,1	79,1
612-68 Kiebitzpohl Nord	0,0	-16,5	-182,5	-257,9	-182,9	262,5	262,5	-26,5	133,1
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0	262,5	262,5	0,0	0,000
- Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	16,5	182,5	257,9	257,9	0,0	0,0	26,5	466,9
Weitere Investitionsmaßnahm	en								
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Ziele und Kennzahlen

Ziele

- 1. Erstellung einer strategischen Zukunftsplanung
- 2. Erarbeitung von Nutzungskonzeptionen für die gewerbliche Entwicklung
- 3. Erstellung von Konzepten zur Erneuerung bestehender Siedlungsstrukturen
- 4. Aufbau und Administration eines geographischen Informationssystems

Maßnahmen zur Zielerreichung

- 1. Zukunftskonzept für die Stadt Telgte
- Schaffung einer angebotsorientierten Bauleitplanung für gewerbliche Entwicklungen
 Überarbeitung bestehender Bauleitpläne im Hinblick auf die demographische Entwicklung
- 4. Umsetzung Einzelhandelskonzept, "Neue Wohnformen" (Voraussetzungen schaffen)

Konnzahlan		Ergebnis	An	satz	Planung Folgejahre		
K	ennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Α	Zukunftskonzept Altstadt		1		1		
В	Neuaufstellung FNP				1		
С	Erweiterung und Neustrukturie- rung Gewerbegebiete		2	2			
D	Standortplanung Feuerwehr			1	3		
Ε	Wohnbauflächen in Westbevern (Dorf, Vadrup)		1	6			
F	Schulentwicklungsplanung						
G	Entwicklungsbereich Bahnhofsumfeld						
Н	Überarbeitung B-Pläne / Änderungen FNP (Einzelhandel, Nachverdichtung)		1	3			
I	Einzelne Bauleitplanverfahren	4	13	5	2		
J	Strukturveränderungen in bebauten Bereichen		3	4	4		
K	Wohnbauentwicklung Telgte Süd West				2		

Verfahren	Inhalt	BPL/FNP	Abschluss in	
Zukunftskonzept Altstadt und Änderung der Bebauungspläne Süd, Mitte, Nord	Themengebiete: Einzelhandel, Barrierefreiheit, BauNVO, Wohnen im Erdgeschoss, Parken, Stellplätze, Garagen, Solaranlagen, etc.	Bebauungsplan, Gestaltungssatzung	2018	Α
Neuaufstellung Flächennutzungsplan	Allgemeine planerische Vorarbeiten	Flächennutzungsplan	2018	В
Flächennutzungsplan, 72. Änderung GE-Gebiet Kiebitzpohl-Nord	Änderungsbeschluss	Flächennutzungsplan	2017	С
Gewerbegebiet Kiebitzpohl Nord	Aufstellungsbeschluss	Bebauungsplan	2017	С
Flächennutzungsplan, xx. Änderung	Nachnutzung Alte Feuerwache	Flächennutzungsplan	2018	D
"Altstadt-Süd", xx. Änderung	Nachnutzung Alte Feuerwache	Bebauungsplan	2018	D
Standortsuchverfahren	Feuerwache Westbevern		2017	D
Standortsuchverfahren	Feuerwache Westbevern	Flächennutzungsplan	2018	D

Flächennutzungsplan xx. Änderung	Wohnentwicklung Westbevern-Dorf	Flächennutzungsplan	2017	Е
Bebauungsplanaufstellung Westbevern-Dorf	Wohnentwicklung Westbevern-Dorf	Bebauungsplan	2017	Е
Flächennutzungsplan xx. Änderung	Wohnentwicklung Westbevern-Vadrup	Flächennutzungsplan	2017	Е
Bebauungsplanaufstellung Westbevern-Vadrup	Wohnentwicklung Westbevern-Vadrup	Bebauungsplan	2017	Е
Wohnen an der Weide, 1. Erweiterung	Aufstellungsbeschluss	Bebauungsplan	2017	Е
2. Änderung, Wohnen an der Weide	Aufstellungsbeschluss	Bebauungsplan	2017	Е
Einzelhandelskonzept	Fortschreibung		2017	Н
Anpassung B-Pläne Sortimentsliste	Anpassung Ziele Einzelhandelskonzept	Bebauungsplan	2017	Н
Neuaufstellung B-Plan SO Orkotten II	Anpassung Ziele Einzelhandelskonzept	Bebauungsplan	2017	Н
"Drostegärten", 30. Änderung	Erweiterung Fa. Dartmann	Bebauungsplan	2017	Ι
"Orkotten I"	Digitale Neuzeichnung	Bebauungsplan	2017	Ι
"Orkotten III – Gewerbegebiet"	Digitale Neuzeichnung	Bebauungsplan	2017	Ι
Flächennutzungsplan, 69. Änderung	Aufhebung der Windkonzentrationszonen	Flächennutzungsplan	2017	I
Orkotten, 70. Änderung	Änderungsbeschluss (Staffelgeschoss)	Bebauungsplan	2017	Ι
xx. Änderung Flächennutzungsplan	Nachverdichtung Emsesch	Flächennutzungsplan	2018	Ι
Bplan Nachverdichtung Emsesch	Nachverdichtung Emsesch	Bebauungsplan	2018	Ι
"Am Friedhof", 2. Änderung	Thema: Vollgeschossigkeit im Dach	Bebauungsplan	2018	J
"Altstadt-Nord", 9. Änderung	Thema: Vollgeschossigkeit im Dach	Bebauungsplan	2018	J
"Altstadt-Süd", 37. Änderung	Thema: Vollgeschossigkeit im Dach	Bebauungsplan	2018	J
"Kolpingsiedlung Teil 2", 1. Änderung	Thema: Vollgeschossigkeit im Dach	Bebauungsplan	2018	J
"Kolpingsiedlung Teil 2", xx. Änderung	Telgter Sortimentsliste	Bebauungsplan	2017	J
"Orkotten III-Wohngebiet", 12. Änderung	Thema: Vollgeschossigkeit im Dach	Bebauungsplan	2017	J
"Drostegärten Delsener Heide"	Thema Umwandlung Fläche Wasserwirtschaft in Grünfläche	Bebauungsplan	2017	J
79. Änderung FNP	Thema Umwandlung Fläche Wasserwirtschaft in Grünfläche	Flächennutzungsplan	2017	J
Wohnbauentwicklung Telgte Süd West	Entwicklung von Wohnbauflächen	Bebauungsplan	2018	K
XX. Änderung FNP	Entwicklung von Wohnbauflächen	Flächennutzungsplan	2018	K

Abgeschlossene Planverfahren in 2015 (Ergebnis 2015):

Planverfahren	Beschluss Rat
14. Änderung "Altstadt Mitte"	25.02.2016
15. Änderung "Altstadt Mitte"	25.02.2016
5. Änderung "Telgte Süd Ost"	10.05.2016
3. Änderung "Grüner Weg Ost" Teilabschnitt I	07.07.2016

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Gesamt:	28.440 €
Dorfinnenentwicklungskonzept (DIEK) Raestrup	17.800 €
2-2-03 Altstadt: Strategie Bestandserneuerung	10.640 €
Zuweisung vom Land für:	

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsführungs-, Vermessungs- und Katasterkosten für

•	Umlegungsverfahren Kiebitzpohl- Nord	29.500 €	
•	Umlegungsverfahren Telgte Süd-Ost (IV. BA)	20.500 €	
•	Umlegungsverfahren Telgte Süd-West	5.000 €	55.000 €

Aufwendungen für Bauleitplanung (pauschaler Ansatz) u. a. für

135.000 €

Flächennutzungsplan, 69. Änderung Rahmenplanung für Siedlungsentwicklung Telgte Süd-West Nachverdichtung Emsesch Neuaufstellung Bebauungspläne Orkotten Zukunftskonzept Altstadt und Änderung der Bebauungspläne Süd, Mitte, Nord

			Seite 137
Aufwen	dungen im Rahmen des Integri	ierten Handlungs- und Entwicklungskonzeptes:	
2-2-03 A	ltstadt: Strategie Bestandserneu	erung	15.200 €
		eitschriften, Bürobedarf, Sonstige	
	tsaufwendungen	K III Ot II	2.930 €
	sbeitrag Arbeitsgemeinschaft Fah	nrradfreundliche Stadt	2.500 €
Gesamt	:		210.630 €
CINIANIZI			
FINANZ	<u>- LAIN</u>		
Zeile 24	: Auszahlungen für den Erwerl	o von Grundstücken und Gebäuden	
612-56	Telgte Süd-Ost	Erschließungskosten für ein städtisches Grund-	
		stück im 3. Bauabschnitt (Endausbau)	15.000 €
Zeile 25	: Baumaßnahmen		
612-49	Lütken Esch	Planungskosten für Erschließungsstraßen, 1. BA	19.300 €
612-54	Vadrup Nord-Ost	Planungskosten für Erschließungsstraßen, 1. BA	6.300 €
612-56	Telgte Süd-Ost	Planungskosten für Bau eines gesicherten	
		Bahnüberganges an der Warendorfer Straße	30.000 €
612-58	Telgte Süd-West	Planungskosten für den Bau einer Umgehungs-	
		straße mit Kreisverkehrsplatz an der Wolbecker Straße (äußere Erschließung)	58.300 €
		Planungskosten für Erschließungsstraßen, 1. BA	28.400 €
612-61	Erschließung allgemein	Baukosten für die Aufweitung der Straße "Georg-	20.100 €
012-01	Liscille build aligement	Muche-Straße" (Sperrvermerk It. Beschluss Rat der	18.600 €
		Stadt Telgte vom 15.12.2016)	
612-66	Kiebitzpohl West-Erweiterung	Baukosten für die Verfüllung eines Grabens	55.000 €
612-68	Kiebitzpohl Nord	Baukosten für Erschließungsstraßen, 1. BA	182.500 €

Gesamt:

398.400 €

Bereich 6 FB6 "Planen, Bauen und Umwelt"

Gruppe 62 Bauen und Wohnen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Baugenehmigungsverfahren, Denkmalschutz und Dienstleistungen für Grundstückseigentümer (Widmung, Straßenbenennung, Bescheinigungen etc.)

Produkte: 621 Grundstücksbezogene Verwaltungsleistungen, 622 Baugenehmigungsverfahren / Bauberatung,

623 Denkmalschutz und -pflege

Verantwortlich

FB 6 (D) Planen, Bauen und Umwelt, Reinhold Ginski

Auftragsgrundlagen

BauGB, BauO NW, Denkmalschutz

Zielgruppen

Architekten, Bauherren, Bauinteressenten, Grundstückseigentümer/innen, Ingenieurbüros, Notar

Fachausschuss: Bau- und Planungsausschuss

Personal

	Ergebnis Ansatz			Planung Folgejahre				
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020		
Anzahi Stellen	2,08	2,08	2,08	2,08	2,08	2,08		
davon höherer Dienst	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08		
davon gehobener Dienst	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35		
davon mittlerer Dienst	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65		

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre			
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.447,42	3.050,00	3.050,00	3.050,00	3.050,00	3.050,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.364,66	6.000,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00	
10	= Ordentliche Erträge	12.562,08	9.050,00	10.450,00	10.450,00	10.450,00	10.450,00	
- 11	- Personalaufwendungen	99.680,35	105.670,00	109.400,00	111.730,00	114.250,00	115.620,00	
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	13.871,83	5.000,00	6.300,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.126,15	6.290,00	6.320,00	5.920,00	5.920,00	5.920,00	
17	= Ordentliche Aufwendungen	117.678,33	116.960,00	122.020,00	122.650,00	125.170,00	126.540,00	
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-105.116,25	-107.910,00	-111.570,00	-112.200,00	-114.720,00	-116.090,00	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-105.116,25	-107.910,00	-111.570,00	-112.200,00	-114.720,00	-116.090,00	
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	-105.116,25	-107.910,00	-111.570,00	-112.200,00	-114.720,00	-116.090,00	
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	3.272,57	10.230,00	7.710,00	7.710,00	7.710,00	7.710,00	
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-108.388,82	-118.140,00	-119.280,00	-119.910,00	-122.430,00	-123.800,00	

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ergebnis	Ergebnis Ansatz			Pla	anung Folgejahre	
Ein- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
LAUFENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT							
EINZAHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ıngstätigkeit						
2 + Zuwendungen und allgemeine	750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlagen 4 + Öffentlrechtl. Leistungsentgelte	6.395,42	3.050,00	3.050,00	0,00	3.050,00	3.050,00	3.050,00
6 + Kostenerstattungen uumlagen	5.364,66	6.000,00	7.400,00	0,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00
9 Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	12.510,08	9.050,00	10.450,00	0,00	10.450,00	10.450,00	10.450,00

	Ergebnis	Ans	satz	VE	Pla	anung Folgejal	nre
in- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ngstätigkeit				I	I	
- Personalauszahlungen	99.293,45	105.670,00	109.400,00	0,00	111.730,00	114.250,00	115.620,00
- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	13.871,83	5.000,00	6.300,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
- Sonstige Auszahlungen	4.126,15	6.290,00	6.320,00	0,00	5.920,00	5.920,00	5.920,00
Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	117.291,43	116.960,00	122.020,00	0,00	122.650,00	125.170,00	126.540,00
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-104.781,35	-107.910,00	-111.570,00	0,00	-112.200,00	-114.720,00	-116.090,00
TITIONSTATIGKEIT							
AHLUNGEN aus Investitionstätigkeit	1						
Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZAHLUNGEN aus investitionstätigkeit							
Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Personalauszahlungen Ausz. für Sach- und Dienstleist. Sonstige Auszahlungen Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit) Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16) STITIONSTATIGKEIT AHLUNGEN aus Investitionstätigkeit Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit) AHLUNGEN aus Investitionstätigke Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) Saldo aus Investitionstätigkeit)	in- und Auszahlungsarten EUR AHLUNGEN aus laufender Verwaltungstätigkeit - Personalauszahlungen - Ausz. für Sach- und Dienstleist Ausz. für Sach- und Dienstleist Sonstige Auszahlungen - 4.126,15 Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit) Saldo aus laufender - 104.781,35 Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16) STITIONSTATIGKEIT AHLUNGEN aus Investitionstätigkeit Summe (Einzahlungen aus 0,00 Investitionstätigkeit) AHLUNGEN aus Investitionstätigkeit Summe (Auszahlungen aus 0,00 Investitionstätigkeit) Summe (Auszahlungen aus 0,00 Investitionstätigkeit) Saldo aus Investitionstätigkeit	in- und Auszahlungsarten 2015 EUR AHLUNGEN aus laufender Verwaltungstätigkeit - Personalauszahlungen - Ausz. für Sach- und Dienstleist. - Sonstige Auszahlungen - Sonstige Auszahlungen - Sonstige Auszahlungen - Sonstige Auszahlungen - Summe (Auszahlungen aus 117.291,43 116.960,00 laufender Verwaltungstätigkeit) Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16) STITIONSTATIGKEIT AHLUNGEN aus Investitionstätigkeit Summe (Einzahlungen aus 0,00 0,00 investitionstätigkeit) AHLUNGEN aus Investitionstätigkeit Summe (Auszahlungen aus 0,00 0,00 investitionstätigkeit) Summe (Auszahlungen aus 0,00 0,00 investitionstätigkeit) Saldo aus Investitionstätigkeit Summe (Auszahlungen aus 0,00 0,00 investitionstätigkeit) Saldo aus Investitionstätigkeit	in- und Auszahlungsarten 2015 2016 2017 EUR EUR EUR AHLUNGEN aus laufender Verwaltungstätigkeit - Personalauszahlungen 99.293,45 105.670,00 109.400,00 - Ausz. für Sach- und Dienstleist. 13.871,83 5.000,00 6.300,00 - Sonstige Auszahlungen 4.126,15 6.290,00 6.320,00 Summe (Auszahlungen aus 117.291,43 116.960,00 122.020,00 laufender Verwaltungstätigkeit) Saldo aus laufender -104.781,35 -107.910,00 -111.570,00 Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16) STITIONSTATIGKEIT AHLUNGEN aus Investitionstätigkeit Summe (Einzahlungen aus 0,00 0,00 0,00 linvestitionstätigkeit) AHLUNGEN aus Investitionstätigkeit Summe (Auszahlungen aus 0,00 0,00 0,00 linvestitionstätigkeit) Summe (Auszahlungen aus 0,00 0,00 0,00 0,00 linvestitionstätigkeit) Saldo aus Investitionstätigkeit 0,00 0,00 0,00 0,00	in- und Auszahlungsarten 2015 EUR EUR EUR AHLUNGEN aus laufender Verwaltungstätigkeit - Personalauszahlungen - Ausz. für Sach- und Dienstleist. 13.871,83 5.000,00 6.300,00 0,00 Somstige Auszahlungen 4.126,15 6.290,00 5.000,00 Summe (Auszahlungen aus 117.291,43 116.960,00 122.020,00 0,00 laufender Verwaltungstätigkeit) Saldo aus laufender -104.781,35 -107.910,00 -111.570,00 0,00 0,00 Investitionstätigkeit Summe (Einzahlungen aus 0,00 0,00 0,00 0,00 linvestitionstätigkeit) AHLUNGEN aus Investitionstätigkeit Summe (Einzahlungen aus 0,00 0,00 0,00 0,00 linvestitionstätigkeit) Summe (Auszahlungen aus 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 linvestitionstätigkeit) Summe (Auszahlungen aus 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 linvestitionstätigkeit) Summe (Auszahlungen aus 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 linvestitionstätigkeit) Saldo aus Investitionstätigkeit	in- und Auszahlungsarten EUR EUR EUR EUR EUR EUR EUR EU	in- und Auszahlungsarten 2015 2016 2017 2017 2018 2019 EUR EUR EUR EUR EUR EUR EUR AHLUNGEN aus laufender Verwaltungstätigkeit - Personalsuszahlungen 99.293,45 105.670,00 109.400,00 0,00 111.730,00 114.250,00 - Ausz. für Sach- und Dienstleist. 13.871,83 5.000,00 6.300,00 0,00 5.000,00 5.000,00 - Sonstige Auszahlungen 4.126,15 6.290,00 6.320,00 0,00 5.920,00 5.920,00 Summe (Auszahlungen aus 117.291,43 116.960,00 122.020,00 0,00 122.650,00 125.170,00 laufender Verwaltungstätigkeit) Saldo aus laufender104.781,35 -107.910,00 -111.570,00 0,00 -112.200,00 -114.720,00 verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16) STITIONSTATIGKEIT AHLUNGEN aus Investitionstätigkeit Summe (Einzahlungen aus 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Ziele und Kennzahlen

Ziele

- 1. Effektive Bauberatung des Bürgers
- 2. Verbesserung der Gestaltqualität

Maßnahmen zur Zielerreichung

- 1. Zeitnahe und serviceorientierte Abwicklung von Baugenehmigungsverfahren
- 2. Gestaltqualität der Stadt z.B. durch Denkmalschutz verbessern

Kennzahlen

Einhaltung der Servicezusagen der Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf

Eingangsbestätigung und Erstinfo
Beratungsgespräch
Reaktion Anruf / E-Mail
Baugenehmigungen
Rechnungsbegleichung
Reaktion auf Beschwerden
Flächenanfragen

7 Arbeitstage
5 Arbeitstage
1 Arbeitstage
30 Arbeitstage
3 Arbeitstage

- 1. Anzahl von Baugenehmigungsverfahren, Freistellungsverfahren nach § 67 BauONW, Planungsrechtliche Auskünfte etc.
- 2. Anzahl der Unterschutzstellungsverfahren / denkmalrechtlichen Erlaubnisse

Kannahlan	Ergebnis Ansatz			Planung Folgejahre			
Kennzahlen	2015	2016	2016 2017		2019	2020	
Anzahl von Baugenehmigungsverfahren, Freistellungsverfahren nach § 67 BauONW, Planungsrechtliche Auskünfte etc.	384	300	300	300	300	300	
Anzahl der Unterschutzstellungsverfahren/denkmalrechtl. Erlaubnisse	108	75	75	75	75	75	

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Gesamt:	7.400 €
Sonstiges	100 €
Erstattungen von Personalkosten durch die städtischen Gesellschaften	7.300 €

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier wurden u. a. die Aufwendungen für die Restaurierung verschiedener Bildstöcke veranschlagt.

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für das Aufstellen und die Unterhaltung von	3.000 €
Straßenbenennungsschildern	2 220 6
Fortbildungen, Reisekosten, Bücher und Zeitschriften, Bürobedarf etc.	3.320 €
Gesamt:	6.320 €

Teil-Plan 2017

Bereich 6 FB6 "Planen, Bauen und Umwelt"

Gruppe 63 Baubetriebshof

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Betrieb eines kommunalen Baubetriebshofes zur Erfüllung gemeindlicher Aufgaben

Neubau, Pflege und Unterhaltung der Grünanlagen und deren Ausstattungsgegenstände; Pflege, Instandsetzung und Unterhaltung von Straßen und Wegen; Instandsetzung und Unterhaltung von öffentlichen Gebäuden und deren Einrichtungen; Serviceleistungen

Produkt: 631 Baubetriebshof

Verantwortlich

FB 6 (D) Planen, Bauen und Umwelt, Reinhold Ginski

Auftragsgrundlagen

Gesetzesgrundlagen, Ratsbeschlüsse

Zielgruppen

Besucher der Stadt Telgte, Bürger/innen

Fachausschuss: Haupt- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Personal

Barrelaharan	Ergebnis Ansatz			Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahi Stellen	19,13	19,05	19,56	19,56	19,56	19,56	
davon gehobener Dienst	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	
davon mittlerer Dienst	16,21	16,44	16,95	16,95	16,95	16,95	
davon einfacher Dienst	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	
davon Festgehalt / Sondertarif	0.82	0.51	0.51	0.51	0.51	0.51	

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	Pla	Planung Folgejahre			
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.853,55	10.200,00	9.700,00	17.800,00	17.800,00	17.800,00		
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.835,57	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.870,75	90.800,00	80.800,00	80.800,00	80.800,00	80.800,00		
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	636,81	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		
9	+/- Bestandsveränderungen	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	92.196,68	101.200,00	90.700,00	98.800,00	98.800,00	98,800,00		
11	- Personalaufwendungen	878.429,01	981.020,00	1.024.650,00	1.046.130,00	1.070.100,00	1.082.350,00		
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	87.880,44	92.700,00	89.450,00	92.700,00	92.700,00	92.700,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	75.249,26	76.700,00	75.200,00	85.800,00	92.300,00	92.300,00		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.847,76	18.980,00	15.480,00	12.480,00	12.480,00	12.480,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.055,406,47	1.169.400,00	1.204.780,00	1.237.110,00	1.267.580,00	1.279.830,00		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-963.209,79	-1.068.200,00	-1.114.080,00	-1.138.310,00	-1.168.780,00	-1.181.030,00		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-963.209,79	-1.068.200,00	-1.114.080,00	-1.138.310,00	-1.168.780,00	-1.181.030,00		
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	-963.209,79	-1.068.200,00	-1.114.080,00	-1.138.310,00	-1.168.780,00	-1.181.030,00		
27c	+ Erträge aus ILV Baubetriebshof	1.234.436,98	1.265.320,00	1.293.500,00	1.293.500,00	1.292.170,00	1.292.170,00		
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	271.227,19	197.120,00	179.420,00	155.190,00	123.390,00	111.140,00		

Finanzplan - Zahlungsübersicht

		Ergebnis Ansatz			VE	Pla	nung Folgejah	re
Ei	in- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
LAUF	ENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus laufender Verwaltur	ngstätigkeit						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.577,17	100,00	100,00	0,00	100,00	100,00	100,00
6	+ Kostenerstattungen uumlagen	66.454,19	90.800,00	80.800,00	0,00	80.800,00	80.800,00	80.800,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	636,81	100,00	100,00	0,00	100,00	100,00	100,00
9	Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	70.668,17	91.000,00	81.000,00	0,00	81.000,00	81.000,00	81.000,00
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ngstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	875.136,18	981.020,00	1.024.650,00	0,00	1.046.130,00	1.070.100,00	1.082.350,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	86.267,22	92.700,00	89.450,00	0,00	92.700,00	92.700,00	92.700,00
15	- Sonstige Auszahlungen	11.485,62	17.480,00	13.980,00	0,00	10.980,00	10.980,00	10.980,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	972.889,02	1.091.200,00	1.128.080,00	0,00	1.149.810,00	1.173.780,00	1.186.030,00
"	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-902.220,85	-1.000.200,00	-1.047.080,00	0,00	-1.068.810,00	-1.092.780,00	-1.105.030,00
INVES	TITIONSTÄTIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus Investitionstätigkeit							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	130.000,00	98.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.783,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.783,00	130.000,00	98.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	t						
25	für Baumaßnahmen	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	85.290,85	136.500,00	104.500,00	0,00	71.500,00	71.500,00	71.500,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	85.290,85	166.500,00	104.500,00	0,00	71.500,00	71.500,00	71.500,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	-82.507,85	-36,500,00	-6.500,00	0,00	-71.500,00	-71.500,00	-71.500,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

•	_												
	Ergebnis	Ans	Ansatz		Plar	nung Folgeja	ahre	Bisher	Gesamt				
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020						
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR				
Einzeldarstellung von Investit	Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen												
631-31 Kleingeräte, Maschinen und Technische Anlagen	-5,6	-35,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	-88,2	-108,2				
 Ausz. für Baumaßnahmen 	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	30,0				
 Ausz. f ür den Erwerb von bew. Anlageverm ögen 	5,6	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	58,8	78,8				
631-36 Fuhrpark	-75,5	0,0	0,0	0,0	-65,0	-65,0	-65,0	-645,4	-840,4				
Baubetriebshof + Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	130,0	98,0	0,0	0,0	0,0	0,0	130,0	228,0				
+ Einz. aus der Veräußerung	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	17,4	17,4				
von Sachanlagen - Ausz. für den Erwerb von bew Anlagevermögen	78,3	130,0	98,0	0,0	65,0	65,0	65,0	792,9	1.085,9				

Ziele und Kennzahlen

7iele

- 1. Wirtschaftliche und zeitnahe Pflege von städtischen Flächen.
- 2. Maßnahmen der Verkehrssicherungspflicht
- 3. Begrenzung der Serviceleistungen für Dritte
- 4. Erstellung und Weiterentwicklung eines Fuhrparkkonzeptes

Maßnahmen zur Zielerreichung

Weiterentwicklung einer umfassenden Kosten- und Leistungsrechnung

Vennsellen	Ergebnis	Ans	satz	Planung Folgejahre			
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Dienstleistungsstunden	24.902 Std.	30.063 Std.	29.700 Std.				
Kosten pro Mitarbeiterstunde (einschl. Kleinstgeräte)	43,92 €	37,50 €	39,50 €				
Anzahl der Stunden für Dritte (Städt. Gesellschaften)	1.448 Std.	1.913 Std.	1.771 Std.				

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier wurden die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen veranschlagt.

Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter fallen die Erstattungen der städtischen Gesellschaften für Leistungen des Baubetriebshofes für den Bereich der Märkte und des Freibades. Jeder Auftrag wird stunden- und kostenmäßig erfasst.

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gesamt:	89 450 €
Kfz-Steuer	3.700 €
Unterhaltung, Reparatur, Ersatzteile etc. Werkstatteinrichtung	6.750 €
Kfz-Versicherungsbeiträge	12.000 €
Unterhaltung, Reparatur, Ersatzteile etc. Fahrzeuge	67.000 €

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gesamt:	15.480 €
Erwerb von Geräten (bis 410 €)	1.500 €
Reisekosten, Bücher und Zeitschriften, Bürobedarf etc.	2.180 €
Dienst- und Schutzkleidung	3.300 €
Fortbildung	4.000 €
Telefon- und Internetgebühren	4.500 €

Zeile 27c: Erträge aus ILV - Baubetriebshof

Der Ertrag aus ILV wurde anhand der von den Produktverantwortlichen für 2017 angemeldeten Mitarbeiterstunden zuzüglich der dazugehörenden Maschinenstunden ermittelt.

FINANZPLAN

Zeile 18: Zuwendungen aus Investitionsmaßnahmen

Allgemeine Investitionspauschale 98.000 €

Zeile 26: Erwerb von beweglichem Vermögen

Für den Fuhrpark des Baubetriebshofes sind folgende Ersatzbeschaffungen vorgesehen:

	Gesamt:	104.500 €
	Böschungsmäher etc.)	
631-36	Erwerb neue Anbaugeräte für Schlepper (Auslegemäher, Heckenmulcher,	98.000 €
631-31	Erwerb von Maschinen und Kleingeräten über 410 € (pauschal)	5.000 €
	Erwerb von Geräten (bis 410 €)	1.500 €

Teil-Plan 2017

Bereich 6 FB6 "Planen, Bauen und Umwelt"

Gruppe 64 Verkehrsflächen und -anlagen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Planung, Bau und Unterhaltung von städtischen Verkehrsanlagen (Straßen, Wirtschaftswege, Plätze), Brücken, Tunneln, öffentlicher Beleuchtung und Ampeln

Produkte: 641 Bereitstellung von Straßen, Wegen und Plätzen, 642 Bereitstellung von Brücken und Tunneln,

643 Öffentliche Beleuchtung und Ampelanlagen

Verantwortlich

FB 6 (D) Planen, Bauen und Umwelt, Reinhold Ginski

Auftragsgrundlagen

StrWG, Brückenhauptprüfung, DIN 1076, Beschlüsse Rat/Ausschüsse, Vereinbarungen mit StrBaulästträgern

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer/innen

Fachausschuss: Bau- und Planungsausschuss

Personal

Rezelehnung	Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2016 2017		2019	2020	
Anzahl Stellen	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36	
davon höherer Dienst	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	
davon gehobener Dienst	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejah	re
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	448.676,09	765.700,00	961.100,00	555.800,00	361.400,00	354.400,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	658.392,37	648.800,00	667.700,00	667.700,00	667.700,00	667.700,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	216,90	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	87.449,87	2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.960,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	1.196.695,23	1.416.750,00	1.631.050,00	1.225.750,00	1.031.350,00	1.024.350,00
11	- Personalaufwendungen	92.745,71	96.310,00	101.720,00	103.870,00	106.260,00	107.500,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	1.252.995,51	1.277.400,00	1.309.810,00	1.090.000,00	772.500,00	764.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.706.727,58	1.698.700,00	1.582.800,00	1.584.200,00	1.588.800,00	1.588.800,00
15	- Transferaufwendungen	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.313,95	900,000	5.900,00	900,00	900,00	900,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.093.782,75	3.073.310,00	3.000.230,00	2.778.970,00	2.468.460,00	2.461.900,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-1.897.087,52	-1.656.560,00	-1.369.180,00	-1.553.220,00	-1.437.110,00	-1.437.550,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-1.897.087,52	-1.656.560,00	-1.369,180,00	-1.553.220,00	-1.437.110,00	-1.437.550,00
25	= Außerordenti. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	-1.897.087,52	-1.656.560,00	-1.369,180,00	-1.553.220,00	-1.437.110,00	-1.437.550,00
28c		269.486,26	400.040,00	350.890,00	350.890,00	350.890,00	350.890,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-2.166.573,78	-2.056.600,00	-1.720.070,00	-1.904.110,00	-1.788.000,00	-1.788.440,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Planung Folgejahre			
Ε	in- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
LAUF	ENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT								
EINZ/	AHLUNGEN aus laufender Verwaltur	ngstätigkeit							
2	+ Zuwendungen und allgemeine	61.688,71	373.400,00	600.300,00	0,00	243.900,00	49.500,00	42.500,00	
4	Umlagen + Offentlrechtl. Leistungsentgelte	0,00	100,00	100,00	0,00	100,00	100,00	100,00	
6	+ Kostenerstattungen uumlagen	216,90	200,00	200,00	0,00	200,00	200,00	200,00	
7	+ Sonstige Einzahlungen	26.316,30	2.050,00	2.050,00	0,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00	
9	Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	88.221,91	375.750,00	602.650,00	0,00	246.250,00	51.850,00	44.850,00	
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ingstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen	92.407,42	96.310,00	101.720,00	0,00	103.870,00	106.260,00	107.500,00	
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	1.045.480,45	1.640.970,00	1.876.880,00	0,00	1.105.000,00	791.200,00	783.400,00	
14	- Transferauszahlungen	100.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	
15	- Sonstige Auszahlungen	16.193,95	900,000	5.900,00	0,00	900,00	900,000	900,00	
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	1.254.281,82	1.738.180,00	1.984.500,00	0,00	1.209.770,00	898.360,00	891.800,00	
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-1.166.059,91	-1.362.430,00	-1.381.850,00	0,00	-963,520,00	-846.510,00	-846.950,00	
INVE	STITIONSTATIGKEIT		'						
EINZA	AHLUNGEN aus Investitionstätigkeit	t							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	188.800,00	186.200,00	951.400,00	0,00	305.600,00	0,00	0,00	
21	aus Beiträgen u. ä. Entgetten	120.916,81	107.600,00	180.100,00	0,00	0,00	285.000,00	105.000,0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	800,00	3.000,00	0,00	0,00	4.500,00	0,00	
23	Investitionstätigkeit)	309.716,81	294.600,00	1.134.500,00	0,00	305.600,00	289.500,00	105.000,00	
	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.207,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
25	für Baumaßnahmen	211.722,13	541.400,00	1.610.100,00	238.900,00	293.900,00	623.000,00	305.000,0	
28		0,00	0,00	0,00	130.500,00	130.500,00	0,00	0,00	
30	Investitionstätigkeit)	213.929,47	541.400,00	1.610.100,00	369.400,00	424.400,00	623.000,00	305.000,00	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	95.787,34	-246.800,00	-475.600,00	-369.400,00	-118.800,00	-333,500,00	-200.000,00	

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	3		atz	VE	Plar	nung Folgeja	hre	Bisher	Gesamt
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investit	ionsmaßnahme	en							
6410-70 Rampe Außengleis Bhf. Vadrup	0,0	0,0	-19,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-4,4	-23,4
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	44,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	44,0
- Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	0,0	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	63,0
6410-72 Probst-Schrull-Weg	0,0	-20,0	-49,5	0,0	0,0	0,0	0,0	-20,0	-69,5
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	72,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	72,5
+ Sonstige Investitionseinz.	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0
- Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	20,0	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	145,0
6410-73 Neubau Geh- und Radweg Planwiese	0,0	-32,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-32,4	-32,4
- Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	32,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	32,4	32,4
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	70,7 96,4	0,0 U,U	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 U,U	-85,9 96,4	- 85,9 96,4
- Ausz. für Baumaßnahmen	25,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	182,4	182,4
6410-82 Kolpingweg/Bernsmeyerweg/ Josef-Wittich- Weg/Hörstrupweg	0,0	0,0	0,0	0,0	-32,0	-250,0	0,0	-7,4	-289,4
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	285,0	0,0	0,0	285,0
+ Sonstige Investitionseinz.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	3,0
- Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	32,0	538,0	0,0	7,4	577,4

	Ergebnis	Ans	atz	VE	Plar	nung Folgeja	hre	Bisher	Gesamt
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
6410-83 Sicherung Bahnübergang Wallfahrt	0,0	0,0	0,0	-130,5	-39,1	0,0	0,0	0,0	-39,1
+ Einz. aus Zuwendungen für	0,0	0,0	0,0	0,0	91,4	0,0	0,0	0,0	91,4
Investitionsmaßnahmen - Ausz. von aktivierbaren	0,0	0.0	0.0	130,5	130,5	0.0	0,0	0.0	130,5
Zuwendungen		,	,				,	,	
6410-84 Teilstück Fuß- und Radweg Alverskirchener	-100,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-168,4	-168,4
Straße									
- Ausz. für Baumaßnahmen	100,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	168,4	168,4
6410-85 Geh- und Radweg	121,7	0,0	0,0	0,0	47,0	0,0	0,0	-446,1	-399,1
Kreisverkehrsplatz K50/Orkotten, 1. BA									
+ Einz. aus Zuwendungen für	188,8	0,0	0,0	0,0	47,0	0,0	0,0	373,0	420,0
Investitionsmaßnahmen - Ausz. für den Erwerb von	2,2	0.0	0,0	0,0	0.0	0.0	0.0	78.7	78.7
Grundstücken und Gebäuden		-,-							
- Ausz. für Baumaßnahmen	64,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	740,4	740,4
6410-86 Eichendorffstraße	-8,0	-74,6	107,6	0,0	0,0	0,0	0,0	-112,6	-5,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	107,6	107,6	0,0	0,0	0,0	0,0	107,6	215,2
+ Sonstige Investitionseinz.	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,0	8,0
- Ausz. für Baumaßnahmen	8,0	183,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	221,0	221,0
6410-87 Geh- und Radweg	-2,8	-17,0	-394,2	0,0	0,0	0,0	0,0	-87,7	-481,9
Kreisverkehrsplatz K50/Orkotten, 2. BA									
+ Einz. aus Zuwendungen für	0,0	0,0	615,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	615,8
Investitionsmaßnahmen - Ausz. für Baumaßnahmen	2,8	17.0	1.010.0	0.0	0,0	0,0	0,0	87,7	1.097,7
6410-94 IHEK 5-01 A.	-3,3	-24.8	0.0	0,0	0.0	0.0	0.0	-79,8	-79.8
Neugestaltung Gildeweg	·	- 1	-,-				,		,-
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	186,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	186,2	186,2
- Ausz. für Baumaßnahmen	3,3	211,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	266,0	266,0
6410-96 Bahnseitenweg vom	0,0	0,0	-89,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-8,1	-97,1
Gildeweg Richtung Münstertor									
+ Einz. aus Zuwendungen für	0,0	0,0	189,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	189,5
Investitionsmaßnahmen - Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	0.0	278,5	0.0	0.0	0.0	0.0	8.1	286.6
6410-99 Hasenkamp	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-53,5	-195,0	0,0	-175,3
+ Einzahlungen aus Beiträgen	0,0	0.0	0,0	0,0	0.0	0.0	105.0	0.0	178,2
u.ä. Entgelten	_	-,-							-
+ Sonstige Investitionseinz.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	1,5
- Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	55,0	300,0	0,0	355,0
6411-40 Neubau Wirtschaftswege	-1,6	-36,0	0,0	-238,9	-71,7	0,0	0,0	-84,8	-156,5
(Beseitigung									
Bahnübergänge) + Einz. aus Zuwendungen für	0.0	0.0	0,0	0,0	167.2	0.0	0.0	0.0	167,2
Investitionsmaßnahmen		-,-							-
- Ausz. für Baumaßnahmen	1,6	36,0	0,0	238,9	238,9	0,0	0,0	84,8	323,7
642-43 Brücken und Tunnel (allgemein)	0,0	0,0	-18,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-18,0
- Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	0,0	18,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	18,0
642-56 Brücken "Telgte Süd- Ost"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-317,0	-317,0
+ Einz. aus Zuwendungen für	0,0	0,0	102,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	102,1
Investitionsmaßnahmen	1	0.0	102,1						,
- Ausz. für Baumaßnahmen 643-43 Straßenbeleuchtung	0,0	-4,0	-4,0	0,0	0,0 -5.0	-5.0	0,0 -5.0	317,0 -58.3	419,1
(allgemein)	-4,6	-4,0	-4,0	0,0	-5,0	-0,0	-0,0	-08,3	-11,3
- Ausz. für Baumaßnahmen	4,8	4,0	4,0	0,0	5,0	5,0	5,0	58,3	77,3
643-51 Straßenbeleuchtung Kiebitzpohl West	0,0	-3,0	-1,5	0,0	-9,0	-9,0	0,0	-16,0	-35,5
- Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	3,0	1,5	0,0	9,0	9,0	0,0	16,0	35,5
643-55 Straßenbeleuchtung	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-25,6	-25,6
Drostegärten/Delsener Heide - Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	25,0	0.0	0,0	0.0	0.0	0.0	25,6	25,6
643-66 Kiebitzpohl West -	0,0	0.0	0,0	0,0	-3,0	-10.0	0.0	25,6	-13,0
Erweiterung					- 1	,			
- Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	10,0	0,0	0,0	13,0
643-68 Straßenbeleuchtung Kiebitzpohl Nord	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,0	-6,0	0,0	0,0	-12,0
- Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	6,0	6,0	0,0	0,0	12,0
643-84 Straßenbeleuchtung	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-20,0	-20,0
Alverskirchener Straße - Ausz, für Baumaßnahmen	0,0	10,0	0,0	0,0	0.0	0,0	0,0	20,0	20,0
- 1-use. To Education Intell	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	20,0

Ziele und Kennzahlen

7iele

Erhaltung der Qualität des Straßen- und Wegenetzes

Netzerweiterung zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit des Straßennetzes

Substanzerhalt

Maßnahmen zur Zielerreichung

Erneuerung der Straßen und Wege der Straßenzustandskategorie 4 (starke Schäden) und 5 (schwere und schwerste Schäden) innerhalb der kommenden 5 Jahre (1,3 km / Jahr)

Bau neuer Straßen und Wege, Rad- und Gehwege an klassifizierten Straßen

Neubau in Wohn- und Gewerbegebieten

Südumgehung

	Ergebnis	Ans	satz	Planung Folgejahre			
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Quote Investitionen an vorhandenen Straßen und Wegen incl. Unterhal- tungsaufwand / Abschreibungen	439 T€ / 1.471 T€ = 0,30	626 T€ 1.469 T€ = 0,43	635T€ 1.474 T€ = 0,43				
Neubau vorhandener Straßen	0,04 km	0,3 km	0,55 km				
Neubau Geh- und Radwege (einf. Länge)	0,74 km	0,0 km	0,0 km				
Gemeindestraßen							
Straßenzustandskategorie 4 (starke Schäden)	5,6 km	6,6 km	6,3 km				
Straßenzustandskategorie 5 (schwere und schwerste Schäden)	1,0 km	1,0 km	1,0 km				
Wirtschaftswege							
Straßenzustandskategorie 4 (starke Schäden)	17,4 km	18,4 km	18,4 km				
Straßenzustandskategorie 5 (schwere und schwerste Schäden)	3,4 km	5,4 km	5,4 km				

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Gesamt:	961.100 €
Zuweisung Land für die Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes	9.400 €
Zuweisung Land für Instandhaltung Wirtschaftsweg "Galgheide"	77.000 €
Straßenbeleuchtung auf LED	49.500 €
Zuweisung Land aus Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KlnvFG) für das Umrüsten der	
2-1-01 Altstadt demografiefest gestalten: Anpassung öffentl. Räume	464.400 €
Zuweisung Land für Maßnahmen im Rahmen des IHEK für:	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen	360.800 €

Zeile 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierbei handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen für die Gemeindestraßen, Wirtschaftswege und die Straßenbeleuchtungsanlage.

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Entwässerungsgebühren für die Straßen	335.000 €
2-1-01 Altstadt demografiefest gestalten: Anpassung öffentl. Räume (Anpassung des	
Oberflächenmaterials im Bereich der Altstadt, barrierefreie Zugänge etc.)	357.700 €
Betriebskosten der Straßenbeleuchtung	153.000 €
Instandhaltung Wirtschaftsweg "Galgheide"	110.000€
Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	79.600 €
Unterhaltung der Wirtschaftswege und Straßendurchlässe an Wirtschaftswegen	77.030 €
Unterhaltung Gemeindestraßen	77.200 €

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik Instandhaltung Gemeindestraßen, Nachbesserungen in der Oberfl Glasfaserkabeln Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes Unterhaltung Personenunterführung am Bahnhof in Westbevern-V Unterhaltung von Brücken Unterhaltung von Parkplätzen Vermessungskosten etc. für das Erstellen von Förderanträgen für Bushaltestellen in barrierefreie Buskaps (gesetzliche Verpflichtung Personenbeförderungsgesetz (PBefG) Sonstiges	adrup den Umbau von fünf aus dem	55.000 € 33.460 € 12.500 € 5.000 € 4.820 € 5.000 € 4.000 € 500 €		
Glasfaserkabeln Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes Unterhaltung Personenunterführung am Bahnhof in Westbevern-V Unterhaltung von Brücken Unterhaltung von Parkplätzen Vermessungskosten etc. für das Erstellen von Förderanträgen für Bushaltestellen in barrierefreie Buskaps (gesetzliche Verpflichtung Personenbeförderungsgesetz (PBefG) Sonstiges	adrup den Umbau von fünf aus dem	12.500 € 5.000 € 4.820 € 5.000 €		
Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes Unterhaltung Personenunterführung am Bahnhof in Westbevern-V Unterhaltung von Brücken Unterhaltung von Parkplätzen Vermessungskosten etc. für das Erstellen von Förderanträgen für Bushaltestellen in barrierefreie Buskaps (gesetzliche Verpflichtung Personenbeförderungsgesetz (PBefG) Sonstiges	den Umbau von fünf aus dem	12.500 € 5.000 € 4.820 € 5.000 €		
Unterhaltung Personenunterführung am Bahnhof in Westbevern-V Unterhaltung von Brücken Unterhaltung von Parkplätzen Vermessungskosten etc. für das Erstellen von Förderanträgen für Bushaltestellen in barrierefreie Buskaps (gesetzliche Verpflichtung Personenbeförderungsgesetz (PBefG) Sonstiges	den Umbau von fünf aus dem	5.000 € 4.820 € 5.000 € 4.000 € 500 €		
Unterhaltung von Brücken Unterhaltung von Parkplätzen Vermessungskosten etc. für das Erstellen von Förderanträgen für Bushaltestellen in barrierefreie Buskaps (gesetzliche Verpflichtung Personenbeförderungsgesetz (PBefG) Sonstiges	den Umbau von fünf aus dem	4.820 € 5.000 € 4.000 € 500 €		
Unterhaltung von Parkplätzen Vermessungskosten etc. für das Erstellen von Förderanträgen für Bushaltestellen in barrierefreie Buskaps (gesetzliche Verpflichtung Personenbeförderungsgesetz (PBefG) Sonstiges	aus dem	5.000 € 4.000 € 500 €		
Vermessungskosten etc. für das Erstellen von Förderanträgen für Bushaltestellen in barrierefreie Buskaps (gesetzliche Verpflichtung Personenbeförderungsgesetz (PBefG) Sonstiges	aus dem	4.000 € 500 €		
Personenbeförderungsgesetz (PBefG) Sonstiges		500 €		
Sonstiges		500 €		
Gesamt:		1.309.810 €		
Zeile 16: Constine anderstiebe Aufwendungen				
Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen				
Honorar für die Prüfung der Brücken am Bahnhof Telgte und Westbevern-Vadrup				
Sonstiges		900 €		
Gesamt:		5.900 €		
FINANZPLAN				
Zeile 18: Zuwendungen aus Investitionsmaßnahmen				
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	itionszuweisung vom Land itionskostenzuschuss von	499.800 €		
private 6410-96 Bahnseitenweg vom Gildeweg in Richtung	en Unternehmen	116.000 €		
	tionszuweisung vom Land	189.500 €		
6410-70 Rampe Außengleis Bahnhof Westbevern-Vadrup Investi	itionszuweisung vom Land	44.000 €		
6410-56 Brücken Telgte Süd-Ost Allgem	neine Investitionspauschale	102.100 €		
Gesamt:		951.400 €		
Zeile 21: Beiträge u. ä. Entgelte				
6410-72 Probst-Schrull-Weg KAG-Beiträge		72.500 €		
6410-86 Eichendorffstraße KAG-Beiträge (Neuveranschlag	gung)	107.600 €		

180.100 €

Gesamt:

Zeile 25: Baumaßnahmen

Im Bereich der Baumaßnahmen sind folgende Maßnahmen veranschlagt:

	1 110011 00111 11001		
643-51	Kiebitzpohl West	Beleuchtung) Baukosten	1.500 €
643-43	Straßenbeleuchtung allgemein	Baukosten (Verdichtung vorhandene	4.000 €
		Weg	66.100 €
	3	Baukosten Brücke Friedrich-Silcher-	36.000 €
642-56	Brücken Telgte Süd-Ost	Baukosten Brücke Mozartstraße	
642-43	Brücken allgemein	Geländeraufhöhung Emsbrücken	18.000 €
6410-96	Bahnseitenweg vom Gildeweg in Richtung Münstertor	Baukosten	278.500 €
0410.00	Orkotten, 2. BA	Daukastan	070 500 6
6410-87	Geh- und Radweg Kreisverkehrsplatz K50 /	Baukosten	1.010.000 €
6410-72	Probst-Schrull-Weg	Baukosten für KAG-Maßnahme	125.000 €
0410-70	Vadrup	Daurosten	03.000 €
6/10-70	Rampe Außengleis Bahnhof Westbevern-	Abzweig Mozartstraße Baukosten	63.000 €
6410	Gemeindestraßen – allgemein	Baukosten für Verbreiterung Geh- und Radweg Alverskirchener Straße /	8.000€

Teil-Plan 2017

Bereich 6 FB6 "Planen, Bauen und Umwelt"

Gruppe 65 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Grundstücksgeschäfte; Bodenordnung, Flurbereinigungsverfahren, Umlegungsverfahren; Planung, Errichtung, Unterhaltung und Bewirtschaftung städtischer Flächen und Gebäude

Produkte: 651 Gebäudemanagement, 652 Grundstücksmanagement

Verantwortlich

FB 6 (D) Planen, Bauen und Umwelt, Reinhold Ginski

Auftragsgrundlagen

BauGB, BGB, BauO NW, GUVV-Vorschriften, Schulbaurichtlinien, DIN-Normen, Beschlüsse Rat/Ausschüsse

Zielgruppen

Grundstücks- und Erschließungsgesellschaften, Nutzer von städtischen Grundstücken und Gebäuden

Fachausschuss: Bau- und Planungsausschuss

Personal

Barrishawa	Ergebnis	Ans	atz	Planung Folgejahre			
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Anzahl Stellen	7,91	7,91	8,90	8,90	8,90	8,90	
davon höherer Dienst	0,30	0,30	0,30		0,30	0,30	
davon gehobener Dienst	5,25	5,25	6,24	6,24	6,24	6,24	
davon mittlerer Dienst	1,68	1,68	1,68	1,68	1,68	1,68	
davon einfacher Dienst	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	
davon Festgehalt / Sondertarif	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41	0.41	

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejah	re
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.158.295,38	1.152.600,00	1.456.300,00	1.452.500,00	1.313.700,00	1.293.200,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	460,00	600,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	327.077,56	188.200,00	204.300,00	254.000,00	241.700,00	218.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.898,19	36.300,00	36.500,00	36.500,00	36.500,00	28.500,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	74.859,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	49.272,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	1.662.062,60	1.377.700,00	1.698.200,00	1.744.100,00	1.593.000,00	1.540.800,00
11	- Personalaufwendungen	454.230,79	550.410,00	578.640,00	605.930,00	619.870,00	626.990,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	1.956.724,95	2.362.520,00	2.282.800,00	1.930.270,00	1.776.120,00	1.736.820,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.338.595,43	1.357.000,00	1.566.600,00	1.623.150,00	1.623.150,00	1.653.150,00
15	- Transferaufwendungen	31.943,40	26.950,00	26.950,00	26.950,00	26.950,00	26.950,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	263.538,84	71.290,00	70.160,00	119.260,00	99.260,00	69.260,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.045.033,41	4.368.170,00	4.525.150,00	4.305.560,00	4.145.350,00	4.113.170,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-2.382.970,81	-2.990.470,00	-2.826.950,00	-2.561.460,00	-2.552.350,00	-2.572.370,00
19	+ Finanzerträge	25,77	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	25,77	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-2.382.945,04	-2.990,450,00	-2.826.930,00	-2.561.440,00	-2.552.330,00	-2.572.350,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	-2.382.945,04	-2.990.450,00	-2.826.930,00	-2.561.440,00	-2.552.330,00	-2.572.350,00
27a	+ Erträge aus ILV	25.195,47	21.950,00	21.950,00	21.950,00	21.950,00	21.950,00
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	107.778,36	153.010,00	132.880,00	132.880,00	132.880,00	132.880,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-2.465.527,93	-3.121.510,00	-2.937.860,00	-2.672.370,00	-2.663.260,00	-2.683.280,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Pla	nung Folgejah	re
E	in- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
LAUF	ENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus laufender Verwaltur	ngstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine	59.414,17	82.900,00	512.200,00	0,00	456.900,00	328.800,00	304.100,00
4	Umlagen + Offentlrechtl. Leistungsentgelte	460.00	600.00	1.100.00	0.00	1.100.00	1.100,00	1.100,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	147.727,02	188.200,00	204.300.00	0.00	254.000,00	241.700.00	218.000,0
6	+ Kostenerstattungen uumlagen	53.490,43	36.300,00	36.500,00	0,00	36.500,00	36.500,00	28.500,0
7	+ Sonstige Einzahlungen	10.562,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinz.	25,77	20,00	20,00	0,00	20,00	20,00	20,0
9	Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	271.679,61	308.020,00	754.120,00	0,00	748.520,00	608.120,00	551.720,0
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ingstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	452.390,83	550.410,00	578.640,00	0,00	605.930,00	619.870,00	626.990,0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	1.745.029,88	2.544.730,00	2.593.010,00	0,00	2.169.480,00	2.023.330,00	1.975.030,0
14	- Transferauszahlungen	18.300,00	13.300,00	13.300,00	0,00	13.300,00	13.300,00	13.300,0
15	- Sonstige Auszahlungen	59.338,75	69.290,00	63.760,00	0,00	117.260,00	97.260,00	67.260,0
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	2.275.059,46	3.177.730,00	3.248.710,00	0,00	2.905.970,00	2.753.760,00	2.682.580,0
17	Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-2.003.379,85	-2.869.710,00	-2.494.590,00	0,00	-2.157.450,00	-2.145.640,00	-2.130.860,0
	STITIONSTATIGKEIT							
EINZA	AHLUNGEN aus Investitionstätigkeit							
18		119.868,90	462.000,00	915,400,00	0,00	0,00	0,00	0,0
19	Investitionsmaßnahmen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.230.015,43	85.000,00	5.000,00	0,00	250.000,00	2.129.100,00	1.855.000,0
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.349.884,33	547.000,00	920.400,00	0,00	250.000,00	2.129.100,00	1.855.000,0
AUSZ	AHLUNGEN aus Investitionstätigke	it						
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	39.097,07	2.444.500,00	410.500,00	0,00	50.000,00	457.000,00	457.000,0
25	für Baumaßnahmen	2.780.439,36	1.924.900,00	1.023.000,00	0,00	255.200,00	255.200,00	255.200,0
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	156.051,73	35.800,00	9.400,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,0
28		0,00	0,00	21.300,00	129.600,00	54.150,00	54.150,00	21.300,0
30	Investitionstätigkeit)	2.975.588,16	4.405.200,00	1.464.200,00	129.600,00	364.350,00	771.350,00	738.500,0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	-1.625.703,83	-3.858.200,00	-543.800,00	-129.600,00	-114.350,00	1.357.750,00	1.116.500,0

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·									
	Ergebnis	Ans	atz	VE	Plan	nung Folgeja	hre	Bisher	Gesamt
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
651-11 Offene Ganztagsschule	-4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,0	-15,0
- Ausz. für Baumaßnahmen	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	15,0
651-13 Neue Feuerwache Teigte	-2.137,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-5.789,2	-5.789,2
- Ausz. für Baumaßnahmen	1.984,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5.628,3	5.628,3
 Ausz. f ür den Erwerb von bew. Anlageverm ögen 	153,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	160,9	160,9
651-15 Neubau Parkplatz Feuerwehr Westbevern	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-20,0	-20,0
- Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	20,0
651-21 Anbau Brüder- Grimm-Schule	0,0	0,0	-250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-250,0
- Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0
651-22 Cafeteria, Schulzentrum	-3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.029,8	-1.029,8
- Ausz. für Baumaßnahmen	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	952,0	952,0
651-24 Feuerwehr	-7,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-135,4	-135,4
Satellitenstandort Nord - Ausz. für Baumaßnahmen	7,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	135,4	135,4

	Ergebnis	Ans	atz	VE	Plar	nung Folgeja	hre	Bisher	Gesamt
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
651-26 Turnhalle Marienschule	-0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-805,0	-805,0
- Ausz. für Baumaßnahmen	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	805,0	805,0
651-28 Sekundarschule	-204,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-207,7	-207,7
- Ausz. für Baumaßnahmen	204,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	207,7	207,7
651-30 Weiterentwicklung	-354,2	-7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-836,8	-836,8
Schulstandort Westbevern + Einz. aus Zuwendungen für	22,8	462.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	484.8	484.8
Investitionsmaßnahmen	·	,	,	,		,	,		,
- Ausz. für Baumaßnahmen	377,0	469,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.321,6	1.321,6
651-31 Umbau Schule Westbevern Vadrup	-117,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-245,0	-245,0
- Ausz. für Baumaßnahmen	117,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	245,0	245,0
651-43 Gebäudemanagement	0,0	0,0	-20,0	0,0	-255,2	-255,2	-255,2	0,0	-785,6
(allgemein) - Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	0.0	20.0	0.0	255,2	255.2	255.2	0.0	785,6
651-46 Unterkünfte für	-43.6	-1.418.4	167,5	0,0	0.0	0.0	0.0	-1.533.9	-1.366.4
Flüchtlinge									'.
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	30,0	0,0	915,4	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	945,4
- Ausz. für Baumaßnahmen	73,7	1.393,4	747,9	0,0	0,0	0,0	0,0	1.539,0	2.286,9
- Ausz. für den Erwerb von	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	25,0
bew. Anlagevermögen 651-68 Toilettenanlage	0,0	-30.0	0.0	0,0	0,0	0.0	0.0	-30,0	-30,0
Marienschule			-,-	-10	-1-	-1-	-11	*****	
(behindertengercht) - Ausz, für Baumaßnahmen	0,0	30,0	0.0	0,0	0,0	0.0	0.0	30,0	30,0
651-74 Rasensportplatz.	0,0	0.0	-21.3	-63.9	-21,3	-21.3	-21.3	0.0	-106.5
Sportanlage Westbevern-		,	,	,		,	,	,	
- Ausz. von aktivierbaren	0.0	0.0	21,3	63,9	21.3	21.3	21.3	0.0	106,5
Zuwendungen		-,-							
651-80 Raestruper Gemeindehaus	0,0	0,0	0,0	-65,7	-32,8	-32,8	0,0	0,0	-65,7
- Ausz. von aktivierbaren	0,0	0,0	0,0	65,7	32,8	32,8	0,0	0,0	65,7
Zuwendungen 652-40 Grunderwerb Neubau	0,0	-60.0	0.0	0,0	0,0	0.0	0.0	-60,0	-60,0
Wirtschaftswege		20,0	0,0	-10	-,-	0,0	***		
(Beseitigung Bahnübergänge)									
- Ausz. für den Erwerb von	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	60,0
Grundstücken und Gebäuden 652-46 Unterkünfte für	230,0	0.0	-3.5	0,0	0.0	0.0	0.0	155.5	152,0
Flüchtlinge (Grundstücke)	·	,	-,-				,		
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	67,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	67,0	67,0
+ Einz. aus der Veräußerung	163,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	163,0	163,0
von Sachanlagen - Ausz. für Baumaßnahmen	0,0	0.0	3,5	0,0	0.0	0.0	0,0	0.0	3,5
652-50 Kiebitzpohl	21,9	54,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	416,2	416,2
+ Einz. aus der Veräußerung	21,9	54,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	416,2	416,2
von Sachanlagen	307,3	30,9	0.0	0.0	0,0	157,8	0.0	200.9	358,7
652-51 Kiebitzpohl-West + Einz. aus der Veräußerung	308,6	30,9	0,0	0,0	0,0	157,8	0,0	632,6	790,4
von Sachanlagen - Ausz. für den Erwerb von	1,3	0,0	0,0	0,0	0.0	0,0	0,0	533.2	533.2
Grundstücken und Gebäuden	1,3			,	0,0	0,0		333,2	333,2
652-56 Telgte Süd-Ost	88,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.255,6	1.255,6
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	88,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	965,1	965,1
652-58 Telgte Süd-West	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	573,0	573,0	0,0	1.146,0
+ Einz. aus der Veräußerung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	980,0	980,0	0,0	1.960,0
von Sachanlagen - Ausz. für den Erwerb von	0,0	0.0	0,0	0,0	0.0	407.0	407.0	0.0	814,0
Grundstücken und Gebäuden	_								
652-59 Unbebaute Grundstücke	94,7	-160,0	-390,0	0,0	-50,0	-50,0	-50,0	-478,3	-1.018,3
+ Einz. aus der Veräußerung	114,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	131,9	131,9
von Sachanlagen - Ausz. für den Erwerb von	19,6	160.0	390.0	0,0	50.0	50,0	50.0	644.8	1.184,8
Grundstücken und Gebäuden	,		,		,			,	
652-66 Kiebitzpohl West - Erweiterung	468,4	0,0	0,0	0,0	0,0	116,3	0,0	-113,0	3,2
+ Einz. aus der Veräußerung	468,4	0,0	0,0	0,0	0,0	116,3	0,0	468,4	584,7
von Sachanlagen									

Ergebnis Ansatz VE Planung Folg					nung Folgeja	ahre	Bisher	Gesamt
2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
0,0	-2.200,0	0,0	0,0	250,0	875,0	875,0	-2.200,0	-200,0
0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	875,0	875,0	0,0	2.000,0
0,0	2.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.200,0	2.200,0
0,0	0,0	-8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-30,0	-38,0
0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0
0,0	0,0	13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	43,0
-1,2	-24,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-25,7	-25,7
1,2	24,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,7	25,7
n	•				•		•	
65,3	0,0	-7,5	0,0	0,0	0,0	0,0		
65,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
0,0	0,0	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0		
	2015 TEUR 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 -1,2 1,2	2015 2016 TEUR TEUR 0,0 -2.200,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,	2015 2016 2017 TEUR TEUR 0,0 -2.200,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 2.200,0 0,0 0,0 0,0 -8,0 0,0 0,0 5,0 0,0 0,0 13,0 -1,2 -24,5 0,0 1,2 24,5 0,0	2015 2016 2017 TEUR TEUR 0,0 -2.200,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,	2015	2015 2016 2017 2017 2018 2019 TEUR TEUR TEUR TEUR TEUR TEUR TEUR 0,0 -2.200,0 0,0 0,0 0,0 250,0 875,0 0,0 0,0 0,0 0,0 250,0 875,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 -1,2 -24,5 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 1,2 24,5 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 65,3 0,0 0,	2015 2016 2017 2017 2018 2019 2020 TEUR 875,0 <	2015

Ziele und Kennzahlen

Ziele

- 1. Umsetzung stadtentwicklungspolitischer Zielsetzungen
- 2. Erhaltung der Qualität der städtischen Liegenschaften und deren Bewirtschaftung

Maßnahmen zur Zielerreichung

- 1. Vorhalten einer strategischen Grundstücksreserve
- Substanzerhalt
 Anpassung des Bestandes an künftige Bedürfnisse
 Kosten für Bewirtschaftung und Unterhaltung senken

	Ergebnis Ansatz		satz	z Planung Folgej		ahre
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ø Ankaufswerte von Grundstücken		1	1			l .
- Landwirtschaftliche Flächen	12,28 €/qm	13,28 €	7,13 €			
- Infrastrukturflächen	27,90 €/qm	8,66 €	15,43 €			
- Gewerbeflächen	./.	./.	14,54 €			
- Wohnbauflächen	./.	./.	80,00 €			
Ø Verkaufswerte von Grundstücken						
- Landwirtschaftliche Flächen	./.	10,00 €	./. €			
- Infrastrukturflächen	./.	./.	70,00 €			
- Gewerbeflächen	13,75 €/qm	14,11 €	./. €			
- Wohnbauflächen	200,00 €/qm	135,00 €	./. €			
Gebäude						
Quote Investitionen an vorhandenen Gebäuden incl. Unter- haltungsaufwand / Abschreibungen	1.155.350,00 €/ 1.159.088,80 € = 1,00 *3)	1.053.450,00 €/ 1.258.504,83 € = 1,84	1.214.300 €/ 1.451.530,36 € = 0,84			
Unterhaltungskosten pro qm Bruttogeschossfläche	21,20 € *4)	19,38 €	21,11 €			
Bewirtschaftungskosten pro gm Bruttogeschossfläche	19,00 €	19,06 €	18,85 €			

Erläuterungen

Sämtliche Erträge und Aufwendungen aller städtischen Gebäude (insbesondere die Abschreibungen) wurden bei der Planung im Produkt 651 Gebäudemanagement veranschlagt, weil die Verantwortung für die Unterhaltung sämtlicher Gebäude dem zentralen Gebäudemanagement übertragen wurde. Somit werden die Abschreibungen der Gebäude nicht bei den einzelnen Teilplänen ausgewiesen.

ERGEBNISPLAN

ETGESTION STATE	
Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	944.100 €
Schulpauschale (s. Erl. im Vorbericht unter Punkt 6.1)	486.300 €
Sportpauschale (s. Erl. im Vorbericht unter Punkt 6.1)	21.800 €
Zuweisung vom Land, Energiekonzept	4.100 €
Gesamt:	1.456.300 €
Zeile 5: Privatrechtliche Leistungsentgelte	
Mieten für städtische Wohnungen und Gebäude	157.000 €
Mieten und Pachten (Pachten und Erbbauzinsen für unbebaute Grundstücke)	37.300 €
Einspeisevergütungen für das Blockheizkraftwerk am Schulzentrum	10.000 €
Gesamt:	204.300 €
Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
Erstattungen vom Land für Maßnahmen zur Umsetzung der schulischen Inklusion	19.600 €
Erstattung u.a. für die Nutzung des Schlauchturms der Feuerwache Telgte	8.000 €
Erstattungen von Personalkosten durch die städtischen Gesellschaften	4.800 €
Erstattungen der Mineralölsteuer vom Bund für die für den Betrieb des Blockheizkraftwerkes am Schulzentrum eingesetzten Brennstoffe	4.000€
Sonstiges	4.000 €
Gesamt:	36.500 €
Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
Die Aufwendungen setzen sich aus den folgenden Positionen zusammen:	
Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Erläuterungen s. u.)	899.300 €
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Erläuterungen s. u.)	120.480 €
Gebäudereinigungen	337.750 €
Gas/Beheizung	301.210€
Strom	271.360 €
Gebäudeversicherung	67.550 €
Entwässerungsgebühren	69.080 €
Grundsteuer und Grundbesitzabgaben für städtische Grundstücke	47.900 €
Unterhaltung der Außenanlagen aller städtischen Gebäude und der Sportplätze in Telgte und	00 000 0
Westbevern (Dünger, Rasensamen, Wartung und Unterhaltung der Beregnungsanlagen u. ä.)	33.000 € 25.380 €
Unterhaltung Turn- und Sportgeräte in den Turnhallen Sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen (z. B. Verbrauchs- und Reinigungsmaterialien)	22.850 €
Zuschuss an die SG Telgte für die Sanierung des Kunstrasenplatzes am Takko-Stadion	22.050 €
(insgesamt 87.200 €; je 21.800 € von 2016 bis 2019)	21.800 €
Wasser	18.100 €
Umrüstung der Schließanlagen auf das Blue-Chip-System an den Schulen	14.700 €
Grundsteuer und Grundbesitzabgaben für unbebaute Grundstücke	11.310 €
Aufwendungen für den Winterdienst, Neue Feuerwache	7.000 €
Honorare für externe Beratung für die Erstellung des Energiekonzeptes im Rahmen des	
eea-Zertifizierungsverfahrens	5.950 €
Schließdienst Bahnhof Telgte	6.000 €
Schneeräumung der Dächer der städtischen Gebäude	2.000 €
Unterhaltung der unbebauten städtischen Grundstücke (z. B. Beseitigung von Bauschutt und Wiederherrichtung von Elächen im Gewerbergebiet Kiebitznehl)	00.0
Wiederherrichtung von Flächen im Gewerbegebiet Kiebitzpohl) Gesamt:	80 € 2.282.800 €
Gesam.	∠.∠0∠.000 €

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

(Wartung, Sachverst. Prüfungen, Reparaturen, Ersatzmaterialien etc.)	
Grundschulen	19.280 €
Schulzentrum	56.600 €
Ühriga Städtischa Gabäuda	11 600 £

 Übrige Städtische Gebäude
 44.600 €

 Gesamt:
 120.480 €

Anteil Instandhaltungsmaßnahmen	899.300 €
= Ansatz für Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen 2016:	1.019.780 €

Objekt / Maßnahme Bauunterhaltung Grundschulen insgesamt:	Kosten 2017 101.400 €
Marienschule	5.000 €
Pavillion 1: Erneuerung der Oberlichter	5.000 €
Brüder-Grimm-Schule	45.000 €
Erneuerung der Metallfassade der Pausenhalle	37.000 €
Einbau von Akkustikdecken in den Förderräumen	8.000 €
Don-Bosco-Schule	14.250 €
Anstrich der Treppenhäuser	5.000 €
Erneuerung der Sauberlaufmatten	750 €
Erneuerung der Heizkörperventile	8.500 €
Christophorusschule Westbevern-Dorf	4.500 €
Einbau von Schallschutztüren zum Verwaltungstrakt	4.500 €
Schulübergreifende Maßnahmen	32.650 €
Maßnahmen für die Umsetzung "Inklusion"	25.000 €
Erneuerung der Grundleitungen, Brüder-Grimm-Schule im Bereich des geplanten Anbaus	5.000 €
Erweiterung der bestehenden EDV-Verteilerschränke	2.500 €
Erneuerung der Feuerlöscher	150 €
Bauunterhaltung Schulzentrum insgesamt:	700.700 €
Haupt- und Realschule, Sekundarschule	11.000 €
Erneuerung der Elektrounterverteilung	8.000 €
Erneuerung der Tür zum Hausmeisterraum (Ausführung mit Fenster)	3.000 €
Sekundarschule	600.000 €
Herrichten von Klassenräumen mit Differenzierungsräumen, Umbau und Sanierung des Fachraumes "Hauswirtschaft" (200.000 € mit Sperrvermerk)	600.000 €
Gymnasium	21.500 €
Malerarbeiten Flure/Klassenräume	1.000 €
Anpassung der Bühnentechnik an die neusten Sicherheitsvorschriften	12.500 €
Rückbau der Wandhydranten der Löschwasserleitungen	8.000€
Erweiterungsbau Schulzentrum	13.000 €
Anstrich der Klassenräume	13.000 €
Zweifachturnhalle, alt	16.350 €
Erneuerung des Trennvorhangs (entspricht nicht mehr den Sicherheitsvorschriften)	14.000 €
Erneuerung der Notlichtgeräte	2.350 €
Dreifachturnhalle	7.000 €
Erneuerung der Sicherheitsfangvorrichtungen der Trennvorhänge	7.000 €
Zweifachturnhalle, neu	10.650 €
Erneuerung der Verkabelung der Deckenleuchten	10.000 €
Ergänzung der fehlenden Garderobenhaken	650 €
Schulübergreifende Maßnahmen	21.200 €
Brandschutzmaßnahmen (Reparatur der defekten Rauchschutztüren, zwingend erforderlich)	8.500 €
Tragwerksprüfung der Sporthallen	8.000 €
Gefährdungsbeurteilung der Aufzüge nach Betriebssicherheitsverordnung	2.200 €
Netzwerk EDV	2.500 €

Bauunterhaltung Sonstige Städtische Gebäude insgesamt:	97.200 €
Rathaus	5.000 €
Einbauschränke	5.000 €
Feuerwache Telgte, Ritterstraße	10.000 €
Sanierung der Dach, Fenster etc. (pauschal)	10.000 €
Knickenberghaus	3.000 €
Erneuerung der Heizungsanlage (Vorlaufkosten)	3.000 €
Kindertageseinrichtung Abenteuerland	22.500 €
Malerarbeiten im gesamten Gebäude	10.000 €
Nachrüstung Klemmschutz an den Innentüranlagen (Forderung des Unfallverbandes)	12.500 €
Friedhofskapelle Telgte	4.000 €
Sanierung der WC-Anlage	4.000 €
Öffentliches Toilettengebäude am Knickenbergplatz	10.000 €
Sanierung der Sanitäranlagen	10.000 €
Jugendtreff	3.200 €
Überarbeitung der Holztreppenstufen	700 €
Erneuerung der Beleuchtung	2.500 €
Volkshochschule	6.500 €
Maler- und Ausbesserungsarbeiten an der Fassade	5.500 €
Malerarbeiten in den Räumen	1.000 €
Energie- und Umweltmaßnahmen (gebäudeübergreifend)	33.000 €
Sanierung der Abwassergrundleitungen im Rahmen geplanter Baumaßnahmen Tragwerksprüfungen	15.000 € 8.000 €
Projektbetreuung durch Fachplaner, Bearbeitung von Anträgen	5.000 €
Stufe Energiemanagement, PC Leitstelle Anbindung weiterer Verbrauchsstellen	5.000 €
Zeile 15: Transferaufwendungen Zuschuss an den SV Ems Westbevern für die Mehrzweckhalle in Westbevern-Vadrup Zuschuss an den Westbeverner Krink für die Bewirtschaftung des Dorfspeichers Auflösung des Investitionskostenzuschusses, der an die Mutter- und Kind-Hilfe für den Bau und die Unterhaltung von zwei Kindertagesstätten gezahlt wurde	12.800 € 500 € 13.650 €
Gesamt:	26.950 €
Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen	00 000 0
u.a. Leibrenten aus Grundstückskaufverträgen	38.000 €
Fortbildung, Reisekosten, Bücher und Zeitschriften, Telefongebühren, Bürobedarf, Mitgliedsbeiträge etc.	10.560 €
Mieten u.a. für eine Lagerhalle des Baubetriebshofes, für eine Halle zur Unterbringung	F 000 0
eines Feuerwehrfahrzeuges in Raestrup	5.800 €
Gutachterkosten für Bewertung von Grundstücken	4.000 €
Aufwendungen u. a. für verschiedenen Projekte im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes,	0 500 0
Energieberichte etc. Bachtan u.a. für einen Bolzplatz in Vadrup, für Inananruchnahme von Elächen für Bürgerrei	2.500 €
Pachten u.a. für einen Bolzplatz in Vadrup, für Inanspruchnahme von Flächen für Bürgerrad Erwerb von Vermögensgegenständen bis 410 € z.B. Turnmatten, Werkzeuge für die	
Hausmeister	6.400 €
Gesamt:	70.160 €

FINANZPLAN

Zeile 18: Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

651-46 Unterkünfte für Flüchtlinge Fördermittel aus der Richtlinie zur Förderung von Wohnraum für Flüchtlinge (RL-Flü) 915.400 €

Zeile 19: Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Hier wurden die Verkaufserlöse aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden veranschlagt.

Folgende Veräußerungen sind geplant:

652-87 Geh- und Radweg Kreisverkehrsplatz K50/Orkotten, 2. BA

5.000 €

Zeile 24: Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

0			440 500 6
	Richtung Münstertor		
652-96	Bahnseitenweg vom Gildeweg in	Grunderwerb	7.500 €
	K50/Orkotten, 2. BA		
652-87	Geh- und Radweg Kreisverkehrsplatz	Grunderwerb	13.000 €
652-59	Unbebaute Grundstücke	Grunderwerb landwirtschaftliche Flächen	390.000€

Gesamt: 410.500 €

Zeile 25: Baumaßnahmen

Hier werden die investiven Hoch- und Tiefbaumaßnahmen veranschlagt.

Unterkünfte für Flüchtlinge	Kopier- und Besprechungsraum Baukosten Wohnhäuser Anlegen von Grundstückszufahrten etc.	250.000 € 747.900 € 3.500 €
Unterkünfte für Flüchtlinge	Kopier- und Besprechungsraum	
		250.000 €
	= 0:::::a::: a:::a:: 0::00:::a:: 1::0	
	Behinderten- und Personal-WC-Anlage,	
	Erweiterung an der Pausenhalle mit	
Anbau Brüder-Grimm-Schule	Planungs- und Baukosten	
	Erweiterungsbau Kita Abenteuerland	1.600 €
	Auszahlung Sicherheitseinbehalt	
	St. Christophorus-Schule	20.000 €
Gebäudemanagement -Allgemein-	Sonnenschutz im Bestandsgebäude,	
		St. Christophorus-Schule Auszahlung Sicherheitseinbehalt Erweiterungsbau Kita Abenteuerland Planungs- und Baukosten Erweiterung an der Pausenhalle mit

Zeile 26: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Gesamt:		9.400 €
	für die Hausmeister, Ersatz von Turn- und Sportgeräten)	3.000 €
	Erwerb bewegl. Vermögen über 410 € (z. B. elektrische Sackkarre	
Gebäudemanagement	Erwerb bewegl. Vermögen bis 410 €	6.400 €

Zeile 28: Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Hier wurde die 1. Rate in Höhe von 21.300 € an den SV Ems Westbevern für den Neubau eines Rasensportplatzes an der Sportanlage in Westbevern-Vadrup veranschlagt. Die Auszahlung des Zuschusses soll in sechs Raten je 21.300 € ab dem Jahr 2017 erfolgen.

Teil-Plan 2017

Bereich 6 FB6 "Planen, Bauen und Umwelt"

Gruppe 66 Natur- und Landschaftspflege/ Umweltschutz

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Sicherung und Pflege der Naturlandschaft des Münsterlandes; Pflege von städtischen Grünflächen, Spiel-, Bolzplätzen, Schutz der Umwelt und Altlastensmanagement

Produkte: 661 Öffentliche Grünanlagen, 662 Spiel- und Bolzplätze, 663 Umweltschutzmaßnahmen, 664 Ermittlung und Abwehr altlastenbedingter Gefahren, 665 Wald- und Forstwirtschaft, 666 Natur- und Landschaftspflege

Verantwortlich

FB 6 (D) Planen, Bauen und Umwelt, Reinhold Ginski

Auftragsgrundlagen

BauGB, BauO NW, BGB, WHG, BBodschG/BBodSchV/LBodSchG, BNatSchG/UVPG/Forstgesetz, EN-Spielplatznormen

Zielgruppen

Besucher der Stadt Telgte, Bürger/innen, Fachbehörden

Fachausschuss: Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales

Personal

Bi-l	Ergebnis Ansatz			Planung Folgejahre		
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahi Stellen	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65
davon gehobener Dienst	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65

Ergebnisplan

		Ergebnis	Ans	atz	PI	anung Folgejah	re
	Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.130,39	5.300,00	3.800,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00
4	+ Offentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.220,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.070,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.701,83	31.830,00	31.830,00	31.830,00	31.830,00	31.830,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	100,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	5.925,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	49.148,81	37.130,00	35.630,00	34.930,00	34.930,00	34.930,00
- 11	- Personalaufwendungen	48.933,27	51.510,00	51.940,00	53.070,00	54.280,00	54.940,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	149.196,64	157.880,00	155.250,00	137.950,00	137.950,00	137.950,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	33.114,31	23.600,00	19.700,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.867,04	3.800,00	3.870,00	2.370,00	2.370,00	2.370,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	241.111,26	236.890,00	230.860,00	211.490,00	212.700,00	213.360,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10, 17)	-191.962,45	-199.760,00	-195.230,00	-176.560,00	-177.770,00	-178.430,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19, 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18, 21)	-191.962,45	-199.760,00	-195.230,00	-176.560,00	-177.770,00	-178.430,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (=Zeilen 23,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der ILV - (=Zeilen 22, 25)	-191.962,45	-199.760,00	-195.230,00	-176.560,00	-177.770,00	-178.430,00
28c	- Aufwendungen aus ILV Baubetriebshof	403.672,09	362.240,00	367.930,00	367.930,00	367.930,00	367.930,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)	-595.634,54	-562.000,00	-563.160,00	-544.490,00	-545.700,00	-546.360,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

		Ergebnis	Ans	atz	VE	Plar	nung Folgejahr	e
E	in- und Auszahlungsarten	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
LAUF	ENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT							
EINZA	HLUNGEN aus laufender Verwaltur	gstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.145,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.070,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen uumlagen	16.701,83	31.830,00	31.830,00	0,00	31.830,00	31.830,00	31.830,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	100,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	28.017,96	31.830,00	31.830,00	0,00	31.830,00	31.830,00	31.830,00
AUSZ	AHLUNGEN aus laufender Verwaltu	ngstätigkeit	'			'		
10	- Personalauszahlungen	48.755,49	51.510,00	51.940,00	0,00	53.070,00	54.280,00	54.940,00
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleist.	157.470,60	157.880,00	155.250,00	0,00	137.950,00	137.950,00	137.950,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	100,00	100,00	0,00	100,00	100,00	100,00
15	- Sonstige Auszahlungen	7.509,38	3.800,00	3.870,00	0,00	2.370,00	2.370,00	2.370,00
16	Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	213.735,47	213.290,00	211.160,00	0,00	193.490,00	194.700,00	195.360,00
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 9,16)	-185.717,51	-181.460,00	-179.330,00	0,00	-161.660,00	-162.870,00	-163.530,00
	STITIONSTÄTIGKEIT							
	HLUNGEN aus Investitionstätigkeit							
21	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	2.410,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.410,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	AHLUNGEN aus Investitionstätigkei							
	für Baumaßnahmen	90.806,61	36.200,00	50.000,00	0,00	35.000,00	30.000,00	20.000,00
	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	90.806,61	36.200,00	50.000,00	0,00	35.000,00	30.000,00	20.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeile 23, 30)	-88.396,35	-36.200,00	-50.000,00	0,00	-35.000,00	-30.000,00	-20.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ans	atz	VE	Plar	nung Folgeja	ahre	Bisher	Gesamt
Investitions-	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020		
maßnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investit	ionsmaßnahm	en							
6621-13 Neue Feuerwache Telgte - Spielplatz Alverskirchener Straße	-36,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-36,8	-36,8
 Ausz. für Baumaßnahmen 	36,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	36,8	36,8
6621-62 Baukosten Spielplätze	-24,0	-36,2	-50,0	0,0	-35,0	-30,0	-20,0	-166,9	-301,9
 Ausz. für Baumaßnahmen 	24,0	36,2	50,0	0,0	35,0	30,0	20,0	171,4	306,4
6621-68 Skateranlage	-29,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-29,9	-29,9
- Ausz. für Baumaßnahmen	29,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	29,9	29,9
663-63 Ausgleichsmaßnahmen BNatSchG	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	0,7
 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten 	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	14,8	14,8
Weitere Investitionsmaßnahm	en								
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Ziele und Kennzahlen

- Erhaltung des Natur- und Landschaftsraumes
 Aufbau von thematischen Plänen und Wegenetzen
- 3. Entwicklung von Flächen, die für den Umweltschutz von Bedeutung sind.
- 4. Gewährleistung eines positiven Erscheinungsbildes und Sicherung der Verkehrssicherungspflicht
- 5. Erfassen und Beseitigen von Altlasten
- 6. Bedarfsgerechte Bereitstellung von Spiel- und Bolzplätzen
- 7. Spielplatzplanung durch Beteiligungsprozesse
- 8. Werben von Baumpaten

Maßnahmen zur Zielerreichung

- 1. Entwicklung und Schutz des Natur- und Landschaftsraums
- 2. Anpassung der Spiel- und Bolzplätze an demographische Veränderungen
- 3. Pflegekataster

	Ergebnis	An	satz	F	Planung Folgejahre		
Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Grünflächen			1	1		1	
Fläche der Grünanlagen	103,84 ha	103,84 ha	106,34 ha	106,34 ha	106,34 ha	106,34 ha	
Unterhaltungskosten	0,40 € / qm	0,33 € / qm	0,33 € / qm				
Spielplätze							
Anzahl der Spielplätze	29	30	30	30	30	30	
Fläche der Spielplätze	3,01 ha	3,13 ha	3,13 ha	3,13 ha	3,13 ha	3,13 ha	
Unterhaltungskosten	4,37 € / qm	4,66 € / qm	4,20 € / qm	4,19 € / qm	4,20 € / qm	4,20 € / qm	
Bolzplätze							
Anzahl der Bolzplätze	9	9	9	9	9	9	
Fläche der Bolzplätze	2,04 ha	2,04 ha					
Unterhaltungskosten	0,72 € / qm	1,52 € / qm	1,29 € / qm	1,30 € / qm	1,31 € / qm	1,31 € / qm	

Erläuterungen

ERGEBNISPLAN

Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen

3.800 €

Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattung Kreis Warendorf für die Pflege des Straßenbegleitgrüns an den Kreisstraßen

31.830 €

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gesamt:	155.250 €
Sonstiges	730 €
Unterhaltung der Bolzplätze (Dünger, Reparatur der Zäune etc.)	2.000 €
Monitoring, Kiebitzpohl und Kiebitzpohl-West	3.400 €
Honorarkosten für Baubegleitung von ökologischen Ausgleichsmaßnahmen und	
Unterhaltung der Spielplätze (Spielgeräte, Sandkästen etc.)	19.220 €
Herrichten einer Ausgleichsfläche im Gewerbegebiet Kiebitzpohl Nord (CEF-Maßnahme)	22.000 €
Aufwendungen für die Pflege des Straßenbegleitgrüns an den Kreisstraßen	31.800 €
Bäumen etc.	76.100 €
Unterhaltung und Pflege der öffentlichen Grünanlagen, Verkehrssicherungsmaßnahmen an	

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gesamt:	3.870 €
Sonstiges (u. a. Reisekosten, Fortbildung, Büromaterial)	1.370 €
Kosten für die Untersuchungen an Altlastenstandorten	2.500 €

FINANZPLAN

Zeile 25: Baumaßnahmen

Beschaffung und Aufstellen neuer Kinderspielgeräte

50.000€

STADT TELGTE

Anlagen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2015 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2017 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2017 TEUR
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen 2.1 von verbundenen Unternehmen 2.2 von Beteiligungen 2.3 von Sondervermögen 2.4 vom öffentlichen Bereich 2.4.1 vom Bund 2.4.2 vom Land 2.4.2 vom Land 2.4.5 von Gemeinden 2.4.6 von zweckverbänden 2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich 2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen 2.5 vom privaten Kreditmarkt 2.5.1 von Banken und Kreditinstituten 2.5.2 von übrigen Kreditgebern	17.508	20.575 ⁻¹⁾	20.774*2)
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung 3.1 vom öffentlichen Bereich 3.2 vom privaten Kreditmarkt	0	4.363	6.956
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	186	149	113
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	448	448*2)	448*2)
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	715 ^{*3)}	715 ^{*3)}
7. Sonstige Verbindlichkeiten	5.048	5.048 ^{*2)}	5.048 ^{*2)}
8. Summe aller Verbindlichkeiten	23.190	31.298	34.054
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnis aus der Bestellung von Sicherheiten z. B. Bürgschaften u.a.	2.599	2.546	2.494

^{*1)} Der voraussichtliche Schuldenstand zum 01.01.2017 beinhaltet ein Darlehen von der Abwasserbetrieb TEO AöR i.H.v. 1.364.826,43 Euro. Dieses Darlehen wurde mit Beschluss des Rates der Stadt Telgte vom 13.12.2012 von der Abwasserbetrieb TEO AöR übernommen. Gleichzeitig besitzt die Stadt Telgte eine Forderung in entsprechender Höhe gegen die Abwasserbetrieb TEO AöR. Der Schuldendienst wird bis zum Jahr 2033 von der Abwasserbetrieb TEO AöR an die Stadt Telgte erstattet.

^{*2)} Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie die Sonstigen Verbindlichkeiten wurden pauschal nach den Werten vom 31.12.2015 vorgetragen.

^{*3)} Für den Erwerb und Aufbau der Wohncontainer am Waldschwimmbad wurde bei der NRW.Bank aus dem Programm "Flüchtlingsunterkünfte" ein Kredit in Höhe von 715.000 € aufgenommen. Ein solches programmbezogenes Darlehen stellt haushaltsrechtlich keine unmittelbare Kreditaufnahme der Gemeinde im Sinne des § 86 GO NRW dar. Die Rückzahlungsverpflichtungen der Gemeinde sind deshalb unter der Bilanzposition "Verbindlichkeiten aus Transferleistungen" anzusetzen (Handreichung zum NKF, 6. Auflage, S. 786). Bei diesem Förderprogramm sind die ersten drei Jahre tilgungsfrei.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Bürgschaften

	Darlehens-	Ursprungs-	Datum der	Ursprungs-	Stand der Bürgschaftsverpflichtungen		
Darlehensnehmer	gläubiger	betrag des Darlehens	Bürgschafts- erklärung	betrag der Bürgschaft	zu Beginn des Vorjahres 1.1.2016	vor. zu Beginn des HH-Jahres	
		EUR		EUR	EUR	1.1.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	
Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH	Sparkasse Münsterland Ost	851.812,27	06.11.1996	851.812,27	599.912,14	578.506,07	
Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH	Kreditanstalt für Wiederaufbau	851.812,27	24.04.1997	851.812,27	323.085,32	293.711,60	
Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH	Vereinigte VB	210.000,00	24.07.2003	210.000,00	176.054,50	174.038,26	
Städtische Wirtschafts- betriebe Telgte GmbH	Sparkasse Münsterland Ost	2.670.000,00	28.08.2007	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	
					2.599.051,96	2.546.255,93	

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen		Voraussichtlich fällige Auszahlungen						
im Haushaltsplan des Jahres	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	Später TEUR	Gesamt TEUR			
1	2	3	4	5	6			
2015								
4310-48 Sportheim Westbevern-Vadrup	22,6	0	0	0	22,6			
Summe 2015	22,6	0	0	0	22,6			
2017								
151-15 Ausbau Breitbandversorgung	59	97,4			156,4			
321-15 Feuerwehrfahrzeuge (LF Katastrophenschutz)	350	0	0	0	350			
612-56 Erschließung Telgte Süd-Ost	1.257,1	1.273,1	0	0	2.530,2			
612-58 Erschließung Telgte Süd-West	417	417	0	0	834			
612-68 Erschließung Kiebitzpohl Nord	257,9	0	0	0	257,9			
6410-83 Sicherung Bahnübergang Wallfahrt (InvZuschuss an Dt. Bahn AG)	130,5	0	0	0	130,5			
6411-40 Neubau Wirtschaftswege (Beseitigung Bahnübergänge)	238,9	0	0	0	238,9			
651-74 Rasensportplatz, Sportanlage Westbevern-Vadrup	21,3	21,3	21,3	42,6	106,5			
651-80 Raestruper Gemeindehaus	32,85	32,85	0	0	65,7			
Summe 2017	2.764,55	1.841,65	21,3	42,6	4.670,1			
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	1.211,84	0	0	0	0			

Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

		Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres-	
Nr.	Nr. Fraktion		2016	abschluss 2015	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1.	CDU-Fraktion	1.920	1.920	1.920,00	Zuwendungen an die Fraktionen zu den Aufwendungen für ihre Geschäftsführung
2.	Bündnis 90/Die Grünen	1.830	1.830	1.824,00	je Fraktion 40,00 EUR mtl. je Ratsmitglied 4,00 EUR mtl.
3.	SPD-Fraktion	1.110	1.110	1.104,00	je sachk. Bürger 2,00 EUR mtl. und
4.	FDP-Fraktion	1.010	1.010	1.008,00	pauschaler Auslagenersatz zur Abgeltung der entstehenden Auslagen für die kommunal-
		5.870	5.870	5.856,00	politische Bildung
					je Ratsmitglied 4,00 EUR mtl. je sachk. Bürger 2,00 EUR mtl.

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: s. unter Erläuterungen					
		Geldwert			
Zweckbestimmung	HH-Jahr 2017	Vorjahr 2016	mehr (+) weniger(-)	Aufteilu	terungen ung auf die ktionen
	EUR	EUR	EUR	114	
1	2	3	4		5
 Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 					
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	3.110,-	3.110,-	+ / - 0,-	Grüne SPD	600,- 1.160,- 750,-
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				FDP	600,-
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen					
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen				0011	400
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				CDU Grüne	180,- 240,-
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen		540,-	+/-0,-	SPD	120,-
4. Bereitstellung einer Büroausstattung					
4.1 Büromöbel und -maschinen					
4.2 sonstiges Büromaterial					
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für					
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.350,-	1.350,-	+/-0,-	Grüne	540,- 690,-
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				SPD	390,-
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	30,-	30,-	+/-0,-	FDP	80,-
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	40,-	40,-	+/-0,-		
6. Sonstiges	280,-	280,-	+ / - 0,-		

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
	Ergebnis 2015	vorl. RE 2016		Haushalts	plan 2017	
1.1 Allgemeine Rücklage	54.639.200	52.339.200	50.000.020	47.701.670	45.704.270	43.737.890
1.2 Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0
1.3 Ausgleichsrücklage	1.015.591	0	0	0	0	0
1.4 Jahresergebnis	-2.095.808	-2.300.000	-2.339.180	-2.298.350	-1.997.400	-1.966.380
Veränderung der Allgemei	-4,21%	-4,47%	-4,60%	-4,19%	-4,30%	

Bilanz zum 31.12.2015

		2014	2015
		EUR	EUR
	AKTIVA		
	Anagevermogen	140.312.250.45	140.939.107,17
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	23.224,30	22.364,18
1.2	Sachanlagen	113,557,036,75	114,184,753,51
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	14.117.909,71	14.190.191.73
1.0.1.1	Grünfläshen	11.900.670,16	44.499.747,67
1.2.1.2	Ackerland	768.293,41	768.293,41
1.2.1.3	Wald, Forsien	508.533,00	508.533,00
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	1.531.505,15	1,490.617,6
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	45.867.335.33	49.124.896.28
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	1,409,319,94	1.372.156,18
1.2.2.2	Schulen	31.118.948,78	30.268.779,81
1223	Wohnbauten	0,00	0,00
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	13.339.066,61	17.483.960,29
1.2.3	Infrastrukturvermögen	45.553.706,61	44.276.289,05
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	12.586.596,19	12.593.647,24
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	1.371.943,95	1.325.305,23
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.23.5	Charles and Money Others and Veder Indianastics	9,00	0,00
1.2.3.6	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsienkungsanlagen	30.609.302,19 985.864,28	29.402.305,32 955.031,26
1.00.0	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden Kurstragenetände Kulturdenkmäler	0,00	0,00
1,2,6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.758.101.10	2,071,647,12
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.178.976,19	1,487,461,93
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.932.877.03	2,882,825,07
1.3	Finanzanlagen	26.731.989.40	26.731.989.40
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	13.287.014,96	13.287.014,96
1.3.2	Beteiligungen	13.318.798.34	13,318,798,34
1.3.3	Sondervermögen	0.00	0,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	125.526.10	125,526,10
1.3.5	Ausienungen	650,00	630,00
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00	0,00
4.9.8.4	Cenetige Austribungen	080,00	000,00
	Umlaufvermögen	7.246.929,66	5.772.207,29
2.1	Vorräte	1.915.601,28	1.126.238,82
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	1.915.601,28	1.126.238,82
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0.00	0.00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.022.606,82	4.275.620,45
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferieistungen	3.295.715,04	2.724.749,35
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	175.910,97	48.698,99
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände Wertpapiere des Umlaufvermögens	1,550,980,81	1.502.172,11
2.4	Liquide Mittel	308.721,56	370.348,02
2.4	Aktive Rechnungsabgrenzung	807.441,28	826.339,36
	Summe AKTIVA	148.366.621,39	147.537.653,82

Bilanz zum 31.12.2015

		2014	2015 EUR
		EUR	
	PASSIVA		
1.	Eigenkapital	55.464.337,91	53.558.982,74
1.1	Allgemeine Rücklage	54.448.746,51	54.639.199,64
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3	Ausgleichsrücklage	3.624.524,51	1.015.591,40
1.4.1	Gewinn- / Verlustvortrag (+/-)	0,00	0,00
1.4.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-2.608.933,11	-2.095.808,30
2.	Sonderposten	46.778.143,41	50.304.660,27
2.1	für Zuwendungen	35.392.690,31	39.225.555,55
2.2	für Beiträge	11.205.990,86	10.965.339,10
2.3	für den Gebührenausgleich	179.462,24	113.765,62
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3.	Rückstellungen	18.855.276,73	18.832.896,22
3.1	Pensionsrückstellungen	13.852.423,00	13.911.925,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	2.184.759,17	2.168.287,40
3.4	Sonstige Rückstellungen	2.818.094,56	2.752.683,82
4.	Verbindlichkeiten	25.626.995,11	23.190.853,08
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	16.272.859,64	17.508.253,49
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	16.272.859,64	17.508.253,49
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	815.157,99	151,91
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	196.912,97	185.883,05
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	478.341,92	448.416,81
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	7.863.722,59	5.048.147,82
4.7.1	Erhaltene Anzahlungen	6.674.836,53	3.579.479,69
4.7.2	Sonstige Verbindlichkeiten	1.188.886,06	1.468.668,13
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	1.641.868,23	1.650.261,51
	Summe PASSIVA	148.366.621,39	147.537.653,82

Budgetrichtlinien zur Ausführung des Haushaltsplanes der Stadt Telgte

A) Gesetzliche Grundlagen

Für die Ausführung des Haushaltsplanes gelten die Vorschriften des 8. Teils der Gemeindeordnung (GO NRW) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO).

B) Budgets

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Erträge und Aufwendungen (ohne die Investitionen) zu folgenden Budgets zusammengefasst:

1. Personalbudget

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen (Ergebnisplan Berichtszeilen 11 und 12) bilden das Personalbudget. Sie sind dadurch produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig und können damit vom Fachbereich 1 - Personal komplett gesteuert werden.

2. Bilanzielle Abschreibungen/Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die bilanziellen Abschreibungen, die Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen, Erträge aus der Auflösung und dem Abgang von Sonderposten sowie Aufwendungen und Erträge aus der Wertberichtigung und Abschreibung von Forderungen werden ebenfalls in einem eigenen Budget zusammengefasst. Dieses Budget ist von der Geltung der Regelung unter Punkt 5 ausgenommen. Damit werden die Fachbereichsbudgets von nur eingeschränkt steuerbaren Größen befreit.

3. Allgemeine Finanzwirtschaft, Sonderbereiche

Der Teilplan 90 Allgemeine Finanzwirtschaft (Steuern, Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage, Schuldenmanagement) ist ebenfalls von der Budgetierung ausgenommen.

Darüber hinaus fallen auch die Sonderbereiche "Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen" sowie die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen nicht unter die Budgetrichtlinien.

4. Produktbudgets

Für die übrigen Erträge und Aufwendungen werden entsprechend der Zuständigkeit des Produktverantwortlichen Produktbudgets (Deckungsringe) gebildet. Ein- und Auszahlungen aus dem Ergebnisplan werden zu Fachbereichsbudgets zusammengefasst.

Jeder Produktverantwortliche hat seine Erträge und Aufwendungen im Rahmen seines Budgets selbstständig zu planen und im Rahmen dieser Grundsätze eigenverantwortlich auszuführen.

Für Investitionsmaßnahmen, die gem. § 7 der Haushaltssatzung der Stadt Telgte über der Wertgrenze von 10.000 € liegen, werden für jede Maßnahme getrennt nach Ein- und Auszahlungen ebenfalls Budgets gebildet. Alle übrigen Investitionsmaßnahmen werden ebenfalls zu Produktbudgets zusammengefasst.

5. Grundsätze der Budgetierung und Budgetverantwortung

Je Budget ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich und darf grundsätzlich nicht überschritten werden.

- Mehrerträge können für Mehraufwendungen eingesetzt werden.
- Mindererträge reduzieren die Ermächtigungen für Aufwendungen.
- Die vorgenannten Regelungen gelten auch für die Ein- und Auszahlungen für Investitionen.

Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen. Die Inanspruchnahme von eingesparten Aufwandsermächtigungen ist

demnach nur zulässig, wenn auch entsprechende Ermächtigungen im Finanzplan zur Verfügung stehen.

Soweit ein Mittelaustausch zwischen unterschiedlichen Budgets oder nicht in Budgets veranschlagten Mitteln vorgenommen werden muss, wird auf das Verfahren zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW verwiesen.

Verantwortlich für die Bewirtschaftung der Budgets sind gegenüber dem Bürgermeister und der Kämmerin der jeweilige Fachbereichsleiter sowie die Produktverantwortlichen.

Die Budgetverantwortung bezieht sich vor allem auf die Einhaltung des Budgets und den wirtschaftlichen Mitteleinsatz im jeweiligen Haushaltsjahr. Im Einzelnen umfasst die Budgetverantwortung

- die laufende Überwachung der Ergebnisentwicklung zur Einhaltung des Budgets,
- die Einhaltung von Zweckbindungen auf Grund rechtlicher Verpflichtung,
- die Gegensteuerung bei Fehlentwicklungen innerhalb des Budgets, dabei insbesondere die Ausschöpfung aller Einsparmöglichkeiten innerhalb des Budgets,
- die unverzügliche Mitteilung von absehbaren Budgetüberschreitungen auf dem Dienstweg an den FB 1 Finanzen.

C) Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen

In der Sitzung des Rates der Stadt Telgte am 28.02.2008 wurden folgende Wertgrenzen für die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen beschlossen:

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher, tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, gelten grundsätzlich als unerheblich.

In den **Teilergebnisplänen** (laufende Aufwendungen) gelten alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen als <u>unerheblich</u>, soweit sie im Einzelfall

- bei überplanmäßigen Aufwendungen nicht mehr als 15.000 € des Aufwendungsansatzes im Teilergebnisplan,
- bei außerplanmäßigen Aufwendungen nicht mehr als 10.000 € betragen.

In den **Teilfinanzplänen** (Investitionen) gelten alle übrigen über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen als <u>unerheblich</u>, soweit sie im Einzelfall

- bei überplanmäßigen Auszahlungen nicht mehr als 20.000 € des Auszahlungsansatzes im Teilfinanzplan
- bei außerplanmäßigen Auszahlungen nicht mehr als 10.000 € betragen.

Über die Leistung der vorgenannten Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen entscheidet der Bürgermeister. Sie werden dem Rat zur Kenntnis gegeben.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen gelten als erheblich. Sie bedürfen vor ihrer Leistung der vorherigen Zustimmung des Rates.

D) Regelungen zur Nachtragssatzung gem. § 81 GO NRW

Die Haushaltssatzung kann nur durch eine Nachtragssatzung geändert werden, die spätestens bis zum Ablauf des Haushaltsjahres zu beschließen ist.

Eine Nachtragshaushaltssatzung ist gem. § 81 Abs. 2 GO NRW unverzüglich zu erlassen, wenn

- 1. sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit
 - a) ein erheblicher Jahresfehlbetrag entstehen wird, über dessen Wertgrenze der Rat im Einzelfall entscheidet oder
 - b) ein erheblich höherer Jahresfehlbetrag von mehr als 500.000 € als geplant entstehen wird

und der Haushaltsausgleich oder der höhere Fehlbetrag nur durch eine Änderung der Haushaltssatzung erreicht werden kann.

- 2. bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen oder Gesamtauszahlungen erheblichem Umfang geleistet werden müssen, (2 v. H. des Gesamtvolumens des Ergebnis- und Finanzplanes übersteigen)
- 3. Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen von mehr als 100.000 € geleistet werden sollen.

Dies gilt nicht für überplanmäßige Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 3 GO NRW (Investitionen, die im Folgejahr fortgesetzt werden).

E) Regelung über Art, Umfang und Dauer von Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO NRW

Der Haushaltsplan enthält Ermächtigungen, um Aufwendungen und Auszahlungen leisten zu können. Sollten am Jahresende noch Mittel verfügbar sein, können diese Ermächtigungen nach folgenden Grundsätzen übertragen werden:

1. Übertragungen von Aufwendungen aus dem Ergebnisplan (konsumtiv)

Ermächtigungen für ergebniswirksame Aufwendungen und Auszahlungen sind nur dann in das Folgejahr übertragbar, wenn durch den Fachbereich nachgewiesen wird, dass der Auftrag über die Lieferung/Leistung bereits im Haushaltsjahr erfolgte. Sie bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar.

2. Übertragungen von Investitionsmaßnahmen

Ermächtigungsübertragungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen jedoch längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungsübertragungen bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar. Anderenfalls werden die Mittel im Haushaltsplan des übernächsten Haushaltsjahres neu veranschlagt.

3. Übertragungen auf Grund rechtlicher Verpflichtung

Sind Erträge oder Einzahlungen auf Grund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden, bleiben die entsprechenden Ermächtigungsübertragungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und die Ermächtigungsübertragungen zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

4. Verfahren

Ermächtigungsübertragungen nach den Nummern 1-3 sind schriftlich zu beantragen und zwingend zu begründen. Ebenfalls ist anzugeben, wann die Mittel voraussichtlich kassenwirksam ausgezahlt

werden. Die Frist der Beantragung wird in der jeweiligen Verfügung zum Jahresabschluss durch den Fachbereich 1 - Finanzen geregelt.

Über die Bildung und Höhe der Ermächtigungsübertragungen entscheidet der/die Bürgermeister/ Bürgermeisterin. Im Falle seiner/ihrer Verhinderung entscheidet der/die Kämmerer/Kämmerin.

Werden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres und stellen damit eine Vorbelastung kommender Haushaltsjahre dar. Daher ist vor Beantragung der Ermächtigungsübertragung eine detaillierte Prüfung unerlässlich.

Werden Ermächtigungen übertragen, ist dem Rat der Stadt Telgte eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen.

Diese Regelung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

F) Berichtswesen

Der FB 1 - Finanzen legt dem Rat der Stadt Telgte jeweils zur Jahresmitte und zum Jahresende einen Finanzzwischenbericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Teilplans 90 "Allgemeine Finanzwirtschaft" sowie eine Übersicht über den Stand der Investitionsmaßnahmen zur Kenntnis vor.

G) Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten mit dem Beginn des Haushaltsjahres in Kraft. Entgegenstehende interne Regelungen verlieren insoweit ihre Gültigkeit.

STADT TELGTE

Stellenplan

Stellenplan Teil A: <u>Beamte/innen</u>

Wahlbeamte und	Besoldungs-	Zahl der S	itellen 2017	on aus- Zahl der tatsächlich besetzten	TO COMPANY ON THE PROPERTY OF	
Laufbahngruppen	gruppe	insgesamt	davon aus- gesondert		besetzten Stellen am	Erläuterungen Stellen 2017
Teil 1						
Wahlbeamte						
Bürgermeister/in	В 3	1,00	+	1,00	1,00	
ZwSumme Wahlbeamte		1,00	-	1,00	1,00	
Höherer Dienst						***************************************
Stadtoberverwaltungsrat/-rätin	A 14	1,00	-	1,00	1,00	
Stadtverwaltungsrat/-rätin	A 13		(4)	. 14		
ZwSumme Höherer Dienst		1,00	*	1,00	1,00	
Gehobener Dienst		-				***************
Stadtoberamtsrat/-rätin	A 13					
Stadtamtsrat/-rätin	A 12	2,00		2,00	2,00	
Stadtamtmann/-frau	A 11	1,00	-	1,61	1,00	
Stadtoberinspektor/in	A 10	1,73		1,73	1,73	
Stadtinspektor/in	A 9	=				
ZwSumme Gehobener Dienst		4,73		5,34	4,73	
Mittlerer Dienst						
Stadtamtsinspektor/in	A 9 m.Z,	1,00	-	1,00	1,00	
Stadtamtsinspektor/in	A 9	0,73	-	0,73	0,73	
ZwSumme Mittlerer Dienst	*************	1,73		1,73	1,73	
STELLEN INSGESAMT		8,46	2	9,07	8,46	

Stellenplan
Teil A: <u>Tariflich Beschäftigte</u>

Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl d. tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2016	Erläuterungen Stellen 2017
1. Allgemeine Verwaltung				
Entgeltgruppe 14	1,00	1,00	1,00	
Entgeltgruppe 12	2,00	2,00	2,00	
Entgeltgruppe 11	5,82	4,82	5,82	
Entgeltgruppe 10	7,03	6,90	5,90	
Entgeltgruppe 9	22,77	21,99	21,99	
Entgeltgruppe 8	8,83	8,70	8,45	
Entgeltgruppe 7	1,00	1,00	1,00	
Entgeltgruppe 6	25,06	24,39	23,06	
Entgeltgruppe 5	17,34	17,54	17,34	
Entgeltgruppe 4		-	¥	
Entgeltgruppe 3	0,64	Hg);	2	
Entgeltgruppe 2Ü		-	_	
Entgeltgruppe 2	1,16	1,24	0,96	
Entgeltgruppe 1	- 1			
Sondertarif	3,88	3,85	3,89	
Zwischensumme:	96,53	93,43	91,41	
2. Sozialdienst				
Entgeltgruppe S 15	1,00	1,00	1,00	
Entgeltgruppe S 11 b	2,10	1,60	1,60	
Entgeltgruppe S 8 a	11,78	11,78	11,78	
Zwischensumme:	14,88	14,38	14,38	
STELLEN INSGESAMT:	111,41	107,81	105,79	

Stellenübersicht

Teil B: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Beamte/innen

Teil- pläne	Bezeichnung	Wahl- beamte		nerer enst			Gehoben Dienst				lerer
piane		В 3	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 m.Z.	A 9
11	Politische Gremien	0,10	0,07								
12	Zentrale Dienste		0,12								
13	Personalmanagement	0,10	0,10								
14	Verwaltungsführung	0,76	0,21					0,37			
15	Wirtschaftsförderung/ Demographie/Pressearbeit	0,04									
21	Finanzmanagement und Rechnungswesen		0,45			0,94		0,50			0,73
22	Abfallwirtschaft	3.	0,02			0,02		0,40			
23	Straßenreinigung und Winterdienst		0,03			0,02		0,10			
31	Ordnungsangelegenheiten					0,84		0,27			
32	Brand-/Bevölkerungsschutz		20			0,16		0,09			
33	Friedhofswesen					0,02					
41	Schulträgeraufgaben										
42	Kultur und Wissenschaft									0,70	
43	Sportförderung										
44	Musikschule										
45	Stadttouristik									0,30	1
46	Wirtschaftliche Hilfe										
47	Kinder-/Jugendhilfe										
61	Räumliche Planung						0,90				
62	Bauen und Wohnen						0,10				i i
	Grundstücks- und Gebäudemanagement										
	Gesamtstellen	1,00	1,00	0,00	0,00	2,00	1,00	1,73	0,00	1,00	0,73

Stellenübersicht

Teil B: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Tariflich Beschäftigte

Allgemeine Verwaltung

Teil-		h.D.		g.	D.			m	.D.			e	.D.		So.T
pläne	Bezeichnung	EGr. 14	EGr. 12	EGr.	EGr. 10	EGr.	EGr.	EGr.	EGr.	EGr.	EGr.	EGr.	EGr.	EGr.	EGr So.T
11	Politische Gremien					0,75			0,75						0,15
12	Zentrale Dienste			1,00	1,57	2,99	0,36		1,55				0,79		0,05
13	Personalmanagement					1,27	-		0,20						
14	Verwaltungsführung				0,43	0,40	0,54		0,60						
15	Wirtschaftsförderung/ Demographie/Presse- arbeit		1,00						32.						
21	Finanzmanagement/ Rechnungswesen					2,10	1,38		0,50	0,87					0,13
22	Abfallwirtschaft				0,02	0,17			0,56						
23	Straßenreinigung/ Winterdienst					0,11			0,10						
31	Ordnungs- angelegenheiten			0,46		0,67	1,73		3,79	0,52					0,10
32	Brand-/ Bevölkerungsschutz							1,00		1,50					0,0
33	Friedhofswesen				0,13	0,33	0,04								
41	Schulträgeraufgaben		0,40		0,51	0,91	0,38		1,50	6,35					0,43
42	Kultur/Wissenschaft		0,20			0,76	0,13		1,27	0,39					0,0
43	Sportförderung				0,05										
44	Musikschule		0,05	1,00		5,59				0,15					0,73
45	Stadttouristik		0,10			0,62			1,22				- 1		0,13
46	Wirtschaftliche Hilfe		0,10		0,11	1,52	3,27			1,00					0,13
47	Kinder-/Jugendhilfe		0,15		0,30							0,64			1,0
61	Räumliche Planung	0,49		0,65	0,35	0,45	0,25		0,05						
62	Bauen und Wohnen	0,08		0,05		0,20	0,75		0,90						
63	Baubetriebshof					2,00			11,51	5,43			0,10		0,5
64	Verkehrsflächen und -anlagen	0,13		1,23											
65	Grundstücks- und Gebäudemanagement	0,30		1,33	3,01	1,92			0,55	1,13			0,27		0,41
66	Natur			0,10	0,55										
	Gesamtstellen Allgem. Verwaltung	1,00	2,00	5,82	7,03	22,77	8,83	1,00	25,06	17,34	0,0	0,64	1,16	0,00	3,88

Stellenübersicht

Teil B: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Tariflich Beschäftigte

Sozialdienst

on 11		g.	D.	m.D.	
Teil- pläne	Bezeichnung	EGr. S 15	EGr. S 11 b	EGr. S 8 a	Erläuterungen
12	Zentrale Dienste	0,30			
41	Schulträgeraufgaben		0,60		
46	Wirtschaftliche Hilfe		1,50		
47	Kinder-/Jugendhilfe	0,70		11,78	
	Gesamtstellen Sozialdienst	1,00	2,10	11,78	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2017	beschäftigt am 30.6.2016	Erläuterungen
Inspektoranwärter/innen	Anwärterbezüge	-	*	
Auszubildende "Gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst"	Ausbildungsentgelt	*	-	
Auszubildende "Verwaltungsfachangestellte/r)	Ausbildungsvergütung	6	4	
Erzieher/in zur Anstellung	Entgelt		-	
INSGESAMT		6	4	

A) Allgemeine Informationen zum Stellenplan

1. Rechtliche Bedeutung des Stellenplanes

Nach den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung sind Städte und Gemeinden verpflichtet, einen Stellenplan aufzustellen, der als Anlage pflichtiger Bestandteil des Haushaltsplanes ist. Im Stellenplan sind die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamtinnen und Beamten und der nicht nur vorübergehend beschäftigten Bediensteten auszuweisen. Daneben ist jede Besoldungs- und Entgeltgruppe, die Gesamtzahl der Stellen des Vorjahres und der am 30. Juni des Vorjahres tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

Dem Stellenplan ist

 eine Übersicht über die vorgesehene Aufteilung der Stellen des Stellenplanes auf die Produktbereiche,

• eine Übersicht über die vorgesehene Zahl der Nachwuchskräfte und der

informatorisch beschäftigten Dienstkräfte beizufügen.

Der Stellenplan bildet den quantitativen Rahmen der Personalwirtschaft, aber auch die Ermächtigung für die Verwaltung, die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen zu besetzen, soweit dies für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

Des Weiteren legt der Stellenplan die Stellen auch qualitativ nach Besoldungsbzw. Entgeltgruppen fest, wodurch die Verwaltung ermächtigt wird, die sich daraus ergebenen Bezüge und Entgelte zu zahlen. Mögliche weitergehende tarifrechtliche Ansprüche der Beschäftigten bleiben hiervon jedoch unberührt.

Den im Stellenplan der Stadt Telgte ausgewiesenen Planstellen und Entgeltgruppen liegen Stellenbeschreibungen und Stellenbewertungen zu Grunde. Für die Beamt/innen richtet sich die Stellenbewertung nach dem Gutachten der KGST vom 10.11.2009, wobei die Größenklasse der Kommune, aber auch strukturelle Besonderheiten örtlich mit zu berücksichtigen sind.

Für den Bereich der tariflich Beschäftigten richtet sich die Stellenbewertung und die Eingruppierung auch nach Einführung des TVöD nach den geltenden Bestimmungen der §§ 22, 23 und 25 BAT sowie den dazu gehörigen Vergütungsordnungen und den landesbezirklichen Lohngruppenverzeichnissen gemäß dem Rahmentarifvertrag zu § 20 BMT-G.

Für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst findet bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung die Anlage C TVöD – Tabellenentgelt S –

mit Anhang (Eingruppierungsmerkmale) Anwendung.

Die Verwaltung ist nicht verpflichtet, die mit dem Stellenplan gegebene Ermächtigung auszuschöpfen und die bewilligten Stellen organisatorisch einzurichten und zu besetzen. Bei allen Maßnahmen ist stets der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu beachten. Daneben ist die Verwaltung aber auch gehalten, durch personelle und technische Maßnahmen jederzeit einen geordneten und gesicherten Dienstbetrieb zu gewährleisten.

Der Stellenplan hat nur verwaltungsinterne Rechtswirkung. Ein Anspruch eines Beamten/einer Beamtin auf Übertragung einer bestimmten Stelle (Beförderung) ist grundsätzlich nicht gegeben.

2. Organisatorische Bedeutung des Stellenplanes

Die den Kommunen obliegenden Aufgaben und die zur Aufgabenerfüllung zu erbringenden Produkte und Dienstleistungen bestimmen den Personalbedarf und sind damit die Grundlage für die Erstellung des Stellenplanes.

3. Personalwirtschaftliche Bedeutung

Der Stellenplan stellt eine allgemeine Richtlinie der Personalwirtschaft dar. Er bildet für die jeweiligen Haushaltsjahre die Grundlage bei den fortdauernden Bemühungen einer sparsamen Personalausstattung und der Erhaltung eines dauerhaften leistungsfähigen Personalkörpers.

B) Informationen zum Stellenplan 2017 der Stadt Telgte

1. Allgemeines

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben sind im Stellenplan der Stadt Telgte alle beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den nachstehenden Organisationsbereichen eingesetzt sind, abgebildet:

- Allgemeine Verwaltung mit den jeweiligen Nebenstellen
- Baubetriebshof
- Musikschule
- Sozialdienst (Städtischer Kindergarten, Schulsozialarbeit)
- Auszubildende

Der Stellenplan ist untergliedert in zwei Teilbereiche.

Teil A weist die Gesamtzahl der Planstellen bzw. Entgeltgruppen der "Beamtinnen/Beamte" sowie der "Tariflich Beschäftigten" aus.

Teil B ordnet die Planstellen und Entgeltgruppen mit den jeweiligen Stellenanteilen auf Grundlage der bestehenden Haushaltsgliederung den jeweiligen Produkten zu, wobei bei den "Tariflich Beschäftigten" zusätzlich eine Untergliederung zwischen der "Allgemeinen Verwaltung" und den "Sozialdiensten" vorgenommen wurde. Gesondert ausgewiesen werden im Teil B die Stellen der Dienstkräfte, die sich in der Probe- und Ausbildungszeit befinden, wobei auch hier zwischen den Beamt/innen und sonstigen Nachwuchskräften unterschieden wird.

2. Stellenentwicklung

Gegenüber dem Vorjahr sind im Stellenplan 2017 nicht mehr benötigte Planstellen bzw. auf absehbare Zeit nicht mehr zu besetzende Planstellen aus dem Stellenplan heraus genommen worden. Nach erfolgter Bereinigung weist der Stellenplan für das **Haushaltsjahr 2017** folgende vollzeitverrechnete Planstellen aus:

Beam	ntinnen/Beamte	8,46 Stellen
Tarifl	ich Beschäftigte	111,41 Stellen
	davon Allgemeine Verwaltung	96,53 Stellen
•	davon Sozialdienst	14,88 Stellen

Stellen insgesamt 119,87 Stellen

Auszubildende insgesamt	6,00 Stellen
9	-,

Gegenüber dem Haushaltjahr 2016 wurde im Entwurf für 2017 eine Stellenerhöhung um rd. 2,99 Stellen vorgenommen.

3. Stellenveränderungen gegenüber dem Haushaltsjahr 2016

Nachstehend sind die Stellenveränderungen im Beamt/innenbereich als auch im Bereich der tariflich Beschäftigten aufgeführt. Die Stellenveränderungen in den jeweiligen Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen werden nachfolgend im Einzelnen erläutert.

Beamt/innenbereich

Besoldungsgruppe A 11 BbesG

Veränderung

-0,61 Stelle

Die Stelleninhaberin hat die Stadt Telgte verlassen.

Des Weiteren hat es im Beamt/innenbereich keine Stellenveränderungen gegeben.

Tariflich Beschäftigte (allgemeine Verwaltung)

Entgeltgruppe 14

Keine Veränderung der Stellenanzahl.

Entgeltgruppe 12

Keine Veränderung der Stellenanzahl.

Entgeltgruppe 11

Veränderung

+1,00 Stelle

Diese Stelle wurde aufgrund einer aktuellen Stellenbewertung von Entgeltgruppe 10 auf die Entgeltgruppe 11 angehoben. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle (+1,00 Stellenanteile) im Fachbereich 6.

Eine Stelle der Entgeltgruppe 11 wird künftig wegfallen, da der Stelleninhaber Mitte 2017 in den Ruhestand eintreten wird.

Entgeltgruppe 10

Veränderung

+0,13 Stelle

+1,00 Stelle -1,00 Stelle

+0,13 Stelle

+1,00

Um den personellen Übergang im Gebäudemanagement [Hochbau] der Stadt sicher und bruchlos zu gewährleisten, muss zwischenzeitlich eine Stelle eingerichtet werden. Die Stelle ist derzeit noch nicht besetzt, sie soll Mitte 2017 besetzt werden. In 2018 wird eine Mitarbeiterin in den Ruhestand gehen.

-1,00

(siehe Erläuterungen zu EG 10)

+0,13 Stelle

Ein Mitarbeiter, der bei der TEO AöR beschäftigt ist, wird künftig mit 5 Wochenstunden für die Stadt Telgte arbeiten. Es handelt sich hierbei um eine Stelle (+0,13 Stellenanteile) im Fachbereich 6.

Entgeltgruppe 9

Veränderung

+ 0,78 Stelle

+0,78

Die Stelle wurde aufgrund einer aktuellen Stellenbewertung von Entgeltgruppe 8 auf die Entgeltgruppe 9 angehoben. Zudem wurde die Stelle um 10 Stunden aufgestockt. Es handelt sich um eine Stelle mit einem Stundenumfang von 30 Stunden/Woche (+0,78 Stellenanteile) im Fachbereich 1.

Entgeltgruppe 8

Veränderung

+0,13 Stelle -1,00 Stelle -0,51 Stelle +1,00 Stelle +0,51 Stelle +0,13 Stelle

-1,00 Stelle

Die Stelleinhaberin ist in den Ruhestand gegangen. Es handelt sich hierbei um eine Vollzeitstelle im Fachbereich 1.

+0,13 Stelle

Die Stelle im Fachbereich 1 wurde mit einer Mitarbeiterin aus dem Fachbereich 3 nachbesetzt, die ihre Arbeitszeit um 5 Stunden aufgestockt hat (+0,13 Stellenanteile).

+1,00 Stelle

Die Stelle im Fachbereich 3 wurde um 9 Stunden aufgestockt und mit einem ausgelernten Auszubildenden besetzt.

-0,51 Stelle

Eine Mitarbeiterin, die vom Fachbereich 1 in den Fachbereich 4 gewechselt ist, wird Anfang 2017 in die Elternzeit gehen.

+0,51 Stelle

Eine Beamtin hat die Stadt Telgte verlassen. Die Stelle wurde mit einer tariflich Beschäftigten nachbesetzt (+0,51 Stellenanteile).

Entgeltgruppe 7

Keine Veränderung der Stellenzahl.

Entgeltgruppe 6

Veränderung

+0,67 Stelle

-0,62 Stelle +0,10 Stelle

-0,23 Stelle

+0,56 Stelle -0,05 Stelle

-0,10 Stelle

+1,00 Stelle

-0,62

Die Stelleninhaberin ist in die Elternzeit gegangen. Es handelt sich um eine Stelle (-0,62 Stellenanteile) im Fachbereich 3.

-0,23 Stellenanteile

Eine Vollzeitstelle im Fachbereich 3 wird mit einer Teilzeitbeschäftigten mit einem Stundenumfang von 30 Stunden nachbesetzt (-0,23 Stellenanteile).

+0,56

Ein Mitarbeiter am Baubetriebshof, der in Teilzeit beschäftigt war, arbeitet wieder in Vollzeit.

-0,05

Ein Mitarbeiter am Baubetriebshof, der in Teilzeit beschäftigt ist, hat seine Stunden weiter reduziert.

+1,00

Eine ausgelernte Auszubildende wird übernommen. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle im Fachbereich 3.

Entgeltgruppe 5

Veränderung

-0,20 Stelle

+0,24 Stelle

+0,10 Stelle

+0,10 Stelle

-0,64 Stelle

+0,24

Eine Mitarbeiterin, die vorher in Teilzeit beschäftigt war, ist künftig in Vollzeit tätig. Es handelt sich hierbei um eine Stelle im Schulsekretariat.

-0.64

Eine Mitarbeiterin hat die Stadt Telgte verlassen. Es handelt sich hierbei ebenfalls um eine Stelle im Schulsekretariat (-0,64 Stellenanteile).

+0.10

Eine Stelle im Schulsekretariat wurde um 4 Stunden aufgestockt.

+0,10

Durch den Wechsel einer Mitarbeiterin aus dem Fachbereich 3 in den Fachbereich 1 wurde eine Stelle mit einem wöchentlichen Stundenumfang von 30 Stunden mit einer Mitarbeiterin mit einem wöchentlichen Stundenumfang von 34 Stunden nachbesetzt (+0,10 Stellenanteile).

Entgeltgruppe 4

Keine Veränderung der Stellenanzahl.

Entgeltgruppe 3

Veränderung

+ 0,64 Stelle

+0,64

In der Kita Abenteuerland werden künftig zwei Stellen (-0,44 Stellenanteile) auf geringfügiger Basis abgebaut, um die für diese Aufgabe erforderliche Kontinuität zu gewährleisten. Dafür wurde eine neue Stelle nach TVöD (+0,64 Stellenanteile) geschaffen. Die Stelle soll noch in 2016 besetzt werden.

Entgeltgruppe 2

Veränderung

-0,08 Stelle

Ein TVöD Beschäftigungsverhältnis wurde aufgrund des Bezuges einer Erwerbsminderungsrente in ein Beschäftigungsverhältnis auf geringfügiger Basis umgewandelt (-0,08 Stellenanteile).

Entgeltgruppe 1

Keine Veränderung der Stellenzahl.

Sondertarif

Veränderung +0,03 Stelle
-0,22 Stelle
-0,25 Stelle
+0,05 Stelle
+0,08 Stelle
+0,15 Stelle
+0,15 Stelle
+0,15 Stelle
+0,15 Stelle
+0,15 Stelle
+0,15 Stelle

-0,44

(siehe Erläuterungen zu Entgeltgruppe 3),

+0.05

Der Stellenanteil (+0,05) resultiert aus einer Stundenaufstockung der Honorarkräfte der Musikschule, aufgrund eines höheren Aufkommens von Musikschülern im Vergleich zum letzten Jahr.

-0,26

Eine Mitarbeiterin wird zum Ende des Jahres die Stadt Telgte verlassen.

+0.08

(siehe Erläuterungen zu Entgeltgruppe 2).

+0,60

Der Stellenanteil von (+0,6) resultiert daraus, dass eine Kindergartengruppe für die Betreuung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien eingerichtet wurde. Es handelt sich dabei um eine geförderte Maßnahme.

Tariflich Beschäftigte (Sozial- und Erziehungsdienst)

Durch die Tarifeinigung für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst am 30. September 2015 wurde die Entgeltgruppe S 6 in die Entgeltgruppe S 8a, die Entgeltgruppe S 11 in die Entgeltgruppe S 11b und die Entgeltgruppe S 13 Ü in die Entgeltgruppe S 15 übergeleitet.

Entgeltgruppe S 15

Keine Veränderung der Stellenanzahl.

Entgeltgruppe S 11b

Veränderung

+0,50 Stelle

Für die Betreuung der Asylbewerber und Asylbewerberinnen soll eine zusätzliche Stelle mit (+0,5 Stellenanteilen) eingerichtet werden. Die Stelle soll in 2017 besetzt werden.

Entgeltgruppe S 8a

Keine Veränderung der Stellenzahl.

Die Personalsituation in der Kita Abenteuerland ist als auskömmlich zu betrachten. Die vorzuhaltenden Stellen werden nach Vorgabe des Landes (KiBiz) berechnet. Die Berechnungsgrundlage der vorzuhaltenden Stellen ist u.a. die Zahl der aufgenommenen Kinder, wobei das Alter des Kindes sowie der Stundenumfang der Betreuungsleistung Berücksichtigung findet.

4. Besonderheiten/Veränderungen gegenüber dem Stellenplan 2016

Im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017 haben sich gegenüber dem Vorjahr verschiedene kleinere Veränderungen oder Verschiebungen ergeben, die sich in den Teilplänen entsprechend den Erläuterungen der Ziffer 3 Abschnittes B wie folgt widerspiegeln:

Teilplan 11 - Teilplan 14

Die Stellenreduzierung im Teilplan 11 resultiert daraus, dass eine Mitarbeiterin, die in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis tätig ist zum Jahresende die Stadt Telgte verlassen wird (-0,26).

Im Teilplan 12 kommt es ebenfalls zu einer Reduzierung, da eine Vollzeitstelle mit einer Teilzeitbeschäftigten nachbesetzt wurde (-0,04).

Im Teilplan 13 kommt es zu einer Stellenerhöhung, da eine Teilzeitstelle um 10 Stunden aufgestockt wurde (+0,26).

Im Teilplan 14 kommt es ebenfalls zu einer Stellenreduzierung (siehe Erläuterungen zu Teilplan 12) (-0,06).

Teilplan 11 - Politische Gremien

Sondertarif

-0,26 Stelle

Teilplan 12 - Zentrale Dienste

Tarifbereich

-0,04 Stelle

Teilplan 13 - Personalmanagement

Tarifbereich

+0,26 Stelle

Teilplan 14 - Verwaltungsführung

Tarifbereich

-0,06 Stelle

Teilplan 15 - Wirtschaftsförderung/Demographie/Pressearbeit

Keine Veränderung der Stellenanteile.

Teilplan 21 - 23

Im Teilplan 21 kam es im Tarifbereich zu einer Stellenerhöhung (\pm 0,51), da eine Stelle, die zuvor durch eine Beamtin besetzt war, mit einer tariflich Beschäftigten mit einer geringeren Stundenanzahl nachbesetzt wurde. Gleichzeitig kam es im Bereich der Beamten zu einer Stellenreduzierung (\pm 0,61). Des Weiteren wurde eine Stelle mit einem Stundenumfang von 30 Stunden/Woche mit einer Beschäftigten mit einem Stundenumfang von 34 Stunden/Woche nachbesetzt (\pm 0,10).

Teilplan 21 - Finanzmanagement/Rechnungswesen

Tarifbereich

+0,51 Stelle

+0,10 Stelle

+0,61 Stellen

Beamt/innenbereich

-0,61 Stelle

Teilplan 22 - Abfallwirtschaft

Keine Veränderung der Stellenanteile.

Teilplan 23 - Straßenreinigung/Winterdienst

Keine Veränderung der Stellenanteile.

Teilplan 31 - 33

Eine Mitarbeiterin, die aus der Elternzeit zurückkehrt wechselt vom Fachbereich 3 in den Fachbereich 4 (-0,29). Dadurch, dass eine Mitarbeiterin aus dem Bürgerbüro in Elternzeit gegangen ist und eine weitere Mitarbeiterin die Stadt Telgte verlassen hat, kommt es durch die Nachbesetzung zu einer Stellenerhöhung (+0,14). Zudem wurde eine Teilzeitelle im Teilplan 31 mit einem Beschäftigten in Vollzeit nachbesetzt.

Im Teilplan 32 erfolgt eine Stellenreduzierung aufgrund eines Wechsels einer Mitarbeiterin in den Fachbereich 4 (-0,09).

Teilplan 31 - Ordnungsangelegenheiten

Tarifbereich -0,29 Stelle

+0,23 Stelle

+0,14 Stelle

+0,08 Stelle

Teilplan 32 - Brand-/Bevölkerungsschutz

Tarifbereich

-0,09 Stelle

Teilplan 33 – Friedhofswesen

Keine Veränderungen der Stellenanteile.

Teilpläne 41 - 45

Im Teilplan 41 kommt es durch den Wechsel einer Mitarbeiterin aus dem Fachbereich 3 in den Fachbereich 4 zu einer Stellenerhöhung (+0,38). Des Weiteren hat eine Mitarbeiterin die Stadt Telgte verlassen. Dafür wurde eine Teilzeitstelle in eine Vollzeitstelle umgewandelt. Dies führt dennoch zu einer Stellenreduzierung (-0,29).

Im Teilplan 44 wurden bei den Honorarkräften der Musikschule die Unterrichtsstunden erhöht (+0,05).

Teilplan 41 - Schulträgeraufgaben

Tarifbereich

+0,38 Stelle

-0,29 Stelle

+0,09 Stelle

Teilplan 42 - Kultur/Wissenschaft

Keine Veränderungen der Stellenanteile.

Teilplan 43 - Sportförderung

Keine Veränderung der Stellenanteile.

Teilplan 44 - Musikschule

Sondertarif

+0,05 Stelle

Teilplan 45 - Stadttouristik

Keine Veränderungen der Stellenanteile.

<u>Teilplan 46 – Wirtschaftliche Hilfe</u> <u>Es wurde eine weitere halbe Stelle (0,5)</u>

Zusätzlich wurde im Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes eine halbe Stelle eines / einer Sozialarbeiters / Sozialarbeiterin zur Betreuung von Flüchtlingen eingerichtet.

Sozialdienst

+0,50 Stelle

Teilplan 47 - Kinder-/Jugendhilfe

Im Teilplan 47 kommt es zu einer Stellenerhöhung von (+0,64), da zwei geringfügige Stellen in eine TVöD Stelle umgewandelt wurden. Zudem wurde eine Kindergartengruppe für die Betreuung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien gegründet (+0,17).

Tarifbereich

+0,64 Stelle

Sondertarif

+0,17 Stelle

+0,81 Stellen

Teilplan 61 - 66

Ein Mitarbeiter, der bei der TEO AöR beschäftigt ist, arbeitet künftig 5 Stunden/Woche für die Stadt Telgte. Dies führt im Teilplan 61 zu einer Erhöhung von (+0,13).

Im Teilplan 63 kommt es zu einer Stellenerhöhung von (+0,51), da ein Mitarbeiter, der in Teilzeit beschäftigt war, nun wieder in Vollzeit tätig ist.

Im Teilplan 65 wurde eine zusätzliche Stelle geschaffen, da eine Mitarbeiterin 2017 in den Ruhestand eintreten wird.

Teilplan 61 - Räumliche Planung

Tarifbereich

+0,13 Stellen

Teilplan 62 - Bauen und Wohnen

Keine Veränderungen der Stellenanteile.

Teilplan 63 – Baubetriebshof

Tarifbereich

+0.51 Stellen

Teilplan 64 - Verkehrsflächen und -anlagen

Keine Veränderung der Stellenanteile.

Teilplan 65 - Grundstücks- und Gebäudemanagement

Tarifbereich

+1,00 Stelle

Teilplan 66 - Natur

Keine Veränderung der Stellenanteile.

5. Ermittlung der Personalkosten für 2017

Für die Ermittlung der Personalkosten sind für das Haushaltsjahr 2017 folgende Steigerungen eingeplant worden:

<u>Für die Gruppe der Beschäftigten:</u> ab 01.02.2017 2,35 %, ab 01/2018 2,1 %

Für die Gruppe der Beamt/innen: ab 01.04.2017 2,4 %, ab 01/2018 2,2 %

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Telgte

Beteiligungen der Stadt Telgte - Gesellschaftsformen

Stadt Telgte	Anstalt des öffentlichen Rechts
33,3%	Abwasserbetrieb TEO AöR
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung
100%	Bürgerhaus Telgte GmbH
100%	Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH
0,44%	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
	Genossenschaften
500 €	Telgter Bürgerenergie eG
	Zweckverbände
	Volkshochschule Warendorf (VHS)
	Zweckverband Sparkasse
	Öffentlich-rechtliche Einrichtungen
	Wasser- und Bodenverband Telgte
	Gemeinnützige Vereine
	Kinder- und Jugendwerk Telgte e. V.

Mittelbare Beteiligungen der Stadt Telgte

Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG

Die Darstellung der Finanzströme zwischen Stadt Telgte und ihren Betrieben

Betrieb	Beteili- gungswert	Gewinnabführung/ Verlustübernahme		Gewinn (+) Verlust (-)	
			2015	2016	2017
	EUR		EUR	EUR	EUR
			RE	Plan	Plan
A. Anstalt des öffent- lichen Rechts		9:			
Abwasserbetrieb TEO AöR	13.167.316,07	Gewinnabführung	303.344,40	297.900	284.700
B. Gesellschaften					
Bürgerhaus Telgte GmbH	51.129,18	Verlustübernahme bis zur Höhe von max. 200 T€	-126.674,29	-153.000	-150.000
Städtische Wirtschafts- betriebe Telgte GmbH	13.235.885,78	Verlustübernahme bis zur Höhe von max. 500 T€	250.372,15	63.425	-55.805
Bäder-Gesellschaft mbH	539.561,21	Verlustübernahme durch Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH	-312.333,93	-338.690	-512.590
RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	151.481,27	Verlustübernahme durch Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH	-142.850,00	-142.850	-145.850

Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH

Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Telgte Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVSEITE

PASSIVSEITE

	6 51.12.2013	31.12.2014		31,12	31,12,2015	31.12.2014
A. Anlagevermögen I. Sachanlagen			A. Eigenkapital I. Gezeichnetes Kapital	511.291,88		511.291,88
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.038,95	3.820,34	II. Gewinnucklagen	3,209,636,38		3.209.636,38 891.831,19
II. Finanzanlagen			IV. Verlustvortrag	00'0		68.898,11
 Antelle an verbundenen Unternehmen 	539.561,21	539.561,21	V Jahresüberschuss	250.372,15		276.043,04
2. Beteiligungen	5.880.037,60	5,880,037,60			5.070,276,53 4.819,904,38	4.819.904,38
3. Wertpapiere des Anlagevermögens.	70.058,50	156.343,00	B. Rückstellungen			
	6,527,	6,527,696,26 6,579,762,15	Sonstige Rückstellungen		9,000,00	5,000,00
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinsttuten 	2,362,470,05		2.402.565.51
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	449,15	774,05	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 42,055,46			(40,095,46)
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen			 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 	4.854,79		73,463,62
ein Beteiligungsverhältnis besteht	* 924.512,50	925,791,68	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 4,854,79			(73.463,62)
 Forderungen gegen Gesellschafter 	00'0	1.622,74	 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. 	906.080,93		865,095,84
	924.961,65	928,188,47	davon mit einer Restaufzeit bis zu einem Jahr € 906.080,93 4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen			(865,095,84)
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	901,461,42	692.743.97	ein Beteiligungsverhältnis besteht	517,32		1,230,87
	1.826	1.826.423.07 1.620.932.44	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 517,32 5 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	4.919,71		(1.230,87) 26,968,34
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 4.919,71			(26.968,34)
					3,278,842,80 3,369,324,18	3.369.324.1

0.00 6.466,03

D. Passive latente Steuern

8.354,119,33 8,200,694,59

8.354.119,33 8.200.694,59

Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Telgte Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

			2015		2014
		€	€	€	€
	I. Umsatzerlöse	110.348,84			123.105,43
4	2. Sonstige betriebliche Erträge	24.110,09			61.731,67
			134.458,93		184.837,10
2	3. Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebs-		-		
	stoffe und für bezogene Waren		10.782,73		6.685,40
	 b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 		73.138,90		72.381,89
				83.921,63	79.067,29
	. Abschreibungen auf Sachanlagen		3.889,38		2.338,48
5	. Sonstige betriebliche Aufwendungen		95.709,55		96.551,31
				99.598,93	98.889,79
	Erträge aus Beteiligungen		888.800,00		925.791,68
7	Erträge aus anderen Wertpapieren				
	und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		6.100,00		6.100,00
	. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		41,108,99		303,24
	. Abschreibungen auf Finanzanlagen		86.284,50		33.092,50
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,		152.242,69		151.823,01
	davon an verbundenen Unternehmen € 36,651,16	1			(34.388,83)
2.6	TO SECURE OF THE			697,481,80	747.279,41
	Aufwendungen aus der Verlustübernahme			455.183,93	357.833,68
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			193.236,24	396.325,75
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			- 57.135,91	120.282,71
14	Jahresüberschuss			250.372,15	276.043,04

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Grundlagen der Gesellschaft

Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Marktveranstaltungen aller Art, die öffentliche Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und eventuell anderer Energien, die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der zu diesem Zweck dienenden Anlagen sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte, die Verwaltung und Betriebsführung für andere städtische Gesellschaften sowie die Verwaltung von Beteiligungen der Stadt Telgte. Die Gesellschaft veranstaltete zu diesem Zweck im Geschäftsjahr 2015 den "Mariä-Geburts-Markt" und die Wochenmärkte. Des Weiteren wurden die Beteiligungen der Stadt Telgte verwaltet.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2015 veranstaltete die Städt. Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH die Märkte auf von der Stadt Telgte angepachteten Grundstücken. Daneben werden Beteiligungen an der Bäder-Gesellschaft Telgte Gesellschaft mit beschränkter Haftung (100,00 %), an der RELIGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH (20,27 %), an der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG (20,20 %) sowie an der RWE AG (6.100 Aktien) gehalten.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird ein Jahresüberschuss von TEUR 250 ausgewiesen. Dies stellt gegenüber dem Vorjahr eine Ergebnisverschlechterung von TEUR 26 dar. Das Jahresergebnis 2015 wurde durch die erstmalige anteilige Verlustübernahme von der RELIGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Höhe von TEUR 143 belastet. Ferner belastete das Ergebnis die erforderliche Abschreibung der RWE Aktien in Höhe von

TEUR 86. Dem entgegen steht eine Körperschaftsteuererstattung nebst Zinsen in Höhe von T€ 206 aufgrund von geänderten Steuerbescheiden für die Jahre 2008 – 2010.

Auf die Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH entfällt im Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 ein Ertrag aus der Gewinnausschüttung durch die Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG von TEUR 889 (TEUR 926 für 2014).

Nach Ausübung des Optionsrechts wurde zur Finanzierung des Anteilserwerbs an der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG, Telgte, ein Darlehen in Höhe von 2.670 Mio. EUR aufgenommen. Darlehenszinsen ergaben sich aus dem Zins- und Tilgungsplan für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von EUR 115.565,54.

Die Aufwendungen aus der Verlustübernahme der Bäder-Gesellschaft haben sich zum Vorjahr um TEUR 45 vermindert. Erstmalig entstanden Aufwendungen aus der Verlustübernahme für die RELIGIO GmbH in Höhe von TEUR 143. Das Ergebnis aus der Durchführung der Marktveranstaltungen ist gegenüber dem Vorjahr stabil.

Im laufenden Geschäftsjahr 2015 wurde die Stromversorgung im Bereich der Planwiese neu installiert. Die Investitionen betragen insgesamt TEUR 39.

Die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit konnte durch die erzielten Erlöse und Erträge aus den Finanzanlagen grundsätzlich sichergestellt werden.

Die Gesellschaft beschäftigt keine weiteren Arbeitnehmer. Die Geschäftsführung sowie die Erledigung der kaufmännischen und technischen Arbeiten erfolgten durch Bedienstete der Stadt Telgte. Die entsprechenden Aufwendungen wurden unmittelbar mit der Stadt abgerechnet.

2.2. Lage der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH

2.2.1. Ertragslage

Im Berichtsjahr ergab sich ein Jahresüberschuss von TEUR 250. Das Jahresergebnis 2015 wurde durch die erstmalige Verlustübernahme bei der RELIGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Höhe von TEUR 143 belastet. Ferner belastete das Ergebnis die erforderliche Abschreibung der RWE Aktien in Höhe von TEUR 86.

Die Umsatzerlöse sind um TEUR 13 aufgrund verringerter Eintrittsgelder beim Mariä-Geburts-Markt gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 gesunken. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind insgesamt um EUR 37 gesunken. Ursächlich ist im Wesentlichen der Wegfall des mittelalterlichen Lichterweihnachtsmarktes und der damit verbundenen Erträge aus Pacht für die Wiese sowie Entgelte der Parkraumbewirtschaftung.

Im Geschäftsjahr betrug die Dividende pro RWE Aktie EUR 1,00 (insg. TEUR 6). Im Bereich der Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und Aufwendungen für bezogene Leistungen ergab sich insgesamt ein nahezu unveränderter Aufwand. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 mit 96 TEUR um 1 TEUR gesunken.

Der Kurs der RWE-Aktien zum Bilanzstichtag 31.12.2015 (EUR 11,485) ist gegenüber dem Aktienkurs zum Bilanzstichtag des Vorjahres (EUR 25,630) stark eingebrochen. Diese Abwertung wurde im Rahmen einer Abschreibung berücksichtigt.

2.2.2. Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 8.201 um T€ 153 bzw. 1,9 % auf TEUR 8.354 erhöht. Wesentliche Ursachen hierfür sind auf der Aktivseite der Anstieg der liquiden Mittel um TEUR 209. Auf der Passivseite er-

höht sich das Eigenkapital aufgrund des erzielten Jahresüberschusses von TEUR 4.820 auf TEUR 5.070 um TEUR 250.

Das langfristige Vermögen der Gesellschaft konnte zum 31.12.2015 in vollem Umfang durch langfristiges Kapital finanziert werden. Entsprechend bestand zum 31.12.2015 eine Überdeckung im langfristigen Finanzierungsbereich von TEUR 862. Die Gesellschaft verfügt mit einem Anteil von 60,7 % über eine gute Eigenkapitalausstattung. Die Anlagenintensität beträgt zum Bilanzstichtag 78,1 % (im Vorjahr 80,2 %).

Die Liquidität 2. Grades ist gegenüber dem Vorjahr um 30,2 Prozentpunkte auf 189,4 % gestiegen.

3. Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeuthung nac Schluss des Geschäftsjahres eingetreten.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1. Risikomanagementsystem

Im Geschäftsjahr 2008 wurde ein in sich geschlossenes System zur Risikofrüherkennung, in dem insbesondere Maßnahmen zur frühzeitigen Erkennung von Risiken getroffen werden, eine kritische Prüfung vorhandener Organisationsregeln
auf ihre Funktionsfähigkeit durchgeführt wird und ggf. Anpassungen und Ergänzungen der Aufbau- und Ablauforganisation vorgenommen werden, erstellt und
umgesetzt. Es erfolgt eine regelmäßige Überarbeitung des Risikoinventars nach
Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß. Somit können notwendige
Maßnahmen zur Risikosteuerung und Risikobewältigung unverzüglich eingeleitet
werden. Wesentliche Risiken lagen zum Jahresende 2015 nicht vor.

4.2. Gesamtaussage

Die Gesellschaft hat unmittelbar und mittelbar als Alleingesellschafterin der Bäder-Gesellschaft Telgte Gesellschaft mit beschränkter Haftung Aufgaben (Marktveranstaltungen) der Stadt Telgte übernommen, die insgesamt nicht kostendeckend abgewickelt werden können.

Die wesentlichen Risiken einer positiven Fortentwicklung der Gesellschaft liegen in der Ergebnisentwicklung bei der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG. Im Geschäftsjahr 2015 ergab sich eine Gewinnausschüttung von TEUR 889 (im Ansatz geplant TEUR 827). Auch bei zunehmenden Markt- und Regulierungsdruck wird zukünftig mit einem positiven Geschäftsergebnis der ETO zu rechnen sein.

Die Ergebnisentwicklung bei der ETO hängt von vielen Faktoren ab.

Die Stadtwerke ETO nehmen in der Region eine zentrale Rolle im Bereich der Energiewende ein. Sie unterstützen die regenerative Energieerzeugung vor Ort und engagieren sich mit dem Schwerpunkt Windkraft in Ennigerloh, Telgte und Ostbevern. Weiterhin investieren die Stadtwerke ETO auch überregional in Projekte der regenerativen Energieerzeugung.

So sind die Stadtwerke ETO neben 45 weiteren kommunalen Energieversorgungsunternehmen an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co.KG beteiligt.

Ziele und Strategien der Stadtwerke ETO sind in ihrem letzten Lagebericht erläutert.

Die Stadtwerke ETO geht in ihrem letzten **Prognosebericht** davon aus, dass weiter zu erwarten ist, dass sich der Wettbewerb in Privat-, Gewerbe- und Industrie-kundengeschäft für Strom und Erdgas verschärft. Trotz politischer Unwägbarkeiten ist mit einem fortschreitenden Ausbau regenerativer Energieerzeugungsanlagen zu rechnen. Dies wird zu weiteren verstärkten Investitionen in die Versorgungsnetze führen. Auch unter dem Aspekt eines steigenden Regulierungsdrucks und eines intensiveren Wettbewerbs sind die geplanten Ziele für die nächsten Geschäftsjahre erreichbar.

Sowohl auf dem Strommarkt als auch auf dem Gasmarkt hat sich der Wettbewerb durch den Eintritt einiger zum Teil sehr preisaggressiver Marktteilnehmer intensiviert. Die Stadtwerke ETO können sich jedoch nach wie vor dank wettbewerbsfähiger Preise im lokalen Markt als Marktführer behaupten.

Das bei der Stadtwerke ETO installierte Risikomanagement-System enthält unter anderem einen Risikokatalog, der alle Kategorien in den einzelnen Geschäftsbereichen identifiziert und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Schadenshöhe bewertet. Die Funktionsfähigkeit und Effizienz des Risikofrüherkennungssystems wird regelmäßig überprüft. Somit können notwendige Maßnahmen zur Risikosteuerung und- bewältigung unverzüglich eingeleitet werden.

Als wesentliche Risiken wurden identifiziert:

- Risiken aus der Anreizregulierung / Kostenprüfung der Stromnetzentgelte
- Risiken aus der Umsetzung von neuen bzw. veränderten gesetzlichen und technischen Rahmenbedingungen
- · Risiken aus dem Ein- und Verkauf

Chancen für die die künftige Entwicklung werden bei der Stadtwerke ETO insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

- Möglichkeiten, die durch Veränderungen in der Energie- und Wasserwirtschaft entstehen, unterliegen einer ständigen Beobachtung. Aufgrund der stark ausgeprägten Flexibilität der Stadtwerke ETO besteht hier die Möglichkeit, sich frühzeitig positionieren zu können.
- Das Instrument der strukturierten Beschaffenheit auf einer mittelfristigen Zeitschiene streut zum einen das Risiko und ermöglicht zum anderen Chancen, die Beschaffung zu optimieren.

Für die kommenden Jahre erwartet die ETO ähnlich gute Ergebnisse.

Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages ist die Entwicklung des Jahresergebnisses der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH

ebenfalls maßgebend für das Betriebsergebnis der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH.

Wie im Geschäftsjahr 2015 sollten auch in den Folgejahren Einsparungen im Bäderbereich zu geringeren Verlustübernahmen führen und das wiederum sollte sich auf ein insgesamt positives Ergebnis bei der Gesellschaft auswirken. Steigende Energiekosten sowie schwankende Wetterverhältnisse können aber zu wechselnden Ergebnissen der Gesellschaft führen. Der geplante Verlust im Wirtschaftsplan 2016 beträgt TEUR 339.

Zu einem wesentlichen Risiko im Fortbestand des Bades gehört:

 Sinken der Schwimmbad-Besucherzahlen aufgrund der Konkurrenz durch benachbarte B\u00e4der und vielz\u00e4hligen alternativen Freizeiteinrichtungen in der n\u00e4heren Umgebung.

Dem Risiko der Veralterung der Freibadanlage und dem sich damit nachziehenden Attraktionsverlust wird ständig entgegengewirkt.

Aufgrund des bestehenden Gesellschaftsvertrages ist die Entwicklung des Jahresergebnisses der RELIGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH ebenfalls maßgebend für das Betriebsergebnis der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH.

Die Wirtschaftsplanung der RELIGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH geht künftig von konstanten Betriebskostenzuschüssen für die zahlenden Gesellschafter aus. Der Anteil der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH liegt bei TEUR 143.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat in seiner Sitzung am 08. Dezember 2015 den Wirtschaftsplan 2016 festgestellt. In der Planerfolgsrechnung 2016 wird ein Jahresüberschuss von EUR 63.425 erwartet. Der Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2016 umfasst Investitionen von insgesamt TEUR 1 für die Anschaffung eines Pavilions und allgemeine Ersatzbeschaffungen.

4.3. Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) für das Geschäftsjahr 2014 hat stattgefunden und führte zu keinen Beanstandungen. Die Prüfung für das Geschäftsjahr 2015 ist beauftragt und wird im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2015 durchgeführt.

Telgte, am 11.03.2016

Marc-André Spliethoff

Geschäftsführer

Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH

Bäder-Gesellschaft Telgte Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Telgte Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVSEITE

PASSIVSEITE

31.12.2014 €	512	539 561,21 539 561,21	35.622,21 37,780,28	TOP AND SOL	(19.196.05)	12.232,69	357.958,18 (34.872,86)	1,113,596,20 1,165,353,56	6.427,50 5.566,50	1.695.207,12 1.748.261,55
31.12.2015 €	25.564,59 513.996,62 0.00	8	8	775 006 63	and bounding a	9.503,39	328.126.17	The state of the s		1,69(
	A. Eigenkapital I. Gezeichnetes Kapital II. Kapitairucklage III. Jahresüberschuss	B. Rückstellungen	Sonstige Ruckstellungen	C. Verbindlichkeiten 1. Verbindlichkeiten ansenuber Kreditinstituten	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 21,406,07	 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 9:503,39 	 Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 34.414,57. 		D. Rechnungsabgrenzungsposten	
+ 10771-10	314 Z20,33 468.459,25	45.997.91 828.677,49	460,162,69	17,57 1,288,840,18		113,48	41,327,70	450.864,81	8.556,56 9,55 459,421,37	7,12 1,748,261,55
e e	302.185,36 422.822.79	42.596.73 767.584,88	460,162,69	1,227,747,57		118,36	445.918,24	460.261,77	7.197,78 467,459,55	1.695.207,12
	Anlagevermögen Sachanlagen Grundstücke und Bauten Crechnische Anlagen und Maschinen	 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäffsausstattung 	II. Finanzanlagen Ausleihungen an verbundene Unternehmen		B. Umlaufvermögen	Forderungen und sonstige Vermögensgagenstände Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	 Forderungen gegen Gesellschafter Sonstige Vermögensgegenstände 		II. Kassenbestand, Gulhaben bei Kreditinstituten	

Bäder-Gesellschaft Telgte Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Telgte Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015					
	€	€	€	€		
Umsatzerlöse	118.123,78			111.341,04		
Sonstige betriebliche Erträge	10.173,14			10.059,57		
		128.296,92		121,400,61		
Materialaufwand				171		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs-						
stoffe und für bezogene Waren	87.956,46			84.167,38		
 b) Aufwendungen f ür bezogene Leistungen 	77,537,16			114.604,76		
		165.493,62		198,772,14		
Personalaufwand		•		Anna sasagasakiida		
a) Löhne und Gehälter	126.977,17			127.924,66		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für				1655		
Altersversorgung und für Unterstützung	34.097,64			32.813.04		
davon für Altersversorgung € 9.417,74	100 x 10 miles			(8.603,68)		
		161.074,81		160.737.70		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen-						
stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		64.682,62		67.017,03		
Sonstige betriebliche Aufwendungen		41.354,13		38.590,92		
	_		432.605,18	465.117,79		
		- 1	- 304.308,26	- 343.717,18		
 Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens 		23.008,13		23.008,13		
davon aus verbundenen Unternehmen € 23.008,13				(23.008,13)		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		13.643,03		11.383,66		
davon aus verbundenen Unternehmen € 13.643,03				(11.383,66)		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	*	39.979,08		43.810,54		
10. Finanzergebnis			- 3.327.92	- 9,418,75		
 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 		1	- 307.636.18	- 353.135,93		
12. Sonstige Steuern			- 4.697,75	- 4.697,75		
 Erträge aus Verlustübernahme 			312.333,93	357.833,68		
14. Jahresüberschuss		10 to	0,00	0,00		

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Grundlagen der Gesellschaft

Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb von Bädern in der Stadt Telgte. Die Gesellschaft betreibt zu diesem Zweck das Waldschwimmbad "Klatenberg".

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Geschäftsverlauf

Nach der im Mai 1997 abgeschlossenen Sanierung (Gesamtkosten von rd. 2,55 Mio. EUR) verfügt das Waldschwimmbad über eine den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechende technische Ausstattung. Im Geschäftsjahr 2015 wurden neben einem neuen PC TEUR 0,6 und einem Sprungbrett TEUR 2,1 weitere Anschaffungen von insgesamt TEUR 0,8 getätigt. Im Übrigen beschränkt sich die gegenwärtige Investitionstätigkeit auf notwendige Ersatzbeschaffungen.

In der Saison 2015 war das Waldschwimmbad vom 01. Mai bis 4. September geöffnet und wurde an den 127 Betriebstagen von 61.810 Personen (2014: 52.356) besucht.

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Fehlbetrag von TEUR 312, der sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 46 vermindert hat. Diese Reduzierung beruht im Wesentlichen auf der Verringerung der Aufwendungen für Instandhaltungen. Im Jahr 2014 waren die Aufwendungen aufgrund der Heizungssanierung sehr hoch.

Der Energie- und Wasserbezug ist durch langfristige Lieferverträge mit der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG sichergestellt.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden auch weiterhin alle im Rahmen des Geschäftsbetriebes anfallenden Aufgaben von Bediensteten der Stadt Telgte ausgeführt. Die der Stadt Telgte entstandenen Aufwendungen wurden der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH unmittelbar oder im Rahmen des Verwaltungskostenbeitrages zugerechnet.

Die Gesellschafterin, die Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte Gesellschaft mit beschränkter Haftung, hat in Ausführung des Ergebnisabführungsvertrages den Fehlbetrag des Geschäftsjahres 2015 noch in alter Rechnung übernommen. Zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit sind auf den erforderlichen Verlustausgleich unterjährige Abschlagszahlungen geleistet worden.

2.2. Lage der Bürgerhaus Telgte GmbH

2.2.1. Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich um TEUR 7 auf TEUR 118 erhöht. Als wesentlicher Faktor sind witterungsbedingte Veränderungen bei den Erlösen aus Eintrittsgeldern zu nennen. Die Besucherzahlen haben sich gegenüber dem Vorjahr von insgesamt 52.356 (130 Betriebstage) auf 61.810 bei 127 Betriebstagen erhöht. In der Badesaison 2015 besuchten 31 Schulklassen der Telgter Schulen das Schwimmbad.

Die Erträge aus den Stromkostenerstattungen durch die Stadt Telgte für die Flutlichtanlage des Sportstadions vermindern sich von TEUR 2,3 auf TEUR 1,7.

Im Bereich der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ergab sich mit TEUR 88 ein leicht erhöhter Aufwand gegenüber dem Vorjahr.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen zum einen Kostenerstattungen für den Einsatz städtischer Mitarbeiter des Baubetriebshofes für die GmbH. Die Ermittlung und Abrechnung der Kosten erfolgt anhand einer detaillierten Stundenerfassung. Der entstandene Aufwand ist um TEUR 3 höher als im

Vorjahr. Die Abwassergebühren sind mit TEUR 24 gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Die Fremdleistungen zur Instandhaltung der Anlagen und Einrichtungen sind gegenüber dem Vorjahr (TEUR 55) auf TEUR 12 vermindert. Der Vorjahreswert war aufgrund des notwendigen Austausches der Heizungsanlage sehr hoch.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr (TEUR 161) nahezu unverändert. Berücksichtigt sind hier neben den Vergütungen, sozialen Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung (ZKW) auch die Inanspruchnahme und Neueinbuchung von Überstunden- und Urlaubsrückstellungen.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen die Personalkostenerstattungen an die Stadt Telgte für Leistungen der jeweiligen Mitarbeiter für die GmbH. Die Abrechnung erfolgt anhand einer detaillierten Stundenerfassung auf Basis der KGSt-Werte. Der Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Telgte ist aufgrund personeller Umstrukturierungen um TEUR 6 erhöht. Die übrigen Sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben nahezu unverändert.

Der Jahresverlust 2015 verringerte sich um TEUR 46 auf TEUR 312.

2.2.2. Finanz- und Vermögenslage

Im langfristigen Vermögen werden im Wesentlichen alle Vermögensgegenstände des Waldschwimmbades ausgewiesen (Grundstücke und Bauten, technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung). Der Anteil der Sachanlagen am Gesamtvermögen beträgt zum 31.12.2015 45,3 %. Zum 31.12.2014 betrug dieser Anteil 47,4 %. Die Finanzierung des langfristigen Vermögens erfolgte durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital. Die Gesellschaft verfügt mit einem Anteil von 31,83 % unter Berücksichtigung des mit der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH bestehenden Ergebnisabführungs-

vertrages über eine ausreichende Eigenkapitalausstattung. Die Anlagenintensität beträgt im Geschäftsjahr zum Bilanzstichtag 72,4 % (im Vorjahr 73,7 %). Der Verschuldungsgrad beträgt 193,6 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 29 Prozentpunkte verringert.

3. Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Lage der Gesellschaft ereignet.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1. Risikomanagementsystem

Im Geschäftsjahr 2006 wurde ein in sich geschlossenes System zur Risikofrüherkennung erstellt und umgesetzt, in dem insbesondere Maßnahmen zur frühzeitigen Erkennung von Risiken getroffen werden, eine kritische Prüfung vorhandener
Organisationsregeln auf ihre Funktionsfähigkeit durchgeführt und ggf. Anpassungen und Ergänzungen der Aufbau- und Ablauforganisation vorgenommen werden.
Somit können notwendige Maßnahmen zur Risikosteuerung und Risikobewältigung
unverzüglich eingeleitet werden. Wesentlich Risiken lagen zum Jahresende 2015
nicht vor.

4.2. Umweltschutz

Wie bereits im Vorjahr fand auch im Geschäftsjahr 2015 zur Einhaltung der hygienischen Bedingungen für Badegäste die DIN 19643 Anwendung. Die Wasseraufbereitung erfolgt weiterhin unter Verwendung von umweltfreundlichem Jurakalk. Während des Badebetriebes ist bei der gesetzlich vorgeschriebenen Desinfektion mit Chlorgas durch die gleichzeitige Bildung von Salzsäure neben der hypochlorigen Säure anfangs eine Abnahme der Säurekapazität zu beobachten, die nach zunehmendem Verbrauch der Säurekapazität zu einer schnelleren Senkung des

pH-Wertes im Becken führt. Da auch die vorgeschriebene Ergänzung mit Füllwasser dies nur selten ausgleichen kann, wird dem Beckenwasser in der Regel eine stark konzentrierte alkalische Lösung als pH-Heber zugegeben. Um auf den Einsatz dieser Chemikalien gänzlich verzichten zu können, wurden bereits vor einigen Jahren im Waldschwimmbad Klatenberg drei mit Jurakalk zu füllende Reaktionsbehälter in die Leitung hinter dem Chlorgasinjektor installiert. Beim Durchströmen des Reaktors wird durch Reaktion mit Calciumkarbonat (Abbau von Marmor/Kalk) die entstandene Salzsäure neutralisiert. Die hypochlorige Säure und das Hypochlorition bleiben für die Desinfektion erhalten. Darüber hinaus werden grundsätzlich biologisch abbaubare Reinigungsmittel eingesetzt.

4.3. Gesamtaussage

Wie in der Vergangenheit kann der Betrieb des Waldschwimmbades auch zukünftig nicht kostendeckend gestaltet werden, sodass nachhaltig Verluste entstehen werden. Der derzeitige Ergebnisabführungsvertrag mit der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat noch eine Laufzeit bis zum 31.12.2016, so dass mindestens für diesen Zeitraum die Fortführung des Unternehmens gesichert ist.

Wird der derzeitige Ergebnisabführungsvertrag mit der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH nicht mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr gekündigt, so verlängert er sich bei gleicher Kündigungsfrist um jeweils 2 Jahre.

Nach dem Erfolgsplan ist für das Geschäftsjahr 2016 aufgabenbedingt mit einem negativen Jahresergebnis von TEUR 339 und in 2017 ist mit einem Verlust von TEUR 335 zu rechnen, welches wiederum von der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte Gesellschaft mit beschränkter Haftung auszugleichen ist.

Der Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2016 umfasst Investitionen von insgesamt TEUR 3,2 für verschiedene kleinere Maßnahmen.

Für allgemeine Ersatzbeschaffungen stehen TEUR 0,5 zur Verfügung.

Mit Beginn der Freibadsaison 2012 wurde ein neuer Kassenautomat in Betrieb genommen und somit ist weiterhin ein reibungsloser Ablauf gewährleistet. Die bisherigen Papierkarten wurden für die Saisonkarten durch Kunststoffkarten ersetzt.
Die erstmalig in 2012 mit einem Barcode bedruckten Karten sind ab 2013 am Kassenautomaten im Schwimmbad für die neue Saison wieder aufladbar. Die einfache
Bedienung der neuen Kassenanlage durch den Badegast sowie der reibungslose
Durchgang an den Drehkreuzen war Ziel dieser Investition.

Zu den wesentlichen Risiken im Fortbestand des Bades gehören:

- Verschlechterung der allgemeinen Finanzlage bei der Gesellschafterin Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH durch witterungsbedingte Mindereinnahmen bei der Durchführung von Großveranstaltungen auf der Planwiese;
- Verringerung der Beteiligungserträge (Gewinnausschüttungen für die Gesellschafterin Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH) durch den sich verschärfenden Strom- und Gaswettbewerb bei der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG);
- Sinken der Schwimmbad-Besucherzahlen aufgrund der Konkurrenz durch benachbarte B\u00e4der und vielz\u00e4hligen alternativen Freizeiteinrichtungen in der n\u00e4heren Umgebung.

Dem Risiko der Veralterung der Freibadanlage und dem sich damit nachziehenden Attraktionsverlust wird ständig entgegengewirkt. Im Geschäftsjahr 2011 entstand zur Steigerung der Attraktivität im Bereich des Sandkastens im alten Planschbecken ein Wassererlebnisbereich mit Wasserpumpe, Matschplatte, Wasserwaage und verschiedenen Wasserrinnen.

Durch die Angebote von:

- Actionball Purzelbäume schlagen über Wasser laufen;
- Kanu-Schnupperkurs;

- · Zeugnisschwimmen am letzten Schultag;
- So ein Sonntag im Bad Frühstück im Freibad;

wurde das Freizeitangebot auch in 2015 vollständig abgerundet. Das Freibad konnte somit auch in 2015 seine Attraktivität weiter behaupten und durch vielfältige Angebote und Aktionen steigern. Wie in den Vorjahren wurde auf Wunsch vieler Badegäste das Bad bei gutem Wetter so oft wie möglich bis 20.00 Uhr geöffnet.

Von der DLRG Telgte wurden in Kooperation mit dem Schwimmbadteam in den Sommerferien 2015 Schwimmkurse angeboten. Diese wurden wie in der Vergangenheit gut angenommen.

Die Bereitstellung der großzügigen Parkfläche vor dem Waldschwimmbad mit insgesamt 130 Parkplätzen und 2 zusätzlichen Behindertenparkplätzen trägt dazu bei, dass neben den alternativen Freizeiteinrichtungen in der näheren Umgebung die Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH mit ihrem Freibad bestehen kann.

5. Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz – HGrG für das Geschäftsjahr 2014 hat stattgefunden und führte zu keinen Beanstandungen. Die Prüfung für das Geschäftsjahr 2015 ist beauftragt und wird im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2015 durchgeführt.

Telgte, am 11.03.2016

Marc-André Spliethoff Geschäftsführer

Bürgerhaus Telgte GmbH

Bürgerhaus Telgte GmbH, Telgte Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVSEITE

AKTIVSEITE			PASSIVSEITE			
	31.12.2015 €	31.12.2014 €		31,12,2015		31.12.2014 €
A Anlagevermögen Sachanlagen			A. Eigenkapital I. Gezeichneles Kapital	25.564,59	25	25.564,59
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschaftsausstattung	12.1	12.127,06 12.848,67	II Kapitairucklage III Jahresüberschuss	25.564,59	25.	25,564,59
				Secret.	51.129,18 51.129,18	129,18
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonstige Ruckstellungen	5.8	5.875,00 9.	9.663,52
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.473,76	18.342,30				
2. Forderungen gegen Gesellschafter	18.674,78	28.783,36	C. Verbindlichkeiten			
 Sonstige Vermögensgegenstände 	8,35	66'6	 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 	5.748,96	8	8.645,66
	23.156,89	47.135,65	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 5.748,96		(8)	(8.645,66)
			 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter 	9.477,75	64	2.430,73
II. Guthaben bei Kreditinstituten	37.956.81	11,932,37	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 9.477,75		(2	(2.430,73)
	61.1	61.113,70 59.068,02		15.2	15.226,71 11	11,076,39
			D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.0	1.009,87	47,60
	73.2	73.240,76 71.916,69		73.3	73.240,76 71.916,69	916,69

Bürgerhaus Telgte GmbH, Telgte Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

		2015		2014
	€	€	€	€
1. Umsatzeriöse		45.161,01		51.199,84
2. Sonstige betriebliche Erträge		25.298,97	_	24.341,20
			70.459,98	75.541,04
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				6 m ,
und für bezogene Waren	27.312,74			23.495,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.680,10		_	28.080,23
		51.992,84		51.575,23
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	63.020,72			60.527,33
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für				
Altersversorgung und für Unterstützung	18.019,37			19.500,86
davon für Altersversorgung € 4.870,64			_	(4.932,29)
		81.040,09	1	80.028,19
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		2.210,22		2.725,63
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		60.716,65		54.229,88
32.			195.959,80	188,558,93
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0,47	8,99
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen			1,47	5,15
			- 1,00	3,84
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			- 125.500,82	- 113.014,05
10. Sonstige Steuern			1.173,47	1.173,47
11. Erträge aus Verlustübernahme			126.674,29	114.187,52
12. Jahresüberschuss			0,00	0,00

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

1. Grundlagen der Gesellschaft

Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung, die Unterhaltung, der Ausbau, die Erweiterung und die Erneuerung der Einrichtungen auf dem Grundstück des Bürgerhauses. Im Interesse der Stadt Telgte und deren Bürger soll die Gesellschaft im von der Stadt Telgte angemieteten Bürgerhaus Veranstaltungen aller Art, insbesondere kulturelle, gesellschaftliche und unterhaltende Veranstaltungen sowie öffentliche Versammlungen, Feste, Tagungen, Kongresse, Ausstellungen und Messen im eigenen und fremden Namen durchführen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Geschäftsverlauf

Die wirtschaftliche Situation der Bürgerhaus Telgte GmbH ist durch den gesellschaftspolitischen Zweck der Gesellschaft bestimmt. So deckten auch im Geschäftsjahr 2015 die Umsatzerlöse von TEUR 45, die aus der Pacht für den gastronomischen Bereich und den Saalmieten resultieren, die entstehenden Kosten
nicht annähernd. Die Umsatzerlöse aus dem Saalbetrieb sinken im Geschäftsjahr
2015 um TEUR 6,2; die Pachtzahlungen für den Restaurationsbetrieb blieben im
Geschäftsjahr 2015 unverändert. Der Aufwand für die Nutzung des Bürgerhauses
im Rahmen des unbefristeten Mietvertrages mit der Stadt Telgte blieb im Geschäftsjahr mit TEUR 15 unverändert.

Die Gesamtinvestitionen betrugen im Geschäftsjahr 2015 TEUR 1,5 (2014: TEUR 2,5). Es wurden ein Laptop und eine Doppel-Fritteuse angeschafft.

Die Finanzierung der Gesellschaft war durch die von der Stadt Telgte vollzogene Verlustabdeckung sichergestellt.

Die Gesellschaft beschäftigt neben dem Geschäftsführer einen Hausmeister, eine Reinigungskraft und eine Aushilfskraft. Die Erledigung der kaufmännischen und technischen Arbeiten erfolgt durch Bedienstete der Stadt Telgte. Die entsprechenden Aufwendungen wurden unmittelbar mit der Stadt abgerechnet. Die Abrechnung erfolgt anhand detaillierter Stundenerfassungen sowie einer prozentualen Aufteilung.

Im Geschäftsjahr erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse aus Pachterträgen für den Restaurationsbetrieb von TEUR 9,9 und aus der Bewirtschaftung des Saalbetriebes von TEUR 35,2. Die Belegung des Bürgerhauses ging im Geschäftsjahr 2015 auf 125 Veranstaltungen (Vorjahr 143) zurück und führte damit zu sinkenden Umsatzerlösen.

Die Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe steigerten sich aufgrund von höheren Aufwendungen für Gas, Betriebs-, Reinigungs- und Instandhaltungsmaterial um TEUR 3,8.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen insbesondere die Kosten für die Instandhaltung und die Wartung der Anlagen und Einrichtungen. Diese Aufwendungen sanken gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3,4, da im Berichtsjahr keine Reinigungsleistungen der Stadt Telgte für die Gesellschaft erbracht wurden.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich auf TEUR 60,7. Diese beinhalten insbesondere die Pachtzahlung an die Stadt Telgte sowie die Personalkostenerstattungen aus Verwaltungsleistungen an die Stadt Telgte für Leistungen der jeweiligen Mitarbeiter für die GmbH. Die Abrechnung erfolgt anhand einer detaillierten Stundenerfassung auf Basis der KGSt-Werte. Die übrigen Sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben nahezu unverändert.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde ein Jahresfehlbetrag von TEUR 127 erzielt, welcher durch die Gesellschafterin Stadt Telgte ausgeglichen wird.

2.2. Lage der Bürgerhaus Telgte GmbH

2.2.1. Ertragslage

Die Ertragslage ist wie in der Vergangenheit durch eine unzureichende Deckung der anfallenden Aufwendungen durch Einnahmen aus Saalmieten und der Verpachtung des Restaurationsbetriebes gekennzeichnet.

2.2.2. Finanz- und Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft besteht wie im Vorjahr im Wesentlichen aus der Einrichtung des Bürgerhauses (16,4 % des Gesamtvermögens) und den liquiden Mitteln (52,1 % des Gesamtvermögens). Die Gesellschaft verfügt mit einem Anteil von 69,9 % (Vorjahr 70,8 %) über eine gute Eigenkapitalausstattung. Der Verschuldungsgrad beträgt 30,1 %, während sich die Liquidität 2. Grades gegenüber dem Vorjahr um 3,7 Prozentpunkte auf 277,3 % vermindert hat.

3. Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Lage der Gesellschaft ereignet.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1. Risikomanagementsystem

Im Geschäftsjahr 2008 wurde ein in sich geschlossenes System zur Risikofrüherkennung, in dem insbesondere Maßnahmen zur frühzeitigen Erkennung von Risiken getroffen werden, eine kritische Prüfung vorhandener Organisationsregeln
auf ihre Funktionsfähigkeit durchgeführt wird und ggf. Anpassungen und Ergänzungen der Aufbau- und Ablauforganisation vorgenommen werden, erstellt und
umgesetzt. Es erfolgt eine regelmäßige Überarbeitung des Risikoinventars nach
Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß.

Somit können notwendige Maßnahmen zur Risikosteuerung und Risikobewältigung unverzüglich eingeleitet werden. Es lagen zum Jahresende 2015 keine neuen wesentlichen Risiken vor.

4.2. Gesamtaussage

Das Bürgerhaus ist in Telgte das Veranstaltungsgebäude für Telgter Vereine und Verbände und für Kultur- und kommerzielle Veranstaltungen. Vertraglich geregelt ist die Abnahmeverpflichtung von Speisen und Getränken über die Gastronomie des Bürgerhauses sowie die Beteiligung am Mietentgelt. Verlagern Veranstalter ihre Veranstaltungen in andere Räumlichkeiten außerhalb des Bürgerhauses, entgehen der Bürgerhaus Telgte GmbH Mieteinnahmen und der Pächterin der Gastronomie weitere Umsätze.

Konjunktureinflüsse haben eine direkte Wirkung auf die Freizeitgestaltung. Wenn seitens der Bevölkerung an den angebotenen Veranstaltungen im Bürgerhaus kein Interesse mehr besteht, wird die Nutzung des Bürgerhauses zurückgehen und Mieteinnahmen werden rückläufig sein.

So ging die Belegung des Bürgerhauses im Geschäftsjahr 2015 auf 125 Veranstaltungen (Vorjahr 143) zurück.

Die Bürgerhaus Telgte GmbH ist Verpächterin des Restaurationsbetriebes "Bürgerstube" im Bürgerhaus Telgte. Der Restaurationsbetrieb ist derzeit verpachtet. Zum Pachtgegenstand gehören die Gaststätte, der Schankraum einschließlich Küche und div. Wirtschaftsräume sowie die Kegelbahn und die Toiletten.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat in seiner Sitzung am 08. Dezember 2016 den Wirtschaftsplan 2016 festgestellt. In der Planerfolgsrechnung 2016 wird ein Jahresfehlbetrag von TEUR 153 erwartet, der von der Stadt Telgte abgedeckt wird. Die Instandhaltungsaufwendungen für 2016 umfassen insbesondere evtl. Instandhaltungsarbeiten an Inventargegenständen der Kücheneinrichtung in Höhe von TEUR 3. Für einen Wiederholungsanstrich im Sockelbereich werden TEUR 5 veranschlagt.

Dieser Ansatz war bereits im Plan 2015 veranschlagt, konnte aber nicht realisiert werden. Ferner sollen die Urinale und Druckspüler ausgetauscht werden. Diesbezüglich wird mit Kosten von TEUR 5 gerechnet. Für sonstige Instandhaltungen werden TEUR 1 veranschlagt.

Der Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2016 weist Ausgaben für Investitionen von TEUR 0,5 aus.

Der für das Geschäftsjahr 2016 erwartete Verlust ergibt sich ausschließlich aus der öffentlichen Zwecksetzung für die Gesellschaft. Diese Situation wird sich auch zukünftig nicht verändern. Dies stellt jedoch keine Gefährdung für den Fortbestand der Gesellschaft dar, da die Stadt Telgte auch zukünftig Verluste abdecken wird, wenn diese im Rahmen wirtschaftlicher Geschäftsführung entstehen und dadurch die Erfüllung des gesellschaftspolitischen Zwecks der Gesellschaft gesichert werden kann.

Nach dem Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2016 ist aufgabenbedingt mit einem Verlust von TEUR 153 zu rechnen, welcher wiederum von der Gesellschafterin Stadt Telgte auszugleichen ist.

Der Rat der Stadt Telgte hat in seiner Sitzung am 21.09.2005 den Beschluss gefasst, dass sich die Gesellschafterin Stadt Telgte verpflichtet, zu Gunsten der Bürgerhaus Telgte GmbH eine jährliche Verlustabdeckung bis zu einer Summe von maximal TEUR 200 zu übernehmen.

5. Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz – HGrG für das Geschäftsjahr 2014 hat stattgefunden und führte zu keinen Beanstandungen. Die Prüfung für das Geschäftsjahr 2015 ist beauftragt und wird im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2015 durchgeführt.

Telgte, am 11.03.2016

Marc-André Spliethoff

Geschäftsführer

Abwasserbetrieb TEO AöR

ABWASSERBETRIEB TEO AÖR, TELGTE

BILANZ ZUM 31, DEZEMBER 2015

	31.12.2015	115	31.12.2014		31,12,2015	115	31.12.2014
1							SUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL		0.0000000000000000000000000000000000000	
immaterielle Vermogensgegenstande				1. Startmeapital		1.500.000,00	1.500.000,00
	98.274,00		119.192,00	II. Rucklage		19.635,409,00	19,635,409,00
 Entgeltülch erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzereckte und äbnliche Rechte und Werte soule 				1. Gewinnvortrag	79,682,95		72.746,96
Dansen on colchen Repher and Marten	126 725 00		00 375 00		1.035.580,71		1.027.631,27
Manager on Scholar Control and Parkers	ALCOLUMN TO THE PERSON	00 000 000	168 568 00	 Ergebnisverwendung 	-757,178,09	I	-674,827,51
		and a constant	no construction		1	358.085,57	425,550,72
 Sacnamagen Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Baufen 						21,493,494,57	21,560,959,72
	980.896,84		976.029,84	B. SONDERPOSTEN FÜR EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE			
	6.287.546,00		6.734.330,00	I. Kanalanschlussbeiträge		10.039.282.53	10.074.733.00
	37,308,960,02		37.981.633,02	II. unentgeltliche übertragene Kanäle		2878 606 71	2 747 944 26
4. Technische Anlagen und Maschinen c. Andere Anlagen Betriebe, und Geerhöffennettathung	2,449,832,59		187.050.71	III. Baukosten- und Investitionszuschüsse		364.094.22	387 733 81
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.	1.617,886,11		898.204,65	IV. Zuweisungen		244.208.61	256 559 RE
		48,865,515,27	49,275,305,32	V. unentgeltlich übertragene Grundstücke		221.00	221.00
	3	49,090,514,27 49,443,873,32	49,443,873,32			13,526,413,07	13,466,191,93
B. UMLAUFVERMÖGEN				C. RÜCKSTELLUNGEN			
I. Vorrâte				 Sonstige Rückstellungen 	935,596,72		1,165,565,13
1. Roh-, HIIS- und Betriebsstoffe	23,599,75	1	31,284,03			935.596,72	1,165,565,13
		23.599,75	31,284,03	D. VERBINDLICHKETTEN			
 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 	324.645,01		317,579,88	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten aus Liefermann und Leitungen	9.086.288,21		7.981.092,09
	34.135,26		105.714,07	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2,937,372,71		4.740,146,70
 Sonstige Vermögensgegenstände 	000	200 000 000	175711	 Sonstige Verbindlichkeiten 	1.461.293,27	1	954.411.98
III C. otholoso had freedillined by the	8	358.760,47	425.046,00		•	13,797,398,34 13,912,759,74	13.912.759,74
	30,32		101,62	E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	I	213,767,50	220.649,50
	450,308,18		410.866,62				
 Vereinigte Volksbank Münster eG 	35,575,46	- 1	8.045,74				
		485,913,96	419,013,98				
	-	868,293,98	875,344,07.				
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1	7,861,95	6,908,63				
	1	49.956.670.20	50,326,126,02		1	49,966,670,20	50,326,126,02

ANLAGE 2

ABWASSERBETRIEB TEO AÖR, TELGTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

		2015 EUR		2014 EUR
1.	Umsatzerlöse			
783	a) Schmutzwasser	3.665.471,26		3.660.097,35
	b) Niederschlagswasser	2.290.110,53		2.302.943,90
	c) Kleinkläranlagen und abflusslose Grubend) Inanspruchname	73.076,39		63.462,60
	Gebührenausgleichsrückstellung e) Erträge aus der Auflösung von	-189.611,44		-602.022,83
	Ertragszuschüssen	659.404,61	_	657.621,43
			6.498.451,35	6.082.102,45
2.	Andere aktivierte Elgenleistungen		64.357,19	43.841,33
3.	Sonstige betriebliche Erträge		128.003,68	325.698,25
4.	Gesamtleistung		6.690.812,22	6.451.642,03
5.	Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und			
	Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-487.584,78		-501.186,61
	 b) Aufwendungen f ür bezogene Leistungen 	-642.108,93	_	-472.611,37
		100	-1.129.693,71	-973.797,98
6.	Rohergebnis		5.561.118,51	5.477.844,05
7.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-847.270,31		-793.939,92
	 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung 	-229.746.65		-214.840,36
	Altersversorgung und für Onterstatzung	-225,740,05	-1.077.016,96	-1.008.780,28
	Ab and a state of the state of		-1.077.010,50	-1.000.760,26
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des			
	Anlagevermögens und Sachanlagen	-2,528,173,86	_	-2.485.023,24
			-2.528.173,86	-2.485.023,24
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	12000	-419.387,19	-414.524,53
10.	Betriebsergebnis		1.536.540,50	1.569.516,00
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		26.505,21	73.505,03
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-511.275,78	-614.226,70
13.	Finanzergebnis		-484,770,57	-540.721,67
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.051.769,93	1.028.794,33

ANLAGE 2

ABWASSERBETRIEB TEO AÖR, TELGTE

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

15. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
16. Sonstige Steuern	-16.189,22	-1.163,06
17. Jahresüberschuss	1.035.580,71	1.027.631,27
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	79.682,95	72.746,96
19. Ergebnisverwendung	-757.178,09	-674.827,51
20. Bilanzgewinn	358.085,57	425,550,72

Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts

Lagebericht 2015

1. Darstellung der Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Unternehmensgegenstand

Die Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts stellt die öffentliche Abwasserbeseitigung für die rund 39.000 Bürgerinnen und Bürger sowie für die ansässigen Unternehmen innerhalb der Entsorgungsgebiete Telgte, Everswinkel und Ostbevern sicher.

Die Stadt Telgte und die Gemeinden Everswinkel und Ostbevern haben der Anstalt die ihnen obliegende Abwasserbeseitigungspflicht im v Sinne von § 53 Abs. 1 LWG mit Ausnahme der Erstellung der Abwasserbeseitigungskonzepte sowie die Überwachung von Kleinkläranlagen nach § 53 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 6 LWG, gemäß § 27 Abs. 1 Satz 2 GkG i.V.m. § 114a Abs. 3 S. 1 GO NRW zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung übertragen. Daneben bereitet die Anstalt im Auftrag der Träger die Abwasserbeseitigungskonzepte vor.

Als Gesamtrechtsnachfolgerin der ehemaligen Abwasserbetriebe verfügt das interkommunale Gemeinschaftsunternehmen für eine beständige Aufgabenerfüllung über die nachfolgenden Einrichtungen:

		2015
Kläranlage Telgte	Kapazität in EW	40.000
Kläranlage Everswinkel	Kapazität in EW	13.000
Kläranlage Ostbevern	Kapazität in EW	15.000
Pumpstationen	Anzahl	40
Regenbauwerke und Regenüb	erläufe Anzahl	54
Kanal-, Druckrohrleitungen	Länge in km, rund	300

2. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Im Wirtschaftsjahr 2015 stellt sich die Ertragslage gegenüber der Planung wie folgt dar:

	lst	Plan
* /	2015	2015
Betriebsergebnis	1.537 T€	1.563 T€
Finanzergebnis	- 485 T€	- 549 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.052 T€	1.014 T€
Außerordentliches Ergebnis/sonstige Steuern	- T€	- T€
Steuern	16 T€	1 T€
Jahresüberschuss	1.036 T€	1.013 T€

Die Ertragslage hat sich im Wirtschaftsjahr nach Berücksichtigung der Kostenüberdeckungen aus der Gebührennachkalkulation mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.036 T€ leicht oberhalb der Planungen bewegt.

Innerhalb der Umsatzerlöse hat der gesteigerte Frischwasserverbrauch sowie die Erhöhung der versiegelten Flächen zu einer Umsatzsteigerung geführt. Darüber hinaus hat die hohe Bautätigkeit des Abwasserbetriebes die aktivierten Eigenleistungen um 29 T€ gestärkt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (+ 84 T€) wurden insbesondere durch die Erstattung der Abwasserabgabe aus der Sanierung der Eisen III Dosierstation auf der Kläranlage Telgte sowie die Ausbuchung einer Verbindlichkeit gegenüber dem Planansatz positiv beeinflusst.

Die Materialaufwendungen konnten trotz einem optimierten Bedarf für Roh-, Hilfsund Betriebsstoffe den erhöhten Reparaturaufwand im Jahr 2015 nicht ausgleichen. Dennoch wurde der Planwert deutlich unterschritten (+ 79 T€).

Die Personalaufwendungen (+ 2 T€) sowie die Abschreibungen (+ 20 T€) haben sich leicht unterhalb den Erwartungen entwickelt.

Eine Entlastung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+ 112 €) basiert im Wesentlichen auf dem reduzierten Bedarf an Rechts- und Beratungskosten und der Unterschreitung der berücksichtigten Aufwendungen der Abwasserabgabe.

Das Finanzergebnis (+ 65 T€) hat in dieser Periode erneut von der seit 2012 verfolgten Strategie zur Fremdkapitalvermeidung und somit von der Reduzierung der Zinsaufwendungen sowie von hohen Zinserträgen aus Aufzinsungen von Forderungen profitiert.

2.2 Finanziage

Die solide Unternehmensfinanzierung wird entsprechend der Entwicklung des Unternehmens mit Hilfe einer langfristigen Ausrichtung der Eigen- und Fremdmittel gewährleistet. Der Bedarf an Fremdmitteln wird stetig überwacht und mit Hilfe des Cash-Poolings sowie der Einflussnahme auf die Investitionshöhe und den Zeitpunkt aktiv gesteuert.

Die Abwasserbetrieb TEO AöR konnte seit ihrem Bestehen auf die Neuaufnahme von Fremdkapital verzichten. Mit Hilfe dieser Strategie sinken von Jahr zu Jahr die Zins- und Tilgungsleistungen für die bestehenden Darlehen und entlasten den Cash-Flow. Infolge dieser abnehmenden Belastung entwickelt sich als Nebeneffekt eine stetige Verbesserung der Möglichkeiten zur Innenfinanzierung für zukünftige Investitionen. Im Jahr 2015 wurde der Cash-Flow im Vergleich zum Vorjahr erneut um 153 T€ entlastet. Die sinkenden Fremdkapitalzinsen wirken langfristig gebührenmindernd oder überschusserhöhend.

Der Cash-Flow hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2015	2014
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.876 T€	2.817 T€
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.175 T€	- 961 T€
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.634 T€	- 2.055 T€
Zahlungswirks. Veränderung des Finanzmittelfonds	67 T€	- 199 T€
Finanzmittelfond am Anfang der Periode	419 T€	618 T€
Finanzmittelfond am Ende der Periode	486 T€	419 T€

2.3 Vermögenslage

Zur Darstellung der Vermögenslage wird auf die geprüfte Bilanzsumme verwiesen. Infolge der eigenen Investitionstätigkeit, der Übertragung von Vermögenswerten durch die Anteilsträger und der Aktivierung der gewidmeten Abwasseranlagen ergibt sich eine Bilanzsumme von 49.967 T€.

Die Abwasserbetrieb TEO AöR hat im Wirtschaftsjahr 2015 Investitionen von 2.175 T€ durchgeführt. Die Finanzierung erfolgte durch Einlagen der Anteilsträger, erwirtschaftete Abschreibungen sowie empfangene Ertragszuschüsse.

Wesentliche im Wirtschaftsjahr durchgeführte Investitionen waren:

T – Erweiterung Gewerbegebiet Kiebitzpohl	14 T€
T – Eisen III Dosierstation auf der Kläranlage	70 T€
T - Kanalsanierung Wiedepohl	23 T€
T - Kanalsanierung Altstadt	75 T€
T - Kanalsanierung Gildeweg	26 T€
T – Kanalverlängerung Otto Diehls Str.	48 T€
T – Retention Fürstendykgraben	30 T€
T - Verkehrssicherungspflicht	10 T€
T - BWK M3 Untersuchung	57 T€
T - Grundstücksanschlüsse, sonstige Sanierungen	85 T€
T - Erschließung Karl Leisner Weg	118 T€
T – Pufferbehälter Winkhaus	90 T€
T – Bau- und Maschinentechnik Kläranlage	201 T€
T - Bereitschaftsfahrzeug	26 T€
T - Betriebs- und Geschäftsausstattung, imm. VG	13 T€
E - Verkehrssicherung	12 T€
E - Regenbauwerke	11 T€
E - Pumpwerk Bergkamp	18 T€
E – Grundstücksanschlüsse	15 T€
E - Kanalsanierung Münsterstr.	105 T€
E - Erweiterung Gewerbegebiet Grothues	46 T€
E - Kanalsanierung am Magnusplatz	17 T€
E - Sonstige Kanalsanierungen	12 T€

	ANLAGE 4
Abwasserbetrieb TEO AöR	Seite 5
E – BWK M3 Untersuchung	1 T€
E - Gabelstapler (anteilig)	11 T€
E – Betriebs- und Geschäftsausstattung, imm. VG	6 T€
O - Gebäude- und Maschinentechnik auf der Kläranlage	19 T€
O - Fernwirkunterstation Pumpwerke	11 T€
O – Wohnbaugebiet Wischhausstr.	34 T€
O – Grundstücksanschlüsse	22 T€
O - Erschließung Schlichtenfelde	81 T€
O – Wohnbaugebiet Grevener Damm	639 T€
O – Kanalsanierung Hauptstr.	144 T€
O – Kanalsanierung Nordring	47 T€
O – BWK M3 Untersuchung	14 T€
O - Erstattung neue Bau- und Gewerbegebiete	- 19 T€
O – Betriebs- und Geschäftsausstattung, imm. VG	7 ⊤€
Anschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung, imm. VG	36 T€
Summe	2.175 T€

Im Wirtschaftsjahr wurden die folgenden im Bau befindlichen Maßnahmen abgeschlossen (incl. aktivierte Eigenleistungen):

T – Kanalsanierung Wiedepohl	58 T€
T - Eisen III Fällmittelstation	155 T€
T - BWK M3 Untersuchung	64 T€
T - Kanalverlängerung Otto Diehls Str.	51 T€
T – Retention Fürstendykgraben	31 T€
E - Kanalsanierung Stichweg Münsterstr.	100 T€
E - BWK M3 Untersuchung	17 T€
E - Kanalsanierung im Ortsgebiet Everswinkel	31 T€
E - Erweiterung Gewerbegebiet Grothues	46 T€
E - Kanalsanierung am Magnusplatz	17 T€
O – Druckrohrleitung Westumgehung	179 T€
O - BWK M3 Untersuchung	14 T€
O - Kanalsanierung Nordring	47 T€
O - Erschließung Schlichtenfelde	108 T€
Summe	918 T€

Abwasserbetrieb TEO AöR

Der Anteil des Anlagevermögens an der gesamten Bilanzsumme liegt branchenbedingt bei 98,2 %.

Die Eigenkapitalquote des Gemeinschaftsunternehmens konnte im Wirtschaftsjahr 2015 um weitere 0,2 % auf 43,0 % erhöht werden. Unter Berücksichtigung der empfangenen Ertragszuschüsse liegt die Eigenkapitalmittelquote bei 70,1 % (Vorjahr 69,6%). Demzufolge wurde die Fremdkapitalquote von einem Wert von 30,4 % im Jahr 2014 auf 29,9 % im Jahr 2015 verringert.

3. Chancen- und Risikobericht

Im Jahr 2011 haben die kommunalen Entscheidungsträger beschlossen, die hoheitliche Aufgabe der Abwasserbeseitigungspflicht auf Basis der TEO-Kooperation in
eine interkommunale Anstalt öffentlichen Rechts zu übergeben. Ziel des neuen Unternehmens ist es, eine gemeinsame strategische Unternehmensführung, eine wesentliche Optimierung der Organisationsstruktur, die Steigerung der Effizienz durch
Bündelung von Aufgaben und Einsparungen innerhalb der variablen Kostenstrukturen zu realisieren. Weitere Potenziale sind mittels einer gemeinsamen Unternehmensentwicklung langfristig zu erschließen.

Für die kommunale Einflussnahme durch die politischen Entscheidungsträger auf das eigene Hoheitsgebiet ist eine interne Spartenführung innerhalb der gemeinsamen Organisationstruktur sicherzustellen. Ungeachtet der Größe, der Kapitalausstattung oder des Zustandes sowie Wertes der Infrastruktur des einzelnen Betriebes ist dazu der Verwaltungsrat als Aufsichtsorgan des gemeinsamen Unternehmens paritätisch zu besetzen.

Die Abwasserbetrieb TEO AöR hat gegenüber den vormaligen eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen neben den weiteren Zielen seit ihrer Gründung wesentliche Einsparungen in den Material- und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erreicht. Zudem wurde durch die generelle Strategie des Cash-Pooling eine Neuaufnahme von Fremdkapital vermieden. Infolgedessen ergibt sich eine jährlich steigende Entlastung bei den Zinsaufwendungen.

Für die Anteilsträger, die Gebührenpflichtigen und die weiteren Ansprechpartner verdeutlicht der gemeinsame Abwasserbetrieb als leistungsstarker Partner mit einer

ANLAGE 4

Seite 7

konsequenten und kontinuierlichen Wahrnehmung der gesetzlich, hoheitlichen Aufgaben in Verbindung mit einer stabilen oder sogar leicht sinkenden Gebührenentwicklung die Vorteile der interkommunalen Zusammenarbeit.

Im Rahmen der hohen Anforderungen zur Dokumentation der eigenen Organisation und Aufgabenwahrnehmung verfügt der Abwasserbetrieb über ein zertifiziertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem (QUM) sowie ein Risikomanagementsystem.

Innerhalb eines dreijährigen Rhythmus unterliegen die QUM-Managementsysteme einer Rezertifizierung. Zuletzt wurde das Rezertifizierungsaudit im Wirtschaftsjahr 2014 durch die BSI Management Systems und Umweltgutachter Deutschland GmbH durchgeführt. Das Ziel der Überprüfung war die Überwachung der qualitäts- und umweltrelevanten Maßnahmen als Nachweis der fortgesetzten Normkonformität, der organisationsspezifischen Regelungen und der praktizierten Verfahren innerhalb der Organisation mit der DIN EN ISO 9001 und der DIN EN ISO 14001. Die erfolgreiche Rezertifizierung und das im Wirtschaftsjahr 2015 erfolgreich absolvierte Überwachungsaudit bestätigt die generelle Normkonformität der Abwasserbetrieb TEO AöR.

Für die Zukunft ist eine jährliche externe Auditierung des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems sowie im 2 jährigen Intervall eine Überprüfung des Risikomanagementsystems vorgesehen.

Anstelle eines jährlichen internen Systemaudits durch die Kommunal Agentur NRW GmbH zur Vorbereitung der externen Auditierung wird seit dem Jahr 2014 ein Prozessaudit durch die eigenen Mitarbeiter/-innen durchgeführt. Neben einer sofortigen Reduzierung der Fremdleistungen führt eine solche Vorgehensweise zu einer automatischen Vereinheitlichung und Optimierung von Prozessabläufen aus der sich weitere Kosteneinsparungen ergeben.

Das Risikomanagementsystem der Abwasserbetrieb TEO AöR dient einer dauernden Erhaltung der technischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Abwasserbetriebes.

Das mit Hilfe des Risikomanagements identifizierte Risikoinventar wird zur aktiven Einflussnahme auf die Eintrittswahrscheinlichkeit oder Schadenshöhe von Risiken sowie zur Identifikation vor allem von bestandsgefährdenden Entwicklungen verwendet.

Als wesentliche Risiken können dem Risikoinventar entnommen werden:

Abwasserbetrieb TEO AöR

- Einhaltung der Grenzwerte künftiger Einleitungserlaubnisse
- Gefahr von Giftstoffen im Zulauf der Kläranlagen mit den Folgen für die Abwasserreinigung und der nachgelagerten Gewässer
- Fremdwasserproblematik mit den Konsequenzen für die öffentlichen und privaten Abwasseranlagen
- Änderungen des historisch günstigen Zinsniveaus für Fremdkapital
- Anpassung der Düngemittelverordnung mit der Folge einer Kostensteigerung für die Entsorgung der Reststoffe der Kläranlagen
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Gleichzeitig stellen die vielfältigen kommunalen Zielsetzungen und Entwicklungen sowie die steigenden behördlichen Anforderungen im Bereich des Gewässerschutzes und der Selbstüberwachung den Abwasserbetrieb vor immer neue Herausforderungen. Insbesondere die Eliminierung und/oder Filterung von Mikroschadstoffen mit Hilfe einer 4. Reinigungsstufe sind das Zukunftsthema in der Abwasserbeseitigung.

Der Abwasserbetrieb verfügt mit Hilfe des Wirtschaftsplans und der Abwasserbeseitigungskonzepte über einen mittel- bis langfristig ausgerichteten Planungshorizont zur dauerhaften Sicherstellung der operativen und strategischen Unternehmensziele.

4. Prognosebericht

Der Vermögensplan des Abwasserbetriebes sieht für das Jahr 2016 Investitionen in Höhe von 10.565 T€ vor. Für das Jahr 2017 sind Investitionen von 8.432 T€ geplant Zur Finanzierung stehen in beiden Jahren die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen, Anschlussbeiträge sowie Fremdkapital zur Verfügung.

Gemäß dem Erfolgsplan wird für das Jahr 2016 mit einem Jahresergebnis von TEUR 1.552 und für das Jahr 2017 von TEUR 1.414 vor Abführung der Eigenkapitalverzinsung gerechnet.

Weitere Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung bestehen nach unserer Auffassung nicht.

ANLAGE 4 Seite 9

5. Nachtragsbericht

Zum 01.01.2016 ist der Abwasserbetrieb der Gemeinde Beelen der interkommunalen Abwasserbetrieb TEO AöR beigetreten. Mit der Erweiterung der abwassertechnischen Anlagen und des Mitarbeiterstammes erbringt der gemeinsame Abwasserbetrieb seine Entsorgungsleistungen nun für rund 45.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 haben nicht stattgefunden.

6. Angabe zu den Feststellungen der Prüfung nach § 53 HGrG für 2015

Der mit der Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2015 beauftragte Abschlussprüfer hat seine Prüfung auftragsgemäß um die Prüfung nach § 53 HGrG erweitert und die wesentlichen Feststellungen in seinem Prüfungsbericht dargestellt. Es ergaben sich keine Feststellungen, aus denen sich für
die Unternehmensleitung die Notwendigkeit zum Handeln ergeben hätte.

Telgte, am 31. März 2016

Thomas Taugs Vorstand

Abkürzungsverzeichnis

Α		GfW Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendor
AO	Abgabenordnung	GG Grundgesetz
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts	GIS grafisches Informationssystem
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz	GO Gemeindeordnung
_		GPA Gemeindeprüfungsanstal
В		Grundsteuer A Steuer auf land- und
BA	Bauabschnitt	forstwirtschaftl. Vermöger
BAP	Bildschirmarbeitsplatz	Grundsteuer B Steuer auf Grundvermöger (nicht land- und forstwirtschaftliches Vermögen
BauGB	Baugesetzbuch	GTK Gesetz über Tageseinrichtunger
BauO NRW	Bauordnung NRW	für Kinder NW
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz	GUVV Gemeindeunfallversicherungsverband
BBodschG	Bundesbodenschutzgesetz	GV.NRW. Gesetz- und Verordnungsblat
BBodschV	Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung	des Landes NRW
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch	1
BKGG	Bundeskindergeldgesetz	<u> </u>
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz	IHEK Integrierte Handlungs- und Entwicklungs konzep
	· ·	ILV Interne Leistungsverrechnung
D		Inv. Investition
DiViBib	Digitale Virtuelle Bibliothek	Inv. Budget Investitionsbudge
DRK	Deutsches Rotes Kreuz	IT.NRW Information und Technik NRW
DSD	Duales System Deutschland GmbH	(Amtliche Statistiken sowie Landesdaten
DSchG NRW	Denkmalschutzgesetz NRW	verarbeitungszentrale für NRW
DSG NRW Da	atenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen	K
E		KAG Kommunalabgabengesetz
EAG Bau	Europarechtsanpassungsgesetz Bau	KAI Kommunale Anwendergemeinschaf für Informations- und Kommunikationstechniker
ELAG E	inheitslastenabrechnungsgesetz NRW	KiBiz Kinderbildungsgesetz
Entschädigung	gsVO Entschädigungsverordnung	KfW Kreditanstalt f. Wiederaufbau
EP	Ergebnisplan	KJHG Kinder- und Jugendhilfegesetz
		KW künftig wegfallend
F		3 3
FB	Fachbereich/e	L
FlüAG	Flüchtlingsaufnahmegesetz	LAbfG Landesabfallgesetz
FNP	Flächennutzungsplan	LAG Gesetz über den Lastenausgleich
FP	Finanzplan	LBG Landesbeamtengesetz
FSHG NRW	Feuerschutzhilfegesetz NRW	LHG NRW Landeshundegesetz NRW
		LPG Landesplanungsgesetz
G		LPVG Landespersonalvertretungsgesetz
GastG	Gaststättengesetz	LSB NW Landessportbund
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	Nordrhein-Westfalen e.V
GemKVO	Gemeindekassenverordnung	LWL Landschaftsverband Westfalen-Lippe
GewO	Gewerbeordnung	
GEZ	Gebühreneinzugszentrale	

GFG

Gemeindefinanzierungsgesetz

VwVG

Meldegesetz NRW
isterium für Schule und Weiterbildung
ues Kommunales Finanzmanagement NKF-Weiterentwicklungsgesetz
Ordnungsbehördengesetz
Offene Ganztagsschule
Öffentlicher Personennahverkehr
Preisangabenverordnung
Produktbereich
Personalcomputer
despflegegesetz Nordrhein-Westfalen
Produktgruppe
Produkte und Projekte
Psychisch-Kranken-Gesetz
Rettungsgesetz NRW
Sozialgesetzbuch
die systematische Sammlung aller geltenden Gesetze und Verordnungen des Landes NRW
Strafgesetzbuch
Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW
Straßenverkehrsordnung
Teilplan/Teilpläne
Tarifvertrag öffentlicher Dienst
mweltverträglichkeitsprüfungs-Gesetz
Verpflichtungsermächtigung/en
Volkshochschule

Verwaltungsverfahrensgesetz NW

WHG Wasserhaushaltsgesetz WoGG Wohngeldgesetz Z z.A. zur Anstellung ZKW Kommunale Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe ZPO Zivilprozessordnung